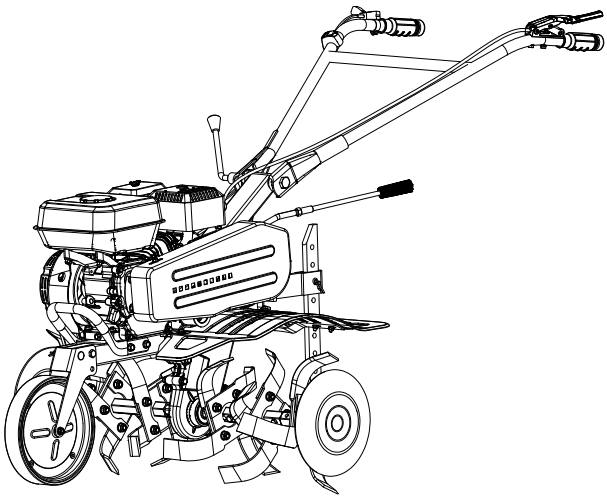
Art.Nr.
5912316903 / 59123169985
AusgabeNr.
5912316903_0101
Rev.Nr.
01/08/2025

https://www.scheppach.com/de/service

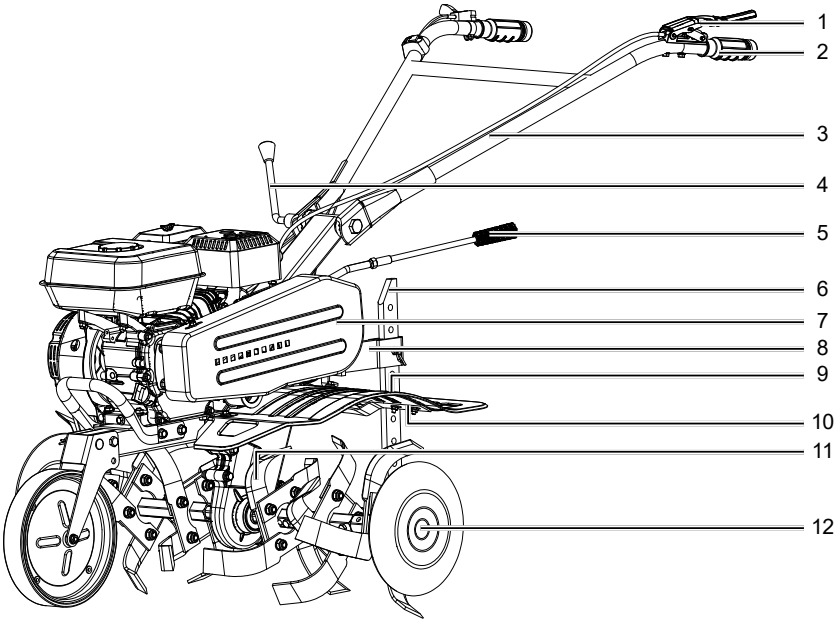


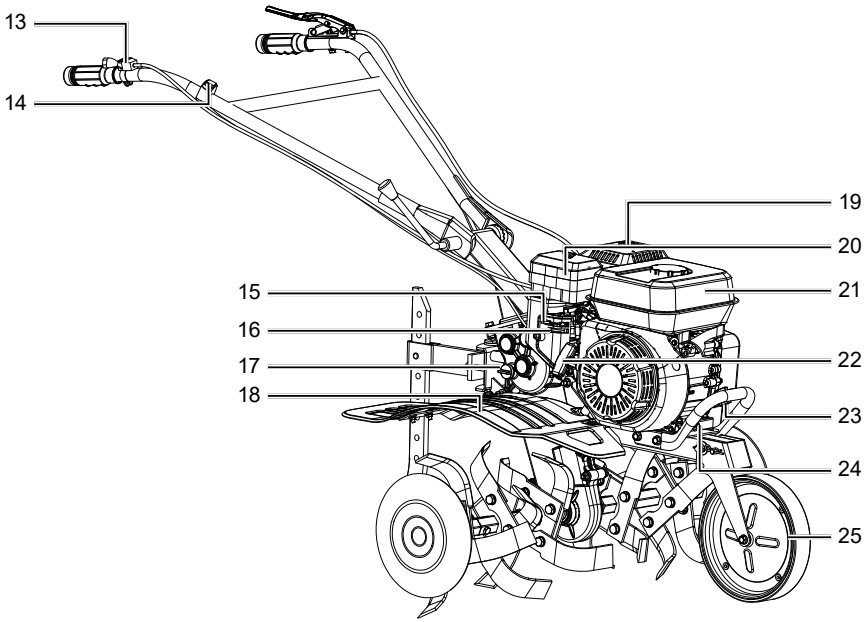
MTP750

DE	**Benzin-Motorhacke** Originalbetriebsanleitung	**8**
GB	**Petrol motor hoe** Translation of original instruction manual	**31**
FR	**Motobineuse thermique** Traduction des instructions d'origine	**50**
IT	**Motozappa a benzina** La traduzione dal manuale di istruzioni originale	**71**
NL	**Benzine motorfrees** Vertaling van de originele gebruikshandleiding	**92**
ES	**Motocultor de gasolina** Traducción del manual de instrucciones original	**112**
PT	**Motoenxada a gasolina** Tradução do manual de operação original	**133**

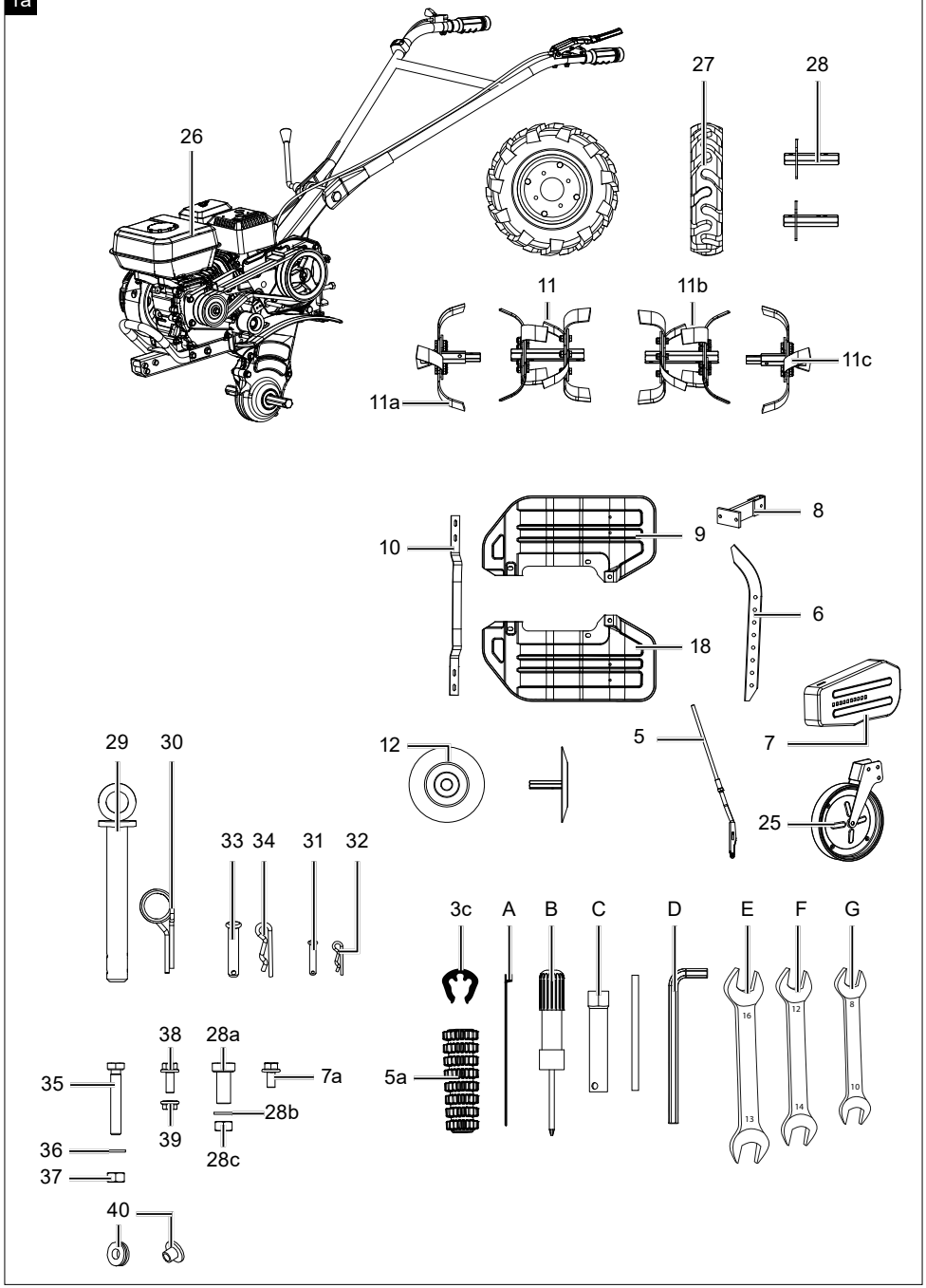
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

1

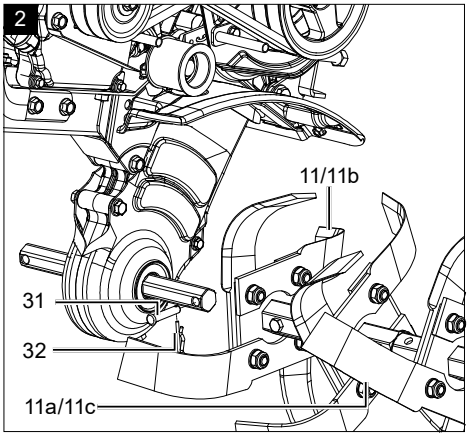




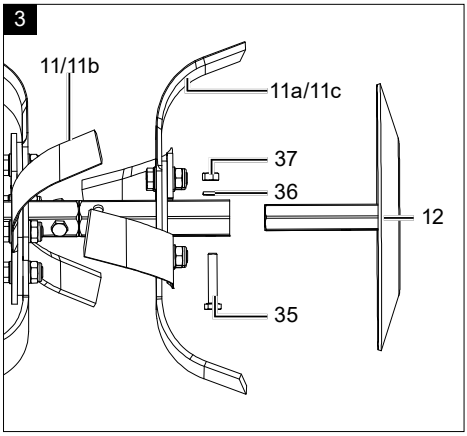
1a


26
27
28
11
11b
11a
11c
10
9
8
6
18
7
12
5
25
29
30
33
34
31
32
3c
A
B
C
D
E
F
G
5a
38
28a
7a
35
28b
39
36
28c
37
40

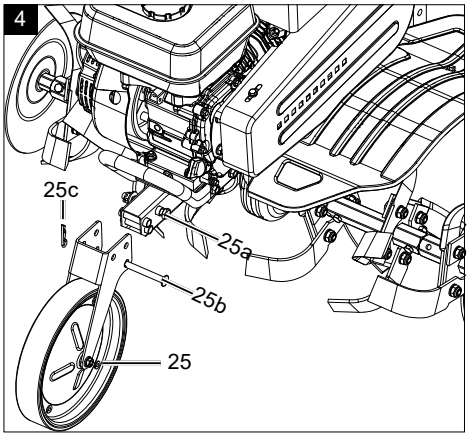
2


11/11b
31
32
11a/11c

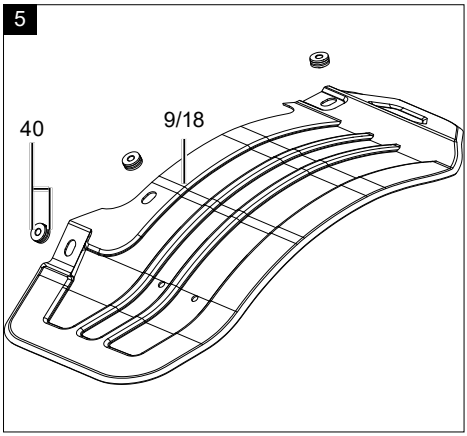
3


11/11b
11a/11c
37
36
12
35

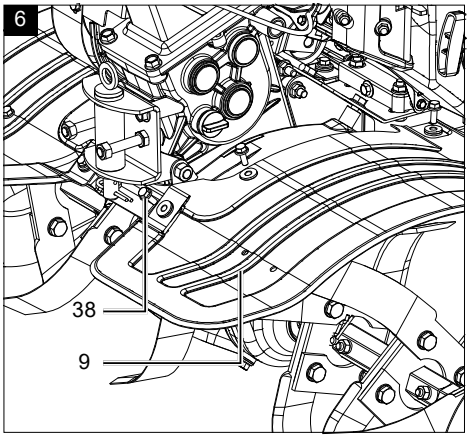
4


25c
25a
25b
25

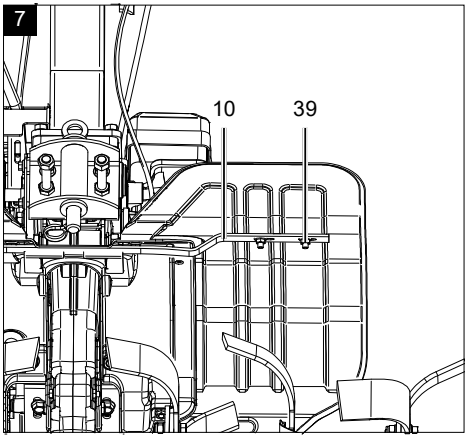
5


40
9/18

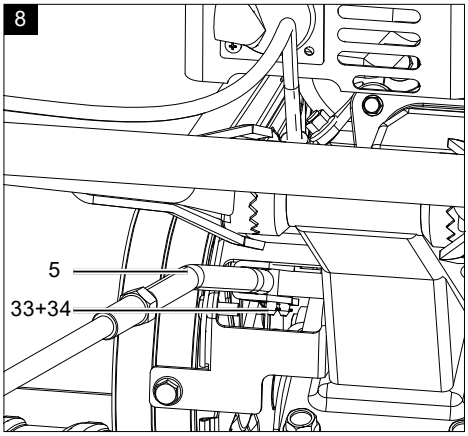
6


38
9

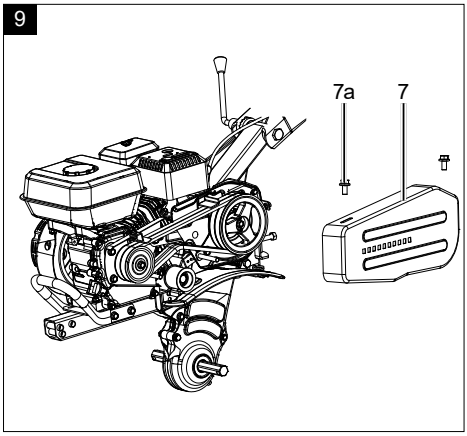
7


10
39

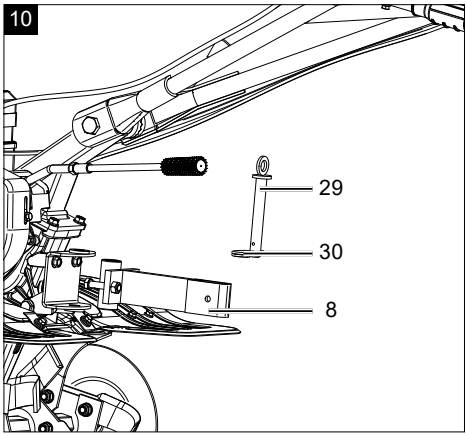
8



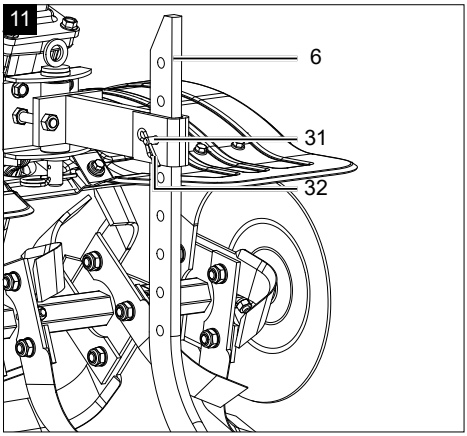
9



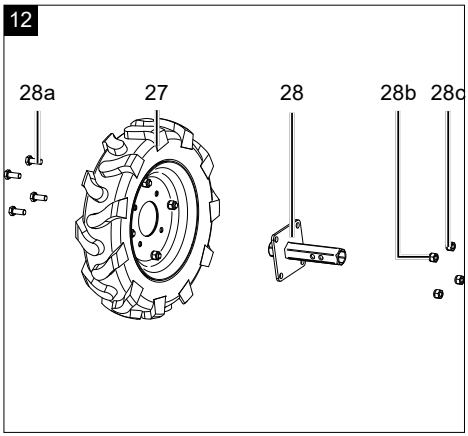
10



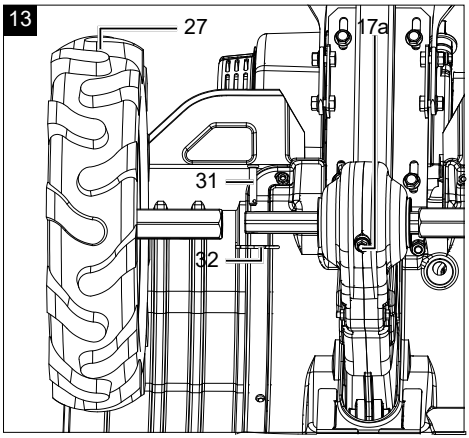
11



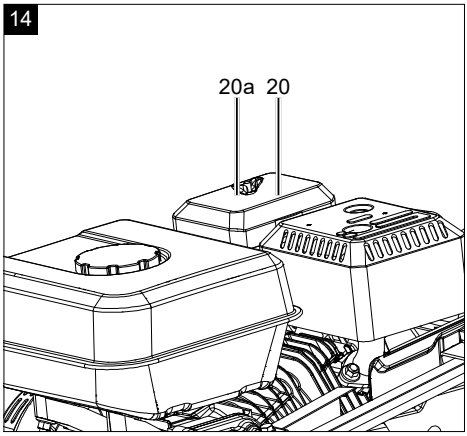
12



13



14



Inhaltsverzeichnis: **Seite:**

1. Einleitung 11
2. Produktbeschreibung (Abb. 1-14) 11
3. Lieferumfang (Abb. 1 + 1a) 12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung 12
5. Sicherheitshinweise 13
6. Technische Daten 16
7. Auspacken 17
8. Montage 17
9. Vor Inbetriebnahme 19
10. Bedienung 21
11. Bodenbearbeitung 22
12. Transport 23
13. Reinigung und Wartung 23
14. Lagerung 26
15. Entsorgung und Wiederverwertung 27
16. Störungsabhilfe 27
17. Konformitätserklärung 156

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

	Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.		Achtung! Drehende Teile nicht berühren. Es besteht schwere Verletzungsgefahr!
	Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.		Warn- und Sicherheitshinweise beachten!
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!		Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren.
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Produkt heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.		Achtung heiße Oberfläche - Verbrennungsgefahr!
	Arbeitshandschuhe tragen!		Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor. Unbedingt Sicherheitsabstand einhalten.
	Festes Schuhwerk tragen!		Halten Sie nichtbeteiligte Personen vom Produkt fern.
	Rauchen oder offenes Feuer verboten.		Ölstand prüfen ggf. Motoröl auffüllen.
	Garantierter Schallleistungspegel in dB		Gashebel START (Hase) und STOPP (Schildkröte)
	Kraftstofftank		Kupplungshebel: Messer läuft / STOP (Messer steht still)
CE	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.	-1 0 2 1	Rückwärtsgang/Leerlauf/2. Vorwärtsgang/1.Vorwärtsgang

	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.		

Erklärung der Signalwörter in der Bedienungsanleitung

GEFAHR	Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
WARNUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
ACHTUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.
HINWEIS	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

1. Einleitung

Hersteller:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,
wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:
Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:
Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Produktbeschreibung (Abb. 1-14)

1. Kupplungshebel
2. Griff
3. Lenkstange
3a. Lenkerbrücke
3b. Sechskantschraube M8 x 20mm mit Bund
3c. Kabelclip
4. Spanngriff
5. Gangwahlhebel
5a. Gummigriff
6. Tiefenanschlag
7. Riemenabdeckung
7a. Sechskantschraube mit Bund M5
8. Halter (Tiefenanschlag)
9. Schutzblecherweiterung (links)
10. Strebe
11. Messer (links)
11a. Messererweiterung (links)
11b. Messer (rechts)
11c. Messererweiterung (rechts)
12. Messerschutz
13. Gashebel
14. Ein-/ Ausschalter
15. Benzinhahn
16. Choke
17. Getriebeöleinfüllschraube
17a. Getriebeölablassschraube
18. Schutzblecherweiterung (rechts)
19. Auspuff
20. Luftfilterabdeckung
20a. Flügelmutter
21. Kraftstofftank
22. Seilzugstarter
23. Öleinfüllschraube mit Ölmessstab
24. Ölablassschraube
25. Transportrad
25a. Schraube
25b. Bolzen
25c. Splint
26. Motorhackeneinheit
27. Laufrad
28. Radachse
28a. Sechskantschraube M10 x 25 mm
28b. Federring für M10
28c. Sechskantmutter M10
29. Bolzen für Halter (Tiefenanschlag)
30. Splint
31. Bolzen Ø 4 mm x 40 mm
32. Splint
33. Bolzen Ø 6mm x 20 mm
34. Splint
35. Sechskantschraube M8 x 45mm
36. Unterlegscheibe für M8
37. Sechskantmutter M8
38. Sechskantschraube mit Bund M6 x 16mm
39. Sechskantmutter mit Bund M6
40. Vibrationsdämpfer

3. Lieferumfang (Abb. 1 + 1a)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
3	1x	Lenkstange
3c	2x	Kabelclip
5	1x	Gangwahlhebel
5a	1x	Gummigriff
6	1x	Tiefenanschlag
7	1x	Keilriemenschutzabdeckung
7a	2x	Sechskantschraube mit Bund M5
8	1x	Halter Tiefenanschlag
9	1x	Schutzblecherweiterung (links)
10	1x	Strebe
11	1x	Messer (links)
11a	1x	Messererweiterung (links)
11b	1x	Messer (rechts)
11c	1x	Messererweiterung (rechts)
12	2x	Messerschutz
18	1x	Schutzblecherweiterung (rechts)
25	1x	Transportrad
26	1x	Motorhackeneinheit
27	2x	Laufrad
28	2x	Radachse
28a	8x	Sechskantschraube M10 x 25 mm
28b	8x	Federring für M10
28c	8x	Sechskantmutter M10
29	1x	Bolzen für Halter Tiefenanschlag
30	1x	Splint
31	2x	Bolzen Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Splint
33	5x	Bolzen Ø 6mm x 20 mm
34	5x	Splint
35	4x	Sechskantschraube M8 x 45 mm
36	4x	Unterlegscheibe für M8
37	4x	Sechskantmutter M8
38	10x	Sechskantschraube mit Bund M6 x 16 mm
39	10x	Sechskantmutter mit Bund M6
40	6x	Vibrationsdämpfer
A	2x	Kabelbinder
B	1x	Schraubendreher
C	1x	Zündkerzenschlüssel
D	1x	Innensechskantschlüssel 5 mm
E	1x	Gabelschlüssel SW13/16
F	1x	Gabelschlüssel SW12/14
G	1x	Gabelschlüssel SW8/10
	1x	Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör, nicht zwingend im Lieferumfang enthalten
- Kartoffelpflug
- Pflug
- Eisenrad
- verstellbarer Grabenaufsatz

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist für das Hacken und Zerkleinern grobscholligen Bodens und für die Einarbeitung von Dünger, Torf und Kompost im häuslichen Bereich bestimmt.

Arbeiten Sie nicht an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 10%.
Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, der Montageanleitung und der Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
Personen, welche das Produkt bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.
Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Produkt versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften
Lernen Sie Ihr Produkt kennen.
Das Benutzerhandbuch und die Kennzeichnungen an dem Produkt müssen gelesen und verstanden werden. Lernen Sie, wie und für welche Zwecke das Produkt eingesetzt wird. Setzen Sie sich mit den potenziellen Gefahren des Produkts auseinander.
Lernen Sie, wie das Produktgesteuert und ordnungsgemäß bedient wird. Lernen Sie, wie das Produkt und die Steuerungen schnell angehalten bzw. abgeschaltet werden können.

Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise in dem getrennt beiliegenden Benutzerhandbuch müssen gelesen und verstanden werden. Nicht versuchen, das Produkt zu bedienen, wenn Sie nicht genau wissen, wie der Motor bedient und gewartet wird und wie Unfallverletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden können.

Sicherheit am Arbeitsplatz
1. Den Motor nie in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen. Die Abgase sind gefährlich und enthalten Kohlenstoffmonoxid, ein geruchloses und giftiges Gas. Dieses Produkt nur in einem gut belüfteten Außenbereich bedienen.
2. Das Produkt niemals bedienen, wenn keine ausreichende Sichtbarkeit bzw. kein ausreichendes Licht gegeben ist.
3. Das Produkt niemals an Steilhängen bedienen.
4. Immer waagerecht zum Boden arbeiten, niemals von oben nach unten.

Sicherheit von Personen
1. Das Produkt niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder sonstigen Arzneimitteln bedienen, die Ihre Fähigkeit, das Produkt ordnungsgemäß zu benutzen, beeinflussen könnten.
2. Angemessene Kleidung tragen. Lange Hose, Stiefel und Handschuhe tragen. Keine lose Bekleidung, kurzen Hosen oder Schmuck jeglicher Art tragen. Langes Haar auf Schulterlänge zusammenbinden. Haar, Bekleidung und Handschuhe immer von Teilen in Bewegung fernhalten. Lose Bekleidung, Schmuck oder langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
3. Schutzausrüstung tragen. Immer Augenschutz tragen.
4. Schutzausrüstung, wie Staubschutzmaske, Schutzhelm oder Gehörschutz, die bei einschlägigen Bedingungen benutzt werden, reduzieren Personenschäden.
5. Das Produkt vor dem Starten überprüfen. Trennende Schutzeinrichtungen nicht entfernen und in Stand halten. Sicherstellen, dass alle Muttern, Schrauben u. ä. fest angezogen sind.
6. Das Produkt auf keinen Fall bedienen, wenn es repariert werden muss oder seine Mechanik beschädigt ist.
7. Beschädigte, fehlende oder nicht funktionstüchtige Teile vor einem Einsatz des Produkts ersetzen. Auf Dichtigkeit prüfen. Sichere Arbeitsbedingungen für das Produkt aufrechterhalten.
8. Schutzvorrichtungen auf keinen Fall manipulieren. Ihre Funktionstüchtigkeit regelmäßig prüfen.
9. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn es nicht mit dem Motorschalter ein- bzw. ausgeschaltet werden kann. Mit Kraftstoff betriebene Produkte, die nicht über den Motorschalter gesteuert werden können, sind gefährlich und müssen ausgetauscht werden.

10. Vor dem Starten regelmäßig prüfen, ob Schlüssel bzw. Schraubenschlüssel von dem Produkt entfernt wurden. Durch einen Schraubenschlüssel oder Schlüssel, der an einem drehenden Teil verbleibt, kann es zu Personenschäden kommen.
11. Aufmerksam bleiben und beim Betrieb des Produkts gesunden Menschenverstand benutzen.
12. Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Das Produkt nicht barfuß bzw. mit Sandalen oder ähnlichem, leichtem Schuhwerk bedienen. Sicherheitsschuhe tragen, die Ihre Füße schützen und Ihren Halt auf rutschigen Oberflächen verbessern.
13. Stets auf einen festen Stand und Gleichgewicht achten. Dadurch kann das Produkt in unerwarteten Situationen besser kontrolliert werden.
14. Unbeabsichtigtes Starten vermeiden. Sicherstellen, dass der Motor vor dem Transport des Produkts oder Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten an dem Produkt ausgeschaltet ist.
15. Der Transport des Produkts oder Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten an dem Produkt bei laufendem Motor kann zu Unfällen führen.

Sicherheit im Umgang mit Betriebsstoffen

1. Kraftstoff ist leicht entzündlich und seine Dämpfe können bei Entzündung explodieren. Bei Verwendung von Kraftstoff entsprechende Maßnahmen treffen, um das Risiko schwerer Personenschäden zu reduzieren.
2. Beim Auffüllen oder Ablassen des Tanks in einem sauberen, gut belüfteten Außenbereich aufhalten und einen zugelassenen Kraftstoff-Sammelbehälter verwenden.
3. Nicht rauchen. Zündfunken, offene Flammen oder sonstige Zündquelle in der Nähe des Bereichs beim Auffüllen von Kraftstoff oder Betrieb des Produkts vermeiden. Den Tank auf keinen Fall im Gebäude auffüllen.
4. Geerdete, leitfähige Gegenstände, wie Werkzeuge, von ungeschützten, spannungsführenden Elektroteilen und Anschlüssen zur Vermeidung von Funkenbildung oder Funkenüberschlag fernhalten. Sie könnten Rauchgas oder Dämpfe entzünden.
5. Den Motor immer ausschalten und vor dem Auffüllen des Tanks abkühlen lassen. Den Deckel des Tanks auf keinen Fall entfernen oder Kraftstoff bei laufendem oder warmem Motor auffüllen. Das Produkt nicht bedienen, wenn die Kraftstoffanlage undicht ist.
6. Den Deckel des Tanks leicht öffnen, um Druck im Tank abzulassen.
7. Den Tank nicht überfüllen (bis ca. 1,5 cm unterhalb des Einfüllstutzens für Raum im Falle einer Ausdehnung des Kraftstoffes aufgrund der vom Motor erzeugten Wärme).
8. Die Deckel des Tanks und des Behälters wieder sicher aufsetzen und verschütteten Kraftstoff aufwischen. Das Produkt auf keinen Fall bedienen, wenn der Deckel des Tanks nicht angebracht ist.
9. Zündquellen bei verschüttetem Kraftstoff vermeiden. Nicht versuchen, den Motor zu starten, wenn Kraftstoff verschüttet wurde. Das Produkt stattdessen aus dem betreffenden Bereich entfernen und Zündquellen vermeiden, bis sich die Dämpfe des Kraftstoffs verflüchtigt haben.
10. Kraftstoff in eigens angefertigten und für diesen Zweck zugelassenen Behältern lagern.
11. Kraftstoff an einem kühlen, gut belüfteten Ort und gegen Zündfunken, offene Flammen oder sonstige Zündquellen geschützt lagern.
12. Kraftstoff oder das Produkt mit einem mit Kraftstoff befüllten Tank auf keinen Fall in einem Gebäude lagern, in dem Rauchgase mit Zündfunken, offenen Flammen oder sonstigen Zündquellen, wie Warmwasserbereitern, Öfen, Trocknern o. ä., in Berührung kommen könnten. Den Motor vor einem Lagern in einem Gehäuse abkühlen lassen.

Hinweise zum Einsatz und Pflege des Produkts

1. Das Produkt nicht bei laufendem Motor anheben oder tragen.
2. Das Produkt nicht mit Gewalt bedienen.
3. Das richtige Produkt für Ihre Anwendung verwenden. Das richtige Produkt wird die Aufgabe auf bessere und sicherere Weise erledigen.
4. Die Einstellungen des Motor-Drehzahlreglers nicht ändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl laufen lassen. Der Drehzahlregler steuert die maximale Betriebsdrehzahl, die für den Motor sicher ist.
5. Den Motor nicht schnell laufen lassen, wenn der Boden nicht bearbeitet wird.
6. Führen Sie das Produkt nur im Schritttempo.
7. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Produkt umkehren oder zu sich heranziehen.
8. Die Hände oder Füße nicht in der Nähe drehender Teile positionieren.
9. Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Rauchgasen und heißen Oberflächen vermeiden. Den Motor oder den Schalldämpfer nicht berühren. Diese Teile werden beim Betrieb extrem heiß.Sie sind auch für kurze Zeit heiß, nachdem das Produkt ausgeschaltet wurde.

Den Motor vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen abkühlen lassen.

10. Sollte das Produkt ungewöhnliche Geräusche machen oder ungewöhnlich vibrieren, den Motor sofort abschalten, das Zündkabel trennen und die Ursache finden. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind grundsätzlich ein Warnzeichen.
11. Nur vom Hersteller zugelassene Anschlüsse und zugelassenes Zubehör verwenden. Ein Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zu Personenschäden führen.
12. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen abgenutzte oder beschädigte Arbeitswerkzeuge und Bolzen nur satzweise ausgetauscht werden.
13. Das Produkt warten. Prüfen, ob Teile in Bewegung falsch ausgerichtet oder blockiert sind. Teile auf Bruch prüfen bzw. prüfen, ob ein anderer Zustand vorliegt, der den Betrieb des Produkts beeinflussen könnte. Das Produkt bei einem Schaden vor dem Einsatz reparieren lassen. Viele Unfälle werden durch unzureichend gewartete Ausrüstung verursacht.
14. Den Motor und Schalldämpfer von Gras, Blättern, übermäßigem Fett oder angesammeltem Kohlenstoff befreien, um das Brandgefahrrisiko zu reduzieren.
15. Schneidewerkzeuge scharf und sauber halten. Sachgerecht gewartete Schneidewerkzeuge mit scharfen Schnittkanten blockieren weniger und sind leichter zu steuern.
16. Das Produkt auf keinen Fall mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit begießen oder bespritzen. Lenker trocken, sauber und frei von Ablagerungen halten. Nach jedem Einsatz reinigen.
17. Gesetze und Vorschriften über die ordnungsgemäße Entsorgung von Kraftstoff, Öl o. ä. zum Schutz der Umwelt einhalten.
18. Das nicht betriebene Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die nicht mit dem Produkt oder diesen Anweisungen vertraut sind, nicht gestatten, das Produkt zu bedienen. Das Produkt ist in den Händen nicht geschulter Anwender gefährlich.
19. Aus Sicherheitsgründen müssen Kraftstofftank und Tankverschluss (regelmäßig) ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt.
20. Lassen Sie beschädigte Auspufftöpfe von einer Fachwerkstatt austauschen.

Anweisungen zur Instandhaltung

Den Motor vor einer Reinigung, Reparatur, Inspektion oder Anpassung des Produkts abschalten und sicherstellen, dass alle Teile in Bewegung angehalten wurden. Das Zündkabel trennen und das Kabel von der Zündkerze weg positionieren, um einen zufälligen Start zu verhindern.

Das Produkt durch qualifiziertes Personal warten lassen, das ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Produkts aufrecht erhalten bleibt.

Spezielle Sicherheitsvorschriften für Benzin-Motorhacken

1. Den zu bearbeitenden Boden sorgfältig prüfen und Ablagerungen sowie harte oder scharfe Gegenstände, wie Steine, Stöcke, Glas, Draht, Knochen o. ä. entfernen.
2. Die Benzin-Motorhacke nicht auf Böden mit großen Steinen und Fremdobjekten bedienen, durch die das Produkt beschädigt werden könnte.
3. Nicht über erdverlegten elektrischen Kabeln, Telefonleitungen, Wasser- und Gasleitungen, Rohren oder Schläuchen arbeiten. Im Zweifelsfall das Versorgungsunternehmen oder den Telefonanbieter vor Ort kontaktieren, um erdverlegte Serviceleitungen zu lokalisieren.
4. Zuschauer, Kinder und Tiere müssen einen Mindestabstand von 23 m einhalten. Das Produkt unverzüglich anhalten, wenn sich eine Person nähert.
5. Passen Sie Ihre Arbeitsweise den örtlichen Gegebenheiten und der Produktleistung an.
6. Dieses Produkt ist mit einer Kupplung ausgestattet. Den Kupplungshebel drücken und prüfen, ob er automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehrt. Ist dies nicht der Fall, muss das Produkt durch qualifiziertes Personal neu eingestellt werden.
7. Auskuppeln, bevor der Motor gestartet wird.
8. Den Motor vorsichtig nach Vorgabe starten. Dabei die Füße in einem angemessenen Abstand vom Hacksatz positionieren.
9. Der Hacksatz bewegt sich nicht, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist. Ist dies nicht der Fall, muss das Produkt durch qualifiziertes Personal neu eingestellt werden.
10. Das Produkt immer von hinten bedienen. Auf keinen Fall vor dem Produkt vorbeigehen oder stehen, wenn der Motor läuft.
11. Das Produkt während des Betriebs immer mit beiden Händen halten. Die Lenker gut festhalten.
12. Sich bewusst machen, dass das Produkt unerwartet nach oben oder nach vorne springen kann, wenn der Hacksatz auf vergrabene Hindernisse wie große Steine, Wurzeln oder Baumstümpfe trifft.

13. Wenn das Produkt auf ein Fremdobjekt trifft, den Motor anhalten, die Zündkerze trennen, das Produkt auf eventuelle Beschädigungen prüfen und den Schaden reparieren, bevor das Produkt erneut gestartet und bedient wird.
14. Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn rückwärts gearbeitet wird oder man das Produkt zu sich zieht.
15. Die Kapazität des Produkts nicht überlasten, indem in einem Zug zu tief oder zu schnell gearbeitet wird.
16. Die Benzin-Motorhacke auf keinen Fall mit zu hohen Transportgeschwindigkeiten auf harten oder rutschigen Oberflächen bedienen.
17. Beim Bearbeiten von harten Böden vorsichtig vorgehen. Der Hacksatz kann sich im Boden festklemmen und die Benzin-Motorhacke vorwärtstreiben. Ist dies der Fall, die Lenker loslassen und das Produkt nicht festhalten.
18. Bei Arbeiten in der Nähe von Zäunen, Gebäuden und erdverlegten Serviceleitungen vorsichtig vorgehen. Der sich drehende Hacksatz kann Sachschäden oder Personenschäden verursachen.
19. Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn auf oder über Kiesauffahrten, -wegen oder -straßen gearbeitet wird. Auf nicht sichtbare Gefahren und den Verkehr achten. Keine Passagiere befördern.
20. Die Arbeitsstellung auf keinen Fall verlassen, wenn der Motor läuft.
21. Den Motor immer anhalten, wenn die Bearbeitung verzögert wird oder man von einer Bearbeitungsstelle zur nächsten geht.
22. Das Produkt von Pflanzen und anderen Materialien sauber halten. Sie können sich im Hacksatz verfangen. Den Motor anhalten und die Zündkerze trennen, bevor der Hacksatz gereinigt wird.

Reparaturen

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehör- und Ersatzteile.

Sollte das Produkt trotz unserer Qualitätskontrollen und Ihrer Pflege einmal ausfallen, lassen Sie Reparaturen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt ausführen.

Restrisiken

Auch bei sachgemäßer Verwendung des Produkts bleibt immer ein gewisses Restrisiko, das nicht ausgeschlossen werden kann. Aus der Art und Konstruktion des Produkts können die folgenden potenziellen Gefährdungen abgeleitet werden:

- Wegschleudern von Teilen des Schneidgutes
- Schädigung des Gehöres, wenn kein vorgeschriebener Gehörschutz getragen wird
- Einatmen von Abgasen

⚠ **Warnung!** Dieses Produkt erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Produkt bedient wird.

6. Technische Daten

Motor 4-Takt,	212 cm³
Motorleistung	4,2 kW / 5,7 PS
Arbeitsdrehzahl Motor	3600 min^{-1}
Max. Arbeitsbreite	750 mm
Durchmesser Messer	315 mm
Startsystem Seilzugstarter	
Kraftstoff Super E10 Benzin	
Tankinhalt	3,6 l
Motoröl	0,6 l (15W40)
Getriebeöl	1 l (15W40)
CO_2-Ausstoß	767 g/kWh
Gewicht	70 kg
Zündkerze	F7TC
Arbeitstiefe	310 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

Gemessener Schalldruckpegel L_{pA}	71,12 dB
K Messunsicherheit	0,03 dB
Gemessener Schallleistungspegel L_{wA}	73,03 dB
K Messunsicherheit	0,05 dB
Garantierter Schallleistungspegel L_{wA}	93 dB
Vibrationswert a_{hw} (links)	11,08 m/s^2
Vibrationswert a_{hw} (rechts)	15,42 m/s^2
K Messunsicherheit	1,5 m/s^2

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

ACHTUNG: Der Vibrationswert während der Benutzung kann abhängig von den Umständen von dem angegebenen Wert abweichen.

Die Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners basieren auf der geschätzten Exposition unter normalen Betriebsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Benutzungszyklen, zum Beispiel, wenn das Produkt ausgeschaltet wird, wenn es im Leerlauf betrieben oder benutzt wird).

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Produkte.
- Warten und reinigen Sie das Produkt regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Produkt an.
- Überlasten Sie das Produkt nicht.
- Lassen Sie das Produkt gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Produkt aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

⚠ Warnung!

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.
Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Produkten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper und besonders die Hände bei kaltem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration des Produkts durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Produkt.

7. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden). Verwenden Sie hierzu den Innensechskantschlüssel 5mm (D).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

⚠ GEFAHR!

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Montage

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr!

Die Verwendung falscher Ersatz- und Zubehörteile kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen. Diese könnten sich lösen und weggeschleudert werden. Außerdem können sie die Leistung des Produkts verringern.

- Verwenden Sie nur originale Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Bei Nichtbeachtung kann sich die Leistung des Produkts verringern und Teile können sich evtl. lösen.
- Bei Nichtbeachtung erlischt die Herstellergarantie.

Hinweis:

Aufgrund des hohen Produktgewichts empfehlen wir die Montage durch mindestens zwei Personen.

Benötigtes Werkzeug:

- Gabelschlüssel SW 8
- Gabelschlüssel SW 10
- 2x Gabelschlüssel SW 13
- Spitzzange*

*Nicht im Lieferumfang enthalten!

8.1 Messer (11 + 11b) montieren (Abb. 2 + 3)

1. Schieben Sie das Messer (links) (11) auf die Welle.
2. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Messer (rechts) (11b).
3. Stecken den Bolzen (31) und den Splint (32) durch die Löcher der Messerwellen und sichern Sie Ihn gegen Herausrutschen.

4. Wenn Sie keine Messererweiterung verwenden, schieben Sie nun auf beiden Seiten den Messerschutz (12) auf die Welle und achten Sie darauf, dass die Bohrungen übereinstimmen.
5. Stecken Sie die Sechskantschraube (35) durch die Löcher der Messerwellen und befestigen Sie diese mit der Unterlegscheibe (36) und der Mutter (37).

8.2 Messererweiterungen (links + rechts) (11a + 11c) montieren (Abb. 2 + 3)

1. Schieben Sie die Messererweiterung (links) (11a) so in das bereits montierte Messer (links) (11), dass der Schliff des Messers zur Vorderseite des Produkts zeigt.
2. Richten Sie die Bohrungen aus.
3. Verschrauben Sie das Messer (links) (11) mit der Messererweiterung (links) (11a). Verwenden Sie dazu die Sechskantschraube M8 x 45 mm (35), die Unterlegscheibe (36) und die Sechskantmutter M8 (37), sowie zwei Gabelschlüssel SW 13.
4. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite mit dem Messer (rechts) (11b) und der Messererweiterung (rechts) (11c).
5. Setzen Sie abschließend den Messerschutz (12) auf.
6. Stecken Sie die Sechskantschraube M8 x 45 mm (35) durch die Löcher der Messerwellen und befestigen Sie diese mit der Unterlegscheibe (36) und der Sechskantmutter M8 (37).
7. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite.

⚠ **WARNUNG!** Achten Sie bei der Montage der Messer auf die richtige Drehrichtung.

Die Messer sind nicht symmetrisch und können somit nicht von rechts nach links vertauscht werden. Die Messer müssen in richtiger Drehrichtung montiert werden.

8.3 Transportrad (25) montieren (Abb. 4)

1. Lösen Sie den Bolzen (25b) und die vormontierte Schraube (25a) aus der Radaufnahme. Hinweis: entfernen Sie den Sicherungsdraht aus der Bohrung der Schraube, bevor Sie die Mutter lösen.
2. Setzen Sie das Transportrad (25) auf die Radaufnahme, achten Sie dabei auf die Bohrungen.
3. Befestigen Sie das Transportrad (25) mit der zuvor gelösten Schraube (25a) und dem Bolzen (25b).
4. Sichern Sie die Schraube (25a) wieder mit dem Sicherungsdraht, nachdem Sie die Mutter montiert haben.
5. Sichern Sie das Transportrad (25) mit dem Splint (25c) gegen Herausrutschen.

8.4 Schutzblechverbreiterungen (9 + 17) montieren (Abb. 5-7)

1. Setzen Sie die Vibrationsdämpfer (40) in die vorhanden Langlöcher der Schutzblecherweiterungen. Setzen Sie die Schutzblecherweiterungen (9 + 18) von oben auf die bereits vorhandenen Schutzbleche.
2. Richten Sie die Bohrungen aus.
3. Befestigen Sie die Schutzblecherweiterungen (9 + 18) mit den drei Sechskantschrauben mit Bund M6 x 16 mm (38) und den Sechskantmuttern mit Bund M6 (39). Verwenden Sie hierzu einen Gabelschlüssel SW 8 mm und einen Gabelschlüssel SW 10 mm.
4. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite.
5. Richten Sie abschließend die Strebe (10) für die Schutzblecherweiterungen an die beiden äußeren Bohrungen aus und verschrauben Sie diese mit den Sechskantschrauben mit Bund M6 x 16 mm (38) und den Sechskantmuttern mit Bund M6 (39). Verwenden Sie hierzu einen Gabelschlüssel SW 8 mm und einen Gabelschlüssel SW 10 mm.

8.5 Gangwahlhebel (5) montieren (Abb.8)

1. Schieben Sie den Gummigriff (5a) auf den Gangwahlhebel (5).
2. Schieben Sie den Gangwahlhebel (5) durch die Öffnung des Schaltbleches.
3. Befestigen Sie den Gangwahlhebel (5) zunächst am Schaltgestänge mit einem Bolzen (31) und einem Splint (32). Außerdem muss ein Bolzen (31) unterhalb der Öffnung des Schaltbleches eingeführt werden. **Hinweis:** Verwenden Sie zum Einführen des Splints (32) eine Spitzzange*.

8.6 Riemenabdeckung (7) montieren (Abb.9)

1. Setzen Sie die Riemenabdeckung (7) auf die vorgesehenen Bohrungen auf.
2. Montieren Sie die Riemenabdeckung (7) mit den zwei Sechskantschrauben mit Bund M5 (7a). Verwenden Sie dazu einen Gabelschlüssel SW 8.

8.7 Tiefenanschlag (6) montieren (Abb. 10-11)

1. Setzen Sie den Halter (Tiefenanschlag) (8) in die Aufnahme.
2. Fixieren Sie die Halterung mit dem Bolzen für Halter (Tiefenanschlag) (29) und dem Splint (30).

3. Setzen Sie den Tiefenanschlag (6) von unten in das Loch des Rahmens bis zum unteren Anschlag ein.
4. Sichern Sie den Tiefenanschlag (6) mit einem Bolzen (33) und einem Splint (34).

8.8 Laufräder (27) montieren (Abb. 12 + 13)

Hinweis:
Verwenden Sie die Laufräder (27) für den weiteren Transport oder bei Benutzung von weiterem Zubehör (wie z.B. Grabenaufsatz, Pflug oder Kartoffelpflug).

Um die Laufräder (27) montieren zu können, müssen die Messer (links +rechts) (11 + 11b) sowie die Messererweiterungen (links + rechts) (11a + 11c) demontiert sein.

Das Ventil muss sich an der Außenseite des Laufrads (27) befinden. Achten Sie dabei auf die Laufrichtung der Räder.

1. Stecken Sie das Laufrad (27) auf die Radachse (28).
2. Verschrauben Sie die Radachse (28) mit den Sechskantschrauben M10 x 25 mm (28a), den Federringen (28b) und den Sechskantmuttern M10 (28c).
3. Richten Sie das Laufrad (27) aus, bis die Bohrungen an Radnabe und Achse übereinander liegen.
4. Stecken Sie den Bolzen (31) in das mittlere Loch der Radwelle und der Antriebswelle und setzen Sie dann den Splint (32) ein.
5. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

9. Vor Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!
Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠ WARNUNG!
Gesundheitsgefahr!
Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.
- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

HINWEIS!
Produktbeschädigung
Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Motor- und Getriebeöl betrieben, kann dies zu einem Motorschaden führen.
- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Benzin und Öl ein. Das Produkt wird ohne Motor- und Getriebeöl geliefert.

HINWEIS!
Umweltschäden!
Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.
- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr!
Werden falsch gelagerte oder nicht abgelassene Treibstoffe verwendet, kann der Vergaser verstopfen oder der Motorbetrieb beeinträchtigt werden.
- Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

Kontrolle vor Bedienung
- Überprüfen Sie alle Seiten des Motors auf Öl- oder Benzinleckagen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand – der Kraftstofftank (21) sollte mindestens halb voll sein.
- Überprüfen Sie den Luftfilterzustand (siehe Abschnitt 14.2).
- Überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoffleitungen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Zündkerzenstecker an der Zündkerze befestigt ist.
- Achten Sie auf Anzeichen von Beschädigungen.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht und alle Schrauben, Muttern und Bolzen angezogen sind.

Benötigtes Werkzeug:
- Trichter*
- Tuch*

*Nicht im Lieferumfang enthalten!

9.1 Getriebeöl auffüllen (Abb. 1)

⚠ Achtung!

Die Benzin-Motorhacke wird ohne Getriebeöl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen.

Verwenden Sie hierzu Mehrbereichsöl (SAE 15W-40).

Zu niedriger Ölstand kann das Getriebe beschädigen.

1. Stellen Sie die Benzin-Motorhacke auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie die Getriebeöleinfüllschraube (17) heraus.
3. Befüllen Sie den Tank mit Hilfe eines Trichters* mit Öl. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 1 Liter. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Schrauben Sie die Getriebeöleinfüllschraube (17) wieder ein.

9.2 Motoröl auffüllen (Abb. 1)

⚠ Achtung!

Die Benzin-Motorhacke wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu Mehrbereichsöl (SAE 15W-40).

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie die Benzin-Motorhacke auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) heraus.
3. Befüllen Sie den Tank mit Hilfe eines Trichters* mit Motoröl. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 600 ml. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Wischen Sie die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
5. Führen Sie die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) wieder ein und überprüfen Sie den Ölfüllstand, ohne den Messstab wieder festzuschrauben.
6. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmessstab sein.
7. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (max. 600 ml).
8. Schrauben Sie die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) anschließend wieder ein.

9.3 Öl in Luftfiltergehäuse füllen (Abb. 14)

Verwenden Sie hierfür Öl vom Typ SAE 10W-30 /10W-40. Füllen Sie das Öl ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behälter.

1. Lösen Sie die Flügelmutter (20a) auf der Luftfilterabdeckung (20).
2. Nehmen Sie die Luftfilterabdeckung (20) ab.
3. Füllen Sie den Behälter bis zur Markierung mit Öl auf.
4. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung (20) wieder mit der Flügelmutter (20a).

9.4 Benzin auffüllen (Abb. 1)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Starten Sie das Produkt mit Abstand von mindestens 3 m zum Auffüllort des Kraftstoffs.
- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Benzin ausläuft, starten Sie den Motor nicht.

⚠ Achtung!

Die Benzin-Motorhacke wird ohne Benzin ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Benzin einfüllen. Verwenden Sie hierzu Super E10 Benzin.

1. Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank (21) mit Hilfe eines Trichters* mit Benzin. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 3,6 l. Füllen Sie das Benzin vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Verschließen Sie den Tankdeckel wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss dicht schließt.
5. Säubern Sie den Tankverschluss und die Umgebung.
6. Überprüfen Sie den Kraftstofftank (21) und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
7. Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

10. Bedienung

10.1 Transportrad (25) (Abb. 1)
Klappen Sie das Transportrad (25) nach oben, wenn Sie mit der Benzin-Motorhacke arbeiten.
Klappen Sie das Transportrad (25) nach unten, wenn die Benzin-Motorhacke transportiert wird. Während des Transportes das Produkt nach vorne kippen, so dass der Hacksatz den Boden nicht mehr berührt.
Sie können die Benzin-Motorhacke zum nächsten Ort ziehen oder schieben.
Für den weiteren Transport wird empfohlen die Laufräder (27) zu montieren (siehe hierzu 9.8).

Beim Transportieren:
1. Entfernen Sie den Bolzen (25b) und den Splint (25c) und klappen Sie das Transportrad (25) nach unten.
2. Setzen Sie das Transportrad (25) in die vordere Radhalterung und befestigen Sie es mit dem Bolzen (25b) und dem Splint (25c).

Bei der Ausführung von Arbeiten:
1. Entfernen Sie den Bolzen (25b) und den Splint (25c) und ziehen Sie das Transportrad (25) nach oben.
2. Stecken Sie den Bolzen (25b) in das untere Loch des Transportrades (25) und befestigen Sie es mit dem Splint (25c).

10.2 Tiefenanschlag (6)
⚠ VORSICHT! Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Messer zum vollständigen Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Tiefenanschlag (6) einstellen!
Mit dem Tiefenanschlag (6) wird die Arbeitstiefe eingestellt. Er unterstützt den Bediener bei der Richtungs- und Geschwindigkeitsregulierung der Benzin-Motorhacke.
Durch ein Absenken der Tiefeneinstellung wird die Benzin-Motorhacke abgebremst und die Arbeitstiefe vergrößert. Durch ein Anheben der Tiefeneinstellung wird die Geschwindigkeit erhöht und die Arbeitstiefe reduziert. (Abb. 11)

10.3 Einstellung der Arbeitstiefe (Abb.11):
1. Entfernen Sie den Bolzen (33) und den Splint (34) vom Tiefenanschlag (6).
2. Verschieben Sie die Tiefeneinstellung auf die gewünschte Position.
3. Fixieren Sie die Tiefeneinstellung mit dem Bolzen (33) und dem Splint (34).

Für schwere Böden (Tiefe 100 mm oder mehr) entfernen Sie den Tiefenanschlag (6) und lassen die Messer durch leichte Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen in die Tiefe von 100 mm arbeiten. Ziehen Sie die Benzin-Motorhacke langsam Rückwärts und lassen Sie den Boden nach vorne über die Messer gleiten.

10.4 Ein-/Ausschalter (14) (Abb. 1)
Mit dem Ein-/Ausschalter (14) wird das Zündungssystem aktiviert oder deaktiviert. Der Ein-/Ausschalter (14) muss sich in der Stellung ON befinden, damit sich der Motor starten lässt. Der Motor hält an, wenn der Ein-/Ausschalter (14) in die Stellung OFF bewegt wird.

10.5 Gangwahlhebel (5) (Abb. 1)
Über den Gangwahlhebel (5) können Sie zwischen einem Rückwärtsgang (-1), Leerlauf (0) und zwei Vorwärtsgängen (2 und 1) wählen.

Den benötigten Gang mit dem Gangwahlhebel (5) einstellen. ACHTUNG! Lassen Sie vor dem Gangwechsel den Kupplungshebel (1) los.

Hinweis:
- Wechseln Sie den Gang nur im Stand.
- Wechseln Sie niemals den Gang am Hang.

10.6 Kaltstart (Abb. 1)
ACHTUNG! Stellen Sie den Gangwahlhebel auf „0“. Wenn der Gangwahlhebel auf 1 oder 2 steht, beschleunigen Sie den Motor und setzen dadurch die Messer des Produkts mit der Gefahr von Unfällen oder Verletzungen in Drehung. Wickeln Sie niemals das Seil des Seilzugs um die Hand.
ACHTUNG! Lassen Sie vor dem Gangwechsel den Kupplungshebel (1) los.

1. Stellen Sie das Transportrad (25) nach oben.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel (5) auf „0“.
3. Kalter Motor: Chokehebel (16) auf Position „offen“ stellen.
4. Öffnen Sie den Benzinhahn (15).
5. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter (14) auf ON.
6. Stellen Sie den Gashebel (13) auf Halbgas (d. h. halb geöffnete Position).
7. Ziehen Sie kräftig am Seilzugstarter (22) und lassen Sie ihn langsam wieder einrollen. Lassen Sie den Seilzugstarter (22) nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, den Seilzugstarter (22) mehrmals, bis der Motor anspringt.

8. Lassen Sie den Motor für einige Sekunden warmlaufen.
9. Schließen Sie, sobald der Motor läuft, langsam den Chokehebel (16).
10. Den benötigten Gang mit dem Gangwahlhebel (5) einstellen.
11. Die beiden Griffe (2) gut mit beiden Händen greifen.
12. Stellen Sie den Gashebel (13) auf Vollgas (Hase).
13. Den Kupplungshebel (1) nach unten drücken. Dadurch werden die Messer gestartet und die Bodenhacke bewegt sich vorwärts.

HINWEIS!
Der Neustart eines Motors, der bereits vom vorherigen Betrieb warm ist, erfordert normalerweise keine Verwendung des Chokes.

10.7 Warmstart (Abb. 1)
Warmer Motor: Choke (16) nicht verwenden und schließen.
1. Stellen Sie den Gashebel (13) auf Halbgas (d. h. halb geöffnete Position).
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter (14) auf ON.
3. Öffnen Sie den Benzinhahn (15).
4. Ziehen Sie kräftig am Seilzugstarter (22) und lassen Sie ihn langsam wieder einrollen. Lassen Sie den Seilzugstarter (22) nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, den Seilzugstarter (22) mehrmals, bis der Motor anspringt.
5. Stellen Sie den Gashebel (13) auf Vollgas (Hase).

ACHTUNG: Das Produkt darf nicht übermäßig gekippt werden! Öl kann auslaufen oder in den Vergaser, Brennraum usw. gelangen und das Produkt beschädigen! Ausnahmen sind der Ölwechsel oder Wartungsarbeiten! Muss das Produkt für Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten gekippt werden, so muss es immer so gekippt werden, dass die Zündkerze nach oben zeigt.

10.8 Ausschalten (Abb. 1)
1. Lassen Sie den Kupplungshebel (1) los, um die Messer und den Antrieb anzuhalten.
2. Stellen Sie den Gashebel (13) auf Halbgas (d. h. halb geöffnete Position).
3. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter (14) auf OFF.

11. Bodenbearbeitung

⚠ **Achtung!** Führen Sie das Produkt nur im Schritttempo. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Produkt umkehren oder zu sich heranziehen.

11.1 Bestellung von Böden
Beim Bestellen wird Boden umgebrochen und umgegraben und auf das Saatbeet vorbereitet.
Die optimale Arbeitstiefe liegt zwischen 100 mm und 150 mm. Eine Benzin-Motorhacke entfernt außerdem unerwünschte Pflanzen aus dem Boden.
Die Zersetzung dieser pflanzlichen Bestandteile reichert den Boden an.

Zu trockener Boden, der zu Staub verfällt und somit kein Wasser aufnimmt, sollte nicht bestellt werden.
- Aus diesem Grund einige Tage lang vor dem Bestellen wässern.

Zu nasser Boden produziert beim Bestellen nicht erwünschte Klumpen.
- Aus diesem Grund ein, zwei Tage nach schweren Regenfällen warten, damit der Boden antrocknen kann.
- Eine ordnungsgemäß bearbeitete und unmittelbar nach dem Bestellen genutzte Fläche fördert das Wachstum von Pflanzen, weil die Feuchtigkeit im Boden gehalten wird.
- Die tatsächliche Arbeitstiefe wird durch die Bodenart und die Arbeitsbedingungen bestimmt. Bei bestimmten Böden reicht ein Arbeitsgang aus, um die gewünschte Tiefe zu erreichen. Bei anderen Böden wird die gewünschte Tiefe erst nach zwei oder drei Arbeitsgängen erreicht. In diesem Fall sollte die Tiefeneinstellung vor jedem Arbeitsgang erneut abgesenkt werden. Die Arbeitsgänge sollten jeweils abwechselnd in der Länge und in der Breite durchgeführt werden.
- Nicht versuchen, den Boden beim ersten Arbeitsgang zu tief zu bearbeiten. Wenn das Produkt springt oder ruckelt, sollte das Produkt etwas schneller über den Boden gefahren werden.
- Den Lenker hin und her bewegen, wenn die Benzin-Motorhacke anhält und sich an einer Stelle eingräbt, bis das Produkt sich wieder nach vorne bewegt.
- Ausgegrabene Steine sollten entfernt werden.

⚠ **WARNUNG!** Sollten Sie auf einen Fremdkörper treffen, muss das Produkt sofort gestoppt und der Zündkerzenstecker gezogen werden und die Benzin-Motorhacke auf eventuelle Schäden überprüft werden.

Starten Sie das Produkt erst wieder, wenn Sie sicher sind, dass alles einwandfrei funktioniert.

11.2 Auflockern von Böden

VORSICHT! Wenn der Boden zu hart ist, muss er vor dem Anbau aufgebrochen werden, um eine Beschädigung des Messers, oder anderer Bauteile des Produkts zu vermeiden.

Der Anbau umfasst das Lockern oder Graben in Bereichen wachsender Pflanzen, um Unkraut zu entfernen und den Boden aufzulockern. Die optimale Arbeitstiefe liegt unter 50 mm.

12. Transport

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Ein unbeabsichtigtes und unerwartetes Anlaufen des Produkts kann zu Verletzungen führen.

- Schalten Sie vor dem Verladen des Produkts den Motor aus und ziehen Sie, nachdem der Motor abgekühlt ist, den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Das Produkt kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen.
- Lassen Sie den Motor vor dem Transport oder dem Verladen abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Entleeren Sie bei einem Transport über längere Distanzen den Kraftstofftank restlos.
- Halten Sie die Benzin-Motorhacke an den beiden Griffen (2) fest und kippen sie nach vorne, bis das Produkt auf dem Transportrad (25) steht (siehe auch Abschnitt 11.1). Ziehen oder schieben Sie die Benzin-Motorhacke langsam (Schritttempo). Auf glattem und ebenem Untergrund sollte das Produkt geschoben, auf holprigem Untergrund besser gezogen werden.
- Montieren Sie zum Schieben über längere Strecken die Laufräder (27).
- Sichern Sie das Produkt auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen.
- Sorgen Sie dafür, dass das Produkt beim Transport nicht an Hindernisse stößt oder diese auf das Produkt fallen können. Legen Sie keine Gegenstände auf das Produkt und lehnen Sie nichts an das Produkt an.

13. Reinigung und Wartung

⚠ WARNUNG!

Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!

Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen. Außerdem können Temperaturen von 80 °C und mehr erreicht werden.

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor auskühlen.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

⚠ WARNUNG!

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Dringt Wasser in das Gehäuse ein, können Motorschäden die Folge sein. Außerdem kann der Strahl eines Hochdruckreinigers Teile des Produkts beschädigen.

- Reinigen Sie das Produkt mit einem Tuch, einer Handbürste etc.
- Tauchen Sie das Produkt nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten und spritzen Sie es nicht mit einem Hochdruckreiniger ab.

Wartungsplan	
Kontrolle zur Instandhaltung	**Intervall**
Lockere Schrauben	Vor Inbetriebnahme
Prüfung auf Beschädigung	Vor Inbetriebnahme
Kraftstofftank auf Dichtheit prüfen	Vor Inbetriebnahme
Produkt säubern	Nach Inbetriebnahme
Zündkerze reinigen/ ersetzen	Alle 100 Betriebsstunden
Luftfilter reinigen	Alle 50 Betriebsstunden
Ölwechsel (Motor und Getriebe)	Alle 100 Betriebsstunden

HINWEIS!
Umweltschäden!
Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.
- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Benötigtes Werkzeug:
- Auffangbehälter*
- Gabelschlüssel SW 10
- Trichter*

*Nicht im Lieferumfang enthalten!

13.1 Motorölwechsel (Abb. 1)
Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.
Verwenden Sie nur Motoröl (SAE 15W-40).
1. Stellen Sie die Benzin-Motorhacke auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube (24).
3. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 10 mm, um die Ölablassschraube (24) zu öffnen und das Motoröl abzulassen.
4. Nachdem Sie das Motoröl vollständig abgelassen haben, montieren Sie die Ölablassschraube (24) wieder.
5. Drehen Sie nun die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Füllen Sie frisches Motoröl auf und kontrollieren Sie den Ölstand (siehe 10.1). Verwenden Sie dazu einen Trichter*.
7. Drehen Sie anschließend die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (23) im Uhrzeigersinn wieder ein.

13.2 Getriebeölwechsel (Abb. 13)
Der Getriebeölwechsel sollte bei betriebswarmem und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.
Verwenden Sie nur Öl (SAE 15W-40).
1. Stellen Sie die Benzin-Motorhacke auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter unter die Getriebeölablassschraube (17a).
3. Öffnen Sie die Getriebeölablassschraube (17a), um das Getriebeöl abzulassen.
4. Nachdem Sie das Getriebeöl vollständig abgelassen haben, montieren Sie die Getriebeölablassschraube (17a) wieder.
5. Drehen Sie nun die Getriebeöleinfüllschraube (17) gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Füllen Sie frisches Getriebeöl auf (siehe 10.1). Verwenden Sie dazu einen Trichter*.
7. Schrauben Sie die Getriebeöleinfüllschraube (17) wieder ein.

13.3 Wartung des Luftfilters (20) (Abb. 1)
⚠ GEFAHR!
Brand- und Explosionsgefahr!
Kraftstoff kann sich bei falscher Reinigung entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.
- Reinigen Sie den Luftfilter nur durch Ausklopfen oder Ausblasen mit Druckluft.
- Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln.

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr!
Der Betrieb des Motors ohne eingesetztes Filterelement kann zu Motorschäden führen.
- Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetztes Luftfilterelement laufen.

Ein verschmutzter Luftfiltereinsatz verringert die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.
Der Luftfilter sollte alle 50 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden.

1. Öffnen Sie die Flügelmutter (20a) der Luftfilterabdeckung (20), um diese zu öffnen.
2. Überprüfen Sie die Luftfilterabdeckung (20) auf Löcher oder Risse. Ersetzen Sie ein evtl. beschädigtes Element.
3. Wischen Sie Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen ab. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Öffnung gelangt.
4. Nehmen Sie das Filterelement ab. Prüfen Sie es auf Beschädigungen und ersetzen Sie es gegebenenfalls.

5. Blasen Sie das Filterelement mit Druckluft gründlich aus.
6. Füllen Sie eventuell Öl im Luftfiltergehäuse nach. (siehe 10.3).
7. Setzen Sie das saubere Filterelement wieder ein und schrauben Sie die Luftfilterabdeckung (20) mit der Flügelmutter (20a) fest.

13.4 Zündkerze reinigen/ersetzen

⚠ ACHTUNG!

Zündkerze nur bei kaltem Motor wechseln!

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.
Ersetzen Sie danach die Zündkerze alle 100 Betriebsstunden oder bei Bedarf.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und beseitigen Sie etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel (C) heraus und prüfen Sie diese.
3. Prüfen Sie den Isolator. Ersetzen Sie die Zündkerze bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter.
4. Reinigen Sie die Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste.
5. Prüfen Sie den Elektrodenabstand und stellen ihn mit Hilfe einer Fühlerlehre ein. Damit der Motor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze den richtigen Elektrodenabstand (0,7-0,8 mm) haben.
6. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein und ziehen Sie diese mit dem Zündkerzenschlüssel (C) etwa 1/4 Umdrehung fest.
7. Setzen Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

⚠ ACHTUNG!

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Falls Sie die Zündkerze zu stark anziehen, kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

13.5 Benzin mit einer Benzinabsaugpumpe abpumpen

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum oder beim Transport muss das Benzin abgepumpt werden.

⚠ WARNUNG!

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Entleeren Sie Kraftstoff nur im Freien.

1. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Benzinabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten).
2. Schrauben Sie den Kraftstofftankdeckel auf und entfernen Sie diesen.
3. Schieben Sie den Schlauch der Benzinabsaugpumpe in den Kraftstofftank (21) und pumpen Sie das Benzin mit Hilfe der Benzinabsaugpumpe vollständig ab.
4. Schrauben Sie den Kraftstofftankdeckel wieder fest.

13.6 Einstellen der Kupplung

Das Kupplungsspiel ändert sich mit der Abnutzung der Kupplung. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen, muss der Kupplungsseilzug eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Kupplungshebel (1) über die Einstellvorrichtung in die Ursprungsposition.
2. Ziehen Sie hierzu die Kontermutter mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm an, bis die Kupplung wieder ordnungsgemäß greift.

13.7 Keilriemenspannung und Keilriemenwechsel

Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Daten des Produkt-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Produkt aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

13.8 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Produkts
- Artikelnummer des Produkts

Ersatzteile / Zubehör	Artikel-Nr.:
Benzin-Absaugpumpe	7907600001
Kartoffelpflug	7912301702
Pflug	7912301703
Eisenrad	7912301704
verstellbarer Grabenaufsatz	7912301705

13.9 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerzen, Messer, Luftfilter, alle Betriebsstoffe

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

14. Lagerung

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Beim Lagern des Produkts in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z. B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wird das Produkt nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.

- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

14.1 Lagerung bei längeren Betriebspausen:

Wenn die Benzin-Motorhacke für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht eingesetzt wird, müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden, um Ihre Benzin-Motorhacke auf die Lagerung vorzubereiten.

1. Leeren Sie den Benzintank vollständig (siehe Abschnitt 14.4). Eingelagertes Benzin, das Ethanol oder MTBE enthält, wird innerhalb von 30 Tagen schal. Schales Benzin hat einen hohen Gummianteil und kann so den Vergaser verstopfen und die Benzinzufuhr einschränken.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er anhält. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Benzin im Vergaser verbleibt. Dadurch wird verhindert, dass sich Ablagerungen im Vergaser bilden und den Motor möglicherweise beschädigen.
3. Lassen Sie das Motoröl aus dem Motor ab, während er noch warm ist. Füllen Sie neues Öl ein (siehe Abschnitt 14.1.).
4. Den Motor abkühlen lassen. Die Zündkerze ausbauen und 30 ml qualitativ hochwertiges Motoröl in den Zylinder einfüllen. Den Seilzugstarter (22) langsam ziehen, um das Öl zu verteilen. Die Zündkerze ersetzen.

⚠ ACHTUNG! Die Zündkerze ausbauen und das gesamte Öl aus dem Zylinder ablassen, bevor das Produkt nach der Lagerung erneut gestartet wird.

5. Mit einem sauberen Lappen die Außenseite der Benzin-Motorhacke reinigen und Lüftungsschlitze von Verunreinigungen befreien.

⚠ ACHTUNG! Keine scharfen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Mineralölbasis verwenden, um Kunststoffteile zu reinigen. Chemikalien können Kunststoff schädigen.

6. Auf gelöste oder beschädigte Teile prüfen. Beschädigte Teile reparieren oder ersetzen und gelöste Schrauben und Muttern festziehen.
7. Montieren Sie die Messer ab. Reinigen Sie die Messer und fetten Sie sie gegen Rostbildung ein. Montieren Sie die Messer wieder.
8. Fetten Sie die Radachsen leicht ein. Fetten Sie den Gaszug und alle sichtbaren beweglichen Teile ein. Bauen Sie die Motorabdeckung nicht ab.
9. Lagern Sie die Benzin-Motorhacke in einer aufrechten Position in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Ventilation.

⚠ ACHTUNG! Die Benzin-Motorhacke nicht mit Kraftstoff befüllt an einem nicht belüfteten Ort lagern, an dem Kraftstoffdämpfe mit Zündfunken, Signallampen oder sonstigen Zündquellen in Berührung kommen können. Nur zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30˚C.

Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf. Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Produkts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

16. Störungsabhilfe

Problem	Ursache	Lösung
Der Motor startet nicht.	1. Der Kupplungshebel ist nicht in der richtigen Position. 2. Der Tank ist leer. 3. Die Luftfilterkomponenten sind verschmutzt. 4. Die Zündkerze ist lose. 5. Kabel der Zündkerze nicht richtig befestigt. 6. Falscher Elektrodenabstand an der Zündkerze. 7. Zündkerze defekt. 8. Zu viel Kraftstoff im Vergaser.	1. Den Kupplungshebel in die richtige Position stellen. 2. Den Tank füllen. 3. Die Luftfilterkomponenten reinigen. 4. Die Zündkerze auf 25-30 Nm anziehen. 5. Das Kabel an der Zündkerze befestigen. 6. Den Abstand der Elektroden auf 0,7 bis 0,8 mm einstellen. 7. Eine neue Zündkerze in der richtigen Position einsetzen. 8. Den Luftfilter herausnehmen und wiederholt am Seilzugstarter ziehen, bis der Vergaser sauber ist. Setzen Sie den Luftfilter wieder ein.
Motor startet schwer oder verliert an Leistung.	1. Zündmodul defekt. 2. Schmutz, Wasser oder Schimmel im Kraftstofftank. 3. Die Luftfilterkomponenten sind verschmutzt.	1. Kontaktieren Sie den Kundendienst. 2. Den Tank entleeren, reinigen und mit frischem Kraftstoff füllen. 3. Die Luftfilterkomponenten reinigen.
Der Motor arbeitet ungleichmäßig.	1. Die Luftfilterkomponenten sind verschmutzt. 2. Der Kupplungshebel ist durch Fremdkörper blockiert. 3. Die Kühlrippen und Lufteinlässe unter dem Motor sind verstopft.	1. Die Luftfilterkomponenten reinigen. 2. Fremdkörper entfernen. 3. Fremdkörper aus den Kühlrippen und Lufteinlässen entfernen.

Motor stockt bei hohen Geschwindigkeiten.	1. Der Elektrodenabstand an der Zündkerze ist zu gering.	1. Den Elektrodenabstand auf 0,7 bis 0,8 mm einstellen.
Motor überhitzt.	1. Der Kühlluft-Strom ist behindert. 2. Zündkerze defekt.	1. Alle Fremdkörper vom Rahmen, Gebläse, den Lufteinlässen und den Kühlrippen entfernen. 2. Eine F7TC-Zündkerze installieren.
Motor vibriert unnormal.	1. Die Messer wurden nicht korrekt zusammengebaut. Die Messer sind nicht ausgewuchtet.	1. Prüfen Sie, ob alle Teile des Produkts korrekt montiert sind.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicerufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:
- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center**.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: https://www.scheppach.com/de/service

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

https://www.scheppach.com/de/service

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com
Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: http://www.scheppach.com

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten
** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz
Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Ersatzteile
Zubehör

Reparatur

Kontakt

Dokumente

Table of contents: **Page:**

1. Introduction 34
2. Product description (Fig. 1-14) 34
3. Scope of delivery (Fig. 1 + 1a) 35
4. Proper use 35
5. Safety instructions 36
6. Technical data 39
7. Unpacking 39
8. Assembly 40
9. Before commissioning 41
10. Operation 43
11. Soil cultivation 44
12. Transport 45
13. Cleaning and maintenance 45
14. Storage 47
15. Disposal and recycling 48
16. Troubleshooting 49
17. Declaration of conformity 156

Explanation of the symbols on the product

	Warning - Read the operating manual to reduce the risk of injury.		Attention! Do not touch moving parts. There is a serious risk of injury!
	Wear hearing protection. Exposure to noise can cause hearing loss.		Observe warning and safety instructions!
	Wear a dust protection mask. When machining wood and other materials, harmful dust may be generated. Do not machine material containing asbestos!		Removing or manipulating the protective or safety devices is prohibited.
	Wear safety goggles. Sparks created during work or fragments, chippings and dust ejected by the product can cause sight loss.		Attention: hot surface - risk of burns!
	Wear work gloves!		Danger due to parts flying off while the engine is running. The safety distance must be observed.
	Wear sturdy footwear!		Keep unauthorised persons away from the product.
	No smoking or naked flames.		Check oil level, fill with engine oil as necessary.
	Guaranteed sound power level in dB		Throttle START (hare) and STOP (tortoise)
	Fuel tank		Clutch lever: Blade running / STOP (blade at standstill)
CE	The product complies with the applicable European directives.	-1 0 2 1	Reverse gear / neutral / 2nd forward gear / 1st forward gear

	The product complies with the applicable Serbian directives.		

Explanation of the signal words in the operating manual

DANGER	Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.
WARNING	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.
CAUTION	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.
ATTENTION	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.
NOTE	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.

1. Introduction

Manufacturer:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,
We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:
In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use

Note:
The operating manual is part of this product.
It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country. Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2. Product description (Fig. 1-14)

1. Clutch lever
2. Handle
3. Steering rod
3a. Handlebar bridge
3b. M8 x 20 mm hexagon screw with collar
3c. Cable clip
4. Clamping grip
5. Gear selector lever
5a. Rubber grip
6. Depth stop
7. Belt cover
7a. M5 hex screw with collar
8. Holder (depth stop)
9. Mudguard extension (left)
10. Strut
11. Blade (left)
11a. Blade extension (left)
11b. Blade (right)
11c. Blade extension (right)
12. Blade guard
13. Throttle
14. On/off switch
15. Fuel valve
16. Choke
17. Gearbox oil filler plug
17a. Gearbox oil drain screw
18. Mudguard extension (right)
19. Exhaust pipe
20. Air filter cover
20a. Wing nut
21. Fuel tank
22. Pull starter
23. Oil filler plug with oil dipstick
24. Oil drain screw
25. Transport wheel
25a. Screw
25b. Pin
25c. Split pin
26. Motor hoe unit
27. Idler
28. Wheel axle
28a. M10 x 25 mm hexagonal bolt
28b. M10 spring washer
28c. M10 hexagonal nut
29. Bolt for depth stop bracket
30. Split pin
31. Bolt Ø 4 mm x 40 mm
32. Split pin
33. Bolt Ø 6 mm x 20 mm
34. Split pin
35. M8 x 45 mm hexagonal bolt
36. M8 washer
37. M8 hexagonal nut
38. M6 x 16 mm hex screw with collar
39. M6 hex nut with collar
40. Vibration damper

3. Scope of delivery (Fig. 1 + 1a)

Item	Quantity	Designation
3	1x	Steering rod
3c	2x	Cable clip
5	1x	Gear selector lever
5 a	1x	Rubber grip
6	1x	Depth stop
7	1x	V-belt protection cover
7 a	2x	M5 hex screw with collar
8	1x	Depth stop bracket
9	1x	Mudguard extension (left)
10	1x	Strut
11	1x	Blade (left)
11 a	1x	Blade extension (left)
11b	1x	Blade (right)
11c	1x	Blade extension (right)
12	2x	Blade guard
18	1x	Mudguard extension (right)
25	1x	Transport wheel
26	1x	Motor hoe unit
27	2x	Idler
28	2x	Wheel axle
28 a	8x	M10 x 25 mm hexagonal bolt
28b	8x	M10 spring washer
28c	8x	M10 hexagonal nut
29	1x	Bolt for depth stop bracket
30	1x	Split pin
31	2x	Bolt Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Split pin
33	5x	Bolt Ø 6 mm x 20 mm
34	5x	Split pin
35	4x	M8 x 45 mm hexagonal bolt
36	4x	M8 washer
37	4x	M8 hexagonal nut
38	10x	M6 x 16 mm hex screw with collar
39	10x	M6 hex nut with collar
40	6x	Vibration damper
A	2x	Cable ties
B	1x	Screwdriver
C	1x	Spark plug wrench
D	1x	Allen key, 5 mm
E	1x	SW13/16 open-ended spanner
F	1x	SW12/14 open-ended spanner
G	1x	SW8/10 open-ended spanner
	1x	Operating manual

Optional accessories may not be included in the scope of delivery
- Potato harvester
- Plough
- Iron wheel
- Adjustable furrow attachment

4. Proper use

The product is designed for chopping and tilling coarse soil and for working in fertiliser, peat and compost in domestic applications.

Do not work on slopes with a gradient of more than 10%. The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, the assembly instructions and the operating information in the operating manual. Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product. Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. Safety instructions

General safety instructions

⚠ WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this product. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

General safety regulations
Familiarise yourself with your product.
The user manual and the markings on the product must be both read and understood.
Learn how and for which purposes the product is used.
Deal with the potential hazards of the product.
Learn how to control and operate the product correctly.
Learn how to rapidly bring the product and controls to a stop or shut them down.

All instructions and safety notes in the separate accompanying user manual must be read and understood. Do not attempt to operate the product until you have a thorough understanding of how to operate and maintain the motor and how to avoid accidental injury and/or damage to property.

Safety at the workplace
1. Never start or run the motor indoors. The exhaust gases are dangerous and contain carbon monoxide, an odourless and poisonous gas. Only operate this product in a well-ventilated outdoor area.
2. Never operate the product if there is inadequate visibility or light.
3. Never operate the product on steep inclines.
4. Always work in a horizontal line to the ground, never from top to bottom.

Personal safety
1. Never operate the product when under the influence of drugs, alcohol or other medicines which may affect your ability to use the product properly.
2. Wear appropriate clothing. Wear long trousers, boots and gloves. Do not wear loose clothing, shorts or any type of jewellery. Tie long hair up at shoulder length. Always keep hair, clothing and gloves away from moving parts. Loose-fitting clothing, jewellery or long hair may become caught in the moving parts.
3. Wear protective equipment. Always wear eye protection.
4. Protective equipment, such as dust protection masks, safety helmets or hearing protection, which are used in relevant conditions, reduce personal injury.
5. Check the product prior to starting it. Do not remove separating protective devices and keep them in good condition. Ensure that all nuts, bolts, etc. are tight.
6. Never operate the product if it requires repair or if its mechanics are damaged.
7. Replace damaged, missing or non-functional parts prior to using the product. Check leak-tightness. Maintain safe working conditions for the product.
8. Under no circumstances should protective devices be tampered with. Regularly check their functionality.
9. The product must not be used if it cannot be switched on or off using the motor switch. Products running on fuel that cannot be controlled using the engine switch are hazardous and must be replaced.
10. Regularly check that spanners have been removed from the product before starting. Personal injury can result from a spanner left on a rotating part.
11. Keep alert and use common sense when operating the product.
12. Do not bend too far when working. Do not operate the product barefoot or with sandals or similar light footwear. Wear safety shoes that protect your feet and improve your grip on slippery surfaces.
13. Always maintain a firm stance and balance. This allows the product to be more easily controlled in unexpected situations.
14. Avoid unintentional start-up. Ensure that the motor is switched off prior to transporting the product or carrying out maintenance or servicing work on the product.
15. Transporting the product or carrying out maintenance or servicing work on the product while the motor is running can lead to accidents.

Safe handling of operating materials

1. Fuel is highly flammable and its vapours can explode if ignited. Take appropriate measures when using fuel so as to reduce the risk of serious personal injury.
2. Remain in a clean, well-ventilated outdoor area when filling or draining the tank and use an approved fuel collection container.
3. Smoking prohibited. Avoid ignition sparks, open flames or any other source of ignition in the vicinity of the area when filling fuel or operating the product. Never fill the tank when inside the building.
4. To avoid sparking or arcing, keep earthed conductive objects, such as tools, away from unprotected live electrical parts and connections. They may ignite fumes or vapours.
5. Always switch off the motor and allow it to cool down before refilling the tank. Do not remove the cap from the tank or fill up with fuel while the engine is running or warm. Never operate the product if the fuel system is leaking.
6. Slightly open the cap of the tank to release pressure in the tank.
7. Do not overfill the tank (to approx. 1.5 cm below the filler neck for space in the event of fuel expanding due to heat generated by the motor).
8. Replace the caps of the tank and the container securely and wipe up any spilled fuel. Never operate the product if the tank cover is not attached.
9. Avoid sources of ignition in case of spilled fuel. Do not try to start the motor if fuel has been spilled. Instead, remove the product from the affected area and avoid sources of ignition until the vapours from the fuel have dissipated.
10. Store fuel in specially made containers that have been approved for this purpose.
11. Store fuel in a cool, well-ventilated location away from sparks, open flames or other sources of ignition.
12. Never store fuel or the product containing a tank filled with fuel in a building where exhaust fumes could come into contact with ignition sparks, open flames or any other ignition source, such as water heaters, ovens, dryers or similar. Allow the motor to cool down before placing it in a housing.

Notes on use and care of the product

1. Do not lift or carry the product when the motor is running.
2. Do not operate the product with force.
3. Use the right product for your application. Using the right product will do the job in a better and safer way.
4. Do not change the motor speed regulator settings and do not run the motor at too high a speed. The speed regulator controls the maximum operating speed deemed safe for the motor.
5. Do not run the motor fast if the ground is not being worked.
6. Only guide the product at walking pace.
7. Take particular care when reversing the product or pulling it towards you.
8. Do not place your hands or feet near rotating parts.
9. Avoid contact with hot fuel, oil, exhaust fumes and hot surfaces. Do not touch the motor or the silencer. These parts become extremely hot during operation. They also remain hot for a short time after the product has been switched off. Allow the motor to cool down before carrying out maintenance or adjustment work.
10. If the product starts to make unusual noises or vibrate abnormally, immediately switch off the engine, disconnect the ignition cable and find the cause. Unusual noises or vibrations are generally a warning sign.
11. Only use connections and accessories that have been approved by the manufacturer. Failure to comply with this requirement may result in personal injury.
12. To prevent an imbalance, worn out or damaged work tools and bolts may only be replaced in sets.
13. Service the product. Check whether any parts in motion are misaligned or blocked. Check parts for breakage or check to see if there is any other condition that might affect the operation of the product. Have the product repaired before use if it is damaged. Many accidents occur due to inadequately serviced equipment.
14. Clear the motor and silencer of grass, leaves, excessive grease or built-up carbon to reduce the risk of fire.
15. Keep cutting tools sharp and clean. Cutting tools with sharp cutting edges that have been properly maintained are less likely to jam and are easier to control.
16. Never pour or splash water or any other liquid on the product. Keep handlebars dry, clean and free of deposits. Clean after each use.
17. Adhere to laws and regulations concerning the proper disposal of fuel, oil, etc., in order to protect the environment.

18. Keep the product out of the reach of children when not in use and do not allow persons unfamiliar with the product or these instructions to operate the product. The product is dangerous in the hands of untrained users.
19. For safety reasons, the fuel tank and fuel cap must be replaced (regularly). To do this, contact a specialist workshop.
20. Have damaged exhaust silencers replaced by a specialist workshop.

Corrective maintenance instructions

Switch off the motor prior to cleaning, repairing, inspecting or adjusting the product and ensure that all parts in motion have been stopped. Disconnect the ignition cable and position the cable away from the spark plug in order to prevent accidental starting.

Have the product repaired by qualified personnel using only original spare parts.
This ensures that the safety of the product is maintained.

Special safety regulations for petrol motor hoes

1. Carefully check the soil to be worked and remove debris and hard or sharp objects such as stones, sticks, glass, wire, bones or similar.
2. Do not operate the petrol motor hoe on soils with large stones or foreign objects that could damage the product.
3. Do not work over buried electric cables, telephone lines, water and gas pipes, tubes or hoses. If in doubt, contact the utility company or local telephone provider to locate buried service lines.
4. Bystanders, children and animals must keep a minimum distance of 23 m. Stop the product immediately if a person approaches.
5. Adapt your working method to the local conditions and the product's performance.
6. This product is equipped with a clutch. Press the clutch lever and check that it automatically returns to its initial position. If this is not the case, the product must be re-set by qualified personnel.
7. Disengage the clutch before starting the engine.
8. Carefully start the engine in accordance with the instructions. Position feet at an appropriate distance from the rotavator cutters.
9. The rotavator cutters do not move when the clutch is disengaged. If this is not the case, the product must be re-set by qualified personnel.
10. Always operate the product from behind. Never walk or stand in front of the product when the engine is running.
11. Always hold the product with both hands during operation. Hold the handlebars firmly.
12. Be aware that the product may unexpectedly jump up or forward if the rotavator cutters encounter buried obstacles such as large stones, roots or tree stumps.
13. If the product hits a foreign object, stop the engine, disconnect the spark plug, check the product for any damage and repair the damage before restarting and operating the product.
14. Exercise extreme caution when working backwards or pulling the product towards you.
15. Do not overload the capacity of the product by working too deep or too fast in one go.
16. Never operate the petrol motor hoe at excessive transport speeds on hard or slippery surfaces.
17. Proceed with caution when working on hard ground. The rotavator cutters can get stuck in the ground and propel the petrol motor hoe forward. If this is the case, release the handlebars and do not hold the product.
18. Exercise caution when working near fences, buildings or buried service lines. The rotating rotavator cutters can cause damage to property or personal injury.
19. Exercise extreme caution when working on or over gravel driveways, paths or roads. Watch out for unseen hazards and traffic. Do not carry passengers.
20. Never leave the working position when the engine is running.
21. Always stop the engine if work is delayed or you are moving from one working location to the next.
22. Keep the product clean of plants and other materials. They can get caught in the rotavator cutters. Stop the engine and disconnect the spark plug before cleaning the rotavator cutters.

Repairs

Only use manufacturer's recommended accessories and replacement parts.
If the product should fail despite our quality controls and your maintenance, only allow an authorised specialist workshop to carry out repairs.

Residual risks

Even when the product is being used properly, there will always be certain residual hazards that cannot be completely ruled out.

The following potential hazards can arise due to the type and design of the product:
- Ejection of parts of the material being cut
- Damage to hearing if the stipulated hearing protection is not worn
- Inhalation of exhaust gases

⚠ **Warning!** This product generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the product.

6. Technical data

Engine4-stroke,	212 cm^3
Engine output	4.2 kW / 5.7 hp
Engine working speed:	3600 rpm
Max. working width	750 mm
Blade diameter	315 mm
Pull rope starter system	
Fuel - Super E10 petrol	
Tank capacity	3.6 l
Engine oil	0.6 litre (15W40)
Gear oil	1 litre (15W40)
CO_2 output	767 g/kWh
Weight	70 kg
Spark plug	F7TC
Working depth	310 mm

Subject to technical changes!

Measured sound pressure level L_{pA}	71.12 dB
K Measurement uncertainty	0.03 dB
Measured sound power level L_{wA}	73.03 dB
K Measurement uncertainty	0.05 dB
Guaranteed sound power level L_{wA}	93 dB
Vibration value a_{hw} (left)	11.08 m/s^2
Vibration value a_{hw} (right)	15.42 m/s^2
K Measurement uncertainty	1.5 m/s^2

Wear hearing protection.
Exposure to noise can cause hearing loss.

ATTENTION: The vibration value during use may differ from the specified value depending on the circumstances.

The safety measures to protect the operator are based on the estimated exposure under normal operating conditions (taking into account all cycles of use, for example, when the product is switched off, when it is idle or in use).

Keep the noise level and vibration to a minimum!
- Only use faultless products.
- Maintain and clean the product at regular intervals.
- Adapt your working methods to the product.
- Do not overload the product.
- Have the product checked if necessary.
- Switch the product off if it is not in use.
- Wear gloves.

⚠ **Warning!**
In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations.
Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating products can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

Observe the following information to reduce hazards:
- Keep your body and especially your hands warm in cold weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Ensure as little vibration as possible of the product via regular maintenance and stable parts on the product.

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present). Use the 5 mm Allen key (D) for this.
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.

- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

⚠ DANGER!
The product and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Assembly

⚠ WARNING!
Danger of injury and damage!
The use of incorrect spare parts and accessories can lead to injuries and damage. These could come loose and be flung away. They can also reduce the power of the product.
- Only use original spare parts and accessories from the manufacturer. Original spare parts or accessories can be obtained from your specialist dealer.
- Failure to do so may reduce the power of the product and parts may come loose.
- Failure to observe this will invalidate the manufacturer's warranty.

Note:
Due to the heavy weight of the product, we recommend installation by at least two people.

Tool required:
- Open-ended spanner, size 8
- Open-ended spanner, size 10
- 2x Open-ended spanner, 13 AF
- Needle nose pliers*

*Not included in the scope of delivery!

8.1 Fitting blades (11 + 11b) (Fig. 2 + 3)
1. Slide the blade (left) (11) onto the shaft.
2. Repeat the process on the opposite side with the blade (right) (11b).
3. Insert the pin (31) and the split pin (32) through the holes in the cutter shaft and secure it against slipping out.
4. If you are not using a blade extension, slide the blade guard(12) onto the shaft on both sides and ensure that the holes match.
5. Insert the hex screw (35) through the holes in the cutter shafts and secure it with the washer (36) and nut (37).

8.2 Fitting the (left + right) blade extensions (11a + 11c) (Fig. 2 + 3)
1. Slide the blade extension (left) (11a) into the pre-mounted blade (left) (11) such that the edge of the blade faces the front of the product.
2. Align the holes.
3. Screw the blade (left) (11) to the blade extension (left) (11a). Use the M8 x 45 mm hex bolt (35), the washer (36) and the M8 hex nut (37), as well as two 13 mm open-end spanners.
4. Repeat the process on the other side with the blade (right) (11b) and the blade extension (right) (11c).
5. Then fit the blade guard (12).
6. Insert the M8 x 45 mm hex bolt (35) through the holes in the cutter shafts and secure it with the washer (36) and the M8 hex nut (37).
7. Repeat the process on the opposite side.

⚠ WARNING! When mounting the blades, make sure that they rotate in the correct direction.

The blades are not symmetrical and thus cannot be swapped from right to left. The blades must be mounted in the correct direction of rotation.

8.3 Fitting the transport wheel (25) (Fig. 4)
1. Loosen the pin (25b) and the pre-assembled screw (25a) from the wheel mounting. Note: Remove the locking wire from the hole in the screw before loosening the nut.
2. Place the transport wheel (25) on the wheel mounting, paying attention to the holes.
3. Fasten the transport wheel (25) with the previously loosened screw (25a) and the pin (25b).
4. Secure the screw (25a) again with the locking wire after you have fitted the nut.
5. Secure the transport wheel (25) against slipping out using the split pin (25c).

8.4 Fit mudguard extensions (9 + 17) (Fig. 5 - 7)

1. Insert the vibration dampers (40) into the existing slotted holes in the mudguard extensions. Fit the mudguard extensions (9 +18) onto the mudguards already in place from above.
2. Align the holes.
3. Fasten the mudguard extensions (9 + 18) with the three M6 x 16 mm (38) collared hex screws and the M6 collared hex nuts (39). Use an 8 mm open-end spanner and a 10 mm open-end spanner for this.
4. Repeat the process on the opposite side.
5. Finally, align the strut (10) for the mudguard extensions with the two outer holes and screw them together using the M6 x 16 mm collared hex bolts (38) and the M6 collared hex nuts (39). Use an 8 mm open-end spanner and a 10 mm open-end spanner for this.

8.5 Mounting the gear selection lever (5) (Fig. 8)

1. Push the rubber grip (5a) onto the gear selection lever (5).
2. Slide the gear selector lever (5) through the opening on the switch plate.
3. First attach the gear selector lever (5) to the gear shift linkage using a bolt (31) and a split pin (32). In addition, a bolt (31) must be inserted below the opening of the shift plate. **Note:** Use needle-nose pliers* to insert the split pin (32).

8.6 Mounting the belt cover (7) (Fig. 9)

1. Fit the belt cover (7) using the holes provided.
2. Fit the belt cover (7) using the two M5 collared hex screws (7a). Use an 8 mm open-ended spanner for this.

8.7 Fitting the depth stop (6) (Fig. 10 - 11)

1. Insert the bracket (depth stop) (8) into the mounting.
2. Fix the bracket with the pin for the bracket (depth stop) (29) and the split pin (30).
3. Insert the depth stop (6) from below into the hole in the frame up to the lower stop.
4. Secure the depth stop (6) with a pin (33) and a split pin (34).

8.8 Fitting the wheels (27) (Fig. 12 + 13)

Note:

Use the wheels (27) for further transport or when using additional accessories (such as a furrow attachment, plough or potato harvester).

The blades (left + right) (11 + 11b) and the blade extensions (left + right) (11a + 11c) must be removed before the wheels (27) can be fitted.

The valve must be on the outside of the wheel (27). Pay attention to the running direction of the wheels.

1. Fit the wheel (27) onto the wheel axle (28).
2. Bolt the wheel axle (28) with the M10 x 25 mm hex bolts (28a), the spring washers (28b) and the M10 hex nuts (28c).
3. Align the wheel (27) until the holes on the wheel hub and axle are aligned.
4. Insert the pin (31) into the centre hole of the wheel shaft and the drive shaft and then insert the split pin (32).
5. Repeat the process on the other side.

9. Before commissioning

⚠ ATTENTION!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

⚠ WARNING!

Health hazard!

Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Operate the product outdoors only.

NOTE!

Product damage

Using the product without or with too little engine and gearbox oil can result in engine damage.

- Fill with petrol and oil before commissioning. The product is supplied without engine and gearbox oil.

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

NOTE!
Risk of damage!
If incorrectly stored or undrained fuel is used, the carburettor may become clogged or engine operation may be affected.
- Put unused fuel in an airtight vessel and store it in a dark, cool room.

Check before operation
- Check all sides of the engine for oil or fuel leaks.
- Check the engine oil level.
- Check the fuel level – the fuel tank (21) should be at least half-full.
- Check the air filter condition (see section 14.2).
- Check the condition of the fuel lines.
- Make sure that the spark plug connector is attached to the spark plug.
- Look for signs of damage.
- Check that all protective covers are in place and all screws, nuts and bolts are tightened.

Tool required:
- Funnel*
- Cloth*

*Not included in the scope of delivery!

9.1 Filling up with gearbox oil (Fig. 1)
⚠ Attention!
The petrol motor hoe is delivered without gearbox oil. Therefore, ensure that you add oil before starting it up. Use multigrade oil (SAE 15W-40) for this.

An oil level that is too low can damage the gearbox.
1. Place the petrol motor hoe on a level, even surface.
2. Unscrew the gearbox oil filling screw (17).
3. Fill the tank with oil using a funnel*. Note the max. filling capacity of 1 litres. Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
4. Screw the gearbox oil filling screw (17) back in.

9.2 Filling up with engine oil (Fig. 1)
⚠ Attention!
The petrol motor hoe is delivered without engine oil. Therefore, ensure that you add oil before starting it up. Use multigrade oil (SAE 15W-40) for this.
Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the engine.
1. Place the petrol motor hoe on a level, even surface.
2. Unscrew the oil filler plug with oil dipstick (23).
3. Fill the tank with engine oil using a funnel*. Note the max. filling capacity of 600 ml. Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
4. Wipe the oil filler plug and the oil dipstick (23) with a clean, lint-free cloth.
5. Reinsert the oil filler plug and oil dipstick (23) and check the oil level without screwing the dipstick tight again.
6. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick.
7. If the oil level is too low, add the recommended amount of oil (max. 600 ml).
8. Then screw the oil filler plug with oil dipstick (23) back in.

9.3 Fill the air filter housing with oil (Fig. 14)
Use oil type SAE 10W-30 /10W-40 for this. Only fill the oil into the container provided for this purpose.
1. Loosen the wing nut (20a) on the air filter cover (20).
2. Remove the air filter cover (20).
3. Fill the container with oil up to the mark.
4. Now refit the air filter cover (20) with the wing nut (20a).

9.4 Filling up with petrol (Fig. 1)
⚠ DANGER!
Risk of fire and explosion!
When filling, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.
- Switch off the engine and let it cool down.
- Keep heat, flames and sparks away.
- Only fill up with fuel outdoors.
- Wear protective gloves.
- Avoid contact with skin and eyes.
- Start the product at a distance of at least 3 m from the fuel filling point.
- Watch out for leaks. If petrol is leaking, do not start the engine.

⚠ Attention!
The petrol motor hoe is delivered without petrol. It is therefore essential to fill with petrol before commissioning. Use Super E10 petrol for this.
1. Clean the area surrounding the filling area. Impurities in the tank lead to operational faults.
2. Carefully open the tank cover so that any possible overpressure can be relieved.
3. Fill the fuel tank (21) with petrol using a funnel*. Note the max. filling capacity of 3.6 l. Fill the petrol up to the lower edge of the filling nozzle carefully.

4. Close the fuel filler cap again. Ensure that the fuel cap is tightly sealed.
5. Clean the fuel cap and the surroundings.
6. Check the fuel tank (21) and fuel lines for leaks.
7. Move at least three meters away from the refuelling area before starting the engine.

10. Operation

10.1 Transport wheel (25) (Fig. 1)
Fold the transport wheel (25) up when working with the petrol motor hoe.
Fold the Transport wheel (25) down when transporting the petrol motor hoe. During transport, tilt the product forwards so that the rotavator cutters no longer touch the ground.
You can pull or push the petrol motor hoe to the next location.
For further transport, we recommend fitting the wheels (27) (see 9.8).

When transporting:
1. Remove the pin (25b) and the split pin (25c) and fold the transport wheel (25) downwards.
2. Place the transport wheel (25) in the front wheel holder and secure it with the pin (25b) and the split pin (25c).

When carrying out work:
1. Remove the pin (25b) and the split pin (25c) and pull the transport wheel (25) upwards.
2. Insert the pin (25b) into the lower hole of the transport wheel (25) and secure it with the split pin (25c).

10.2 Depth stop (6)
⚠ CAUTION! Stop the engine and wait until the blades have come to a complete stop before adjusting the depth stop (6)!
The working depth is set with the depth stop (6). It supports the operator in regulating the direction and speed of the petrol motor hoe.
The petrol motor hoe is slowed down and the working depth increased when the depth setting is lowered. The speed is increased and the working depth reduced when the depth setting is increased. (Fig. 11)

10.3 Adjusting the working depth (Fig. 11):
1. Remove the pin (33) and the split pin (34) from the depth stop (6).
2. Move the depth setting to the desired position.
3. Fix the depth setting with the pin (33) and the split pin (34).

For heavy soils (depth 100 mm or more), remove the depth stop (6) and let the blades work to a depth of 100 mm by moving them slightly forwards and backwards. Slowly pull the petrol motor hoe backwards and let the soil slide forward over the blades.

10.4 On/Off switch (14) (Fig. 1)
The ON/OFF switch (14) activates or deactivates the ignition system. The ON/OFF switch (14) must be in the ON position to be able to start the engine. The engine stops when the ON/OFF switch (14) is moved to the OFF position.

10.5 Gear selector lever (5) (Fig. 1)
You can use the gear selector lever (5) to choose between reverse gear (-1), neutral (0) and two forward gears (2 and 1).

Set the required gear using the gear selector lever (5). ATTENTION! Release the clutch lever (1) before changing the gear.

Note:
- Change gear only when stationary.
- Never change gear on a slope.

10.6 Cold start (Fig. 1)
ATTENTION! Set the gear selection lever to “0”. If the gear selection lever is set to 1 or 2, the engine accelerates, thereby rotating the cutters of the product with a risk of accidents or injuries. Never wrap the cable cord around your hand.
ATTENTION! Release the clutch lever (1) before changing the gear.

1. Set the transport wheel (25) in the top position.
2. Set the gear selection lever (5) to “0”.
3. Cold engine: Set the choke lever (16) to the “open” position.
4. Open the fuel valve (15).
5. Set the ON/OFF switch (14) to ON.
6. Set the throttle lever (13) to half throttle (i.e. half open position).
7. Pull strongly on the pull starter (22) and let it wind back in slowly. Do not let the pull starter (22) snap back. If necessary, pull the pull starter (22) several times until the engine starts.
8. Let the engine warm up for a few seconds.

9. Once the engine is running, slowly close the choke lever (16).
10. Set the required gear using the gear selector lever (5).
11. Get a good grip on the two handles (2) using both hands.
12. Set the throttle lever (13) to full throttle (Hare).
13. Push the clutch lever (1) down. The blades are started as a result and the motor hoe moves forward.

NOTE!
Restarting an engine that is already warm from previous operation does not normally require the use of the choke.

10.7 Warm start (Fig. 1)
Warm engine: Do not use the choke (16), make sure it is closed.
1. Set the throttle lever (13) to half throttle (i.e. half open position).
2. Set the ON/OFF switch (14) to ON.
3. Open the fuel valve (15).
4. Pull strongly on the pull starter (22) and let it wind back in slowly. Do not let the pull starter (22) snap back. If necessary, pull the pull starter (22) several times until the engine starts.
5. Set the throttle lever (13) to full throttle (Hare).

ATTENTION: Do not tilt the product excessively! Oil can leak or get into the carburettor, combustion chamber etc. and damage the product!Exceptions are oil changes or maintenance work! If the product has to be tilted for maintenance, cleaning or repair work, it must always be tilted so that the spark plug points upwards.

10.8 Switching off (fig. 1)
1. Release the clutch lever (1) to stop the blades and the drive.
2. Set the throttle lever (13) to half throttle (i.e. half open position).
3. Set the ON/OFF switch (14) to OFF.

11. Soil cultivation

⚠ **Attention!** Only guide the product at walking pace. Take particular care when reversing the product or pulling it towards you.

11.1 Soil tilling
Tilling involves turning over and digging up soil and preparing it for the seedbed.

The optimum working depth is between 100 mm and 150 mm. A petrol motor hoe also removes unwanted plants from the soil.
The decomposition of these plant components enriches the soil.

Soil that is too dry and decays to dust and thus does not absorb water should not be tilled.
- For this reason, water for a few days before tilling.

Soil that is too wet produces undesirable lumps when tilling.
- For this reason, wait a day or two after heavy rainfall to allow the soil to dry out.
- A properly tilled area that is used immediately after tilling promotes plant growth because moisture is retained in the soil.
- The actual working depth is determined by the soil type and working conditions. For certain soils, one pass is sufficient to achieve the desired depth. With other soils, the desired depth is only achieved after two or three passes. In this case, the depth setting should be lowered again before each pass. The passes should be carried out alternately lengthwise and widthwise.
- Do not try to work the soil too deep in the first pass. If the product jumps or jerks, the product should be driven over the ground a little faster.
- If the petrol motor hoe stops and digs in one place, move the handlebar back and forth until the product moves forward again.
- Excavated stones should be removed.

⚠ **WARNING!** If you should encounter a foreign object, the product must be stopped immediately, the spark plug cap removed and the petrol motor hoe checked for any damage. Do not restart the product until you are sure that everything is working properly.

11.2 Loosening of soils
CAUTION! If the ground is too hard, it must be broken up before tilling to avoid damaging the blade or other components of the product.

Tilling involves loosening or digging in areas where plants are growing to remove weeds and loosen the soil. The optimum working depth is less than 50 mm.

12. Transport

⚠ WARNING!
Danger of injury!
Unintended and unexpected start-up of the product may lead to injuries.

- Before loading the product, switch off the engine and, after the engine has cooled down, remove the spark plug connector from the spark plug.
- The product can cause severe crushing injuries due to its own weight.
- Allow the engine to cool down before transporting or loading to avoid burns and to prevent fire hazards.
- When transporting over longer distances, drain the fuel tank completely.
- Hold the petrol motor hoe firmly by the two handles (2) and tilt it forwards until the product rests on the transport wheel (25) (see also section 11.1). Pull or push the petrol motor hoe slowly (walking pace). On smooth and even ground the product should be pushed, on bumpy ground it is better to pull it.
- Fit the wheels (27) for pushing over longer distances.
- Secure the product on the transport vehicle against rolling, slipping or tipping over.
- Ensure that the product does not bump into obstacles during transport or that obstacles can fall on the product. Do not place any objects on the product or lean anything against the product.

13. Cleaning and maintenance

⚠ WARNING!
Danger of injury and burning!
The product can start unexpectedly and cause injuries. In addition, temperatures of 80° C and more can be reached.

- Switch off the motor before carrying out any cleaning or maintenance work.
- Allow the motor to cool down.
- Disconnect the spark plug connector from the spark plug.

⚠ WARNING!
Health hazard!
Inhaling petrol/lubricant vapours may lead to severe health damage, loss of consciousness and, in extreme cases, to death.

- Do not inhale petrol/lubricant vapours.
- Operate the product outdoors only.

NOTE!
Risk of damage!
Water entering the housing can cause engine damages. In addition, the jet of a high-pressure cleaner can damage parts of the product.

- Clean the product with a cloth, hand brush, etc.
- Do not immerse the product in water or other liquids and do not spray it with a high-pressure cleaner.

Maintenance plan	
Check for servicing	**Interval**
Loose screws	Before commissioning
Check for damage	Before commissioning
Check fuel tank for leaks	Before commissioning
Clean the product	After commissioning
Clean/replace the spark plug	Every 100 operating hours
Clean the air filter	Every 50 operating hours
Oil change (engine and gearbox)	Every 100 operating hours

NOTE!
Environmental damage!
Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

Tool required:

- Collection bucket*
- Open-ended spanner, size 10
- Funnel*

*Not included in the scope of delivery!

13.1 Changing the engine oil (fig. 1)

The engine oil change should be carried out while the motor is at operating temperature and switched off.
Only use engine oil (SAE 15W-40).

1. Place the petrol motor hoe on a level, even surface.
2. Place a suitable collection container under the oil drain screw (24).

3. Use an open-end spanner size 10 mm to open the oil drain screw (24) and drain the engine oil.
4. After you have drained the engine oil completely, fit the oil drain screw (24) again.
5. Now unscrew the oil filler plug with oil dipstick (23) anti-clockwise.
6. Fill up with fresh engine oil and check the oil level (see 10.1). Use a funnel* for this.
7. Then screw the oil filler plug with oil dipstick (23) back in clockwise.

13.2 Changing the gearbox oil (Fig. 13)

The gearbox oil change should be carried out while the motor is at operating temperature and switched off.
Only use oil (SAE 15W-40).

1. Place the petrol motor hoe on a level, even surface.
2. Place a suitable collection container under the gearbox oil drain screw (17a).
3. Open the gearbox oil drain screw (17a) to drain the gearbox oil.
4. After you have drained the gearbox oil completely, fit the gearbox oil drain screw (17a) again.
5. Now unscrew the gearbox oil filling screw (17) anti-clockwise.
6. Top up with fresh gear oil (see 10.1). Use a funnel* for this.
7. Screw the gearbox oil filling screw (17) back in.

13.3 Air filter maintenance (20) (Fig. 1)

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

If not cleaned correctly, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Clean the air filter only by knocking out or blowing out with compressed air.
- Never clean the air filter with petrol or flammable solvents.

NOTE!

Risk of damage!

Operating the engine without the filter element in place can cause engine damage.

- Never run the engine without the air filter element in place.

A fouled air filter insert diminishes the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.
The air filter should be checked every 50 operating hours and cleaned as required.

1. Open the wing nut (20a) of the air filter cover (20) to open it.
2. Check the air filter cover (20) for holes or cracks. Replace any damaged insert.
3. Wipe off dirt on the inside of the filter housing with a clean moist cloth. Make sure that no direct enters the opening.
4. Remove the filter element. Check it for damage and replace it if necessary.
5. Blow out the filter element thoroughly with compressed air.
6. Top up the oil in the air filter housing if necessary. (see 10.3).
7. Reinsert the clean filter element and screw the air filter cover (20) with the wing nut (20a).

13.4 Clean/replace the spark plug

⚠ ATTENTION!

Only replace the spark plug when the engine is cold!

Check the spark plug for contamination for the first time after 10 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary.
Thereafter, replace the spark plug every 100 operating hours or if necessary.

1. Disconnect the spark plug connector and remove any dirt in the spark plug area.
2. Unscrew the spark plug with the supplied spark plug wrench (C) and check it.
3. Check the insulation. Replace the spark plug if it is damaged, e.g. cracked or fragmented.
4. Clean the spark plug electrodes with a wire brush.
5. Check the electrode gap and adjust it using a feeler gauge. To make sure that the engine remains efficient, the spark plug must have the right electrode gap (0.7 - 0.8 mm).
6. Screw the spark plug back in by hand and tighten it about 1/4 turn with the spark plug wrench (C).
7. Connect the spark plug connector to the spark plug.

⚠ ATTENTION!

A loose spark plug can overheat and cause damage to the engine. If you tighten the spark plug too much, the thread in the cylinder head may be damaged.

13.5 Pump out petrol with a petrol extraction pump

The petrol must be drained in the event of storage over a longer period of time or for transport.

⚠ WARNING!
Health hazard!
Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.
- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Empty out fuel only outdoors.

1. Hold a collection bucket under the hose of the petrol extraction pump (not included in the scope of delivery).
2. Unscrew and remove the fuel tank filler cap.
3. Push the hose of the petrol extraction pump into the fuel tank (21) and pump out the petrol completely using the petrol extraction pump.
4. Retighten the fuel tank filler cap.

13.6 Adjusting the clutch
The clutch play changes with the wear of the clutch. To enable proper operation, the clutch cable must be adjusted.
1. Set the clutch lever (1) to the original position using the adjuster.
2. To do this, tighten the counternut with a 10 mm open-ended spanneruntil the clutch engages properly again.

13.7 V-belt tension and V-belt replacement
To do this, contact a specialist workshop.

Please provide the following information in the event of any enquiries:
- Product data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:
When returning the product for repair, for safety reasons, ensure that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

13.8 Ordering spare parts
Please provide the following information when ordering spare parts:
- Type of product
- Article number of the product

Spare parts / accessories	**Article no.:**
Petrol suction pump	7907600001
Potato harvester	7912301702
Plough	7912301703
Iron wheel	7912301704
Adjustable furrow attachment	7912301705

13.9 Service information
With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.
Wearing parts*: Spark plugs, blades, air filter, all operating materials
* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

14. Storage

⚠ DANGER!
Risk of fire and explosion!
Storing the product near potential sources of ignition can result in a fire or an explosion. This can lead to severe burns or death.
- Eliminate possible sources of ignition, such as furnaces, hot water boilers with gas, gas dryers, etc.

NOTE!
Risk of damage!
If the product is not stored properly, the engine can be damaged.
- Store the product protected against dirt, dust and moisture.

14.1 Storage during extended breaks in operation:
If the petrol motor hoe will not be used for a period of more than 30 days, the following measures must be taken to prepare your petrol motor hoe for storage.
1. Empty the fuel tank completely (see section 14.4). Stored petrol containing ethanol or MTBE becomes stale within 30 days. Stale petrol has a high rubber content and can thus clog the carburettor and restrict the petrol supply.
2. Start the engine and let it run until it stops. This ensures that no petrol remains in the carburettor. This prevents deposits from forming in the carburettor and potentially damaging the engine.
3. Drain the engine oil from the engine while it is still warm. Fill with new oil (see section 14.1.).
4. Allow the engine to cool down. Remove the spark plug and fill 30 ml of good quality engine oil into the cylinder. Pull the starter rope (22) slowly to distribute the oil. Replace the spark plug.

⚠ ATTENTION! Remove the spark plug and drain all the oil from the cylinder before restarting the product after storage.

5. Use a clean cloth to clean the outside of the petrol motor hoe and remove any dirt from the ventilation slots.

⚠ ATTENTION! Do not use aggressive detergents or mineral oil-based cleaning agents to clean plastic parts. Chemicals can damage plastics.

6. Check for loosened or damaged parts. Repair or replace damaged parts and tighten loosened screws and nuts.
7. Remove the blades. Clean the blades and grease them to prevent rusting. Refit the blades.
8. Lightly grease the wheel axles. Grease the throttle cable and all visible moving parts. Do not dismantle the engine cover.
9. Store the petrol motor hoe in an upright position in a clean, dry building with good ventilation.

⚠ ATTENTION! Do not store the petrol motor hoe whilst still filled with fuel in an unventilated place where fuel vapours may come into contact with sparks, signal lamps or other sources of ignition. Use only approved fuel tanks.

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30˚C.
Store the product in its original packaging.
Cover the product to protect it from dust or moisture.
Store the operating manual with the product.

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused product from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the product, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

16. Troubleshooting

Problem	Cause	Solution
The engine does not start.	1. The clutch lever is not in the correct position. 2. The tank is empty. 3. The air filter components are contaminated. 4. The spark plug is loose. 5. Spark plug cable not properly secured. 6. Wrong spark plug electrode gap. 7. Spark plug defective. 8. Too much fuel in the carburettor.	1. Set the clutch lever to the correct position. 2. Fill the tank. 3. Clean the air filter components. 4. Tighten the spark plug to 25-30 Nm. 5. Attach the cable to the spark plug. 6. Set the distance between the electrodes to 0.7 to 0.8 mm. 7. Insert a new spark plug in the correct position. 8. Remove the air filter and pull the starter cord repeatedly until the carburettor is clean. Reinsert the air filter.
Engine is difficult to start or loses power.	1. Ignition module defective. 2. Dirt, water or mould in the fuel tank. 3. The air filter components are contaminated.	1. Contact the customer service department. 2. Empty the tank, clean it and fill it with fresh fuel. 3. Clean the air filter components.
The motor runs unevenly.	1. The air filter components are contaminated. 2. The clutch lever is blocked by foreign objects. 3. The cooling fins and air intakes under the engine are blocked.	1. Clean the air filter components. 2. Remove foreign bodies. 3. Remove foreign bodies from the cooling fins and air inlets.
Engine stalls at high speeds.	1. The electrode gap at the spark plug is too small.	1. Adjust the electrode gap to 0.7 to 0.8 mm.
Motor is overheated.	1. The cooling air flow is obstructed. 2. Spark plug defective.	1. Remove all foreign objects from the frame, fan, air inlets and cooling fins. 2. Fit an F7TC spark plug.
Engine vibrates abnormally.	1. The blades have not been assembled correctly. The blades are not balanced.	1. Check that all parts of the product are correctly assembled.

Table des matières: **Page:**

1. Introduction 53
2. Description du produit (fig. 1-14) 53
3. Fournitures (fig. 1 + 1a) 54
4. Utilisation conforme 54
5. Consignes de sécurité 55
6. Caractéristiques techniques 58
7. Déballage 59
8. Montage 59
9. Avant la mise en service 61
10. Utilisation 63
11. Travail du sol 64
12. Transport 65
13. Nettoyage et maintenance 65
14. Stockage 68
15. Élimination et recyclage 69
16. Dépannage 69
17. Déclaration de conformité 156



Explication des symboles sur le produit

	Avertissement - Pour réduire le risque de blessures, lisez le mode d'emploi.		Attention ! Ne touchez pas les pièces rotatives. Risque de blessures graves !
	Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.		Respecter les consignes d'avertissement et de sécurité !
	Porter un masque de protection contre les poussières. L'usinage du bois et d'autres matériaux peut générer des poussières nocives. Ne pas usiner de matériaux contenant de l'amiante !		Il est interdit de retirer ou de manipuler les dispositifs de protection ou de sécurité.
	Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats,copeaux et poussières s'échappant du produit peuvent faire perdre la vue.		Attention aux surfaces brûlantes - risque de brûlures !
	Porter des gants de travail !		Danger lié à la projection de pièces lorsque le moteur est en cours de fonctionnement. Respectez impérativement la distance de sécurité.
	Porter des chaussures solides !		Maintenez à distance du produit les personnes ne prenant pas part à la production.
	Interdiction de fumer et de toute flamme nue sur le lieu de travail.		Vérifier le niveau d'huile et faire l'appoint d'huile moteur si nécessaire.
	Niveau de puissance sonore garanti en dB		Gâchette d'accélérateur DÉMARRAGE (lièvre) et ARRÊT (tortue)
	Réservoir de carburant		Levier d'embrayage : rotation/ ARRÊT des lames (lames immobiles)
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.		Marche arrière/point mort/2e marche avant/1re marche avant

	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.		

Explication des mots de signalisation dans la notice d'utilisation

DANGER	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
AVERTISSEMENT	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
PRUDENCE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.
ATTENTION	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.
REMARQUE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

1. Introduction

Fabricant :
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,
Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :
Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Attention :
Le mode d'emploi fait partie du produit.
Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays. Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2. Description du produit (fig. 1-14)

1. Levier d'embrayage
2. Poignée
3. Barre de direction
3a. Dispositif de maintien du guidon
3b. Vis à six pans M8 x 20 mm avec collerette
3c. Clip pour le câble
4. Manette
5. Levier de vitesse
5a. Poignée en caoutchouc
6. Butée de profondeur
7. Capot de la courroie
7a. Vis à six pans avec collerette M5
8. Support (butée de profondeur)
9. Extension de la tôle de protection (gauche)
10. Montant
11. Lame (gauche)
11a. Extension de lame (gauche)
11b. Lame (droite)
11c. Extension de lame (droite)
12. Protège-lame
13. Levier d'accélérateur
14. Interrupteur On/Off
15. Robinet d'essence
16. Starter manuel
17. Vis de remplissage d'huile de transmission
17a. Vis de vidange d'huile de transmission
18. Extension de la tôle de protection (droite)
19. Pot d'échappement
20. Couvercle du filtre à air
20a. Écrou à oreilles
21. Réservoir de carburant
22. Démarreur à câble
23. Vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile
24. Vis de purge d'huile
25. Roue de transport
25a. Vis
25b. Boulon
25c. Goupille
26. Unité de binage à moteur
27. Roue
28. Essieu de roue
28a. Vis à six pans M10 x 25 mm
28b. Bague élastique pour M10
28c. Écrou à tête hexagonale M10
29. Boulon pour support (butée de profondeur)
30. Goupille
31. Boulon Ø 4 mm x 40 mm
32. Goupille
33. Boulon Ø 6 mm x 20 mm
34. Goupille
35. Vis à six pans M8 x 45 mm
36. Rondelle pour M8
37. Écrou à tête hexagonale M8
38. Vis à six pans avec collerette M6 x 16 mm
39. Écrou hexagonal avec collerette M6
40. Amortisseur de vibrations

3. Fournitures (fig. 1 + 1a)

Pos.	Quantité	Désignation
3	1x	Barre de direction
3c	2x	Clip pour le câble
5	1x	Levier de vitesse
5 a	1x	Poignée en caoutchouc
6	1x	Butée de profondeur
7	1x	Cache de protection de la courroie trapézoïdale
7 a	2x	Vis à six pans avec collerette M5
8	1x	Support de butée de profondeur
9	1x	Extension de la tôle de protection (gauche)
10	1x	Montant
11	1x	Lame (gauche)
11 a	1x	Extension de lame (gauche)
11b	1x	Lame (droite)
11c	1x	Extension de lame (droite)
12	2x	Protège-lame
18	1x	Extension de la tôle de protection (droite)
25	1x	Roue de transport
26	1x	Unité de binage à moteur
27	2x	Roue
28	2x	Essieu de roue
28 a	8x	Vis à six pans M10 x 25 mm
28b	8x	Bague élastique pour M10
28c	8x	Écrou à tête hexagonale M10
29	1x	Boulon pour le support de butée de profondeur
30	1x	Goupille
31	2x	Boulon Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Goupille
33	5x	Boulon Ø 6 mm x 20 mm
34	5x	Goupille
35	4x	Vis à six pans M8 x 45 mm
36	4x	Rondelle pour M8
37	4x	Écrou à tête hexagonale M8
38	10x	Vis à six pans avec collerette M6 x 16 mm
39	10x	Écrou hexagonal avec collerette M6
40	6x	Amortisseur de vibrations
A	2x	Attache-câble
B	1x	Tournevis
C	1x	Clé à bougie d'allumage
D	1x	Clé à six pans creux 5 mm
E	1x	Clé plate ouverture 13/16
F	1x	Clé plate ouverture 12/14
G	1x	Clé plate ouverture 8/10
	1x	Notice d'utilisation

Accessoires en option, pas nécessairement fournis
- Arracheuse de pommes de terre
- Charrue
- Roue en métal
- Embout de bêchage réglable

4. Utilisation conforme

Le produit est destiné au binage et au broyage des sols grossiers et à l'incorporation d'engrais, de tourbe et de compost dans les jardins domestiques.

Ne travaillez jamais sur des pentes dont l'inclinaison dépasse 10 %.
Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

L'utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.
Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

⚠ AVERTISSEMENT ! Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques fournies avec ce produit. Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Consignes générales de sécurité
Familiarisez-vous avec votre produit.
Le manuel de l'utilisateur et les marquages sur le produit doivent être lus et compris.
Familiarisez-vous avec l'utilisation conforme du produit. Familiarisez-vous avec les dangers potentiels du produit.
Apprenez à commander et à utiliser le produit de manière conforme. Apprenez à arrêter ou à couper rapidement le produit et les dispositifs de commande.

Vous devez lire et comprendre toutes les instructions et consignes de sécurité indiquées dans le manuel d'utilisateur fourni. N'essayez pas d'utiliser le produit avant d'avoir précisément compris le fonctionnement et la maintenance du moteur, ainsi que les moyens d'éviter les blessures et/ou les dommages matériels.

Sécurité sur le lieu de travail

1. Ne démarrez jamais le moteur et ne le laissez jamais tourner dans une pièce fermée. Les gaz d'échappement sont dangereux : ils contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et toxique. N'utilisez ce produit qu'à l'extérieur, dans un endroit bien aéré.
2. N'utilisez jamais le produit si la visibilité ou la luminosité est insuffisante.
3. N'utilisez jamais le produit sur les pentes raides.
4. Travaillez toujours de manière horizontale par rapport au sol, jamais de haut en bas.

Sécurité des personnes

1. N'utilisez pas le produit si vous avez consommé de la drogue, de l'alcool ou des médicaments qui entravent votre capacité à utiliser correctement le produit.
2. Portez des vêtements adaptés. Portez un pantalon, des bottes et des gants. Ne portez pas de vêtements amples, de short, ni de bijoux. Si vous portez les cheveux longs, attachez-les pour qu'ils ne dépassent pas les épaules. Tenez toujours vos cheveux, vêtements et gants à l'écart des pièces mobiles. Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces en mouvement.
3. Portez un équipement de protection. Portez toujours une protection oculaire.
4. Les équipements de protection comme les masques de protection contre les poussières, les casques de protection et les protections auditives utilisés dans les conditions adéquates réduisent les blessures.
5. Contrôlez le produit avant le démarrage. Ne retirez pas les dispositifs de protection sectionneurs et conservez-les en état. Assurez-vous que tous les écrous, toutes les vis, etc sont bien serrés.
6. N'utilisez jamais le produit s'il doit être réparé ou que sa mécanique est endommagée.
7. Remplacez les pièces endommagées, manquantes ou dysfonctionnelles avant d'utiliser le produit. Contrôlez l'étanchéité de la machine. Observez des conditions de travail sécuritaires avec le produit.
8. Ne manipulez jamais les dispositifs de protection. Vérifiez régulièrement qu'ils fonctionnent.
9. N'utilisez pas le produit si le contacteur de moteur ne permet pas de mettre en marche et d'arrêter le moteur. Les produits à carburant qui ne peuvent pas être commandés par un contacteur de moteur sont dangereux et doivent être remplacés.

10. Avant le démarrage, vérifiez régulièrement que les clés et tournevis ont été retirés du produit. Les clés et tournevis restés sur une pièce rotative peuvent causer des blessures.
11. Restez attentif et faites preuve de bon sens lorsque vous utilisez le produit.
12. Ne vous penchez pas trop. N'utilisez pas le produit pieds nus, avec des sandales ou des chaussures légères de ce type. Portez des chaussures de sécurité qui protègent vos pieds et augmentent votre adhérence sur les sols glissants.
13. Veillez toujours à conserver votre posture et votre équilibre. Cela permet de mieux contrôler le produit dans les situations inattendues.
14. Évitez tout démarrage involontaire. Veillez à ce que le moteur soit coupé avant de transporter le produit ou d'effectuer des travaux de maintenance ou d'entretien sur le produit.
15. Le transport du produit et l'exécution de travaux de maintenance ou d'entretien sur celui-ci alors que le moteur tourne peuvent causer des accidents.

Sécurité de manipulation des combustibles

1. Le carburant est facilement inflammable et ses vapeurs peuvent exploser si elles prennent feu. Lorsque vous utilisez du carburant, prenez des mesures adaptées pour réduire le risque de blessures graves.
2. Lorsque vous remplissez ou videz le carburant du réservoir, mettez-vous à l'extérieur, dans un endroit bien aéré et utilisez un récipient de collecte de carburant homologué.
3. Ne fumez pas. Évitez de générer des étincelles, des flammes nues ou d'autres sources d'ignition à proximité de la zone de remplissage du réservoir de carburant ou d'utilisation du produit. Ne remplissez jamais le réservoir dans un bâtiment.
4. Tenez les outils conducteurs mis à la terre à l'écart des composants électriques et raccords conducteurs non protégés afin d'éviter la formation d'étincelles ou d'arcs. Cela pourrait mettre le feu au gaz de combustion ou aux vapeurs.
5. Coupez toujours le moteur et laissez-le refroidir avant de remplir le réservoir. Ne retirez pas le bouchon du réservoir et ne faites pas l'appoint de carburant lorsque le moteur fonctionne ou qu'il est chaud. N'utilisez pas le produit si le système de carburant n'est pas étanche.
6. Ouvrez légèrement le bouchon du réservoir pour évacuer la pression du réservoir.
7. Ne remplissez pas trop le réservoir (jusqu'à env. 1,5 cm sous la tubulure de remplissage pour laisser de la place en cas de dilatation du carburant due à la chaleur du moteur).
8. Remettez correctement le bouchon du réservoir en place et essuyez le carburant qui se serait déversé. N'utilisez jamais le produit si le bouchon du réservoir n'est pas en place.
9. Évitez toute source d'ignition si du carburant a été renversé. N'essayez pas de démarrer le moteur si du carburant a été renversé. Éloignez plutôt le produit de la zone concernée et évitez toute source d'ignition jusqu'à ce que les vapeurs de carburant se soient évaporées.
10. Stockez le carburant dans des récipients spécialement conçus et homologués à cet effet.
11. Stockez le carburant dans un endroit frais, bien aéré, à l'abri des étincelles, flammes nues et autres sources d'ignition.
12. Ne stockez jamais de l'essence ou le produit avec le réservoir rempli de carburant dans un bâtiment où les vapeurs d'essence pourraient rencontrer des étincelles, flammes nues ou d'autres sources d'ignition comme des chauffe-eau, fours, sèche-linge et équipements similaires. Avant le stockage dans un boîtier, laissez refroidir le moteur.

Consignes d'utilisation et d'entretien du produit

1. Ne soulevez pas et ne portez pas le produit lorsque le moteur tourne.
2. Ne manipulez pas brusquement le produit.
3. Utilisez le produit qui convient à votre utilisation. Un produit adéquat effectuera le travail et de manière plus efficace et plus sûre.
4. Ne modifiez pas les réglages du régulateur de vitesse et ne faites pas tourner le moteur à un régime trop élevé. Le régulateur de vitesse commande le régime de fonctionnement de sécurité maximal du moteur.
5. Ne laissez pas le moteur tourner rapidement si vous ne travaillez pas le sol.
6. Guidez le produit au pas de marche.
7. Soyez extrêmement prudent lorsque vous tournez ou tirez le produit vers vous.
8. Ne mettez pas vos pieds ni vos mains à proximité des pièces rotatives.
9. Évitez tout contact avec du carburant, de l'huile, des gaz d'échappement chauds ainsi qu'avec les surfaces brûlantes. Ne touchez pas le moteur ni le silencieux. Ces pièces deviennent brûlantes pendant l'utilisation.

Elles restent encore chaudes un certain temps après l'arrêt du produit. Laissez le moteur refroidir avant les travaux de maintenance ou de réglage.

10. En présence de vibrations ou de bruits inhabituels après le démarrage du produit, coupez immédiatement le moteur, débranchez le câble d'allumage et déterminez-en la cause. Les vibrations et bruits inhabituels sont habituellement un avertissement.
11. Utilisez uniquement des raccords et accessoires autorisés par le fabricant. Tout non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.
12. Pour éviter tout déséquilibre, les outils de travail et boulons usés ou endommagés doivent être remplacés par jeu.
13. Entretenir le produit. Vérifiez si certaines pièces mobiles sont mal alignées ou bloquées. Vérifiez qu'aucune pièce n'a rompu et qu'aucun autre phénomène visible ne pourrait entraver le fonctionnement du produit. En présence de dommages, faites réparer le produit avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont causés par une maintenance insuffisante de l'équipement.
14. Éliminez l'herbe, les feuilles et l'huile excédentaire ainsi que le carbone du moteur et du silencieux afin de réduire le risque d'incendie.
15. Gardez les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
16. N'arrosez et n'aspergez jamais le produit avec de l'eau ni tout autre liquide. Gardez le guidon sec, propre et exempt de dépôts. Nettoyez l'appareil après chaque utilisation.
17. Observez la législation et les prescriptions concernant l'élimination correcte du carburant, de l'huile et des consommables similaires pour protéger l'environnement.
18. Conservez le produit arrêté hors de portée des enfants et ne laissez pas les personnes qui ne connaissent pas le produit ou ces instructions utiliser le produit. Entre les mains d'utilisateurs inexpérimentés, le produit est dangereux.
19. Pour des raisons de sécurité, vous devez remplacer (régulièrement) le réservoir de carburant et le bouchon de réservoir. Pour ce faire, contactez un atelier spécialisé.
20. Faites remplacer les pots d'échappement endommagés par un atelier spécialisé.

Consignes de réparation

Avant le nettoyage, la réparation, l'inspection ou le réglage du produit, coupez le moteur et assurez-vous que toutes les pièces mobiles se sont immobilisées.

Débranchez le câble d'allumage et le câble de la bougie d'allumage afin d'éviter tout démarrage involontaire.

Faites entretenir le produit par un personnel qualifié qui n'utilise que des pièces de rechange d'origine.
Cela permet de garantir la sécurité d'utilisation du produit.

Consignes de sécurité spécifiques aux motobineuses thermiques

1. Examinez minutieusement le sol à traiter et retirez les dépôts ainsi que les objets durs ou tranchants, comme les pierres, les bâtons, le verre, les fils métalliques, les os, etc.
2. N'utilisez pas la motobineuse thermique sur des sols contenant des pierres ou des objets étrangers de grande taille pouvant endommager le produit.
3. Ne travaillez pas au-dessus de câbles électriques, câbles téléphoniques, conduites d'eau ou de gaz, tuyaux ou flexibles enterrés. En cas de doute, contactez votre fournisseur ou l'opérateur téléphonique sur place afin de localiser les lignes de service enterrées.
4. Les spectateurs, enfants et animaux doivent observer une distance minimale de 23 m. Arrêtez immédiatement le produit si une personne s'approche.
5. Adaptez votre méthode de travail aux particularités locales et à la puissance du produit.
6. Ce produit est doté d'un embrayage. Appuyez sur le levier d'embrayage et vérifiez s'il revient automatiquement en position initiale. Si ce n'est pas le cas, le produit doit être à nouveau réglé par le personnel qualifié.
7. Débrayez avant de démarrer le moteur.
8. Démarrez prudemment le moteur selon les instructions. Placez vos pieds à une distance appropriée du jeu d'outils rotatifs.
9. Le jeu d'outils rotatifs ne tourne pas lorsque l'embrayage est débrayé. Si ce n'est pas le cas, le produit doit être à nouveau réglé par le personnel qualifié.
10. Manipulez toujours le produit depuis l'arrière. Ne passez jamais ni ne restez devant le produit lorsque le moteur tourne.
11. Tenez toujours le produit des deux mains pendant le fonctionnement. Tenez fermement le guidon.

12. Sachez que le produit peut être projeté de manière inattendue vers le haut ou vers l'avant si le jeu d'outils rotatifs rencontre des obstacles cachés, comme des grosses pierres, des racines ou des souches d'arbre.
13. Si le produit rencontre un objet étranger, arrêtez le moteur, débranchez la bougie d'allumage, contrôlez le produit pour détecter les éventuels dommages et réparez les dommages avant de redémarrer et de réutiliser le produit.
14. Soyez particulièrement prudent lorsque vous travaillez en marche arrière ou que vous tirez le produit vers vous.
15. Ne surchargez pas le produit en travaillant trop profondément ou trop rapidement.
16. N'utilisez jamais la motobineuse thermique à une vitesse excessive sur des surfaces dures ou glissantes.
17. Soyez prudents lorsque vous travaillez sur des sols durs. Le jeu d'outils rotatifs peut se coincer dans le sol et projeter la motobineuse thermique vers l'avant. Dans ce cas, lâchez le guidon et le produit.
18. Soyez prudent lorsque vous travaillez à proximité de clôtures, de bâtiments et de lignes de services enterrées. Le jeu d'outils rotatifs en mouvement peut causer des dommages ou des blessures.
19. Soyez particulièrement prudent lorsque vous travaillez sur ou au-dessus d'allées, de sentiers ou de routes en graviers. Soyez attentif aux dangers invisibles et à la circulation. Ne transportez pas de passagers.
20. Ne quittez jamais votre position de travail lorsque le moteur tourne.
21. Arrêtez toujours le moteur lorsque vous retardez le traitement ou que vous rejoignez une autre zone de traitement.
22. Nettoyez le produit des résidus de plantes et des autres matériaux. Ils peuvent se coincer dans le jeu d'outils rotatifs. Arrêtez le moteur et débranchez la bougie d'allumage avant de nettoyer le jeu d'outils rotatifs.

Réparations

Utiliser uniquement les accessoires et pièces de rechange recommandées par le fabricant.

Si malgré nos contrôles de qualité et votre bon soin, le produit tombait en panne, confiez les réparations uniquement à un atelier spécialisé.

Risques résiduels

Même si le produit est utilisé de manière conforme, il demeure toujours un certain risque résiduel impossible à exclure. Les dangers potentiels suivants sont liés au type et à la construction du produit :

- Projection de morceaux découpés
- Lésions auditives si la protection auditive prescrite n'est pas portée
- Inhalation de gaz d'échappement

⚠ **Avertissement !** Pendant son fonctionnement, ce produit génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser le produit.

6. Caractéristiques techniques

Moteur 4 temps,	212 cm³
Puissance du moteur	4,2 kW / 5,7 CV
Vitesse de travail du moteur	3 600 min^{-1}
Largeur de travail max.	750 mm
Diamètre des lames	315 mm
Système de démarrage - Démarreur à câble	
Carburant - Essence Super E10	
Capacité du réservoir	3,6 l
Huile moteur	0,6 l (15W40)
Huile pour engrenages	1 l (15W40)
Émission de CO_2	767 g/kWh
Poids	70 kg
Bougie d'allumage	F7TC
Profondeur de travail	310 mm

Sous réserve de modifications techniques !

Niveau de pression sonore mesuré L_{pA}	71,12 dB
Incertitude de mesure K	0,03 dB
Niveau de puissance sonore mesuré L_{wA}	73,03 dB
Incertitude de mesure K	0,05 dB
Niveau de puissance sonore garanti L_{wA}	93 dB
Niveau de vibrations a_{hw} (à gauche)	11,08 m/s^2
Niveau de vibrations a_{hw} (à droite)	15,42 m/s^2
Incertitude de mesure K	1,5 m/s^2

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

ATTENTION : selon les circonstances, le niveau de vibrations pendant l'utilisation peut être différent de la valeur indiquée.

Les mesures de sécurité visant à protéger l'opérateur sont basées sur l'exposition estimée dans des conditions de service normales (en tenant compte de tous les cycles d'utilisation : quand le produit est arrêté, qu'il est exploité ou utilisé en marche à vide par exemple).

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !
- Utilisez uniquement des produits en parfait état.
- Entretenez et nettoyez régulièrement le produit.
- Adaptez votre mode de travail au produit.
- Ne surchargez pas le produit.
- Faites au besoin contrôler le produit.
- Arrêtez le produit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

⚠ Avertissement !
En cas de travail prolongé, les vibrations qui s'exercent sur les mains de l'opérateur peuvent causer des problèmes de circulation (syndrome de Raynaud).
Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui les fait apparaître extrêmement pâles. L'utilisation fréquente de produits vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :
- S'il fait froid, faites en sorte que votre corps et en particulier vos mains restent au chaud.
- Prenez des pauses régulières et bougez vos mains pour stimuler la circulation sanguine.
- Veillez à ce que le produit vibre le moins possible par une maintenance régulière et des pièces fixes sur le produit.

7. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu). Pour ce faire, utilisez la vis à six pans creux 5 mm (D).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

⚠ DANGER !
Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

8. Montage

⚠ AVERTISSEMENT !
Risque de blessures et d'endommagement de l'appareil !
L'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange incorrects peut conduire à des blessures et des dommages. Ils pourraient se détacher et être projetés. Ils peuvent en outre diminuer les performances du produit.
- Utilisez uniquement des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur.
- En cas de non-respect de cette consigne, vous risquez de diminuer les performances du produit et certaines pièces pourraient se détacher.
- En cas de non-respect de cette consigne, la garantie constructeur devient caduque.

Remarque :
En raison du poids important de l'appareil, nous recommandons d'effectuer le montage à deux personnes au moins.

Outils nécessaires :
- Clé plate ouverture 8
- Clé plate ouverture 10
- 2x clé plate ouverture 13
- Pince à bec*

*Non fourni !

8.1 Montage des lames (11 + 11b) (fig. 2 + 3)
1. Poussez la lame (gauche) (11) sur l'arbre.
2. Répétez l'opération de l'autre côté avec la lame (droite) (11b).
3. Insérez le boulon (31) et la goupille (32) dans les trous des arbres porte-lames et fixez-les pour qu'ils ne glissent pas.
4. Si vous n'utilisez pas d'extension de lame, poussez ensuite le protège-lame (12) des deux côtés de l'arbre et veillez à ce que les alésages soient alignés.
5. Faites passer la vis à six pans (35) dans les trous des arbres porte-lames et fixez-la avec la rondelle (36) et l'écrou (37).

8.2 Montage des extensions des lames (gauche + droite) (11a + 11c) (fig. 2 + 3)
1. Insérez l'extension de lame (gauche) (11a) dans la lame prémontée (gauche) (11) de manière à orienter le tranchant de la lame vers l'avant du produit.
2. Alignez les alésages.
3. Vissez la lame (gauche) (11) sur l'extension de lame (gauche) (11a). Pour ce faire, utilisez la vis à six pans M8 x 45 mm (35), la rondelle (36) et l'écrou hexagonal M8 (37) ainsi que deux clés plates ouverture 13.
4. Répétez l'opération de l'autre côté avec la lame (droite) (11b) et l'extension de lame (droite) (11c).
5. Remettez ensuite le protège-lame (12) en place.
6. Faites passer la vis à six pans M8 x 45 mm (35) dans les trous des arbres porte-lames et fixez-la avec la rondelle (36) et l'écrou hexagonal M8 (37).
7. Répétez l'opération de l'autre côté.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Lors du montage des lames, tenez compte du sens de rotation correct.

Les lames ne sont pas symétriques et celles de gauche ne peuvent ainsi pas être confondues avec celles de droite. Les lames doivent être montées dans le sens de rotation correct.

8.3 Montage de la roue de transport (25) (fig. 4)
1. Dévissez le boulon (25b) et la vis prémontée (25a) du logement de roue. Remarque : retirez le fil de freinage de l'alésage de la vis avant de desserrer l'écrou.
2. Placez la roue de transport (25) dans le logement de roue en tenant compte des alésages.
3. Fixez la roue de transport (25) avec la vis dévissée au préalable (25a) et le boulon (25b).
4. Sécurisez la vis (25a) avec le fil de freinage après avoir monté l'écrou.
5. Fixez la roue de transport (25) avec la goupille (25c) pour qu'elle ne glisse pas.

8.4 Montage des extensions des tôles de protection (9 + 17) (fig. 5-7)
1. Placez les amortisseurs de vibrations (40) dans les trous longitudinaux des extensions des tôles de protection. Placez les extensions des tôles de protection (9 + 18) du haut sur les tôles de protection existantes.
2. Alignez les alésages.
3. Fixez les extensions des tôles de protection (9 + 18) à l'aide des trois vis à six pans avec collerette M6 x 16 mm (38) et des écrous hexagonaux avec collerette M6 (39). Utilisez pour cela une clé plate de 8 mm et une clé plate de 10 mm.
4. Répétez l'opération de l'autre côté.
5. Alignez ensuite le montant (10) des extensions de tôle de protection sur les deux alésages extérieurs et vissez-les avec les vis à six pans avec collerette M6 x 16 mm (38) et les écrous hexagonaux avec collerette M6 (39). Utilisez pour cela une clé plate de 8 mm et une clé plate de 10 mm.

8.5 Montage du levier de vitesse (5) (fig. 8)
1. Poussez la poignée en caoutchouc (5a) sur le levier de vitesse (5).
2. Poussez le levier de vitesse (5) dans l'ouverture de la tôle de commutation.
3. Fixez d'abord le levier de vitesse (5) à la tringlerie de vitesse avec un boulon (31) et une goupille (32). Vous devez en outre insérer un boulon (31) sous l'ouverture de la tôle de commutation. **Remarque :** utilisez une pince à bec* pour insérer la goupille (32).

8.6 Montage du capot de la courroie (7) (fig. 9)
1. Remettez le capot de la courroie (7) sur les alésages prévus.

2. Montez le capot de la courroie (7) à l'aide des deux vis à six pans avec collerette M5 (7a). Pour cela, utilisez une clé plate à ouverture 8.

8.7 Montage de la butée de profondeur (6) (fig. 10-11)

1. Placez le support (butée de profondeur) (8) dans le logement.
2. Fixez le support avec le boulon pour support (butée de profondeur) (29) et la goupille (30).
3. Insérez la butée de profondeur (6) depuis le bas dans le trou du châssis jusqu'à la butée inférieure.
4. Fixez la butée de profondeur (6) avec un boulon (33) et une goupille (34).

8.8 Montage des roues (27) (fig. 12 + 13)

Remarque :

Utilisez les roues (27) pour le transport ou en cas d'utilisation d'accessoires supplémentaires (p. ex. embout de bêchage, charrue ou arracheuse de pommes de terre).

Pour pouvoir monter les roues (27), les lames (gauche + droite) (11 + 11b) et les extensions de lames (gauche + droite) (11a + 11c) doivent être démontées.

La valve doit se trouver sur le côté extérieur de la roue (27). Tenez compte du sens de rotation des roues.

1. Placez la roue (27) sur l'essieu de roue (28).
2. Vissez l'essieu de roue (28) à l'aide des vis à six pans M10 x 25 mm (28a), des bagues élastiques (28b) et des écrous hexagonaux M10 (28c).
3. Orientez la roue (27) de manière à ce que les alésages du moyeu de la roue et de l'essieu soient alignés.
4. Insérez l'écrou (31) dans le trou central de l'arbre de la roue et de l'arbre d'entraînement puis insérez la goupille (32).
5. Répétez l'opération de l'autre côté.

9. Avant la mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

⚠ AVERTISSEMENT !

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Utilisez ce produit uniquement à l'extérieur.

REMARQUE !

Endommagement du produit

Le fonctionnement du produit sans huile moteur/huile pour engrenages ou avec un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

- Avant chaque mise en service, faites l'appoint d'essence et d'huile. Le produit est livré sans huile moteur et sans huile pour engrenages.

REMARQUE !

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Si vous utilisez des carburants qui ont été stockés dans de mauvaises conditions ou non autorisés, le carburateur risque de se boucher et d'entraver le fonctionnement du moteur.

- Versez le carburant non utilisé dans un récipient étanche à l'air et stockez-le dans une pièce sombre et fraîche.

Contrôle avant utilisation

- Vérifier tous les côtés du moteur à la recherche de fuites d'huile ou d'essence.
- Vérifiez le niveau d'huile moteur.
- Vérifiez le niveau de carburant – le réservoir de carburant (21) doit être au moins à moitié plein.
- Contrôlez l'état du filtre à air (voir section 14.2).
- Vérifiez l'état des conduites de carburant.
- Assurez-vous que le connecteur de bougie d'allumage est fixé à la bougie d'allumage.
- Soyez attentifs aux signes de dommages.

- Vérifier que tous les capots de protection sont installés et que l'ensemble des vis, écrous et boulons sont serrés.

Outils nécessaires :
- Entonnoir*
- Chiffon*

*Non fourni !

9.1 Remplissage d'huile de transmission (fig. 1)
⚠ Attention !
La motobineuse thermique est livrée sans huile de transmission. Avant la mise en service, faitesimpérativement le plein d'huile. Utilisez pour cela de l'huile multigrade (SAE 15W-40).

Un niveau d'huile insuffisant peut endommager la transmission.
1. Placez la motobineuse thermique sur une surface plane et droite.
2. Dévissez lavis de remplissage d'huile de transmission (17).
3. Remplissez le réservoir d'huile à l'aide d'un entonnoir*. Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 1 litres. Versez l'huile avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
4. Revissez lavis de remplissage d'huile de transmission (17).

9.2 Plein d'huile moteur (fig. 1)
⚠ Attention !
La motobineuse thermique est livrée sans huile moteur. Avant la mise en service, faites impérativement le plein d'huile. Utilisez pour cela de l'huile multigrade (SAE 15W-40).
Vérifiez régulièrement le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.
1. Placez la motobineuse thermique sur une surface plane et droite.
2. Dévissez la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23).
3. Remplissez le réservoir d'huile moteur à l'aide d'un entonnoir*. Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 600 ml. Versez l'huile avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
4. Essuyez la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) avec un chiffon propre et non pelucheux.
5. Réintroduisez la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) et vérifiez le niveau d'huile sans revisser la jauge d'huile.
6. Le niveau d'huile doit se situer au sein du repère central de la jauge d'huile.
7. Si le niveau d'huile est trop bas, rajoutez la quantité d'huile recommandée (max. 600 ml).
8. Revissez ensuite la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23).

9.3 Remplissage d'huile dans le boîtier du filtre à air (fig. 14)
Pour cela, utilisez de l'huile de type SAE 10W-30/10W-40. Remplissez l'huile exclusivement dans le réservoir prévu à cet effet.
1. Desserrez l'écrou à oreilles (20a) sur le couvercle du filtre à air (20).
2. Retirez le couvercle du filtre à air (20).
3. Remplissez le réservoir d'huile jusqu'au repère.
4. Fixez de nouveau le couvercle du filtre à air (20) avec l'écrou à oreilles (20a).

9.4 Plein d'essence (fig. 1)
⚠ DANGER !
Risque d'incendie et d'explosion !
Lors du remplissage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.
- Arrêtez le moteur et laissez-le refroidir.
- Maintenez-le à l'écart de la chaleur, des flammes et des étincelles.
- Remplissez le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.
- Portez des gants de protection.
- Évitez tout contact cutané ou oculaire.
- Démarrez le produit à une distance d'au moins 3 m de la zone de remplissage de carburant.
- Surveillez les éventuelles fuites. Si de l'essence s'écoule, ne démarrez pas le moteur.

⚠ Attention !
La motobineuse thermique est livrée sans essence. Il faut donc impérativement faire le plein d'essence avant la mise en service. Utilisez à cet effetde l'essence Super E10.
1. Nettoyez l'espace autour de la zone de remplissage. Des impuretés dans le réservoir causent des dysfonctionnements.
2. Ouvrez prudemment le couvercle de réservoir, afin qu'une éventuelle surpression existante puisse être évacuée.

3. Remplissez le réservoir d'essence (21) à l'aide d'un entonnoir*. Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 3,6 l. Versez l'essence avec précaution jusqu'au bord inférieur de la tubulure de remplissage.
4. Refermez le couvercle de réservoir. Assurez-vous que le bouchon du réservoir se ferme de manière étanche.
5. Nettoyez le bouchon du réservoir et son environnement.
6. Vérifiez l'étanchéité du réservoir de carburant (21) et des conduites de carburant.
7. Avant le démarrage du moteur, éloignez-vous d'au moins trois mètres du lieu d'approvisionnement en essence.

10. Utilisation

10.1 Roue de transport (25) (fig. 1)
Relevez la roue de transport (25) lorsque vous travaillez avec la motobineuse thermique.
Abaissez la roue de transport (25) lorsque vous transportez la motobineuse thermique. Pendant le transport, faites basculer le produit vers l'avant afin que le jeu d'outils rotatifs ne touche plus le sol.
Vous pourrez ainsi tirer ou pousser la motobineuse thermique d'un lieu vers un autre.
Pour continuer le transport, nous recommandons de monter les roues (27) (sur ce point, voir 9.8).

Lors du transport :
1. Retirez le boulon (25b) et la goupille (25c) et abaissez la roue de transport (25).
2. Placez la roue de transport (25) dans le support de roue avant et fixez-la avec le boulon (25b) et la goupille (25c).

Lors de la réalisation des travaux :
1. Retirez le boulon (25b) et la goupille (25c) et relevez la roue de transport (25).
2. Insérez le boulon (25b) dans le trou inférieur de la roue de transport (25) et fixez-le avec la goupille (25c).

10.2 Butée de profondeur (6)
⚠ PRUDENCE ! Arrêtez le moteur et attendez que les lames se soient entièrement immobilisées avant de régler la butée de profondeur (6) !
La butée de profondeur (6) permet de régler la profondeur de travail. Elle aide l'opérateur à régler la direction et la vitesse de la motobineuse thermique.
En abaissant la butée de profondeur, vous freinez la motobineuse thermique et augmentez la profondeur de travail. En relevant la butée de profondeur, vous augmentez la vitesse du cultivateur de jardin à essence et réduisez la profondeur de travail. (Fig. 11)

10.3 Réglage de la profondeur de travail (fig. 11) :
1. Retirez le boulon (33) et la goupille (34) de la butée de profondeur (6).
2. Déplacez la butée de profondeur dans la position souhaitée.
3. Fixez la butée de profondeur avec le boulon (33) et la goupille (34).

Pour les sols durs (profondeur de 100 mm ou plus), retirez la butée de profondeur (6) et faites travailler les lames à une profondeur de 100 mm en effectuant de légers mouvements d'avancée et de recul. Tirez lentement la motobineuse thermique vers l'arrière et faites passer les lames sur le sol.

10.4 Interrupteur On/Off (14) (fig. 1)
L'interrupteur On/Off (14) permet d'activer et de désactiver le système d'allumage. L'interrupteur On/Off (14) doit se trouver en position ON pour que le moteur puisse démarrer. Le moteur s'arrête lorsque l'interrupteur On/Off (14) est déplacé en position OFF.

10.5 Levier de vitesse (5) (fig. 1)
Le levier de vitesse (5) vous permet de sélectionner la marche arrière (-1), le point mort (0) et deux marches avant (2 et 1).

Choisissez la position requise avec le levier de vitesse (5). ATTENTION ! Relâchez le levier d'embrayage (1) avant de changer de vitesse.

Remarque :
- Ne changez de vitesse qu'à l'arrêt.
- Ne changez jamais de vitesse sur une pente.

10.6 Démarrage à froid (fig. 1)
ATTENTION ! Mettez le levier de vitesse sur « 0 ». Lorsque vous mettez le levier de vitesse sur 1 ou 2, vous accélérez le moteur et mettez les lames du produit en rotation, avec un risque d'accidents et de blessures. N'enroulez jamais le câble de démarrage autour de votre main.
ATTENTION ! Relâchez le levier d'embrayage (1) avant de changer de vitesse.

1. Relevez la roue de transport (25).
2. Mettez le levier de vitesse (5) sur « 0 ».
3. Moteur froid : positionnez la manette du starter (16) sur « ouvert ».
4. Ouvrez le robinet d'essence (15).
5. Mettez l'interrupteur On/Off (14) sur ON.
6. Placez la gâchette d'accélérateur (13) sur « mi-régime » (en position semi-ouverte).
7. Tirez fermement sur le démarreur à câble (22) et retenez-le pour qu'il revienne lentement. Ne laissez jamais le démarreur à câble (22) revenir brutalement. Si nécessaire, tirez le démarreur à câble (22) plusieurs fois jusqu'à ce que le moteur démarre.
8. Laissez le moteur tourner à chaud pendant quelques secondes.
9. Relâchez lentement la manette du starter (16) dès que le moteur tourne.
10. Choisissez la position requise avec le levier de vitesse (5).
11. Tenez bien les deux poignées (2) des deux mains.
12. Placez la gâchette d'accélérateur (13) sur pleins gaz (lièvre).
13. Poussez le levier d'embrayage (1) vers le bas. Cela permet de mettre les lames en mouvement et de faire avancer la motobineuse thermique.

REMARQUE !
Le redémarrage d'un moteur qui est déjà chaud car il vient de fonctionner ne nécessite normalement pas l'utilisation du starter manuel.

10.7 Démarrage à chaud (fig. 1)
Moteur chaud : n'utilisez pas le starter manuel (16), fermez-le.
1. Placez la gâchette d'accélérateur (13) sur « mi-régime » (en position semi-ouverte).
2. Mettez l'interrupteur On/Off (14) sur ON.
3. Ouvrez le robinet d'essence (15).
4. Tirez fermement sur le démarreur à câble (22) et retenez-le pour qu'il revienne lentement. Ne laissez jamais le démarreur à câble (22) revenir brutalement. Si nécessaire, tirez le démarreur à câble (22) plusieurs fois jusqu'à ce que le moteur démarre.
5. Placez la gâchette d'accélérateur (13) sur pleins gaz (lièvre).

ATTENTION : ne penchez pas trop le produit ! De l'huile risquerait de s'échapper, d'accéder au carburateur ou à la chambre de combustion p. ex. et pourrait endommager le produit !Les seules exceptions à cette règle concernent la vidange d'huile et les travaux de maintenance ! Si vous devez pencher le produit pour des travaux de maintenance, de nettoyage ou de réparation, penchez-le toujours de manière à orienter la bougie d'allumage vers le haut.

10.8 Arrêt (fig. 1)
1. Relâchez le levier d'embrayage (1) pour arrêter les lames et l'entraînement.
2. Placez la gâchette d'accélérateur (13) sur « mi-régime » (en position semi-ouverte).
3. Mettez l'interrupteur On/Off (14) sur OFF.

11. Travail du sol

⚠ **Attention !** Guidez le produit au pas de marche. Soyez extrêmement prudent lorsque vous tournez ou tirez le produit vers vous.

11.1 Culture des sols
Pour préparer le sol aux semis, il faut le broyer et le bêcher.
La profondeur de travail optimale se situe entre 100 mm et 150 mm. Une motobineuse thermique permet en outre de retirer les plantes indésirables du sol.
La décomposition des résidus végétaux enrichit le sol.

Les sols trop secs, qui se transforment en poussière et ne peuvent plus absorber d'eau, ne doivent pas être cultivés.
- Si le sol est sec, il faut l'arroser pendant quelques jours avant la culture.

Les sols trop humides forment des grumeaux indésirables lors de la culture.
- Dans ce cas, attendre deux jours après des pluies importantes afin que le sol puisse sécher.
- Une surface correctement travaillée et utilisée juste après favorise la croissance des plantes, car l'humidité reste dans le sol.
- La profondeur de travail effective dépend du type de sol et des conditions de travail. Sur certains sols, une étape de travail suffit à atteindre la profondeur souhaitée. Sur d'autres sols, il faudra deux ou trois étapes de travail pour atteindre la profondeur souhaitée. Dans ce cas, le réglage de la profondeur doit être abaissé après chaque étape de travail. Les étapes de travail doivent s'effectuer alternativement dans le sens de la longueur et dans le sens de la largeur.

- N’essayez pas de travailler le sol trop profondément à la première étape. Si le produit saute ou fait des à-coups, déplacez-le un peu plus rapidement dans le sol.
- Bougez le guidon vers l’avant et vers l’arrière si la motobineuse thermique s’arrête et s’enfonce à un endroit, jusqu’à ce que le produit reprenne la marche avant.
- Retirez les pierres déterrées.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Si vous rencontrez un corps étranger, arrêtez immédiatement le produit, débranchez le connecteur de bougie d’allumage et contrôlez la motobineuse thermique pour détecter les éventuels dommages. Ne redémarrez le produit que si vous êtes certain que tout fonctionne parfaitement.

11.2 Binage du sol

PRUDENCE ! Si le sol est trop dur, il doit être biné avant d’être travaillé pour éviter d’endommager la lame ou tout autre composant du produit.

Le travail du sol comprend le binage ou le bêchage dans les zones de croissance des plantes pour éliminer les mauvaises herbes et aérer le sol. La profondeur de travail optimale est inférieure à 50 mm.

12. Transport

⚠ **AVERTISSEMENT !**

Risque de blessures !

Le démarrage non volontaire et inattendu du produit peut causer des blessures.

- Avant le chargement du produit, coupez le moteur et débranchez le connecteur de la bougie d'allumage lorsque le moteur a refroidi.
- Le poids du produit peut causer de graves blessures par écrasement.
- Avant le transport ou le chargement, laisser le moteur refroidir afin d’éviter les brûlures et d’exclure tout risque d’incendie.
- Lors d’un transport sur longues distances, vider complètement le réservoir de carburant.
- Tenez la motobineuse thermique par les deux poignées (2) et faites-la basculer vers l’avant jusqu’à ce que le produit repose sur la roue de transport (25) (voir également la section 11.1). Tirez ou poussez lentement la motobineuse thermique (au pas). Il est préférable de pousser le produit sur les sols lisses et plans et de la tirer sur les sols cahoteux.
- Montez les roues (27) si vous poussez l’appareil sur de longues distances.
- Sécurisez le produit sur l’engin de transport pour l’empêcher de rouler, de glisser ou de basculer.
- Veillez à ce que le produit ne cogne pas contre des obstacles et que ces obstacles ne puissent pas tomber sur le produit pendant le transport. Ne posez pas d'objet sur le produit et n’appuyez rien contre le produit.

13. Nettoyage et maintenance

⚠ **AVERTISSEMENT !**

Risque de blessure et de brûlures !

Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures. En outre, des températures de 80 °C ou plus pourraient survenir.

- Arrêtez le moteur avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laissez le moteur refroidir.
- Débranchez le connecteur de bougie d’allumage de la bougie d'allumage.

⚠ **AVERTISSEMENT !**

Risque sanitaire !

L’inhalation de vapeurs d’essence/d’huile de lubrification peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d’essence/vapeurs d’huile de lubrification.
- Utilisez ce produit uniquement à l’extérieur.

REMARQUE !

Risque d’endommagement !

Si de l’eau pénètre dans le boîtier, cela risque d’endommager le moteur. En outre, le jet du nettoyeur haute pression peut endommager certaines pièces du produit.

- Nettoyez le produit avec un chiffon, une brosse, etc.
- N’immergez pas le produit dans l’eau ou dans d’autres liquides et ne l’arrosez pas avec un nettoyeur haute pression.

Plan de maintenance	
Contrôles d’entretien	**Intervalle**
Vis desserrées	Avant la mise en service
Contrôler l’état	Avant la mise en service
Contrôler l’étanchéité du réservoir de carburant	Avant la mise en service

Nettoyage du produit	Après la mise en service
Nettoyer/remplacer le bougie d'allumage	Toutes les 100 heures de fonctionnement
Nettoyer le filtre à air	Toutes les 50 heures de fonctionnement
Vidange d'huile (moteur et transmission)	Toutes les 100 heures de fonctionnement

REMARQUE !
Dommages environnementaux !
L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.
- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

Outils nécessaires :
- Bac de ramassage*
- Clé plate ouverture 10
- Entonnoir*

*Non fourni !

13.1 Vidange d'huile moteur (fig. 1)
La vidange de l'huile du moteur doit être effectuée alorsque le moteur est coupé et encore à température de fonctionnement.
Utilisez uniquement de l'huile moteur (SAE 15W-40).
1. Placez la motobineuse thermique sur une surface plane et droite.
2. Placez un bac de ramassage approprié sous la vis de vidange d'huile (24).
3. Utilisez une clé plate ouverture 10 mm pour ouvrir la vis de purge d'huile (24) et laissez l'huile moteur s'écouler.
4. Lorsque l'huile moteur s'est entièrement écoulée, remontez la vis de purge d'huile (24).
5. Dévissez la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
6. Faites l'appoint d'huile moteur neuve et contrôlez le niveau d'huile (voir 10.1). Utilisez pour cela un entonnoir*.
7. Revissez ensuite la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) en la faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.

13.2 Vidange d'huile de transmission (fig. 13)
La vidange de l'huile de transmission doit être effectuée alors que le moteur est coupé et encore à température de fonctionnement.
Utilisez uniquement de l'huile (SAE 15W-40).
1. Placez la motobineuse thermique sur une surface plane et droite.
2. Placez un bac de ramassage approprié sous la vis de vidange d'huile (17a).
3. Ouvrez la vis de vidange d'huile de transmission (17a) pour vidanger l'huile de transmission.
4. Lorsque l'huile de transmission s'est entièrement écoulée, remontez la vis de purge d'huile de transmission (17a).
5. Dévissez ensuite la vis de remplissage d'huile de transmission (17) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
6. Faites le plein d'huile de transmission neuve (voir 10.1). Utilisez pour cela un entonnoir*.
7. Revissez la vis de remplissage d'huile de transmission (17).

13.3 Maintenance du filtre à air (20) (fig. 1)
⚠ DANGER !
Risque d'incendie et d'explosion !
En cas de mauvais nettoyage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.
- Nettoyez le filtre à air en le tapotant ou en le soufflant à l'air comprimé.
- Ne nettoyez jamais le filtre à air à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

REMARQUE !
Risque d'endommagement !
Le fonctionnement du moteur sans élément filtrant peut endommager le moteur.
- Ne faites pas tourner le moteur sans filtre à air.

Une cartouche filtrante à air encrassée réduit la puissance du moteur en raison de la trop faible alimentation en air du carburateur. Un contrôle régulier est ainsi indispensable.
Le filtre à air doitêtre contrôlé toutes les 50 heures de fonctionnement et doit être nettoyé en cas de besoin.

1. Ouvrez l'écrou à oreilles (20a) du couvercle du filtre à air (20) pour l'ouvrir.
2. Vérifiez si le couvercle du filtre à air (20) ne présente pas de trous ou de fissures. Remplacez les éléments éventuellement endommagés.
3. Éliminez les saletés à l'intérieur du boîtier de filtre avec un chiffon propre et humide. Veiller à ce qu'aucune saleté n'entre dans l'ouverture.
4. Retirez l'élément filtrant. Vérifiez qu'il n'est pas endommagé et remplacez-le le cas échéant.
5. Soufflez minutieusement l'élément filtrant à l'air comprimé.
6. Faites au besoin l'appoint d'huile dans le carter du filtre à air. (voir 10.3).
7. Remettez en place l'élément filtrant propre et revissez le couvercle du filtre à air (20) avec l'écrou à oreilles (20a).

13.4 Nettoyer/remplacer le bougie d'allumage

⚠ ATTENTION !

Remplacez la bougie d'allumage uniquement lorsque le moteur est froid !

Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois après 10 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-la avec une brosse en cuivre.

Remplacez ensuite la bougie d'allumage toutes les 100 heures de fonctionnement ou si nécessaire.

1. Débranchez le connecteur de bougie d'allumage et éliminez l'éventuelle saleté dans la zone de la bougie d'allumage.
2. Dévissez la bougie d'allumage avec la clé à bougie d'allumage (C) fournie et contrôlez-la.
3. Contrôlez l'isolateur. En cas de dommages, par ex. fissures ou éclats, remplacez la bougie d'allumage.
4. Nettoyez les électrodes de bougie d'allumage avec une brosse métallique.
5. Vérifiez l'écart entre les électrodes et réglez-le avec un gabarit. Pour que le moteur reste performant, la bougie d'allumage doit avoir le bon écart entre les électrodes(0,7-0,8 mm).
6. Revissez la bougie d'allumage à la main et serrez-la avec la clé à bougie d'allumage fournie (C) d'environ 1/4 de tour.
7. Connectez le connecteur de bougie d'allumage à la bougie d'allumage.

⚠ ATTENTION !

Une bougie d'allumage mal serrée peut surchauffer et endommager le moteur.

Un serrage trop important de la bougie d'allumage peut endommager le filet dans la tête de cylindre.

13.5 Pompage de l'essence avec une pompe manuelle à essence

En cas de stockage prolongé ou de transport, le l'essence doit être pompée.

⚠ AVERTISSEMENT !

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Videz le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.

1. Placez un bac de ramassage sous le flexible de la pompe manuelle à essence (non fourni).
2. Dévissez le couvercle du réservoir de carburant et retirez-le.
3. Faites passer le flexible de la pompe d'aspiration de carburant dans le réservoir de carburant (21) et pompez toute l'essence à l'aide de la pompe manuelle à essence.
4. Revissez le couvercle du réservoir de carburant.

13.6 Réglage de l'embrayage

Le jeu de l'embrayage augmente en fonction de l'usure de l'embrayage. Pour permettre un fonctionnement conforme, le câble de l'embrayage doit être réglé.

1. Placez le levier d'embrayage (1) dans sa position initiale à l'aide du dispositif de réglage.
2. Pour ce faire, serrez le contre-écrou à l'aide d'une clé plate ouverture 10 mm jusqu'à ce que l'embrayage s'enclenche correctement.

13.7 Tension et remplacement de la courroie trapézoïdale

Pour ce faire, contactez un atelier spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Informations de la plaque signalétique du produit
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Remarque importante en cas de réparation :
Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

13.8 Commande de pièces de rechange
Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :
- Type du produit
- Référence du produit

Pièces de rechange/accessoires	Référence :
Pompe d'aspiration d'essence	7907600001
Arracheuse de pommes de terre	7912301702
Charrue	7912301703
Roue en métal	7912301704
Embout de bêchage réglable	7912301705

13.9 Informations de service
Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.
Pièces d'usure* : bougies d'allumage, lames, filtre à air, tous les combustibles
* ne sont pas nécessairement fournis !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

14. Stockage

⚠ DANGER !
Risque d'incendie et d'explosion !
Le stockage du produit à proximité d'éventuelles sources d'ignition présente un risque d'incendie et d'explosion. Cela cause de graves blessures voire la mort.
- Éliminer les éventuelles sources d'inflammation, comme les fours, les chauffe-eau au gaz, les séchoirs à gaz, etc.

REMARQUE !
Risque d'endommagement !
Le stockage incorrect du produit peut endommager le moteur.
- Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.

14.1 Stockage en cas de pauses prolongées :
Si la motobineuse thermique n'est pas utilisée pendant plus de 30 jours, suivez les étapes ci-dessous pour la préparer au stockage.
1. Videz complètement le réservoir d'essence (voir section 14.4). L'essence stockée qui contient de l'éthanol ou du MTBE devient insipide au bout 30 jours. L'essence insipide a une part élevée de caoutchouc et peut ainsi obstruer le carburateur et limiter l'alimentation en essence.
2. Démarrez le moteur et laissez-le tourner jusqu'à ce qu'il s'éteigne tout seul. Cela permet de s'assurer qu'il n'y a plus d'essence dans le carburateur. Vous empêcherez ainsi la formation de dépôts dans le carburateur et les éventuels dommages pour le moteur en résultant.
3. Vidanger l'huile moteur pendant que le moteur est encore chaud. Faites l'appoint d'huile neuve (voir section 14.1.).
4. Laissez refroidir le moteur. Démontez la bougie d'allumage et versez 30 ml d'huile moteur haut de gamme dans le cylindre. Tirez ensuite lentement sur le câble de démarrage (22) pour répartir l'huile. Remplacez la bougie d'allumage.

⚠ ATTENTION ! Démontez la bougie d'allumage et laissez toute l'huile s'écouler du cylindre avant de redémarrer le produit après le stockage.

5. Utilisez un chiffon propre pour nettoyer l'extérieur de la motobineuse thermique et éliminer les impuretés de la fente d'aération.

⚠ ATTENTION ! N'utilisez pas d'agents de nettoyage agressifs ou d'agents de nettoyage à base d'huile minérale pour nettoyer les pièces en plastique. Les produits chimiques peuvent endommager les plastiques.

6. Contrôlez les pièces pour détecter celles qui sont desserrées ou endommagées. Réparez ou remplacez les pièces endommagées et serrez les écrous et vis desserrés.
7. Démontez les lames. Nettoyez les lames et graissez-les pour les protéger de la rouille. Remontez les lames.
8. Graissez légèrement les essieux de roue. Graissez la manette de gaz et toutes les pièces mobiles visibles. Ne démontez pas le capot moteur.
9. Stockez la motobineuse thermique en position verticale dans un bâtiment propre, sec et bien aéré.

⚠ ATTENTION ! La motobineuse thermique ne doit pas être stockée remplie de carburant à un endroit non ventilé où les vapeurs de carburant pourraient entrer en contact avec des étincelles, des voyants de signalisation ou d'autres sources d'ignition. Utilisez uniquement des réservoirs de carburant autorisés.

Stockez le produit et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 ˚C.
Conservez le produit dans l'emballage d'origine.
Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.
Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Pour connaître les possibilités d'élimination du produit usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer le produit !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

16. Dépannage

Problème	Cause	Solution
Le moteur ne démarre pas.	1. Le levier d'embrayage n'est pas correctement positionné. 2. Le réservoir est vide. 3. Les composants du filtre à air sont encrassés. 4. La bougie d'allumage est desserrée. 5. Le câble de la bougie d'allumage n'est pas bien fixé. 6. Mauvais écart entre les électrodes de la bougie d'allumage. 7. Bougie d'allumage défectueuse. 8. Trop de carburant dans le carburateur.	1. Positionner correctement le levier d'embrayage. 2. Remplir le réservoir. 3. Nettoyer les composants du filtre à air. 4. Serrer la bougie d'allumage à 25-30 Nm. 5. Fixer le câble sur la bougie d'allumage. 6. Régler l'écart entre les électrodes entre 0,7 et 0,8 mm. 7. Positionner correctement une nouvelle bougie d'allumage. 8. Retirer le filtre à air et tirer à nouveau sur le démarreur à câble jusqu'à ce que le carburateur soit propre. Réinsérez le filtre à air.

Le moteur a du mal à démarrer ou perd en puissance.	1. Module d'allumage défectueux. 2. Eau, saletés ou moisissures dans le réservoir de carburant. 3. Les composants du filtre à air sont encrassés.	1. Contacter le service après-vente. 2. Vider le réservoir, le nettoyer et le remplir de carburant neuf. 3. Nettoyer les composants du filtre à air.
Le moteur fonctionne de manière irrégulière.	1. Les composants du filtre à air sont encrassés. 2. Levier d'embrayage bloqué par des corps étrangers. 3. Les ailettes de refroidissement et ouvertures d'aération sous le moteur sont obstruées.	1. Nettoyer les composants du filtre à air. 2. Retirer les corps étrangers. 3. Retirer les corps étrangers des ailettes de refroidissement et ouvertures d'aération.
Le moteur s'arrête lorsque la vitesse est élevée.	1. Écart entre les électrodes de la bougie d'allumage insuffisant.	1. Régler l'écart entre les électrodes entre 0,7 et 0,8 mm.
Le moteur surchauffe.	1. Le courant d'air de refroidissement est entravé. 2. Bougie d'allumage défectueuse.	1. Retirer tous les corps étrangers du châssis, du ventilateur, des ouvertures d'aération et des ailettes de refroidissement. 2. Installer une bougie d'allumage F7TC.
Le moteur vibre anormalement.	1. Les lames n'ont pas été correctement montées. Les lames ne sont pas équilibrées.	1. Vérifier que toutes les pièces du produit sont correctement montées.

Indice: **Pagina:**

1. Introduzione 74
2. Descrizione del prodotto (Fig. 1-14) 74
3. Contenuto della fornitura (Fig. 1 + 1a) 75
4. Impiego conforme alla destinazione d'uso 75
5. Indicazioni di sicurezza 76
6. Dati tecnici 79
7. Disimballaggio 80
8. Montaggio 80
9. Prima della messa in funzione 82
10. Utilizzo 84
11. Lavorazione del terreno 85
12. Trasporto 86
13. Pulizia e manutenzione 86
14. Stoccaggio 89
15. Smaltimento e riciclaggio 90
16. Risoluzione dei guasti 90
17. Dichiarazione di conformità 156

Spiegazione dei simboli sul prodotto

	Avviso - Per ridurre il rischio di lesioni, leggere le istruzioni per l'uso.		Attenzione! Non toccare le parti in rotazione. Sussiste un elevato pericolo di lesioni!
	Indossare otoprotettori. L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.		Osservare le indicazioni di avviso e di sicurezza!
	Indossare una maschera respiratoria antipolvere. Durante la lavorazione del legno e di altri materiali si può generare della polvere nociva per la salute. Non è consentita la lavorazione di materiali contenenti amianto!		È vietato rimuovere o manipolare i dispositivi di protezione e di sicurezza.
	Indossare degli occhiali protettivi. Le scintille generate durante il funzionamento o le schegge, i trucioli e la polvere che provengono dal prodotto possono causare la perdita della vista.		Attenzione superfici calde - pericolo di ustioni!
	Indossare guanti da lavoro!		Pericolo di pezzi proiettati in avanti con motore in funzione. Mantenere assolutamente una distanza di sicurezza.
	Indossare calzature rigide!		Tenere lontane le persone non interessate dal prodotto.
	Vietato fumare o usare fiamme libere.		Controllare il livello dell'olio e rabboccare l'olio motore se necessario.
	Livello di potenza acustica garantito in dB		Leva dell'acceleratore START (lepre) e STOP (tartaruga)
	Serbatoio del carburante		Leva della frizione: Lama in funzione / STOP (la lama si ferma)
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.		Marcia indietro/folle/2a marcia avanti/1a marcia avanti

	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.		

Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

PERICOLO	Dicitura di segnalazione indicante la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, porta alla morte o a gravi lesioni.
AVVISO	Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può portare alla morte o a gravi lesioni.
CAUTELA	Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può comportare lesioni di lieve o media entità.
ATTENZIONE	Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.
INDICAZIONE	Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.

1. Introduzione

Produttore:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,
Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Indicazione:
Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- uso improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- uso improprio diverso dalla destinazione d'uso

Da osservare:
Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto. Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto. Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2. Descrizione del prodotto (Fig. 1-14)

1. Leva della frizione
2. Maniglia
3. Manubrio
3a. Asta del manubrio
3b. Vite a testa esagonale M8 x 20mm con colletto
3c. Clip fermacavo
4. Manopola di serraggio
5. Leva di scelta della marcia
5a. Maniglia in gomma
6. Battuta di profondità
7. Copertura della cinghia
7a. Vite a testa esagonale con colletto M5
8. Supporto (battuta di profondità)
9. Estensione della lamiera di protezione (a sinistra)
10. Traversa
11. Lama (a sinistra)
11a. Estensione della lama (a sinistra)
11b. Lama (a destra)
11c. Estensione della lama (a destra)
12. Protezione delle lame
13. Leva dell'acceleratore
14. Interruttore on/off
15. Rubinetto della benzina
16. Starter
17. Vite di riempimento dell'olio per ingranaggi
17a. Vite di scarico dell'olio per ingranaggi
18. Estensione della lamiera di protezione (a destra)
19. Scarico
20. Coperchio del filtro dell'aria
20a. Dado ad alette
21. Serbatoio del carburante
22. Sistema di avviamento a strappo
23. Tappo filettato di rabbocco dell'olio con astina dell'olio
24. Tappo di scarico dell'olio
25. Ruota di trasporto
25a. Vite
25b. Bullone
25c. Coppiglia
26. Unità motozappa
27. Ruota
28. Asse della ruota
28a. Vite a testa esagonale M10 x 25 mm
28b. Rondella elastica per M10
28c. Dado esagonale M10
29. Perno per supporto (battuta di profondità)
30. Coppiglia
31. Perno Ø 4 mm x 40 mm
32. Coppiglia
33. Perno Ø 6 mm x 20 mm
34. Coppiglia
35. Vite a testa esagonale M8 x 45 mm
36. Rondella piana per M8
37. Dado esagonale M8
38. Vite a testa esagonale con colletto M6 x 16mm
39. Dado esagonale con colletto M6
40. Smorzatore di vibrazioni

3. Contenuto della fornitura (Fig. 1 + 1a)

Pos.	Quantità	Denominazione
3	1x	Manubrio
3c	2x	Clip fermacavo
5	1x	Leva di scelta della marcia
5 a	1x	Maniglia in gomma
6	1x	Battuta di profondità
7	1x	Copertura di protezione delle cinghie trapezoidali
7 a	2x	Vite a testa esagonale con colletto M5
8	1x	Supporto battuta di profondità
9	1x	Estensione della lamiera di protezione (a sinistra)
10	1x	Traversa
11	1x	Lama (a sinistra)
11 a	1x	Estensione della lama (a sinistra)
11b	1x	Lama (a destra)
11c	1x	Estensione della lama (a destra)
12	2x	Protezione delle lame
18	1x	Estensione della lamiera di protezione (a destra)
25	1x	Ruota di trasporto
26	1x	Unità motozappa
27	2x	Ruota
28	2x	Asse della ruota
28 a	8x	Vite a testa esagonale M10 x 25 mm
28b	8x	Rondella elastica per M10
28c	8x	Dado esagonale M10
29	1x	Perno per supporto battuta di profondità
30	1x	Coppiglia
31	2x	Perno Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Coppiglia
33	5x	Perno Ø 6 mm x 20 mm
34	5x	Coppiglia
35	4x	Vite a testa esagonale M8 x 45 mm
36	4x	Rondella piana per M8
37	4x	Dado esagonale M8
38	10x	Vite a testa esagonale con colletto M6 x 16mm
39	10x	Dado esagonale con colletto M6
40	6x	Smorzatore di vibrazioni
A	2x	Fascetta fermacavo
B	1x	Cacciavite
C	1x	Chiave per candele di accensione
D	1x	Chiave a brugola da 5 mm
E	1x	Chiave fissa da 13/16
F	1x	Chiave fissa da 12 (14)
G	1x	Chiave fissa da 8/10
	1x	Istruzioni per l'uso

Gli accessori opzionali non sono necessariamente inclusi nel contenuto della fornitura
- Aratro scavapatate
- Aratro
- Ruota in ferro
- Rialzo fossa regolabile

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

Il prodotto è concepito per il taglio e lo sminuzzamento di terreno irregolare a zolle e per l'immissione di concime, torba e composto in ambito domestico.

Non lavorati su pendii con un'inclinazione superiore al 10%.
È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o di qualsiasi tipo di lesione derivante.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza e il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.
Il personale addetto all'uso e alla manutenzione del prodotto possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano. Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso, alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni di sicurezza generali

⚠ AVVISO! Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo prodotto. L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Norme generali di sicurezza
Conoscere il prodotto.
Il manuale per l'utente e le indicazioni sul prodotto devono essere letti e compresi.
Occorre imparare come utilizzare il prodotto e a quali scopi. Non esporsi ai potenziali pericoli insiti nel prodotto. Apprendere come controllare e azionare in modo regolare il prodotto. Imparare come sia possibile arrestare e disattivare in modo rapido il prodotto.

Tutte le istruzioni e le indicazioni di sicurezza presenti nel manuale per l'utente fornito separatamente in dotazione con il prodotto devono essere lette e comprese. Non provare ad azionare il prodotto se non si è certi del modo in cui si aziona e si sottopone a manutenzione il motore e su come evitare infortuni e/o danni materiali.

Sicurezza sul luogo di lavoro
1. Non avviare né fare funzionare mai il motore in spazi chiusi. I gas di scarico sono pericolosi e contengono monossido di carbonio, un gas inodore ma velenoso. Azionare questo prodotto solo in aree esterne ben ventilate.
2. Non azionare mai il prodotto in caso di scarsa visibilità o illuminazione insufficiente.
3. Non azionare mai il prodotto su pendii scoscesi.
4. Lavorare sempre parallelamente al terreno, mai dall'alto verso il basso.

Sicurezza delle persone
1. Non azionare mai il prodotto sotto l'influsso di droghe, alcool o medicinali diversi che potrebbero compromettere la capacità di utilizzo regolare del prodotto.
2. Indossare abbigliamento adeguato. Indossare pantaloni lunghi, stivali e guanti. Non indossare indumenti larghi, pantaloni corti o gioielli di qualsiasi tipo. Legare i capelli, se lunghi, all'altezza delle spalle. Tenere sempre a distanza capelli, indumenti e guanti dalle parti in movimento. Indumenti larghi, gioielli o capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti in movimento.
3. Indossare dispositivi di protezione. Indossare sempre una protezione per gli occhi.
4. L'uso di equipaggiamento personale come mascherina di protezione antipolvere, elmetto di sicurezza o otoprotettori adatti per le condizioni presenti riduce eventuali lesioni personali.
5. Controllare il prodotto prima dell'avvio. Non rimuovere né sottoporre a manutenzione i dispositivi separatore di protezione. Accertarsi che tutti i dati, le viti e simili siano stretti correttamente.
6. Non azionare in nessun caso il prodotto se deve essere riparato o risulta danneggiato dal punto di vista meccanico.
7. Sostituire le parti danneggiate, assenti o non funzionanti prima di utilizzare il prodotto. Verificare la densità. Mantenere sempre condizioni operative di sicurezza per il prodotto.
8. Non manipolare in alcun modo i dispositivi di protezione. Controllarne regolarmente la funzionalità.
9. Il prodotto non deve essere utilizzato se non è possibile accenderlo e spegnerlo con lo starter del motore. I prodotti azionati a carburante che non possono essere azionati mediante starter del motore possono essere pericolosi e devono essere sostituiti.

10. Prima dell'avvio, controllare regolarmente che la chiave o la chiave per dadi siano state rimosse dal prodotto. A seguito di una chiave o di una chiave inglese rimaste su una parte in rotazione, possono verificarsi lesioni personali.
11. Mantenere desta l'attenzione e durante il funzionamento del prodotto utilizzare il buon senso.
12. Non lavorare piegati troppo in avanti. Il prodotto non deve essere azionato a piedi nudi oppure indossando sandali o simili calzature leggere. Indossare scarpe antinfortunistiche per proteggere i propri piedi e migliorare la tenuta su superfici scivolose.
13. Assicurarsi di tenere sempre una posizione ferma ed equilibrata. In questo modo è possibile controllare meglio il prodotto in situazioni inattese.
14. Evitare un avvio involontario. Accertarsi che il motore sia disattivato prima del trasporto del prodotto o di operazioni di manutenzione ordinaria e straordinaria sul prodotto.
15. Il trasporto del prodotto o i lavori di manutenzione ordinaria e straordinaria sul prodotto con motore in funzione possono provocare incidenti.

Sicurezza nella manipolazione dei materiali di esercizio

1. Il carburante è facilmente infiammabile e i vapori che genera possono esplodere in caso di accensione. In caso di utilizzo del carburante, adottare misure idonee per ridurre il rischio di gravi lesioni personali.
2. Durante il riempimento o lo scarico del serbatoio, sostare in un area all'aperto pulita e ben areata e utilizzare un recipiente di raccolta del carburante ammesso.
3. Non fumare. Evitare scintille di accensione, fiamme libere o altre fonti di accensione in prossimità del luogo dove si effettua il riempimento del carburante o dove si aziona il prodotto. Non riempire in nessun caso il serbatoio all'interno di edifici.
4. Tenere lontano gli oggetti conduttori interrati, come attrezzi, dalle parti elettriche conduttrici di corrente e dagli allacciamenti senza protezione per evitare la formazione di scintille o scariche. Potrebbero accendere i gas di combustione o i vapori.
5. Spegnere sempre il motore e farlo raffreddare prima di riempire il serbatoio. Non rimuovere in nessun caso il coperchio del serbatoio né rabboccare il carburante con il motore in funzione o caldo. Non utilizzare il prodotto se il sistema del carburante non è a tenuta.
6. Aprire leggermente il coperchio del serbatoio per scaricare la pressione nel serbatoio.
7. Non riempire troppo il serbatoio (fino a ca. 1,5 cm al di sotto del bocchettone per lasciare spazio nel caso di una dilatazione del carburante causata dal calore generato dal motore).
8. Applicare nuovamente e in modo sicuro il coperchio del serbatoio e sciacquare via il carburante eventualmente rovesciato fuori. Non azionare in nessun caso il prodotto se il coperchio del serbatoio non è applicato.
9. Evitare fonti di accensione se si è rovesciato fuori del carburante. Non provare ad accendere il motore se è stato rovesciato fuori del carburante. Allontanare invece il prodotto dall'area interessata ed evitare fonti di accensione fino a quando i vapori del carburante non sono evaporati completamente.
10. Stoccare il carburante in contenitori appositamente prodotti e ammessi per questo scopo.
11. Stoccare il carburante in un luogo fresco e ben areato e in modo che sia protetto da scintille di accensione, fiamme libere o altre fonti di accensione.
12. Non stoccare in nessun caso il carburante o il prodotto con un serbatoio pieno di carburante in un edificio in cui i gas di combustione potrebbero entrare in contatto con scintille di accensione, fiamme libere o altre fonti di accensione, come caldaie, forni, essiccatori o simili. Lasciare raffreddare il motore prima di stoccarlo in un alloggiamento.

Indicazioni per l'impiego e la cura del prodotto

1. Non sollevare né trasportare il prodotto quando il motore è in funzione.
2. Non azionare mai il prodotto applicando forza.
3. Utilizzare il prodotto corretto per la relativa applicazione. Il prodotto corretto sarà in grado di eseguire l'attività nel modo migliore e più sicuro possibile.
4. Non modificare le impostazioni del regolatore del numero di giri del motore e non fare funzionare il motore a un numero di giri eccessivo. Il regolatore del numero di giri controllo il numero massimo di giri d'esercizio per un funzionamento sicuro del motore.
5. Non fare funzionare rapidamente il motore quando non si lavora sul terreno.
6. Spostare il prodotto sempre e solo gradualmente.
7. Fare particolare attenzione quando si gira il prodotto o lo si tira verso di sé.

8. Non posizionare mani o piedi nei pressi di parti in rotazione.
9. Evitare il contatto con carburante, olio, gas di combustione e superfici caldi. Non toccare il motore o la marmitta. Queste parti possono diventare estremamente calde durante il funzionamento. Rimangono calde per breve tempo anche dopo che il prodotto è stato disattivato. Lasciare raffreddare il motore prima dei lavori di manutenzione o di regolazione.
10. Qualora il prodotto dovesse produrre rumori anomali o vibrasse in modo strano, spegnere subito il motore, scollegare il cavo di accensione e individuare la causa del problema. Rumori e vibrazioni insoliti sono sostanzialmente un segnale di avvertimento.
11. Utilizzare solo raccordi e accessori ammessi dal fabbricante. Un'inosservanza di tale disposizione, può comportare lesioni personali.
12. Per evitare uno squilibrio, gli strumenti di lavoro e i perni danneggiati o usurati possono essere sostituiti solo in gruppo.
13. Sottoporre il prodotto a manutenzione. Controllare se le parti in movimento sono disposte in modo errato o bloccate. Controllare se le parti presentano segni di rottura o condizioni diverse che potrebbero impattare sul funzionamento del prodotto. In caso di danni, fare riparare il prodotto prima dell'uso. Molti incidenti sono dovuti sostanzialmente ad una manutenzione insufficiente dell'equipaggiamento.
14. Pulire il motore e la marmitta da erba, foglie, grasso in eccesso o carbonio depositatosi, al fine di ridurre il rischio d'incendio.
15. Tenere affilati e puliti gli utensili di taglio. Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione professionali si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
16. Non bagnare o spruzzare in alcun caso il prodotto con acqua o altro liquido. Tenere il manubrio asciutto, pulito e privo di depositi. Pulire dopo ogni impiego.
17. Rispettare le leggi e le disposizioni relative allo smaltimento regolamentare di carburante, olio e simili per la tutela dell'ambiente.
18. Conservare il prodotto non attivo fuori dalla portata dei bambini. Non è ammesso l'azionamento del prodotto da parte di persone che non abbiano familiarità con il prodotto stesso o con le presenti istruzioni. Il prodotto, messo nelle mani di utenti non adeguatamente formati, rappresenta uno strumento pericoloso.
19. Per ragioni di sicurezza occorre sostituire (regolarmente) il serbatoio del carburante e il tappo del serbatoio. rivolgendosi a un'officina specializzata.
20. Fare sostituire eventuali marmitte danneggiate da un'officina specializzata.

Istruzioni per la manutenzione

Spegnere il motore prima di un intervento di pulizia, riparazione, ispezione o adattamento del prodotto e accertarsi che tutte le parti in movimento siano ferme. Staccare il cavo di accensione e collocare il cavo lontano dalla candela di accensione per evitare un avvio involontario.

Fare eseguire la manutenzione del prodotto a personale qualificato che utilizzi esclusivamente pezzi di ricambio originali.
In questo modo si garantisce il mantenimento della sicurezza del prodotto.

Disposizioni di sicurezza speciali per la motozappa a benzina

1. Controllare con cura il terreno da trattare, rimuovendo oggetti duri o appuntiti, come pietre, ceppi, vetro, filo metallico, ossa e simili.
2. Non azionare la motozappa a benzina su terreni con pietre o oggetti esterni di grandi dimensioni che potrebbero danneggiare il prodotto.
3. Non lavorare su cavi elettrici, linee telefoniche, condotti dell'acqua e del gas, tubi o flessibili interrati. In caso di dubbi, contattare l'azienda di pubblici servizi o l'operatore telefonico locali, al fine di localizzare le linee di servizio interrate.
4. Le persone presenti, i bambini e gli animali devono mantenere una distanza minima di 23 m. Arrestare immediatamente il prodotto qualora si avvicini qualcuno.
5. Adattare il proprio modo di procedere alle condizioni locali e alla potenza del prodotto.
6. Questo prodotto è dotato di una frizione. Premere la leva della frizione e controllare che ritorni automaticamente in posizione iniziale. In caso contrario, occorre fare regolare di nuovo il prodotto da personale qualificato.
7. Disinnestare la frizione prima di avviare il motore.
8. Avviare il motore con attenzione come da indicazioni. Posizionare in questo caso i piedi ad una distanza adatta dalla fresa.
9. La fresa non si muove se la frizione è disinnestata. In caso contrario, occorre fare regolare di nuovo il prodotto da personale qualificato.

10. Azionare il prodotto sempre da dietro. Non passare né stare in nessun caso davanti al prodotto con motore in funzione.
11. Tenere sempre il prodotto con entrambe le mani durante il funzionamento. Tenere ben stretto il manubrio.
12. Occorre rendersi conto che il prodotto può schizzare in modo inaspettato verso l'alto o in avanti se la fresa si scontra con ostacoli nascosti, come grosse pietre, radici o tronchi di alberi.
13. Se il prodotto entra in contatto con un oggetto esterno, arrestare il motore, scollegare la candela di accensione, verificare eventuali danni sul prodotto e ripararli prima di riavviare e riazionare il prodotto.
14. Procedere con estrema cautela se si lavora in retromarcia o si tira il prodotto verso di sé.
15. Non sovraccaricare il prodotto oltre le sue possibilità lavorando improvvisamente troppo in profondità o troppo rapidamente.
16. Non azionare in nessun caso la motozappa a benzina con velocità troppo elevate su superfici dure o scivolose.
17. Durante il trattamento di terreni duri, procedere con cautela. La fresa può incepparsi nel terreno e la motozappa a benzina sbalzare in avanti. In questo caso, rilasciare il manubrio e non trattenere il prodotto.
18. In caso di lavori nei pressi di recinzioni, edifici o linee di servizio interrate, procedere con cautela. La fresa rotante può causare lesioni personali o danni materiali.
19. Procedere con estrema attenzione quando si lavora su accessi, percorsi o strade ricoperti di ghiaia. Fare attenzione ai pericoli non evidenti e al traffico. Non trasportare passeggeri.
20. Non abbandonare in nessun caso la posizione di lavoro con motore in funzione.
21. Arrestare sempre il motore quando si posticipa il lavoro o si passa da un punto di lavorazione a un altro.
22. Tenere pulita il prodotto da piante e materiali di altro tipo. Essi possono impigliarsi nella fresa. Arrestare il motore e scollegare la candela di accensione prima di pulire la fresa.

Riparazioni

Utilizzare solo i pezzi di ricambio e gli accessori raccomandati dal fabbricante.

Qualora il prodotto dovesse presentare guasti nonostante i nostri controlli di qualità e la Sua cura, far eseguire le riparazioni solo da un'officina specializzata e autorizzata.

Rischi residui

Anche se il prodotto viene utilizzato in modo corretto sussiste sempre comunque un certo rischio residuo che non può essere escluso. In base al tipo e alla struttura del prodotto, possono derivare i seguenti potenziali pericoli:

- Catapultamento di parti del materiale tagliato
- Danni all'udito se non si indossano otoprotettori adeguati
- Inalazione di gas di scarico

⚠ **Avviso!** Questo prodotto genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell'impianto medico prima di utilizzare il prodotto.

6. Dati tecnici

Motore a 4 tempi,	212 cm^3
Potenza motore	4,2 kW / 5,7 CV
Numero di giri operativi del motore	3600 min^{-1}
Larghezza di lavoro max.	750 mm
Diametro lama	315 mm
Sistema di avviamento a strappo	
Carburante Benzina Super E10	
Capacità del serbatoio	3,6 l
Olio motore	0,6 l (15W40)
Olio per ingranaggi	1 l (15W40)
Emissioni di CO_2	767 g/kWh
Peso	70 kg
Candela di accensione	F7TC
Profondità di lavorazione	310 mm

Con riserva di modifiche tecniche!

Livello di pressione acustica misurato L_{pA}	71,12 dB
Incertezza di misura K	0,03 dB
Livello di potenza sonora misurato L_{wA}	73,03 dB
Incertezza di misura K	0,05 dB
Livello di potenza sonora garantito L_{wA}	93 dB
Valore di vibrazione a_{hw} (a sinistra)	11,08 m/s^2
Valore di vibrazione a_{hw} (a destra)	15,42 m/s^2
Incertezza di misura K	1,5 m/s^2

Indossare otoprotettori.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.

ATTENZIONE: Il valore di vibrazione durante l'uso può essere diverso dal valore indicato a seconda delle condizioni.
Le misure di sicurezza per la protezione degli utenti si basano su una stima dell'esposizione in condizioni di normale funzionamento (considerando tutti i cicli di impiego, ad esempio, quando il prodotto è spento, quando viene azionato o utilizzato al minimo).

Ridurre al minimo l'emissione sonora e le vibrazioni!
- Utilizzare solo apparecchi in perfetto stato di funzionamento.
- Eseguire regolarmente la manutenzione e la pulizia del prodotto.
- Adattare il proprio modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricare il prodotto.
- Se necessario, far ispezionare l'apparecchio.
- Spegnere l'apparecchio quando non viene utilizzato.
- Indossare un paio di guanti.

⚠ Avviso!
In caso di utilizzo prolungato, possono presentarsi problemi di vascolarizzazione nelle mani dell'operatore (fenomeno di Raynaud) a causa delle vibrazioni.
La sindrome di Raynaud è un'angiopatia consistente nella costrizione improvvisa dei piccoli vasi sanguigni delle dita delle mani e dei piedi. Le aree interessate non vengono più irrorate di sangue a sufficienza e per questo motivo diventano estremamente pallide. L'utilizzo frequente di prodotti vibranti può causare danni ai nervi nelle persone che soffrono di problemi di vascolarizzazione (ad es. fumatori, diabetici).

Se si notano della alterazioni insolite, terminare subito il lavoro e consultare un medico.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni qui riportate:
- Tenere il proprio corpo e soprattutto le mani al caldo se fa freddo.
- Fare delle pause ad intervalli regolari e muovere le mani per favorire la vascolarizzazione.
- Ridurre al minimo le vibrazioni del prodotto mediante una manutenzione regolare e delle parti fisse sul prodotto.

7. Disimballaggio

- Aprite l'imballaggio ed estraete con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti). Utilizzare a tal fine la chiave a brugola da 5mm (D).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllate il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. In caso di reclami informare immediatamente la ditta trasportatrice. Non si accettano reclami successivi.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

⚠ PERICOLO!
Il prodotto e i materiali d'imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

8. Montaggio

⚠ AVVISO!
Pericolo di lesioni e danni!
L'uso di ricambi e accessori non corretti può causare lesioni e danni. Potrebbero staccarsi ed essere proiettati. Possono anche ridurre le prestazioni del prodotto.
- Utilizzare solo pezzi di ricambio e accessori originali del fabbricante. I pezzi di ricambio o gli accessori originali sono reperibili presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di inosservanza, le prestazioni del prodotto potrebbero subire una riduzione e le parti potrebbero allentarsi.
- La mancata osservanza di questa prescrizione invalida la garanzia del produttore.

Indicazione:
A causa del peso elevato del prodotto, si consiglia di eseguire il montaggio almeno in due persone.

Attrezzo necessario:
- Chiave fissa da 8
- Chiave fissa da 10
- 2x chiave fissa da 13
- Pinza a punta*

*Non inclusi nel contenuto della fornitura!

8.1 Montaggio della lama (11 + 11b) (Fig. 2 + 3)

1. Spingere la lama (a sinistra) (11) sull'albero.
2. Ripetere l'operazione sul lato opposto con la lama (a destra) (11b).
3. Infilare il perno (31) e la coppiglia (32) attraverso i fori degli alberi delle lame e fissarla in modo che non scivoli via.
4. Se non si utilizza alcuna estensione della lama,- spingere a questo punto su entrambi i lati la protezione delle lame (12) sull'albero, assicurandosi che i fori combacino.
5. Inserire la vite a testa esagonale (35) attraverso i fori degli alberi delle lame e fissarla con la rondella piana (36) e il dado (37).

8.2 Montaggio delle estensioni delle lame (a sinistra + a destra) (11a + 11c) (Fig. 2 + 3)

1. Spingere l'estensione della lama (a sinistra) (11a) in modo che nella lama già montata (a sinistra) (11) il filo della lama punti verso il lato anteriore del prodotto.
2. Allineare i fori.
3. Avvitare la lama (a sinistra) (11) con l'estensione della lama (a sinistra) (11a). Utilizzare a tale proposito la vite a testa esagonale M8 x 45 mm (35), la rondella piana (36) e il dado esagonale M8 (37), come anche due chiavi fisse da 13.
4. Ripetere l'operazione sul lato opposto con la lama (a destra) (11b) e l'estensione della lama (a destra) (11c).
5. Applicare dunque la protezione delle lame (12).
6. Inserire la vite a testa esagonale M8 x 45 mm (35) attraverso i fori degli alberi delle lame e fissarla con la rondella piana (36) e il dado esagonale M8 (37).
7. Ripetere l'operazione sul lato opposto.

⚠ **AVVISO!** Quando si monta la lama, fare attenzione alla direzione di rotazione corretta.

Le lame non sono simmetriche e non è dunque possibile scambiare la destra con la sinistra. Le lame devono essere montate nella direzione di rotazione corretta.

8.3 Montaggio della ruota di trasporto (25) (Fig. 4)

1. Allentare il perno (25b) e la vite premontata (25a) dal supporto ruota. Nota: rimuovere il filo di sicurezza dal foro della vite prima di allentare il dado.
2. Posizionare la ruota di trasporto (25) sul supporto ruota, facendo attenzione ai fori.
3. Fissare la ruota di trasporto (25) con la vite precedentemente staccata (25a) e il perno (25b).
4. Fissare di nuovo la vite (25a) con il filo di sicurezza, dopo avere montato il dado.
5. Fissare la ruota di trasporto (25) con la coppiglia (25c) per evitare che scivoli.

8.4 Montaggio delle estensioni delle lamiere di protezione (9 e 17) (Fig. 5-7)

1. Posizionare lo smorzatore di vibrazioni (40) nei fori longitudinali presenti delle estensioni delle lamiere di protezione. Inserire le estensioni delle lamiere di protezione (9 + 18) dall'alto sulle lamiere di protezione già presenti.
2. Allineare i fori.
3. Fissare le estensioni delle lamiere di protezione (9 + 18) con le tre viti a testa esagonale con colletto M6 x 16 mm (38) e i sei dadi esagonali con colletto M6 (39). Utilizzare a tale proposito una chiave fissa da 8 mm e una chiave fissa da 10 mm.
4. Ripetere l'operazione sul lato opposto.
5. Allineare dunque la traversa (10) per le estensioni delle lamiere di protezione su i due fori esterni e avviarla con le viti a testa esagonale con colletto M6 x 16 mm (38) e i dadi esagonali con colletto M6 (39). Utilizzare a tale proposito una chiave fissa da 8 mm e una chiave fissa da 10 mm.

8.5 Montaggio della leva per il cambio di marcia (5) (Fig.8)

1. Spingere la maniglia in gomma (5a) sulla leva per il cambio della marcia (5).
2. Fare passare la leva per il cambio della marcia (5) attraverso l'apertura della lamiera di comando.
3. Fissare per prima cosa la leva per il cambio della marcia (5) sulle aste di comando con un perno (31) e una coppiglia (32). Si deve introdurre inoltre un perno (31) sotto all'apertura della lamiera di comando. **Indicazione:** Utilizzare per l'inserimento della coppiglia (32) una punta a pinza*.

8.6 Montaggio della copertura della cinghia (7) (Fig.9)

1. Posizionare la copertura della cinghia (7) sopra ai fori previsti.
2. Montare la copertura della cinghia (7) con le due viti a testa esagonale con colletto M5 (7a). Utilizzare a tal fine una chiave fissa SW 8.

8.7 Montaggio della battuta di profondità (6) (Fig. 10-11)

1. Posizionare il supporto (battuta di profondità) (8) nell'alloggiamento.

2. Fissare il supporto con il relativo perno per supporto (battuta di profondità) (29) e la coppiglia (30).
3. Inserire la battuta di profondità (6) dal basso nel foro del telaio fino alla battuta di arresto inferiore.
4. Fissare la battuta di profondità (6) con un perno (33) e una coppiglia (34).

8.8 Montaggio delle ruote (27) (Fig. 12 + 13)
Indicazione:
Utilizzare le ruote (27) per il trasporto ulteriore o se si utilizzano altri accessori (come ad es. rialzo fossa, aratro o aratro scavapatate).

Per potere montare le ruote (27), occorre smontare le lame (a sinistra + a destra) (11 + 11b) come anche le estensioni delle lame (a sinistra + a destra) (11a + 11c).

La valvola deve trovarsi sul lato esterno della ruota (27). Fare attenzione in questo caso alla direzione di scorrimento delle ruote.
1. Inserire la ruota (27) sull'asse della ruota (28).
2. Avvitare l'asse della ruota (28) con le viti a testa esagonale M10 x 25 mm (28a), gli anelli elastici (28b) e i dadi esagonali M10 (28c).
3. Allineare la ruota (27) fino a quando i fori non si trovano sovrapposti al mozzo della ruota e all'asse.
4. Inserire il perno (31) nel foro centrale dell'albero della ruota e dell'albero di trasmissione e inserire dunque la coppiglia (32).
5. Ripetere il procedimento sull'altro lato.

9. Prima della messa in funzione

⚠ ATTENZIONE!
Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

⚠ AVVISO!
Pericolo per la salute!
Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante e gas di scarico può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.
- Non inalare vapori di benzina/olio lubrificante e gas di scarico.
- Azionare il prodotto solo all'aperto.

INDICAZIONE!
Danni al prodotto
Qualora il prodotto venga messo in funzione senza o con troppo poco olio motore e olio per ingranaggi, possono verificarsi danni al motore.
- Prima della messa in funzione, rabboccare la benzina e l'olio. Il prodotto viene consegnato senza olio motore e olio per ingranaggi.

INDICAZIONE!
Danni ambientali!
Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.
- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

INDICAZIONE!
Pericolo di danni!
Qualora si utilizzino carburanti conservati scorrettamente o non defluiti, il carburatore potrebbe rimanere intasato oppure potrebbe essere compromesso il funzionamento del motore.
- Inserire il carburante non necessario all'interno di un contenitore a tenuta d'aria e conservarlo in un locale buio e freddo.

Controllo prima dell'uso
- Controllare su tutti i lati del motore che non vi siano perdite di olio o benzina.
- Controllare il livello dell'olio motore.
- Controllare il livello del carburante – il serbatoio del carburante (21) dovrebbe essere almeno mezzo pieno.
- Controllare le condizioni del filtro dell'aria (vedere sezione 14.2).
- Controllare lo stato delle linee del carburante.
- Accertarsi che la pipetta della candela sia fissata alla candela di accensione stessa.
- Prestare attenzione ai segni di danneggiamento.
- Controllare che tutte le coperture di protezione siano in posizione e che tutte le viti, i dadi e i perni siano serrati.

Attrezzo necessario:
- imbuto*
- panno*

*Non inclusi nel contenuto della fornitura!

9.1 Rabbocco dell'olio per ingranaggi (Fig. 1)

⚠ Attenzione!

La motozappa a benzina viene consegnata senza olio per ingranaggi. Prima della messa in funzione, rabboccare dunque con olio. Utilizzare a tale proposito un olio multiuso (SAE 15W-40).

Un livello dell'olio troppo basso può danneggiare il riduttore.

1. Posizionare la motozappa a benzina su una superficie piana e dritta.
2. Svitare la vite di riempimento dell'olio per ingranaggi (17).
3. Riempire il serbatoio con olio usando l'imbuto*. Osservare la quantità di riempimento max. di 1 litri. Riempire attentamente di olio fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
4. Riavvitare la vite di riempimento dell'olio per ingranaggi (17).

9.2 Rabbocco dell'olio motore (Fig. 1)

⚠ Attenzione!

La motozappa a benzina viene consegnata senza olio motore. Prima della messa in funzione, rabboccare dunque con olio. Utilizzare a tale proposito un olio multiuso (SAE 15W-40).

Verificare regolarmente il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione. Un livello dell'olio troppo basso può danneggiare il motore.

1. Posizionare la motozappa a benzina su una superficie piana e dritta.
2. Svitare il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23).
3. Riempire il serbatoio con olio motore usando l'imbuto*. Osservare la quantità di riempimento max. di 600 ml. Riempire attentamente di olio fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
4. Pulire il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23) usando un panno pulito e privo di lanugine.
5. Reinserire il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23) e controllare il livello dell'olio senza avvitare nuovamente l'asta di misurazione.
6. Il livello dell'olio deve trovarsi entro la marcatura centrale sull'astina dell'olio.
7. Se il livello di riempimento dell'olio è troppo basso, aggiungere la quantità di olio raccomandata (max. 600 ml).
8. Riavvitare quindi il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23).

9.3 Riempimento della scatola del filtro dell'aria con olio (Fig. 14)

A tal fine usare olio del tipo SAE 10W-30 /10W-40. Riempire l'olio solo nell'apposito serbatoio.

1. Svitare il dado ad alette (20a) sulla copertura del filtro dell'aria (20).
2. Rimuovere la copertura del filtro dell'aria (20).
3. Riempire il serbatoio con olio fino alla tacca.
4. Rimontare la copertura del filtro dell'aria (20) con il dado ad alette (20a).

9.4 Rabbocco della benzina (Fig. 1)

⚠ PERICOLO!

Pericolo di incendio ed esplosione!

Il carburante può incendiarsi durante il riempimento ed eventualmente esplodere. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

- Spegnere il motore e lasciarlo raffreddare.
- Tenere lontano da calore, fiamme e scintille.
- Rifornire con carburante solo all'aperto.
- Indossare dei guanti protettivi.
- Evitare il contatto con la pelle e gli occhi.
- Avviare il prodotto a una distanza di minimo 3 m dal punto di rifornimento del carburante.
- Prestare attenzione ai difetti di tenuta. Se fuoriesce della benzina, non avviare il motore.

⚠ Attenzione!

La motozappa a benzina viene consegnata senza benzina. Prima della messa in funzione, è necessario dunque rabboccare con benzina. A tal fine, utilizzare benzina Super E10.

1. Pulire la zona circostante l'area di riempimento. Impurità nel serbatoio causano anomalie di funzionamento.
2. Aprire con cautela il coperchio del serbatoio, per scaricare un'eventuale sovrapressione presente.
3. Riempire il serbatoio del carburante (21) con benzina usando un imbuto*. Prestare attenzione alla quantità di riempimento max. di 3,6 l. Riempire attentamente di benzina fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
4. Richiudere il coperchio del serbatoio. Accertarsi che il tappo del serbatoio sia chiuso a tenuta.
5. Pulire il tappo del serbatoio e l'area circostante.
6. Verificare il serbatoio del carburante (21) e le tubazioni del carburante per la presenza di perdite.
7. Prima dell'avvio del motore, allontanarsi di almeno tre metri dal luogo di rifornimento.

10. Utilizzo

10.1 Ruota di trasporto (25) (Fig. 1)
Ribaltare la ruota di trasporto (25) verso l'alto quando si lavora con la motozappa a benzina.
Ribaltare la ruota di trasporto (25) verso il basso durante il trasporto della motozappa a benzina. Durante il trasporto, ribaltare il prodotto in avanti, in modo che la fresa non tocchi più il terreno.
È possibile tirare o spingere la motozappa a benzina fino alla posizione successiva.
Per l'ulteriore trasporto si consiglia di montare le ruote (27) (vedere a tale proposito 9.8).

Per il trasporto:
1. Rimuovere il perno (25b) e la coppiglia (25c) e ribaltare la ruota di trasporto (25) verso il basso.
2. Posizionare la ruota di trasporto (25) nel supporto anteriore della ruota e fissarla con un perno (25b) e una coppiglia (25c).

Per lo svolgimento dei lavori:
1. Rimuovere il perno (25b) e la coppiglia (25c) e tirare la ruota di trasporto (25) verso l'alto.
2. Inserire il perno (25b) nel foro inferiore della ruota di trasporto (25) e fissarlo con la coppiglia (25c).

10.2 Battuta di profondità (6)
⚠ CAUTELA! Arrestare il motore e attendere fino a quando la lama non si sia arrestata completamente prima di regolare la battuta di profondità (6)!
Con tale battuta di profondità (6), è possibile regolare la profondità di lavorazione. Questo supporta l'operatore nella regolazione della direzione e della velocità della motozappa a benzina.
Abbassando il sistema di regolazione della profondità, si frena la motozappa a benzina e si aumenta la profondità di lavorazione. Sollevando il sistema di regolazione della profondità, si aumenta la velocità della motozappa e si riduce la profondità di lavorazione. (Fig. 11)

10.3 Regolazione della profondità di lavorazione (Fig.11):
1. Rimuovere il perno (33) e la coppiglia (34) dalla battuta di profondità (6).
2. Spostare la regolazione di profondità nella posizione desiderata.
3. Fissare il sistema di regolazione della profondità con il perno (33) e la coppiglia (34).

Per terreni duri (profondità di 100 mm o superiore) rimuovere la battuta di profondità (6) e lasciare funzionare la lama con leggeri movimenti avanti e indietro alla profondità di 100 mm. Tirare lentamente all'indietro la motozappa a benzina e lasciare che il terreno scivoli in avanti sulla lama.

10.4 Interruttore ON/OFF (14) (Fig. 1)
Con l'interruttore ON/OFF (14) si attiva o disattiva il sistema di accensione. L'interruttore ON/OFF (14) deve trovarsi in posizione ON perché il motore possa avviarsi. Il motore si arresta non appena l'interruttore ON/OFF (14) viene portato in posizione OFF.

10.5 Leva per il cambio della marcia (5) (Fig. 1)
Mediante la leva per il cambio della marcia (5) è possibile scegliere tra marcia indietro (-1), folle (0) e due marce avanti (2 e 1).

Regolare la marcia necessaria con la leva di scelta della marcia (5). ATTENZIONE! Rilasciare la leva della frizione (1) prima del cambio di marcia.

Indicazione:
- Cambiare marcia solo quando si è fermi.
- Non cambiare mai marcia in pendenza.

10.6 Avviamento a freddo (Fig. 1)
ATTENZIONE! Posizionare la leva di scelta della marcia su "0". Se la leva di scelta della marcia si trova su 1 o 2, il motore accelera e attiva dunque le lame del prodotto, con il rischio di incidenti o lesioni durante la rotazione. Non avvolgere mai la fune del comando a fune attorno alla mano.
ATTENZIONE! Rilasciare la leva della frizione (1) prima del cambio di marcia.

1. Portare la ruota di trasporto (25) verso l'alto.
2. Posizionare la leva di scelta della marcia (5) su "0".
3. Motore freddo: Posizionare la leva starter (16) in posizione "aperta".
4. Aprire il rubinetto della benzina (15).
5. Impostare l'interruttore ON/OFF (14) su ON.
6. Impostare la leva dell'acceleratore (13) a velocità media (ossia in posizione semiaperta).
7. Tirare con forza sul sistema di avviamento a strappo (22) e poi lasciarlo rientrare lentamente. Non lasciare che il sistema di avviamento a strappo (22) scatti all'indietro. Se necessario, tirare sul sistema di avviamento a strappo (22) diverse volte fino a quando il motore non si avvia.

8. Lasciare riscaldare il motore per qualche secondo.
9. Non appena il motore si mette in funzione, chiudere lentamente la leva dello starter (16).
10. Regolare la marcia necessaria con la leva di scelta della marcia (5).
11. Afferrare bene le due maniglie (2) con entrambe le mani.
12. Portare la leva dell'acceleratore (13) a velocità media.
13. Spingere la leva della frizione (1) verso il basso. In questo modo si avviano le lame e la motozappa si sposta in avanti.

INDICAZIONE!
Il riavvio di un motore che è già caldo dal funzionamento precedente non richiede normalmente l'uso dello starter.

10.7 Avviamento a caldo (Fig. 1)
Motore caldo: Non utilizzare e chiudere lo starter (16).
1. Impostare la leva dell'acceleratore (13) a velocità media (ossia in posizione semiaperta).
2. Impostare l'interruttore ON/OFF (14) su ON.
3. Aprire il rubinetto della benzina (15).
4. Tirare con forza sul sistema di avviamento a strappo (22) e poi lasciarlo rientrare lentamente. Non lasciare che il sistema di avviamento a strappo (22) scatti all'indietro. Se necessario, tirare sul sistema di avviamento a strappo (22) diverse volte fino a quando il motore non si avvia.
5. Portare la leva dell'acceleratore (13) a velocità media.

ATTENZIONE: Il prodotto non deve essere inclinato in modo eccessivo! L'olio può fuoriuscire o penetrare nel carburatore, nella camera di combustione etc., danneggiando il prodotto!Fanno eccezione le operazioni di cambio dell'olio e di manutenzione! Qualora sia necessario ribaltare il prodotto per lavori di manutenzione, pulizia o riparazione, allora deve sempre essere ribaltata in modo che la candela di accensione punti verso l'alto.

10.8 Spegnimento (Fig. 1)
1. Rilasciare la leva della frizione (1) per arrestare le lame e l'azionamento.
2. Impostare la leva dell'acceleratore (13) a velocità media (ossia in posizione semiaperta).
3. Impostare l'interruttore ON/OFF (14) su OFF.

11. Lavorazione del terreno

⚠ **Attenzione!** Spostare il prodotto sempre e solo gradualmente. Fare particolare attenzione quando si gira il prodotto o lo si tira verso di sé.

11.1 Coltivazione dei terreni
Durante la coltivazione, si dissoda e si rivolta il terreno e lo si prepara alla semina.
La profondità di lavorazione ottimale è compresa tra 100 mm e 150 mm. Una motozappa a benzina rimuove anche le piante indesiderate dal terreno.
La scomposizione di questi componenti di origine vegetale arricchisce a sua volta il terreno.

Non si deve coltivare su terreni secchi, ridotti in cenere e dunque non permeabili all'acqua.
- Per tale motivo è necessario annaffiare per alcuni giorni prima della coltivazione.

Su terreni bagnati si producono grumi indesiderati durante la coltivazione.
- Per questo motivo, attendere uno-due giorni dopo una forte precipitazione, in modo che il terreno possa asciugarsi.
- La crescita delle piante richiede una superficie lavorata in modo corretto e sfruttabile subito dopo la coltivazione, in quanto l'umidità viene trattenuta dal terreno.
- La profondità di lavorazione effettiva è definita dal tipo di terreno e dalle condizioni operative. Per certi terreni, è sufficiente un ciclo di lavorazione per raggiungere la profondità desiderata. In altri terreni si raggiunge la profondità desiderata solo dopo due o tre cicli di lavorazione. In questo caso si dovrebbe abbassare di nuovo la regolazione della profondità prima di ogni ciclo di lavorazione. I cicli di lavorazione dovrebbero svolgersi, in alternanza, nel verso della lunghezza e in quello della larghezza.
- Non provare a trattare il terreno troppo in profondità con un solo ciclo di lavorazione. Se il prodotto strattona o si muove a scatto, è necessario spostare il prodotto in modo leggermente più rapido sul terreno.
- Spostare il manubrio avanti e indietro quando la motozappa a benzina si arresta e si interra in un punto, fino a quando il prodotto non si sposta nuovamente in avanti.
- Le pietre dissotterrate dovrebbero essere rimosse.

⚠ **AVVISO!** Qualora si entri in contatto con corpi estranei, arrestare subito il prodotto ed estrarre la pipetta della candela, verificando la presenza di eventuali danni sulla motozappa a benzina. Riavviare il prodotto solo se si è certi che tutto funzioni in modo impeccabile.

11.2 Dissodamento dei terreni

CAUTELA! Se il terreno è troppo duro, deve essere dissodato prima della coltivazione, per evitare danni alla lama o ad altri componenti del prodotto.

La coltivazione comprende il sotterramento e il dissotterramento nella aree di piante in crescita, per rimuovere le erbacce e dissodare il terreno. La profondità di lavorazione ottimale è inferiore a 50 mm.

12. Trasporto

⚠ **AVVISO!**

Pericolo di lesioni!

Un avvio inaspettato e involontario del prodotto può provocare lesioni.

- Prima del caricamento del prodotto, spegnere il motore e, non appena il motore si è raffreddato, togliere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
- A causa del suo peso proprio, il prodotto può provocare gravi lesioni da schiacciamento.
- Lasciare raffreddare il motore prima del caricamento/trasporto per evitare ustioni e rischi di incendio.
- In caso di trasporto su lunga distanza, svuotare completamente il serbatoio del carburante.
- Tenere stretta la motozappa a benzina dalle due maniglie (2) e ribaltarla all'indietro fino a quando il prodotto non si trova sulla ruota di trasporto (25) (vedere anche sezione 11.1). Tirare o spingere lentamente la motozappa a benzina (gradualmente). Il prodotto dovrebbe scivolare su un fondo piano e liscio, su un fondo accidentato meglio tirarlo.
- Montare le ruote (27) se si deve spingere per tratti più lunghi.
- Fissare il prodotto sul veicolo di trasporto per evitare che possa rotolare, scivolare o ribaltarsi.
- Accertarsi che il prodotto non incontri ostacoli durante il trasporto o che questi non possano cadere sul prodotto. Non posizionare oggetti sul prodotto, né deporli sullo stesso.

13. Pulizia e manutenzione

⚠ **AVVISO!**

Pericolo di lesioni e di ustioni!

Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni. Inoltre è possibile raggiungere temperature pari e superiori agli 80 °C.

- Spegnere il motore prima di tutti gli interventi di pulizia e di manutenzione.
- Lasciare raffreddare il motore.
- Rimuovere la pipetta della candela di accensione.

⚠ **AVVISO!**

Pericolo per la salute!

Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare i vapori di benzina/olio lubrificante.
- Azionare il prodotto solo all'aperto.

INDICAZIONE!

Pericolo di danni!

Se penetra acqua nell'alloggiamento, ne possono conseguire danni al motore stesso. Il getto di un'idropulitrice può danneggiare anche parti del prodotto.

- Pulire il prodotto con un panno, una spazzola manuale etc.
- Non immergere il prodotto in acqua o in altri liquidi e non pulirlo spruzzando con un'idropulitrice.

Programma di manutenzione	
Controllo per la manutenzione	**Intervallo**
Viti allentate	Prima della messa in funzione
Verifica dei danni	Prima della messa in funzione
Controllare la tenuta del serbatoio del carburante	Prima della messa in funzione
Pulire il prodotto	Dopo la messa in funzione
Pulire/sostituire la candela di accensione	Ogni 100 ore di servizio
Pulizia del filtro dell'aria	Ogni 50 ore di servizio
Cambio dell'olio (motore e riduttore)	Ogni 100 ore di servizio

INDICAZIONE!
Danni ambientali!
Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.
- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

Attrezzo necessario:
- Contenitore di raccolta*
- Chiave fissa da 10
- imbuto*

*Non inclusi nel contenuto della fornitura!

13.1 Cambio dell'olio motore (Fig. 1)
Il cambio dell'olio motore deve essere effettuato con il motore spento e a temperatura di funzionamento.
Utilizzare solo olio motore (SAE 15W-40).
1. Posizionare la motozappa a benzina su una superficie piana e dritta.
2. Posizionare un contenitore di raccolta adatto sotto alla tappo di scarico dell'olio (24).
3. Utilizzare una chiave fissa da 10 mm per aprire la vite di scarico dell'olio (24) e scaricare l'olio motore.
4. Dopo che l'olio motore è stato completamente scaricato, montare di nuovo il tappo di scarico dell'olio (24).
5. Svitare a questo punto il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23) in senso antiorario.
6. Riempire con olio motore fresco e controllare il livello dell'olio (vedere 10.1). Utilizzare a tal fine un imbuto*.
7. Riavvitare poi il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (23) in senso orario.

13.2 Cambio dell'olio per ingranaggi (Fig. 13)
Il cambio dell'olio per ingranaggi deve essere effettuato con il motore spento e a temperatura di funzionamento.
Utilizzare solo olio (SAE 15W-40).
1. Posizionare la motozappa a benzina su una superficie piana e dritta.
2. Posizionare un contenitore di raccolta adatto sotto alla vite di scarico dell'olio del riduttore (17a).
3. Aprire la vite di scarico dell'olio del riduttore (17a), per scaricare l'olio per ingranaggi.
4. Dopo che l'olio per ingranaggi è stato completamente scaricato, montare di nuovo la vite di scarico dell'olio del riduttore (17a).
5. Svitare a questo punto la vite di riempimento dell'olio per ingranaggi (17) ruotando in senso antiorario.
6. Riempire con olio per ingranaggi pulito (vedere 10.1). Utilizzare a tal fine un imbuto*.
7. Riavvitare la vite di riempimento dell'olio per ingranaggi (17).

13.3 Manutenzione del filtro dell'aria (20) (Fig. 1)
⚠ PERICOLO!
Pericolo di incendio ed esplosione!
Se si effettua una pulizia scorretta, il carburante potrebbe infiammarsi e in alcuni casi esplodere. Questo comporta gravi ustioni o la morte.
- Pulire il filtro dell'aria solo battendo o soffiando su di esso con aria compressa.
- Non pulire mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

INDICAZIONE!
Pericolo di danni!
Il funzionamento del motore senza un elemento filtrante inserito può causare danni al motore.
- Non lasciar mai funzionare il motore senza l'elemento filtrante inserito.

Una cartuccia del filtro dell'aria sporca riduce la potenza del motore a causa di un afflusso di aria troppo ridotto al carburatore. È dunque essenziale un controllo regolare.
Il filtro dell'aria dovrebbe essere controllato ogni 50 ore di servizio e pulito all'occorrenza.

1. Aprire il dado ad alette (20a) della copertura del filtro dell'aria (20) e procedere con l'apertura di quest'ultimo.
2. Controllare l'eventuale presenza di fori o fenditure sulla copertura del filtro dell'aria (20). Sostituire eventuali elementi danneggiati.
3. Pulire lo sporco dall'interno dell'alloggiamento del filtro con un panno pulito e umido. Assicurarsi che lo sporco non penetri nell'apertura.
4. Estrarre l'elemento filtrante. Controllare la presenza di danni e sostituirlo se necessario.
5. Pulire a fondo l'elemento filtrante soffiando con aria compressa.

6. Rabboccare eventualmente con olio la scatola del filtro dell'aria. (vedere 10.3).
7. Reinserire l'elemento filtrante pulito e avvitare la copertura del filtro dell'aria (20) con il dado ad alette (20a).

13.4 Pulire/sostituire la candela di accensione

⚠ ATTENZIONE!

Sostituire la candela di accensione solo a motore freddo!

Controllare la presenza di sporco sulla candela di accensione una prima volta dopo 10 ore di servizio e pulirla poi all'occorrenza con una spazzola metallica inrame**.**

Eventualmente sostituire poi la candela di accensione ogni 100 ore di servizio o all'occorrenza.

1. Rimuovere la pipetta della candela ed eliminare eventuale sporco nell'area della pipetta della candela.
2. Svitare la candela di accensione ruotandola con la chiave per candele (C) in dotazione e controllarla.
3. Controllare l'isolatore. In caso di danneggiamenti come ad es. crepe o schegge, sostituire la candela di accensione.
4. Pulire gli elettrodi della candela di accensione con una spazzola metallica.
5. Controllare la distanza degli elettrodi e regolarla aiutandosi con uno spessimetro. Per preservare l'efficienza del motore, la candela essere alla giusta distanza dagli elettrodi (0,7-0,8 mm).
6. Riavvitare la candela a mano e serrarla di circa 1/4 di giro con la chiave per candele (C).
7. Infilare la pipetta della candela sulla candela di accensione stessa.

⚠ ATTENZIONE!

Una candela di accensione lenta può surriscaldarsi e danneggiare il motore. Se si stringe troppo la candela di accensione, la filettatura nella testa del cilindro può subire dei danni.

13.5 Pompaggio in uscita della benzina con una pompa di aspirazione della benzina

Nel caso di uno stoccaggio per un periodo prolungato o all'atto del trasporto, è necessario scaricare la benzina pompandola all'esterno.

⚠ AVVISO!

Pericolo per la salute!

Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante e gas di scarico può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare vapori di benzina/olio lubrificante e gas di scarico.
- Scaricare il carburante solo all'aperto.

1. Tenere un contenitore di raccolta sotto il tubo della pompa di aspirazione della benzina (non incluso nel contenuto della fornitura).
2. Svitare il coperchio del serbatoio del carburante e rimuoverlo.
3. Spingere il tubo flessibile della pompa di aspirazione della benzina nel serbatoio del carburante (21) ed estrarre completamente la benzina con la pompa di aspirazione della benzina.
4. Riavvitare saldamente il coperchio del serbatoio del carburante.

13.6 Regolazione dell'accoppiamento

Il gioco della frizione cambia al variare dell'usura dell'accoppiamento. Per consentire un funzionamento regolare, si deve regolare il cavo della frizione.

1. Portare la leva della frizione (1) mediante il dispositivo di regolazione in posizione originaria.
2. Stringere a tale proposito il controdado con una chiave fissa da 10 mm fino a quando l'accoppiamento non torna a innestarsi correttamente.

13.7 Tensione e sostituzione della cinghia trapezoidale

rivolgendosi a un'officina specializzata.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Dati della targhetta identificativa del prodotto
- Dati della piastrina indicatrice del motore

Avvertenza importante in caso di riparazione:

In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che il prodotto, per ragioni di sicurezza, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

13.8 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di prodotto
- Numero articolo del prodotto

Ricambi / accessori	N. articolo:
Pompa di aspirazione della benzina	7907600001
Aratro scavapatate	7912301702
Aratro	7912301703
Ruota in ferro	7912301704
Rialzo fossa regolabile	7912301705

13.9 Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Candele di accensione, lame, filtri dell'aria, tutte le materie di consumo

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

14. Stoccaggio

⚠ PERICOLO!

Pericolo di incendio ed esplosione!

Conservare il prodotto nelle vicinanze di possibili fonti infiammabili può provocare un incendio o un'esplosione. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

- Rimuovere possibili fonti infiammabili, come ad es. forni, boiler dell'acqua calda a gas, asciugatrici a gas etc.

INDICAZIONE!

Pericolo di danni!

Se il prodotto non viene immagazzinato correttamente, si possono verificare danni al motore.

- Stoccare il prodotto al riparo da sporco, polvere e umidità.

14.1 Stoccaggio in caso di pause di funzionamento prolungate:

Se la motozappa a benzina non viene utilizzata per un periodo superiore a 30 giorni, occorre prendere le seguenti misure per predisporla allo stoccaggio.

1. Svuotare completamente il serbatoio di benzina (vedere sezione 14.4). La benzina stoccata contenente etanolo o MTBE diventa stantia entro 30 giorni. La benzina stantia ha un elevato contenuto di gomma e può intasare il carburatore e limitare l'alimentazione di benzina.
2. Avviare il motore e tenerlo in funzione finché non si arresta. In questo modo si garantisce che non rimanga benzina nel carburatore. In questo modo si evita la formazione di depositi nel carburatore e il possibile danneggiamento del motore.
3. Scaricare l'olio motore dal motore quando è ancora caldo. Riempire con olio nuovo (vedere sezione 14.1).
4. Lasciare raffreddare il motore. Smontare la candela di accensione 30 ml e riempire il cilindro con olio motore di alta qualità. Tirare lentamente il sistema di avviamento a strappo (22) per distribuire l'olio. Sostituire la candela di accensione.

⚠ ATTENZIONE! Smontare la candela di accensione e scaricare tutto l'olio dal cilindro prima di riavviare il prodotto dopo lo stoccaggio.

5. Pulire con uno straccio pulito il lato esterno della motozappa a benzina e liberare le bocchette di ventilazione dalle impurità.

⚠ ATTENZIONE! Non utilizzare detergenti aggressivi o a base di olio minerale per pulire le parti in plastica. I prodotti chimici possono rovinare la plastica.

6. Controllare eventuali parti staccate o danneggiate. Riparare o sostituire le parti danneggiate e stringere viti e dadi allentati.
7. Smontare le lame. Pulire le lame e ingrassarle per evitare la formazione di ruggine. Rimontare le lame.
8. Ingrassare leggermente gli assi delle ruote. Ingrassare il cavo dell'acceleratore e tutti i componenti mobili visibili. Smontare il rivestimento del motore.
9. Stoccare la motozappa a benzina in posizione verticale in un edificio pulito, asciutto e con una buona ventilazione.

⚠ ATTENZIONE! Non stoccare la motozappa a benzina riempita di carburante in un posto non ventilato, nel quale i vapori del carburante possono entrare in contatto con scintille di accensione, indicatori luminosi o altre fonti di accensione. Utilizzare esclusivamente serbatoio ammessi per il carburante.

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile a bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.
Conservare il prodotto nel suo imballaggio originale.
Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità.
Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

15. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Le possibilità di smaltimento del prodotto a fine servizio sono reperibili presso la propria amministrazione comunale o cittadina.

Carburanti e oli

- Prima dello smaltimento del prodotto, occorre scaricare il serbatoio del carburante e quello dell'olio motore!
- Il carburante e l'olio motore non rientrano nei rifiuti domestici, né possono essere gettati nelle fogne, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!
- I serbatoi dell'olio e del carburante devono essere smaltiti in modo rispettoso nei confronti dell'ambiente.

16. Risoluzione dei guasti

Problema	Causa	Soluzione
Il motore non si avvia.	1. La leva della frizione non è nella posizione giusta. 2. Il serbatoio è vuoto. 3. I componenti del filtro dell'olio sono sporchi. 4. La candela di accensione è lenta. 5. Il cavo della candela di accensione non è fissato correttamente. 6. Distanza degli elettrodi errata sulla candela di accensione. 7. Candela di accensione difettosa. 8. Troppo carburante nel carburatore.	1. Portare la leva della frizione nella posizione corretta. 2. Riempire il serbatoio. 3. Pulire i componenti del filtro dell'aria. 4. Stringere la candela di accensione applicando una coppia di serraggio di 25-30 Nm. 5. Fissare il cavo alla candela di accensione. 6. Regolare la distanza tra gli elettrodi tra 0,7 e 0,8 mm. 7. Installare una nuova candela di accensione nella posizione corretta. 8. Estrarre il filtro dell'aria e tirare ripetutamente lo starter a strappo fino a quando il carburatore non è pulito. Reinserire il filtro dell'aria.
Il motore fa fatica ad avviarsi o perde di potenza.	1. Modulo di accensione difettoso. 2. Sporco, acqua o muffa nel serbatoio del carburante. 3. I componenti del filtro dell'olio sono sporchi.	1. Contattare il servizio clienti. 2. Svuotare il serbatoio, pulirlo e riempirlo con carburante fresco. 3. Pulire i componenti del filtro dell'aria.

Il motore non funziona in modo uniforme.	1. I componenti del filtro dell'olio sono sporchi. 2. La leva della frizione è bloccata da corpi estranei. 3. Le alette di raffreddamento e gli ingressi dell'aria sotto il motore sono intasati.	1. Pulire i componenti del filtro dell'aria. 2. Rimuovere eventuali corpi estranei. 3. Rimuovere i corpi estranei dalle alette di raffreddamento e dagli ingressi dell'aria.
Il motore si ferma in caso di elevate velocità.	1. La distanza degli elettrodi sulla candela di accensione è troppo bassa.	1. Regolare la distanza degli elettrodi tra 0,7 e 0,8 mm.
Il motore si surriscalda.	1. Il flusso di aria fredda è ostacolato. 2. Candela di accensione difettosa.	1. Rimuovere tutti i corpi estranei dal telaio, dalla ventola, dagli ingressi dell'aria e dalle alette di raffreddamento. 2. Installare una candela di accensione F7TC.
Il motore vibra in modo anomalo.	1. Le lame non sono state assemblate correttamente. Le lame non sono bilanciate.	1. Controllare che tutte le parti del prodotto siano montate correttamente.

Inhoudsopgave: **Pagina:**

1. Inleiding ... 95
2. Productbeschrijving (afb. 1-14) ... 95
3. Meegeleverd (afb. 1 + 1a) ... 96
4. Beoogd gebruik ... 96
5. Veiligheidsvoorschriften ... 97
6. Technische gegevens ... 100
7. Uitpakken ... 101
8. Montage ... 101
9. Voor de ingebruikname ... 103
10. Bediening ... 104
11. Grondbewerking ... 106
12. Transport ... 106
13. Reiniging en onderhoud ... 107
14. Opslag ... 109
15. Afvalverwerking en hergebruik ... 110
16. Verhelpen van storingen ... 111
17. Conformiteitsverklaring ... 156

Verklaring van de symbolen op het product

	Waarschuwing - Lees de handleiding door om het risico op letsel te verminderen.		Let op! Draaiende oppervlakken niet aanraken. Er bestaat gevaar voor ernstig letsel!
	Draag gehoorbescherming. Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn.		Waarschuwingen en veiligheidsvoorschriften in acht nemen!
	Draag een stofmasker. Tijdens het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan die schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!		Het is verboden om veiligheidsvoorzieningen te verwijderen of te wijzigen.
	Draag een veiligheidsbril. Vonken die tijdens het werk ontstaan of vrijkomende houtsplinters, houtkrullen en stof uit het product kunnen leiden tot verlies van het gezichtsvermogen.		Let op hete oppervlakken - gevaar voor brandwonden!
	Werkhandschoenen dragen!		Gevaar door wegslingerende onderdelen bij een draaiende motor. Neem absoluut de veiligheidsafstand in acht.
	Stevig schoeisel dragen!		Houd onbevoegde personen uit de buurt van het product.
	Roken of open vuur verboden.		Oliepeil controleren, evt. motorolie bijvullen.
	Gegarandeerd geluidsvermogensniveau in dB		Gashendel START (haas) en STOP (schildpad)
	Brandstoftank		Koppelingshendel: Mes draait / STOP (mes staat stil)
CE	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.	-1 0 2 1	Achteruitversnelling/stationair/2e versnelling/1e versnelling

	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.		

Verklaring van de signaalwoorden in de gebruikshandleiding

GEVAAR	Signaalwoord voor aanduiding van een direct aanwezige, gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, de dood of ernstige verwondingen tot gevolgd heeft.
WAARSCHUWING	Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.
VOORZICHTIG	Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot geringe of matige verwondingen kan leiden.
LET OP	Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, materiële schade aan producten of eigendommen tot gevolg kan hebben.
AANWIJZING	Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, materiële schade aan producten of eigendommen tot gevolg kan hebben.

1. Inleiding

Fabrikant:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,
Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Aanwijzing:
De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Niet-beoogd gebruik

Let op:
De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product. Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen. Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2. Productbeschrijving (afb. 1-14)

1. koppelingshendel
2. Greep
3. Stuurstang
3a. Stuurbrug
3b. Zeskantbout M8 x 20 mm met kraag
3c. Kabelklem
4. spangreep
5. Versnellingspook
5a. Rubberen handvat
6. Diepteaanslag
7. Riemafdekking
7a. Zeskantbout met kraag M5
8. Houder (diepteaanslag)
9. Uitbreiding beschermplaat (links)
10. schoor
11. Mes (links)
11a. Mesuitbreiding (links)
11b. Mes (rechts)
11c. Mesuitbreiding (rechts)
12. Mesbescherming
13. Gashendel
14. Aan/uit-schakelaar
15. Benzinekraan
16. Choke
17. Vulplug transmissieolie
17a. Aftapplug transmissieolie
18. Uitbreiding beschermplaat (rechts)
19. Uitlaat
20. Luchtfilterdeksel
20a. Vleugelmoer
21. Brandstoftank
22. Startmotor met trekkabel
23. Olievuldop met oliepeilstok
24. Olieaftapplug
25. transportwiel
25a. Bout
25b. pen
25c. Splitpen
26. Motorfreeseenheid
27. Loopwiel
28. Wielas
28a. Zeskantbout M10 x 25 mm
28b. Veerring voor M10
28c. Zeskantmoer M10
29. Bout voor houder (diepteaanslag)
30. Splitpen
31. Bout Ø 4 mm x 40 mm
32. Splitpen
33. Bout Ø 6 mm x 20 mm
34. Splitpen
35. Zeskantbout M8 x 45 mm
36. Onderlegring voor M8
37. Zeskantmoer M8
38. Zeskantbout met kraag M6 x 16 mm
39. Zeskantmoer met kraag M6
40. Trillingsdemper

3. Meegeleverd (afb. 1 + 1a)

Pos.	Aantal	Aanduiding
3	1x	Stuurstang
3c	2x	Kabelklem
5	1x	Versnellingspook
5 a	1x	Rubberen handvat
6	1x	Diepteaanslag
7	1x	Beschermkap V-snaar
7 a	2x	Zeskantbout met kraag M5
8	1x	Houder diepteaanslag
9	1x	Uitbreiding beschermplaat (links)
10	1x	schoor
11	1x	Mes (links)
11 a	1x	Mesuitbreiding (links)
11b	1x	Mes (rechts)
11c	1x	Mesuitbreiding (rechts)
12	2x	Mesbescherming
18	1x	Uitbreiding beschermplaat (rechts)
25	1x	transportwiel
26	1x	Motorfreeseenheid
27	2x	Loopwiel
28	2x	Wielas
28 a	8x	Zeskantbout M10 x 25 mm
28b	8x	Veerring voor M10
28c	8x	Zeskantmoer M10
29	1x	Bout voor houder diepteaanslag
30	1x	Splitpen
31	2x	Bout Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Splitpen
33	5x	Bout Ø 6 mm x 20 mm
34	5x	Splitpen
35	4x	Zeskantbout M8 x 45 mm
36	4x	Onderlegring voor M8
37	4x	Zeskantmoer M8
38	10x	Zeskantbout met kraag M6 x 16 mm
39	10x	Zeskantmoer met kraag M6
40	6x	Trillingsdemper
A	2x	Kabelbinder
B	1x	Schroevendraaier
C	1x	Bougiesleutel
D	1x	Inbussleutel 5 mm
E	1x	Steeksleutel SW13/16
F	1x	Steeksleutel SW12/14
G	1x	Steeksleutel SW8/10
	1x	Gebruikshandleiding

Optionele accessoires, niet per se meegeleverd
- Aardappelploeg
- Ploeg
- IJzeren wiel
- Verstelbare sleuvengraver

4. Beoogd gebruik

Het product is ontworpen voor het versnipperen en verkleinen van grove grond en voor het verwerken van meststoffen, turf en compost in huishoudelijke toepassingen.

Werk niet in hellingen met een hellingspercentage van meer dan 10%.
Het product mag uitsluitend worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/bediener en niet de fabrikant is aansprakelijk voor ontstane schade of elke vorm van letsel.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.
Personen die het product bedienen of onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan het product worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.
Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden.

Let erop dat onze producten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het product in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden worden ingezet.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften

⚠ WAARSCHUWING! Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit product zijn meegeleverd. Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Algemene veiligheidsvoorschriften
Leer uw product kennen.
De gebruikshandleiding en de aanduidingen op het product moeten zijn gelezen en worden begrepen.
Ervaar hoe en voor welke doeleinden het product kan worden gebruikt. Zorg dat u bekend bent met de potentiële gevaren van het product.
Leer hoe het product wordt bestuurd en conform de voorschriften moet worden bediend. Leer hoe het product en de besturingen snel kunnen worden gestopt resp. worden uitgeschakeld.

Alle instructies en veiligheidsvoorschriften in de afzonderlijk geleverde gebruikershandleiding, moeten worden gelezen en begrepen. Probeer het product niet te bedienen als u niet precies weet hoe u de motor moet bedienen en onderhouden en hoe u letsel en/of materiele schade kunt voorkomen.

Veiligheid op de werkplek
1. De motor nooit in gesloten ruimtes starten of laten draaien. De uitlaatgassen zijn gevaarlijk en bevatten koolmonoxide, een geurloos en giftig gas. Dit product uitsluitend in een goed geventileerde buitenruimte gebruiken.
2. Gebruik het product nooit als er onvoldoende zicht resp. onvoldoende licht is.
3. Het product nooit gebruiken op steile hellingen.
4. Werk altijd horizontaal naar de grond, nooit van boven naar beneden.

Veiligheid van personen
1. Gebruik het product nooit onder invloed van drugs, alcohol of andere medicijnen die uw vermogen om het apparaat correct te gebruiken kunnen beïnvloeden.
2. Draag geschikte kleding. Draag een lange broek, laarzen en handschoenen. Draag geen losse kleding, een korte broek of sieraden van welke aard dan ook. Draag schouderlang haar in een staart of knot. Houd haar, kleding en handschoenen altijd uit de buurt van bewegende delen. Losse kleding, sieraden of lang haar kan vast komen te zitten in bewegende delen.
3. Draag beschermende uitrusting. Draag altijd oogbescherming.
4. Beschermende uitrusting, zoals stofmaskers, veiligheidshelm of gehoorbescherming, die onder relevante omstandigheden worden gebruikt, zorgt voor een vermindering van lichamelijk letsel.
5. Controleer het product voor het starten. Afschermingen mogen niet worden verwijderd en moeten worden onderhouden. Controleer onder meer of alle moeren, schroeven goed zijn aangehaald.
6. Bedien het product in geen geval als deze moet worden gerepareerd of als het mechanisme beschadigd is.
7. Vervang beschadigde, ontbrekende of niet-functionerende onderdelen voor gebruik van het product. Controleer op lekkage. Zorg dat er veilige werkomstandigheden voor het product zijn.
8. Manipuleer in geen enkele geval de veiligheidsvoorzieningen. Controleer regelmatig de werking.
9. Het product mag niet worden gebruikt als deze niet met de motorschakelaar kan worden in- of uitgeschakeld. Producten die op brandstof werken en niet via de motorschakelaar kunnen worden aangestuurd, zijn gevaarlijk en moeten worden vervangen.
10. Controleer voor het starten regelmatig of de sleutel, resp. moersleutel uit het product zijn verwijderd. Als een moersleutel of sleutel op een draaiend onderdeel achterblijft, kan er lichamelijk letsel ontstaan.

11. Blijf alert en gebruik uw gezond verstand bij het bedienen van het product.
12. Werk niet te ver voorovergebogen. Gebruik het product niet op blote voeten of met sandalen of soortgelijk licht schoeisel. Draag veiligheidsschoenen die uw voeten beschermen en uw grip op gladde oppervlakken verbeteren.
13. Neem altijd een stabiele positie in en let op uw evenwicht. Hierdoor kan het product in onverwachte situaties beter worden gecontroleerd.
14. Voorkom onbedoeld starten. Controleer of de motor voor het transport van het product of bij onderhouds- resp. instandhoudingswerkzaamheden aan het product of deze is uitgeschakeld.
15. Het transport van het product of onderhouds- resp. instandhoudingswerkzaamheden aan het product bij een draaiende motor kan tot ongevallen leiden.

Veiligheid in de omgang met bedrijfsmiddelen

1. Brandstof is licht ontvlambaar en de dampen kunnen bij ontsteking exploderen. Neem bij het gebruik van brandstof passende maatregelen om het risico op ernstig lichamelijk letsel te verminderen.
2. Bewaar de tank bij het vullen of aftappen in een schone, goed geventileerde buitenruimte en gebruik een goedgekeurde brandstoftank.
3. Niet roken. Vermijd ontstekingsvonken, open vuur of andere ontstekingsbronnen in de buurt van het bereik bij het bijvullen van brandstof of het gebruik van het product. De tank in geen geval in een gebouw vullen.
4. Houd geaarde, geleidende voorwerpen, zoals gereedschappen, uit de buurt van onbeschermde, onder spanning staande elektrische onderdelen en aansluitingen om vonkvorming of vonkoverslag te voorkomen. Ze kunnen rookgassen of dampen doen ontbranden.
5. Schakel de motor altijd uit en laat deze afkoelen voordat u de tank vult. Verwijder in geen geval de tankdop en vul nooit brandstof bij terwijl de motor draait of warm is. Het product mag niet worden bediend als de brandstofinstallatie lekt.
6. Open voorzichtig de tankdop om eventuele druk in de tank af te tappen.
7. Vul de tank niet te vol (tot ca. 1,5 cm onder de vulopening van de ruimte bij brandstofuitzetting door de motorwarmte).
8. De tankdop en de tank weer goed terugplaatsen en verwijder de gemorste brandstof. Het product mag in geen geval worden bediend als de tankdop niet is aangebracht.
9. Vermijd ontstekingsbronnen in geval van gemorste brandstof. Probeer de motor niet te starten als er brandstof is gemorst. Verwijder in plaats daarvan het product uit het betreffende bereik en voorkom ontstekingsbronnen totdat de brandstofdampen zijn verdampt.
10. Brandstof moet in de juiste containers worden bewaard die geschikt zijn voor dit doeleinde.
11. Bewaar brandstof op een koele, goed geventileerde plaats, uit de buurt van ontstekingsvonken, open vuur en andere ontstekingsbronnen.
12. Bewaar de brandstof of het product nooit met een met brandstof gevulde tank in een gebouw waar rookgassen in contact kunnen komen met ontstekingsvonken, open vuur of andere ontstekingsbronnen zoals boilers, kachels, drogers en dergelijke. De motor voor het bewaren nooit laten afkoelen in een behuizing.

Aanwijzingen voor gebruik en onderhoud van het product

1. Het product niet optillen of dragen bij een draaiende motor.
2. Het product nooit met geweld bedienen.
3. Gebruik het juiste product voor de gewenste toepassing. Het juiste product zal de taak op een betere en veilige manier uitvoeren.
4. Verander de instellingen van de motortoerenregelaar niet en laat de motor niet met een te hoog toerental draaien. De toerenregelaar regelt het maximale bedrijfstoerental dat veilig is voor de motor.
5. Laat de motor niet snel lopen als de grond niet wordt bewerkt.
6. Geleid het product alleen in looppas.
7. Wees met name voorzichtig als het product moet worden gekeerd of als u deze naar u toe trekt.
8. Plaats handen of voeten niet nabij de draaiende delen.
9. Vermijd contact met hete brandstof, olie, rookgassen en hete oppervlakken. Raak de motor of de geluiddemper niet aan. Deze onderdelen worden tijdens het gebruik extreem heet. Ze worden ook korte tijd heet als het product is uitgeschakeld. De motor voor het uitvoeren van onderhoudswerkzaamheden of instellingen laten afkoelen.
10. Als het product ongewone geluiden maakt of ongewoon trilt, moet de motor direct worden uitgeschakeld, de ontstekingskabel worden losgekoppeld en de oorzaak worden gezocht. Ongewone geluiden of trillingen zijn doorgaans een waarschuwingsteken.

11. Uitsluitend de door de fabrikant toegestane aansluitingen en toegestane accessoires gebruiken. Het niet in acht nemen van deze voorschriften, kan tot lichamelijk letsel leiden.
12. Om eventueel onbalans te vermijden moeten versleten of beschadigde gereedschappen en bouten altijd per set worden vervangen.
13. Het product onderhouden. Controleer of onderdelen in beweging verkeerd zijn uitgelijnd of zijn geblokkeerd. Controleer onderdelen op breuk resp. controleer of er sprake is van een andere toestand, die het gebruik van het product zou kunnen beïnvloeden. Het product bij schade voor gebruik laten repareren. Een groot aantal ongevallen wordt veroorzaakt door onvoldoende onderhouden apparatuur.
14. Verwijder gras, bladeren, overtollig vet of opgehoopt koolstof uit de motor en de geluiddemper om het risico op brand te verminderen.
15. Zorg dat snijgereedschap scherp en schoon blijft. Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is eenvoudiger te bedienen.
16. Het product in geen geval natspuiten met of onderdompelen in water of andere vloeistof. Houd het stuur droog, schoon en vrij van afzettingen. Na elk gebruik reinigen.
17. Wettelijke bepalingen en voorschriften voor het correct afvoeren van brandstof, olie, etc. ter bescherming van het milieu in acht nemen.
18. Houd het product buiten het bereik van kinderen en laat personen die niet bekend zijn met het product of deze aanwijzingen het product niet bedienen. Het product is gevaarlijk in de handen van niet-geïnstrueerde gebruikers.
19. Vanwege veiligheidsredenen moeten brandstoftank en tankdeksel (regelmatig) worden vervangen. Neem hiervoor contact op met een gespecialiseerde werkplaats.
20. Laat beschadigde dempers door een gespecialiseerde werkplaats vervangen.

Aanwijzingen voor de instandhouding

Schakel de motor uit voordat u het product reinigt, repareert, inspecteert of afstelt en zorg ervoor dat alle onderdelen stilstaan. Maak de bougiekabel los en plaats de kabel uit de buurt van de bougie om onbedoeld starten te voorkomen.

Laat het product onderhouden door gekwalificeerd personeel met uitsluitend het gebruik van originele reserveonderdelen.

Hiermee wordt gewaarborgd dat de veiligheid van het product behouden blijft.

Speciale veiligheidsvoorschriften voor de benzine motorfrees

1. Controleer de te bewerken grond zorgvuldig en verwijder afzettingen en harde of scherpe voorwerpen zoals stenen, stokken, glas, draad, botten en dergelijke.
2. Gebruik de benzine motorfrees niet op grond met grote stenen en vreemde voorwerpen die het product kunnen beschadigen.
3. Werk niet over ondergrondse elektriciteitskabels, telefoonlijnen, water- en gasleidingen, leidingen of slangen. Neem in geval van twijfel contact op met het plaatselijke nutsbedrijf of de telefoonmaatschappij om ondergrondse servicelijnen te vinden.
4. Toeschouwers, kinderen en dieren moeten op een minimumafstand van 23 m blijven. Stop het product onmiddellijk wanneer een persoon nadert.
5. Pas uw werkwijze aan de plaatselijke omstandigheden en het vermogen van het product aan.
6. Dit product is voorzien van een koppeling. Druk de koppelingshendel in en controleer of deze automatisch terugkeert in de uitgangspositie. Als dit niet het geval is, moet het product door gekwalificeerd personeel opnieuw worden ingesteld.
7. Loskoppelen, voordat de motor wordt gestart.
8. De motor voorzichtig volgens de gegevens starten. Hierbij de voeten op een passende afstand van de grondfrees plaatsen.
9. De grondfrees beweegt zich niet, als de koppeling is losgekoppeld. Als dit niet het geval is, moet het product door gekwalificeerd personeel opnieuw worden ingesteld.
10. Het product altijd van achteren bedienen. In geen geval voorbij het product gaan of staan, als de motor draait.
11. Het product tijdens het bedrijf altijd met beide handen vasthouden. Het stuur goed vasthouden.
12. Houd er rekening mee dat het product onverwacht omhoog of vooruit kan springen als de grondfrees op ondergrondse obstakels zoals grote stenen, wortels of boomstronken terechtkomt.
13. Als het product in aanraking komt met een vreemd voorwerp, moet u de motor stoppen, de bougie loskoppelen, het product controleren op mogelijke schade en de schade repareren voordat u het product opnieuw start en in bedrijf stelt.
14. Wees uiterst voorzichtig wanneer u achterwaarts werkt of het product naar u toe trekt.

15. Overbelast de capaciteit van het product niet door in één keer te laag of te snel te werken.
16. Gebruik de benzine motorfrees in geen geval met te hoge transportsnelheden op harde of gladde oppervlakken.
17. Wees voorzichtig bij het werken op harde grond. De grondfrees kan vast komen te zitten in de grond en de benzine motorfrees voorwaarts drijven. Als dit het geval is, het stuur loslaten en het product niet vasthouden.
18. Bij werkzaamheden in de buurt van hekken, gebouwen en ondergrondse serviceleidingen dient u voorzichtig te werk te gaan. De draaiende grondfrees kan materiële schade of lichamelijk letsel veroorzaken.
19. Wees uiterst voorzichtig bij werkzaamheden boven of op grindopritten, -wegen of -straten. Let op niet-zichtbare gevaren en het verkeer. Vervoer geen personen.
20. De werkpositie in geen geval verlaten als de motor draait.
21. De motor altijd stoppen als de bewerking wordt vertraagd of wanneer u zich van het ene bewerkingspunt naar een volgende verplaatst.
22. Het product schoonhouden van planten en andere materialen. Deze kunnen verstrikt raken in de grondfrees. Stop de motor en koppel de bougie los voordat de grondfrees wordt gereinigd.

Reparaties
Gebruik uitsluitend door de fabrikant aanbevolen accessoires en reserveonderdelen.
Mocht het product ondanks onze kwaliteitscontroles en uw zorg een keer uitvallen, laat reparaties dan alleen door een gespecialiseerde werkplaats uitvoeren.

Restrisico's
Ook bij een juiste wijze van gebruik van het product blijven er altijd bepaalde restrisico's bestaan, die niet kunnen worden uitgesloten. Uit het soort en de constructie van het product kunnen de volgende potentiële gevaren worden afgeleid:
- Wegslingeren van onderdelen van het maaisel
- Beschadiging van het gehoor, als de voorgeschreven gehoorbescherming niet wordt gedragen
- Inademen van uitlaatgassen

⚠ **Waarschuwing!** Dit product genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten.

Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat het product wordt gebruikt.

6. Technische gegevens

Motor4-takt,	212 cm³
Motorvermogen	4,2 kW / 5,7 PK
Werktoerental	3600 min^{-1}
Max. werkbreedte	750 mm
Diameter mes	315 mm
Startsysteem Trekstarter	
Brandstof Super E10 benzine	
Tankinhoud	3,6 l
Motorolie	0,6 l (15W40)
Transmissieolie	1 l (15W40)
CO_2-uitstoot	767 g/kWh
Gewicht	70 kg
Bougie	F7TC
Werkdiepte	310 mm

Technische wijzigingen voorbehouden!

Gemeten geluidsdrukniveau L_{pA}	71,12 dB
K Meetonnauwkeurigheid	0,03 dB
Gemeten geluidsvermogensniveau L_{wA}	73,03 dB
K Meetonnauwkeurigheid	0,05 dB
Gewaarborgd geluidsvermogensniveau L_{wA}	93 dB
Trilllingswaarde a_{hw} (links)	11,08 m/s^2
Trilllingswaarde a_{hw} (rechts)	15,42 m/s^2
K Meetonnauwkeurigheid	1,5 m/s^2

Draag gehoorbescherming.
Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn.

LET OP: De trilwaarde tijdens het gebruik kan, afhankelijk van de omstandigheden, afwijken van de aangegeven waarde.
De veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de operator zijn gebaseerd op de geschatte blootstelling onder normale bedrijfsomstandigheden (rekening houdend met alle gebruikscycli, bijvoorbeeld wanneer het product wordt uitgeschakeld, stationair draait of in gebruik is).

Beperk de geluidsproductie en trilling tot een minimum!
- Gebruik alleen optimale producten.
- Onderhoud en reinig het product regelmatig.
- Pas uw werkwijze aan het product aan.

- Zorg dat het product niet overbelast raakt.
- Laat het product eventueel controleren.
- Schakel het product uit als deze niet in bedrijf is.
- Draag handschoenen.

⚠ Waarschuwing!
Bij langdurige werkzaamheden kunnen door de trillingen stoornissen in de doorbloeding in de handen van de gebruiker optreden (witte vinger syndroom).
Raynaud-syndroom (dove vingers) is een vaatziekte, waarbij kleine bloedvaten in de vingers en tenen acuut verkrampen. De desbetreffende lichaamsdelen worden dan niet meer voldoende van bloed voorzien waardoor ze een bleke kleur krijgen. Het frequente gebruik van trillende producten kan zenuwbeschadigingen veroorzaken bij personen met een verminderde doorbloeding (bijv. rokers, diabetici).

Als u ongewone beperkingen bespeurt, stopt u direct de werkzaamheden en raadpleegt u een arts.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de risico's te beperken:
- Houd uw lichaam en met name uw handen bij koud weer warm.
- Las regelmatig pauzes in en beweeg hierbij de handen om de doorbloeding te bevorderen.
- Houd de trillingen van het product zo laag mogelijk door regelmatig onderhoud aan vaste onderdelen op het product.

7. Uitpakken

- Open de verpakking en haal het product er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden). Gebruik hiervoor de inbussleutel 5 mm (D).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het product en de hulpstukken op transportschade. Bij klachten moet direct contact worden opgenomen met de expediteur. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met het product aan de hand van de gebruikshandleiding.
- Gebruik bij accessoires alsook slijtage- en reserveonderdelen uitsluitend originele onderdelen. Reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij de leverancier.
- Geef bij bestellingen onze artikelnummers alsook type en bouwjaar van het product aan.

⚠ GEVAAR!
Het product en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

8. Montage

⚠ WAARSCHUWING!
Gevaar voor letsel en materiële schade!
Het gebruik van incorrecte reserveonderdelen en toebehoren kan tot verwondingen en beschadigingen leiden. Deze kunnen loskomen en worden weggeslingerd. Bovendien kunnen deze de prestaties van het product verminderen.
- Gebruik uitsluitend reserveonderdelen en accessoires van de fabrikant. Originele onderdelen of originele accessoires zijn verkrijgbaar bij uw leverancier.
- Bij het niet in acht nemen kunnen de prestaties van het product verminderen en kunnen onderdelen evt. loskomen.
- Bij het niet in acht nemen vervalt de garantie van de fabrikant.

Aanwijzing:
Door het hoge productgewicht adviseren wij de montage uit te voeren met ten minste twee personen.

Benodigd gereedschap:
- Steeksleutel SW 8
- Steeksleutel SW 10
- 2x steeksleutel SW 13
- Punttang*

*Niet meegeleverd!

8.1 Messen (11 + 11b) monteren (afb. 2 + 3)
1. Schuif het mes (links) (11) op de as.
2. Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde met het mes (rechts) (11b).
3. Steek de bout (31) en de splitpen (32) door de gaten van de mesassen en borg deze tegen eruit glijden.
4. Schuif, als u geen mesuitbreiding gebruikt, nu aan beide kanten de mesbescherming (12) op de as en let erop, dat de boorgaten overeenkomen.
5. Steek de zeskantbout (35) door de gaten van de mesassen en bevestig deze met de onderlegring (36) en de moer (37).

8.2 Mesuitbreidingen (links + rechts) (11a + 11c) monteren (afb. 2 + 3)

1. Plaats de mesuitbreiding (links) (11a) dusdanig in het reeds gemonteerde mes (links) (11) dat de rand van het mes naar de voorkant van het product is gericht.
2. Richt de boorgaten uit.
3. Schroef het mes (links) (11) vast op de mesuitbreiding (links) (11a). Gebruik daarvoor de zeskantbout M8 x 45 mm (35), de onderlegring (36) en de zeskantmoer M8 (37), evenals twee steeksleutels SW 13.
4. Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde met het mes (rechts) (11b) en de mesuitbreiding (rechts) (11c).
5. Breng ten slotte de mesbescherming (12) aan.
6. Steek de zeskantbout M8 x 45 mm (35) door de gaten van de mesassen en bevestig deze met de onderlegring (36) en de zeskantmoer M8 (37).
7. Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde.

⚠ **WAARSCHUWING!** Let bij de montage van de messen op de juiste draairichting.

De messen zijn niet symmetrisch en kunnen daardoor niet worden verwisseld van rechts naar links. De messen moeten in de juiste draairichting worden gemonteerd.

8.3 Transportwiel (25) monteren (afb. 4)

1. Draai de bout (25b) en de voorgemonteerde schroef (25a) uit de wielopname. Opmerking: Haal de borgdraad uit het boorgat van de bout, voordat u de moer losdraait.
2. Zet het transportwiel (25) uit de wielopname, let daarbij op de boorgaten.
3. Bevestig het transportwiel (25) met de eerder losgedraaide schroef (25a) en de bout (25b).
4. Zet de bout (25a) weer vast met de borgdraad, nadat u de moer heeft gemonteerd.
5. Borg het transportwiel (25) met de splitpen (25c) tegen eruit glijden.

8.4 Beschermplaatverbredingen (9 + 17) monteren (afb. 5-7)

1. Zet de trillingsdemper (40) in de aanwezige langgaten van de aanwezige beschermplaatverbredingen. Plaats de beschermplaatverbredingen (9 + 18) van bovenaf op de reeds aanwezige beschermplaten.
2. Richt de boorgaten uit.
3. Bevestig de beschermplaatverbredingen (9 + 18) met de drie zeskantbouten met kraag M6 x 16 mm (38) en de zeskantmoeren met kraag M6 (39). Gebruik hiertoe een steeksleutel SW 8 mm en een steeksleutel SW 10 mm.
4. Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde.
5. Richt ten slotte de schoor (10) voor de beschermplaatverbredingen uit aan de twee buitenste boorgaten en schroef ze vast met de zeskantbouten met kraag M6 x 16 mm (38) en de zeskantmoeren met kraag M6 (39). Gebruik hiertoe een steeksleutel SW 8 mm en een steeksleutel SW 10 mm.

8.5 Keuzehendel (5) monteren (afb. 8)

1. Schuif het rubberen handvat (5a) op de keuzehendel (5).
2. Schuif de keuzehendel (5) door de opening van de schakelplaat.
3. Bevestig de keuzehendel (5) eerst aan de schakelstangen met een bout (31) en een splitpen (32). Bovendien moet er een bout (31) onderaan de opening van de schakelplaat worden ingestoken. **Aanwijzing:** Gebruik een punttang* om de splitpen (32) hier in te voeren.

8.6 Riemafdekking (7) monteren (afb. 9)

1. Plaats de riemafdekking (7) op de voorziene boringen.
2. Monteer de riemafdekking (7) met de twee zeskantbouten met kraag M5 (7a). Gebruik hierbij een steeksleutel SW 8.

8.7 Diepteaanslag (6) monteren (afb. 10-11)

1. Zet de houder (diepteaanslag) (8) in de opname.
2. Fixeer de houder met de bout voor houder (diepteaanslag) (29) en de splitpen (30).
3. Breng de diepteaanslag (6) van onderaf in de uitsparing van het frame tot aan de onderste aanslag.
4. Borg de diepteaanslag (6) met een bout (33) en een splitpen (34).

8.8 Waaiers (27) monteren (afb. 12 + 13)

Aanwijzing:

Gebruik de loopwielen (27) voor het verdere transport of bij het gebruik van verder toebehoren (zoals bijv. de sleuvengraver, ploeg of aardappelploeg).

Om de loopwielen (27) te kunnen monteren, moeten de messen (links +rechts) (11 + 11b) evenals de mesuitbreidingen (links + rechts) (11a + 11c) zijn gedemonteerd.

Het ventiel moet zich aan de buitenkant van het loopwiel (27) bevinden. Let bovendien op de looprichting van de wielen.

1. Steek het loopwiel (27) op de wielas (28).
2. Schroef de wielas (28) vast met de zeskantbouten M10 x 25 mm (28a), de veerringen (28b) en de zeskantmoeren M10 (28c).
3. Richt het loopwiel (27) uit, tot de boorgaten in de wielnaaf en de as op elkaar liggen.
4. Steek de bout (31) in het middelste gat van de wielas en de aandrijfas en plaats dan de splitpen (32).
5. Herhaal deze werkwijze aan de andere zijde.

9. Voor de ingebruikname

⚠ LET OP!
Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

⚠ WAARSCHUWING!
Gevaar voor de gezondheid!
Bij het inademen van benzine-/smeeroliedampen en uitlaatgassen kan er ernstige gezondheidsschade, bewusteloosheid ontstaan en dit in extreme gevallen zelfs tot de dood leiden.

- Adem benzine-/smeeroliedampen en uitlaatgassen niet in.
- Gebruik het product alleen in de open lucht.

AANWIJZING!
Productbeschadiging
Als het product zonder of met te weinig motor- of transmissieolie wordt gebruikt, kan dit tot motorschade leiden.

- Vul voor de ingebruikname benzine en olie in. Het product wordt zonder motor- of transmissieolie geleverd.

AANWIJZING!
Milieuschade!
Uitgelopen olie kan het milieu ernstig verontreinigen. De vloeistof is zeer giftig en kan snel tot waterverontreiniging leiden.

- Olie alleen vullen/aftappen op effen, stevige ondergronden.
- Gebruik een vulpijp of trechter.
- Vang afgetapte olie in een geschikte container op.
- Veeg gemorste olie direct zorgvuldig weg en verwijder de doek conform de lokale voorschriften.
- Verwijder olie conform de lokale voorschriften.

AANWIJZING!
Risico op materiële schade!
Indien incorrect opgeslagen of niet afgetapte brandstoffen worden gebruikt, kan de carburateur verstoppen of de werking van de motor beïnvloeden.

- Voer brandstof wat u niet nodig heeft, in een luchtdichte tank en bewaar deze in een donkere, koele ruimte.

Controle voor gebruik

- Controleer alle zijdes van de motor op olie of brandstoflekken.
- Controleer het motoroliepeil.
- Controleer het brandstofpeil – de brandstoftank (21) moet minstens halfvol zijn.
- Controleer de toestand van het luchtfilter (zie hoofdstuk 14.2).
- Controleer de conditie van de brandstofleidingen.
- Controleer of de bougiestekker aan de bougie is bevestigd.
- Let op tekenen van schade.
- Controleer of alle veiligheidsafdekkingen zijn aangebracht en of alle schroeven, moeren en pennen zijn aangedraaid.

Benodigd gereedschap:

- Trechter*
- Doek*

*Niet meegeleverd!

9.1 Transmissieolie bijvullen (afb. 1)

⚠ Let op!
De benzine-motorfrees wordt zonder transmissieolie geleverd. Voor ingebruikname daarom altijd olie bijvullen. Gebruik hiervoor de multifunctionele olie (SAE 15W-40).

Een te laag oliepeil kan de transmissie beschadigen.

1. Plaats de benzine-motorfrees op een effen, recht oppervlak.
2. Schroef de vulplug voor transmissieolie (17) er uit.
3. Vul de tank met behulp van een trechter* met olie. Let op de max. vulcapaciteit van 1 liter. Vul de olie voorzichtig bij tot aan de onderkant van de vulpijp.
4. Schroef de vulplug voor transmissieolie (17) er weer in.

9.2 Motorolie bijvullen (afb. 1)

⚠ Let op!

De benzine-motorfrees wordt zonder motorolie geleverd. Voor ingebruikname daarom altijd olie bijvullen. Gebruik hiervoor de multifunctionele olie (SAE 15W-40).

Controleer regelmatig voor elke ingebruikname het oliepeil. Een te laag oliepeil kan de motor beschadigen.

1. Plaats de benzine-motorfrees op een effen, recht oppervlak.
2. Schroef de olievuldop met oliepeilstok (23) weer los.
3. Vul de tank met behulp van een trechter* met motorolie. Let op de max. vulhoeveelheid van 600 ml. Vul de olie voorzichtig bij tot aan de onderkant van de vulpijp.
4. Veeg de olievuldop met oliepeilstok (23) met een schone, pluisvrije doek schoon.
5. Voer de olievuldop met oliepeilstok (23) weer in en controleer het oliepeil zonder de peilstok weer vast te schroeven.
6. Het oliepeil moet binnen de middelste markering op de oliepeilstok staan.
7. Als het oliepeil te laag is, voeg dan de aanbevolen hoeveelheid olie toe (max. 600 ml).
8. Schroef de olievuldop met oliepeilstok (23) aansluitend weer vast.

9.3 De luchtfilterbehuizing met olie vullen (afb. 14)

Gebruik hiervoor olie van het type SAE 10W-30 /10W-40. Schenk de olie uitsluitend in de hiervoor bedoelde tank.

1. Draai de vleugelmoer (20a) op het luchtfilterdeksel (20) los.
2. Verwijder het luchtfilterdeksel (20).
3. Vul het reservoir tot de markering bij met olie.
4. Monteer het luchtfilterdeksel (20) weer met de vleugelmoer (20a).

9.4 Benzine bijvullen (afb. 1)

⚠ GEVAAR!

Brand- en explosiegevaar!

Brandstof kan zich bij het vullen ontsteken en eventueel exploderen. Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

- Schakel de motor uit en laat deze afkoelen.
- Houd uit de buurt van hitte, vlammen en vonken.
- Vul brandstof alleen in de open lucht bij.
- Draag veiligheidshandschoenen.
- Vermijd huid- en oogcontact.
- Start het product met een afstand van min. 3 m tot de vullocatie van de brandstof.
- Let op voor ondichte plekken. Start de motor niet als er benzine uitloopt.

⚠ Let op!

De benzine-motorfrees wordt zonder benzine geleverd. Voor ingebruikname daarom altijd benzine bijvullen. Gebruik hiervoor Super E10 benzine.

1. Reinig de omgeving van het vulgedeelte. Verontreinigingen in de tank veroorzaken bedrijfsstoringen.
2. Open de tankdop voorzichtig, zodat eventuele overdruk kan ontsnappen.
3. Vul de brandstoftank (21) met behulp van een trechter* met benzine. Let op de max. vulhoeveelheid van 3,6 l. Vul de benzine voorzichtig bij tot aan de onderkant van de vulpijp.
4. Sluit de tankdop weer. Controleer of de tankdop goed is afgesloten.
5. Maak het tankdeksel en de omgeving goed schoon.
6. Controleer de brandstoftank (21) en de brandstofleidingen op lekkages.
7. Neem minimaal drie meter van de plek waar u brandstof hebt bijgevuld voordat u de motor start.

10. Bediening

10.1 Transportwiel (25) (afb. 1)

Klap het transportwiel (25) omhoog, als u met de benzine-motorfrees wilt werken.

Klap het transportwiel (25) omlaag als de benzine-motorfrees wordt getransporteerd. Tijdens het transport moet het product zodanig naar voren worden gekanteld, dat de grondfrees niet in aanraking komt met de grond.

U kunt de benzine-motorfrees naar de volgende locatie trekken of duwen.

Voor het verdere transport wordt aanbevolen om de loopwielen (27) te monteren (zie hiervoor 9.8).

Tijdens het transporteren:

1. Verwijder de bout (25b) en de splitpen (25c) en klap het transportwiel (25) naar beneden.
2. Plaats het transportwiel (25) in de voorste wielhouder en bevestig het met de bout (25b) en de splitpen (25c).

Bij de uitvoering van werkzaamheden:

1. Verwijder de bout (25b) en de splitpen (25c) en trek het transportwiel (25) naar boven.
2. Steek de bout (25b) in het onderste gat van het transportwiel (25) en zet vast met de splitpen (25c).

10.2 Diepteaanslag (6)

⚠ VOORZICHTIG! Zet de motor uit en wacht tot het mes volledig tot stilstand is gekomen, voordat u de diepteaanslag (6) instelt!

Met de diepteaanslag (6) wordt de werkdiepte ingesteld. Deze ondersteunt de operator bij de richtings- en snelheidsregeling van de benzine-motorfrees.

Door het neerlaten van de diepte-instelling wordt de benzine-motorfrees afgeremd en wordt de werkdiepte vergroot. Door het heffen van de diepte-instelling wordt de snelheid verhoogd en de werkdiepte gereduceerd. (afb. 11)

10.3 Instelling van de werkdiepte (afb. 11):

1. Haal de bout (33) en de splitpen (34) van de diepteaanslag (6).
2. Verschuif de diepte-instelling in de gewenste positie.
3. Fixeer de diepte-instelling met de bout (33) en de splitpen (34).

Voor zware grond (diepte 100 mm of meer) verwijdert u de diepteaanslag (6) en laat u de messen door lichte voorwaartse en achterwaartse bewegingen in de diepte van 100 mm werken. Trek de benzine-motorfrees langzaam terug naar achter en laat de grond naar voren over de messen glijden.

10.4 Aan/uit-schakelaar (14) (afb. 1)

De aan/uit-schakelaar (14) activeert of deactiveert het ontstekingssysteem. De aan/uit-schakelaar (14) moet in de stand ON staan om de motor te kunnen starten. De motor stopt wanneer de aan/uit-schakelaar (14) in de OFF-stand wordt gezet.

10.5 Keuzehendel (5) (afb. 1)

Via de keuzehendel (5) kunt u tussen één achteruitversnelling (-1), stationair draaien (0) en twee vooruitversnellingen (2 en 1) kiezen.

Stel de gewenste versnelling in met behulp van de keuzehendel (5). LET OP! Laat voor het schakelen de koppelingshendel (1) los.

Aanwijzing:

- Wissel alleen bij stilstand van versnelling.
- Wissel de versnelling nooit in een helling.

10.6 Koude start (afb. 1)

LET OP! Zet de keuzehendel op „0“. Als de keuzehendel op 1 of 2 staat, accelereert de motor, waardoor de messen van het product gaan draaien met kans op ongelukken of letsel. Wikkel het koord van het startkoord nooit om uw hand.

LET OP! Laat voor het schakelen de koppelingshendel (1) los.

1. Zet het transportwiel (25) naar boven.
2. Zet de keuzehendel (5) op „0“.
3. Koude motor: Zet de chokehendel (16) in de stand „open“.
4. Open de benzinekraan (15).
5. Zet de aan/uit-schakelaar (14) op ON.
6. Zet de gashendel (13) op halve kracht (d.w.z. half geopende positie).
7. Trek krachtig aan de trekstarter (22) en laat deze weer laat deze langzaam oprollen. Laat de trekstarter (22) niet terugschieten. Trek, indien nodig, meerdere keren aan de trekstarter (22), totdat de motor start.
8. Laat de motor enkele seconden warmdraaien.
9. Zodra de motor loopt, sluit u langzaam de chokehendel (16).
10. Stel de gewenste versnelling in met behulp van de keuzehendel (5).
11. Pak de twee grepen (2) stevig met beide handen vast.
12. Zet de gashendel (13) op volle kracht (haas).
13. Druk de koppelingshendel (1) omlaag. Daardoor worden de messen gestart en de grondfrees gaat naar voren.

AANWIJZING!

Bij het opnieuw starten van een motor die al warm is door eerdere werking, hoeft de choke normaal gesproken niet te worden gebruikt.

10.7 Warme start (afb. 1)

Warme Motor: Choke (16) niet gebruiken en sluiten.

1. Zet de gashendel (13) op halve kracht (d.w.z. half geopende positie).
2. Zet de aan/uit-schakelaar (14) op ON.
3. Open de benzinekraan (15).
4. Trek krachtig aan de trekstarter (22) en laat deze weer laat deze langzaam oprollen. Laat de trekstarter (22) niet terugschieten. Trek, indien nodig, meerdere keren aan de trekstarter (22), totdat de motor start.
5. Zet de gashendel (13) op volle kracht (haas).

LET OP: Het product mag niet te ver worden gekanteld! Er kan olie weglopen of in de carburateur, verbrandingskamer etc. terechtkomen en het product beschadigen! Uitzonderingen hierop is de olieverversing of bij onderhoudswerkzaamheden! Als het product voor onderhouds-, reinigings- of reparatiewerkzaamheden gekanteld moet worden, kantel hem dan altijd zo, dat de bougie omhoog wijst.

10.8 Uitschakelen (afb. 1)

1. Laat de koppelingshendel (1) los, om de messen en de aandrijving te stoppen.
2. Zet de gashendel (13) op halve kracht (d.w.z. half geopende positie).
3. Zet de aan/uit-schakelaar (14) op OFF.

11. Grondbewerking

⚠ **Let op!** Geleid het product alleen in looppas. Wees met name voorzichtig als het product moet worden gekeerd of als u deze naar u toe trekt.

11.1 Inzaaien van grond

Bij het inzaaien wordt de grond gebroken en opgegraven en klaargemaakt voor het zaaibed.
De optimale werkdiepte ligt tussen 100 mm en 150 mm.
Een benzine-motorfrees verwijdert bovendien ongewenste planten uit de grond.
Het verhakselen van deze plantaardige bestanddelen verrijkt de grond.

Bij te droge grond dat stoffig is en daardoor geen water opneemt, kan niet worden ingezaaid.

- Om deze reden moet gedurende enkele dagen voor het inzaaien worden beregend.

Te natte grond geeft bij het inzaaien ongewenste klonten.

- Om deze reden moet een of twee dagen worden gewacht na zware regenval zodat de grond iets kan opdrogen.
- Een goed bewerkte en direct na het inzaaien gebruikt oppervlak bevordert de groei van platen omdat het vocht in de grond wordt gehouden.
- De feitelijke werkdiepte wordt bepaald door de soort grond en de werkomstandigheden. Bij bepaalde grondsoorten is een bewerking voldoende om de gewenste diepte te verkrijgen. Bij andere grondsoorten wordt de gewenste diepte pas na twee of drie bewerkingen verkregen. In dit geval moet de diepte-instelling voor elke bewerking opnieuw worden verlaagd. De bewerkingen moeten telkens afwisselend in de lengte en in de breedte worden uitgevoerd.
- Probeer de grond bij de eerste bewerking niet te diep te bewerken. Als het product springt of ratelt, moet het product iets sneller over de grond worden gereden.
- Beweeg het stuur heen en weer als de benzine-motorfrees stopt en zich ingraaft, tot het product zich weer naar voren beweegt.
- Uitgegraven stenen moeten worden verwijderd.

⚠ **WAARSCHUWING!** Als u vreemde voorwerpen tegenkomt, moet het product direct worden gestopt en moet de bougiestekker worden losgekoppeld en de benzine-motorfrees worden gecontroleerd op eventuele schade. Start het product pas weer als u zeker weet dat alles onberispelijk functioneert.

11.2 Loswoelen van grond

VOORZICHTIG! Als de grond te hard is, moet deze voor de teelt worden losgemaakt om een beschadiging van het mes of andere componenten van het product te voorkomen.

Bij de teelt wordt het onkruid losgemaakt of gegraven in gebieden met groeiende planten om het onkruid te verwijderen en de grond los te maken. De optimale werkdiepte is meer dan 50 mm.

12. Transport

⚠ **WAARSCHUWING!**
Gevaar voor letsel!
Het ongewenst en onverwacht starten van het product kan leiden tot letsel.

- Schakel voor het laden het product uit en verwijder, nadat de motor is afgekoeld, de bougiestekker van de bougie.
- Het product kan door zijn eigen gewicht ernstige verwondingen door beknelling veroorzaken.
- Laat de motor afkoelen voordat u deze vervoert of laadt om brandwonden en brandgevaar te voorkomen.
- Maak de brandstoftank volledig leeg bij transport over lange afstanden.
- Houd de benzine-motorfrees aan beide handgrepen (2) vast en kantel hem naar voren, tot het product op het transportwiel (25) staat (zie ook het hoofdstuk 11.1). Trek of schuif de benzine-motorfrees langzaam (stapvoets). Op gladde en vlakke ondergrond moet het product worden geduwd, op onregelmatige ondergrond kan het beter worden getrokken.

- Monteer bij het duwen over langere afstanden de loopwielen (27).
- Zorg dat het product niet kan omrollen, wegglijden of omvallen op het transporterende voertuig.
- Zorg ervoor dat het product bij het transport niet tegen hindernissen stoot of deze op het product kunnen vallen. Leg geen voorwerpen op het product en laat niets tegen de machine aanleunen.

13. Reiniging en onderhoud

⚠ WAARSCHUWING!
Gevaar voor verwondingen en brandwonden!
Het product kan onverwacht starten en kan daardoor verwondingen veroorzaken. Bovendien kunnen er temperaturen van 80 °C worden bereikt.
- Schakel voor alle reinigings- en onderhoudswerkzaamheden de motor uit.
- Laat de motor afkoelen.
- Trek de bougiestekker van de bougie.

⚠ WAARSCHUWING!
Gevaar voor de gezondheid!
Bij het inademen van benzine-/smeeroliedampen kan er ernstige gezondheidsschade, bewusteloosheid ontstaan en dit in extreme gevallen zelfs tot de dood leiden.
- Adem benzine-/smeeroliedampen niet in.
- Gebruik het product alleen in de open lucht.

AANWIJZING!
Risico op materiële schade!
Als water de behuizing binnendringt, kan motorschade het gevolg zijn. Bovendien kan de staal van een hogedrukreiniger delen van het product beschadigen.
- Reinig het product met een doek, een handveger, etc.
- Dompel het product niet in water of andere vloeistoffen en spuit deze niet af met de hogedrukreiniger.

Onderhoudsschema	
Controle voor instandhouding	**Interval**
Losse schroeven	Voor de ingebruikname
Controle op beschadiging	Voor de ingebruikname
Brandstoftank op dichtheid controleren	Voor de ingebruikname
Product reinigen	Na de ingebruikname
Bougie reinigen/ vervangen	Elke 100 bedrijfsuren
Luchtfilter reinigen	Elke 50 bedrijfsuren
Oliewissel (motor en transmissie)	Elke 100 bedrijfsuren

AANWIJZING!
Milieuschade!
Uitgelopen olie kan het milieu ernstig verontreinigen. De vloeistof is zeer giftig en kan snel tot waterverontreiniging leiden.
- Olie alleen vullen/aftappen op effen, stevige ondergronden.
- Gebruik een vulpijp of trechter.
- Vang afgetapte olie in een geschikte container op.
- Veeg gemorste olie direct zorgvuldig weg en verwijder de doek conform de lokale voorschriften.
- Verwijder olie conform de lokale voorschriften.

Benodigd gereedschap:
- Opvangbak*
- Steeksleutel SW 10
- Trechter*

*Niet meegeleverd!

13.1 Verversen van de motorolie (afb. 1)
Het verversen van de motorolie moet bij een bedrijfswarme en uitgeschakelde motor worden uitgevoerd.
Gebruik alleen motorolie (SAE 15W-40).
1. Plaats de benzine-motorfrees op een effen, recht oppervlak.
2. Houd een geschikte opvangbak onder de olieaftapplug (24).
3. Gebruik een steeksleutel SW 10 mm om de olieaftapplug (24) te openen en de motorolie af te tappen.
4. Nadat u de motorolie volledig hebt afgetapt, schroeft u de olieaftapplug (24) weer vast.
5. Draai nu de olievuldop met een oliepeilstok (23) linksom er uit.
6. Vul verse motorolie bij en controleer het oliepeil (zie 10.1). Gebruik hiervoor een trechter*.
7. Draai aansluitend de olievuldop met oliepeilstok (23) rechtsom weer vast.

13.2 Verversen van de transmissieolie (afb. 13)
Het verversen van de transmissieolie moet bij een bedrijfswarme en uitgeschakelde motor worden uitgevoerd.

Gebruik alleen olie (SAE 15W-40).

1. Plaats de benzine-motorfrees op een effen, recht oppervlak.
2. Houd een geschikte opvangbak onder de aftapplug voor transmissieolie (17a).
3. Open de transmissieolie-aftapplug (17a) om de transmissieolie te laten weglopen.
4. Nadat u de transmissieolie volledig hebt afgetapt, schroeft u de transmissieolie-aftapplug (17a) weer vast.
5. Draai nu de vulplug voor transmissieolie (17) linksom uit.
6. Vul bij met verse transmissieolie (zie 10.1). Gebruik hiervoor een trechter*.
7. Schroef de vulplug voor transmissieolie (17) er weer in.

13.3 Onderhoud van het luchtfilter (20) (afb. 1)

⚠ GEVAAR!

Brand- en explosiegevaar!

Brandstof kan bij een incorrecte reiniging ontsteken en eventueel exploderen. Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

- Reinig het luchtfilter uitsluitend door het uit te kloppen of uit te blazen met perslucht.
- Reinig het luchtfilter nooit met benzine of brandbare oplosmiddelen.

AANWIJZING!

Risico op materiële schade!

Het bedrijf van de motor zonder ingezet filterelement kan tot motorschade leiden.

- Laat de motor nooit zonder ingezet luchtfilterelement draaien.

Een vervuild luchtfilterelement vermindert het motorvermogen als gevolg van onvoldoende luchttoevoer naar de carburateur. Regelmatige controle is dus essentieel.

Het luchtfilter moet elke 50 bedrijfsuren worden gecontroleerd en indien nodig worden gereinigd.

1. Open de vleugelmoer (20a) van het luchtfilterdeksel (20), om het te openen.
2. Controleer het luchtfilterdeksel (20) op gaten of scheuren. Vervang elk beschadigd element.
3. Veeg vuil aan de binnenkant van het filterhuis weg met een schone, vochtige doek. Zorg ervoor dat er geen vuil in de opening komt.
4. Haal het filterelement eraf. Controleer het op beschadigingen en vervang het indien nodig.
5. Blaas het filterelement met perslucht grondig uit.
6. Vul eventueel olie bij in de luchtfilterbehuizing. (zie 10.3).
7. Plaats het schone filterelement terug en schroef het luchtfilterdeksel (20) met de vleugelmoer (20a) vast.

13.4 Bougie reinigen/vervangen

⚠ LET OP!

Vervang de bougie alleen als de motor koud is!

Controleer de bougie voor de eerste keer na 10 bedrijfsuren op verontreiniging en reinig haar zo nodig met een koperdraadborstel.

De bougie daarna elke 100 bedrijfsuren of indien nodig vervangen.

1. Trek de bougiestekker los en verwijder het eventuele vuil rondom de bougie.
2. Draai de bougie er met de meegeleverde bougiesleutel (C) uit en kijk de bougie na.
3. Controleer de isolator. Vervang de bougie bij beschadigingen zoals bijv. scheuren of houtsplinters.
4. Reinig de bougie-elektroden met een staalborstel.
5. Controleer de elektrodenafstand en stel deze af met een voelermaat. Om de motor efficiënt te laten draaien, moet de bougie de juiste elektrodenafstand (0,7 - 0,8 mm) hebben.
6. Schroef de bougie er met de hand weer in en draai haar ongeveer 1/4 slag vast met de bougiesleutel (C).
7. Zet de bougiestekker op de bougie.

⚠ LET OP!

Een losse bougie kan oververhit raken en zo de motor beschadigen. Als de bougie te strak wordt aangehaald, kan het schroefdraad in de cilinderkop worden beschadigd.

13.5 Benzine met een afzuigpomp voor benzine aftappen

Bij opslag voor langere periode of bij transport moet de benzine worden afgetapt.

⚠ WAARSCHUWING!

Gevaar voor de gezondheid!

Bij het inademen van benzine-/smeeroliedampen en uitlaatgassen kan er ernstige gezondheidsschade, bewusteloosheid ontstaan en dit in extreme gevallen zelfs tot de dood leiden.

- Adem benzine-/smeeroliedampen en uitlaatgassen niet in.
- Tap brandstof alleen af in de open lucht.

1. Houd een opvangbak onder de slang van de afzuigpomp voor benzine (niet meegeleverd).
2. Schroef de brandstoftankdop los en verwijder deze.
3. Schuif de slang van de afzuigpomp van de benzine in de brandstoftank (21) en tap de benzine met behulp van de afzuigpomp voor benzine volledig af.
4. Schroef de brandstoftankdop weer vast.

13.6 Instellen van de koppeling

De speling van de koppeling wijzigt met slijtage van de koppeling. Om een beoogd gebruik mogelijk te maken, moet de koppelingskabel worden afgesteld.

1. Stel de koppelingshendel (1) via het verstelmechanisme in de oorspronkelijke positie.
2. Draai hiertoe de contramoer met een steeksleutel SW 10 mm vast, tot de koppeling weer goed vastgrijpt.

13.7 Spanning bijstellen en vervangen V-snaar

Neem hiervoor contact op met een gespecialiseerde werkplaats.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Gegevens van het typeplaatje van het product
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

Belangrijke aanwijzing bij reparatie:

Houd er bij retourlevering van het product voor reparatie rekening mee dat het product om veiligheidsredenen vrij van olie en brandstof naar het servicestation moet worden gestuurd.

13.8 Bestelling van reserveonderdelen

Bij het bestellen van reserveonderdelen moeten de volgende gegevens worden vermeld:

- Soort product
- Artikelnummer van het product

Reservedelen / accessoires	**Artikelnr.:**
Benzine-afzuigpomp	7907600001
Aardappelploeg	7912301702
Ploeg	7912301703
IJzeren wiel	7912301704
Verstelbare sleuvengraver	7912301705

13.9 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtageonderdelen*: Bougies, messen, luchtfilters, alle bedrijfsmiddelen

* niet persé meegeleverd!

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

14. Opslag

⚠ GEVAAR!

Brand- en explosiegevaar!

Bij het opslaan van het product in de buurt van mogelijke ontstekingsbronnen kan er een brand of explosie ontstaan. Dit leidt tot ernstige verbrandingen of zelfs de dood.

- Verwijder mogelijke ontstekingsbronnen, zoals bijv. ovens, heetwaterboilers met gas, gasdrogers, etc.

AANWIJZING!

Risico op materiële schade!

Als het product niet correct wordt opgeslagen, kan dit tot motorschade leiden.

- Bewaar het product beschermd tegen vuil, stof en vocht.

14.1 Opslag bij langere bedrijfsonderbrekingen:

Als de benzine-motorfrees gedurende een periode langer dan 30 dagen niet wordt gebruikt, moeten de volgende maatregelen worden genomen om de benzine-motorfrees voor te bereiden voor opslag.

1. Maak de benzinetank volledig leeg (zie hoofdstuk 14.4). Opgeslagen benzine die ethanol of MTBE bevat zal binnen 30 dagen schraal worden. Schrale benzine heeft een hoog rubbergehalte en kan daardoor de carburateur verstoppen en de brandstoftoevoer beperken.
2. Start de motor en laat hem draaien tot hij stopt. Dit zorgt ervoor dat er geen benzine in de carburateur achterblijft. Dit voorkomt de vorming van afzettingen in de carburateur en mogelijk schade aan de motor.
3. Laat de olie uit de motor lopen, terwijl deze nog warm is. Vul nieuwe olie bij (zie hoofdstuk 14.1.).
4. De motor laten afkoelen. Verwijder de bougie en vul de cilinder met 30 ml kwalitatief hoogwaardige motorolie. Trek langzaam aan de trekstarter (22) om de olie te verdelen. De bougie vervangen.

⚠ LET OP! Verwijder de bougie en laat alle olie uit de cilinder lopen voordat u het product na opslag weer opstart.

5. Reinig de buitenkant van de benzine-motorfrees met een schone doek en verwijder vuil uit de ventilatiesleuven.

⚠ LET OP! Gebruik geen scherpe reinigingsmiddelen of reinigingsmiddelen op minerale oliebasis om kunststofdelen te reinigen. Chemische stoffen kunnen kunststof beschadigen.

6. Controleer op losgeraakte of beschadigde onderdelen. Beschadigde onderdelen repareren of vervangen en losgeraakte schroeven en moeren aanhalen.
7. Demonteer de messen. Reinig de messen en smeer ze in tegen roestvorming. Monteer de messen weer.
8. Vet de wielassen lichtjes in. Vet de gashendel en alle zichtbaar bewegende delen in. Demonteer niet de motorafdekking.
9. Bewaar de benzine-motorfrees rechtop in een schoon en droog gebouw met goede ventilatie.

⚠ LET OP! Bewaar de benzine-motorfrees nooit met een met brandstof gevulde tank in een slecht geventileerd gebouw waar brandstofdampen in contact kunnen komen met ontstekingsvonken, signaallampen of overige ontstekingsbronnen. Alleen toegestane brandstoftanks gebruiken.

Bewaar het product en de bijbehorende accessoires op een donkere, droge en vorstvrije en voor kinderen ontoegankelijke plaats. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30 °C.
Bewaar het product in de originele verpakking.
Dek het product af om het te beschermen tegen stof of vocht.
Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

15. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Informatie over het afvoeren van het versleten product kunt u inwinnen bij uw gemeente.

Brandstoffen en oliën

- Voor het afvoeren van het apparaat moeten de brandstoftank en het motorolie-reservoir worden leeggemaakt!
- Brandstof en motorolie horen niet bij het huishoudelijke afval of in het riool, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!
- Lege olie- en brandstoftanks moet milieuvriendelijk worden afgevoerd.

16. Verhelpen van storingen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
De motor start niet.	1. De koppelingshendel bevindt zich niet in de juiste positie. 2. De tank is leeg. 3. De luchtfiltercomponenten zijn verontreinigd. 4. De bougie is los. 5. Kabel van de bougie is niet goed bevestigd. 6. Onjuiste elektrodenafstand van de bougie. 7. Bougie defect. 8. Er zit te veel brandstof in de carburateur.	1. De koppelingshendel in de juiste positie zetten. 2. De tank vullen. 3. De luchtfiltercomponenten reinigen. 4. De bougie op 25-30 Nm aanhalen. 5. De kabel op de bougie bevestigen. 6. De afstand van de elektroden instellen op 0,7 tot 0,8 mm. 7. Een nieuwe bougie in de juiste positie plaatsen. 8. Het luchtfilter verwijderen en herhaaldelijk aan de startkabel trekken totdat de carburateur schoon is. Plaats het luchtfilter weer terug.
Motor start slecht of heeft verminderd vermogen.	1. Bougiemodule defect. 2. Vuil, water of schimmel in de brandstoftank. 3. De luchtfiltercomponenten zijn verontreinigd.	1. Neem contact op met de klantenservice. 2. Leeg, reinig de tank en vul deze met schone brandstof. 3. De luchtfiltercomponenten reinigen.
De motor loopt onregelmatig.	1. De luchtfiltercomponenten zijn verontreinigd. 2. De koppelingshendel wordt geblokkeerd door vreemde deeltjes. 3. De koelribben en luchtinlaten onder de motor zijn verstopt.	1. De luchtfiltercomponenten reinigen. 2. Vreemde deeltjes verwijderen. 3. Verwijder ongerechtigheden uit de koelribben en luchtinlaten.
Motor hapert bij hoge snelheden.	1. De elektrodenafstand op de bougie is te laag.	1. De elektrodenafstand instellen op 0,7 tot 0,8 mm.
Motor oververhit.	1. De koelluchtstroom wordt gehinderd. 2. Bougie defect.	1. Verwijder alle ongerechtigheden uit het frame, de ventilator, de luchtinlaten en de koelribben. 2. Plaats een F7TC-bougie.
Motor trilt abnormaal.	1. De messen zijn niet juist gemonteerd. De messen zijn niet uitgebalanceerd.	1. Controleer of alle onderdelen van het product juist zijn gemonteerd.

Índice de contenidos: **Página:**

1. Introducción 115
2. Descripción del producto(figs. 1-14) 115
3. Volumen de suministro (fig. 1 + 1a) 116
4. Uso previsto 116
5. Indicaciones de seguridad 117
6. Datos técnicos 120
7. Desembalaje 121
8. Montaje 121
9. Antes de la puesta en marcha 123
10. Manejo 125
11. Laboreo del suelo 126
12. Transporte 127
13. Limpieza y mantenimiento 127
14. Almacenamiento 130
15. Eliminación y reciclaje 131
16. Solución de averías 132
17. Declaración de conformidad 156

Explicación de los símbolos del producto

	Advertencia: para reducir los riesgos de lesiones, lea el manual de instrucciones.		Atención: No tocar las piezas en rotación. Existe peligro de lesiones graves.
	Utilice protección auditiva. El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.		Tenga en cuenta las advertencias e indicaciones de seguridad.
	Utilice una mascarilla antipolvo. Al trabajar con madera y otros materiales, se puede generar polvo perjudicial para la salud. No se autoriza el procesado de material que contenga amianto.		Queda prohibido quitar o manipular las protecciones y dispositivos de protección.
	Use gafas de protección. Chispas que se originen durante el trabajo, o astillas, virutas y polvo que salgan del producto pueden provocar una pérdida de visión.		Atención, superficies calientes: peligro de quemaduras.
	Utilice guantes de trabajo de protección.		Peligro por piezas lanzadas con el motor en marcha. Mantener a toda costa la distancia de seguridad.
	Llevar calzado robusto		Mantenga alejada producto a toda persona no autorizada.
	Prohibido fumar y las llamas abiertas.		Comprobar el nivel de aceite, rellenar aceite de motor en caso necesario.
	Nivel de potencia acústica garantizado en dB		Palanca de aceleración START (Conejo) y STOP (Tortuga)
	Depósito de combustible		Palanca de embrague: La cuchilla funciona / STOP (la cuchilla se detiene)
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.	-1 0 2 1	Marcha atrás/marcha en ralentí/2.ª marcha adelante/1.ª marcha adelante

	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.		

Explicación de las palabras de señalización del manual de instrucciones

PELIGRO	Palabra de advertencia para indicar una situación de peligro inminente que, de no evitarse, provocará la muerte o lesiones graves.
ADVERTENCIA	Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar la muerte o lesiones graves.
PRECAUCIÓN	Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar lesiones leves o moderadas.
ATENCIÓN:	Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar daños materiales al producto o a la propiedad.
NOTA	Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar daños materiales al producto o a la propiedad.

1. Introducción

Fabricante:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:
Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:
El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por este en los siguientes casos:

- Manejo incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Empleo no conforme al previsto

Observe lo siguiente:
El manual de instrucciones forma parte de este producto.
Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto. Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2. Descripción del producto(figs. 1-14)

1. Palanca de embrague
2. Asa
3. Barra del volante

3a. Puente del manillar
3b. Tornillo de cabeza hexagonal M8 × 20 mm con collar
3c. Pinza de cable
4. Asidero de tensado
5. Palanca de cambio de marchas

5a. Asidero de goma
6. Tope de profundidad
7. Cubierta de la correa

7a. Tornillo de cabeza hexagonal con collar M5
8. Soporte (tope de profundidad)
9. Extensión del guardabarros (izquierdo)
10. Puntal
11. Cuchilla (izquierda)

11a. Extensión de cuchilla (izquierda)
11b. Cuchilla (derecha)
11c. Extensión de cuchilla (derecha)
12. Protección de la cuchilla
13. Palanca de aceleración
14. Interruptor de conexión/desconexión
15. Llave de gasolina
16. Estrangulador de aire
17. Tornillo de llenado de aceite para engranajes

17a. Tornillo de purga de aceite para engranajes
18. Extensión del guardabarros (derecha)
19. Tubo de escape
20. Cubierta del filtro de aire

20a. Tuerca de mariposa
21. Depósito de combustible
22. Arrancador de cable
23. Tapón roscado de llenado de aceite con varilla medidora de nivel de aceite
24. Tornillo de purga de aceite
25. Rueda de transporte

25a. Tornillo
25b. pernos
25c. Pasador de aletas
26. Unidad del motocultor
27. Rueda de rodadura
28. Eje de rueda

28a. Tornillo de cabeza hexagonal M10 × 25 mm
28b. Arandela elástica para M10
28c. Tuerca hexagonal M10
29. Perno para soporte (tope de profundidad)
30. Pasador de aletas
31. Perno Ø 4 mm × 40 mm
32. Pasador de aletas
33. Perno Ø 6 mm × 20 mm
34. Pasador de aletas
35. Tornillos de cabeza hexagonal M8 × 45 mm
36. Arandela para M8
37. Tuerca hexagonal M8
38. Tornillo de cabeza hexagonal con collar M6 × 16 mm
39. Tuerca hexagonal con collar M6
40. Pisón vibrador

3. Volumen de suministro (fig. 1 + 1a)

Art.	Cantidad	Denominación
3	1	Barra del volante
3c	2	Pinza de cable
5	1	Palanca de cambio de marchas
5 a	1	Asidero de goma
6	1	Tope de profundidad
7	1	Cubierta protectora de la correa trapezoidal
7 a	2	Tornillo de cabeza hexagonal con collar M5
8	1	Soporte de tope de profundidad
9	1	Extensión del guardabarros (izquierdo)
10	1	Puntal
11	1	Cuchilla (izquierda)
11 a	1	Extensión de cuchilla (izquierda)
11b	1	Cuchilla (derecha)
11c	1	Extensión de cuchilla (derecha)
12	2	Protección de la cuchilla
18	1	Extensión del guardabarros (derecha)
25	1	Rueda de transporte
26	1	Unidad del motocultor
27	2	Rueda de rodadura
28	2	Eje de rueda
28 a	8	Tornillo de cabeza hexagonal M10 × 25 mm
28b	8	Arandela elástica para M10
28c	8	Tuerca hexagonal M10
29	1	Perno para soporte de tope de profundidad
30	1	Pasador de aletas
31	2	Perno Ø 4 mm × 40 mm
32	2	Pasador de aletas
33	5	Perno Ø 6 mm × 20 mm
34	5	Pasador de aletas
35	4	Tornillos de cabeza hexagonal M8 × 45 mm
36	4	Arandela para M8
37	4	Tuerca hexagonal M8
38	10	Tornillo de cabeza hexagonal con collar M6 × 16 mm
39	10	Tuerca hexagonal con collar M6
40	6	Pisón vibrador
A	2	Sujetacables
B	1	Destornillador
C	1	Llave de bujías de encendido
D	1	Llave Allen de 5 mm
E	1	Llave de boca calibre 13/16 mm
F	1	Llave de boca calibre 12/14 mm
G	1	Llave de boca calibre 8/10 mm
	1	Manual de instrucciones

Los accesorios opcionales no se incluyen necesariamente en el volumen de suministro.

- Arado de patatas
- Arado
- Rueda de hierro
- Aditamento de excavación ajustable

4. Uso previsto

El producto está diseñado para cavar y triturar suelos gruesos y para la incorporación de fertilizantes, turba y compostaje en uso doméstico.

No trabaje en pendientes con una inclinación superior al 10 %.
El producto solo debe utilizarse para el uso previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad forma parte del uso conforme a lo previsto, al igual que el cumplimiento de las indicaciones de seguridad, del manual de montaje y de las instrucciones de manejo del manual de instrucciones.
Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento del producto deben estar familiarizados con el mismo e informados sobre los posibles peligros.

Si el usuario hiciera modificaciones en el producto, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.
A pesar de que el uso sea conforme a lo previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales.

Recuerde que nuestros productos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el producto en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad

⚠ **ADVERTENCIA Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a este producto.** Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

Prescripciones generales de seguridad
Conozca su producto.
Hay que leer y comprender el manual del usuario y las señales de identificación en el producto.
Descubra cómo y para qué fines se emplea el producto. Examine los peligros potenciales del producto.
Descubra cómo se controla y cómo se maneja correctamente el producto. Descubra cómo se arranca o detiene rápidamente el producto, así como los dispositivos de control.

Hay que leer y comprender todas las instrucciones e indicaciones de seguridad incluidas en el manual de usuario que se entrega aparte.

No intente manejar el producto si no sabe exactamente cómo manejar el motor o cómo realizar su mantenimiento, o cómo evitar las posibles lesiones o daños materiales en caso de accidente.

Seguridad en el puesto de trabajo
1. No arrancar nunca ni dejar en marcha el motor en estancias cerradas. Los gases de escape son peligrosos y contiene monóxido de carbono, un gas venenoso e inodoro. Manejar este producto únicamente en un lugar exterior bien ventilado.
2. No manejar nunca el producto con una visibilidad deficiente o unas condiciones de luz insuficientes.
3. No manejar nunca el producto en pendientes escarpadas.
4. Trabajar siempre en horizontal con respecto al suelo y nunca desde arriba hacia abajo.

Seguridad de las personas
1. El producto nunca debe manejarse bajo los efectos de drogas, alcohol o medicamentos especiales que puedan mermar su capacidad o el uso adecuado del producto.
2. Llevar siempre ropa adecuada. Llevar pantalones largos, botas y guantes. No llevar ropas sueltas, pantalones cortos o adornos de ningún tipo. Recogerse el pelo largo a la altura de los hombros. Mantener siempre alejados de las piezas en movimiento el pelo, la ropa o los guantes. La ropa suelta, los adornos o el cabello largo pueden quedar atrapados en las piezas móviles.
3. Llevar equipo de protección. Llevar siempre protección ocular.
4. El equipo de protección, como la mascarilla antipolvo, el casco protector o la protección auditiva, que se emplea en las condiciones pertinentes, reduce los daños personales.
5. Comprobar el producto antes de arrancarlo. No retirar los dispositivos de protección separadores y mantenerlos en su posición. Asegurarse de que todas las tuercas, tornillos, etc. estén bien apretados.
6. No hacer funcionar en ningún caso el producto si hay que hacer alguna reparación o si hay daños en sus componentes mecánicos.
7. Las piezas dañadas, ausentes o no funcionales deben sustituirse antes de utilizar el producto. Comprobar la estanqueidad. Mantener unas condiciones de trabajo seguras para el producto.
8. No manipular en ningún caso los dispositivos de protección. Comprobar regularmente su funcionalidad.

9. El producto no debe emplearse si no se puede conectar o desconectar por medio del interruptor del motor. Los productos alimentados por combustible que no se puedan controlar mediante el interruptor del motor son peligrosos y deben sustituirse.
10. Antes del arranque comprobar regularmente si se han retirado del producto la llave o la llave de tuercas. Una llave de tuercas o una llave que permanezca en un componente giratorio puede causar daños personales.
11. Prestar atención y durante el funcionamiento del producto usar el sentido común.
12. No trabajar con el cuerpo demasiado arqueado. No usar el producto con los pies descalzos o llevando sandalias o un calzado ligero semejante. Llevar calzado de seguridad que proteja los pies y mejore la adherencia en superficies resbaladizas.
13. Mantener siempre una posición firme y en equilibrio. Ello ayuda a controlar mejor el producto en situaciones imprevistas.
14. Evitar un arranque involuntario. Asegurarse de que el motor esté desconectado antes del transporte del producto o al realizar trabajos de mantenimiento y conservación en este.
15. El transporte del producto o las tareas de mantenimiento y conservación en el producto con el motor en marcha pueden ser causa de accidentes.

Seguridad en el manejo de combustibles

1. Los combustibles se pueden inflamar fácilmente y sus vapores podrían explicar en caso de ignición. Cuando se emplee combustible, deberán adoptarse las medidas correspondientes para reducir el riesgo de daños personales graves.
2. Para llenar o vaciar el depósito, permanecer en un emplazamiento exterior limpio y bien ventilado y emplear un recipiente colector de combustible admisible.
3. No fumar. Evitar las chispas, llamas abiertas u otras fuentes de ignición en la proximidad del lugar de llenado de combustible o de funcionamiento del producto. No llenar nunca el depósito dentro de un edificio.
4. Mantener alejados los objetos con puesta a tierra conductivos, como herramientas, componentes eléctricos no protegidos o por los que haya paso de corriente y conexiones eléctricas, para evitar que puedan producirse o saltar chispas. Los gases de escape o los vapores podrían inflamarse.
5. Desconectar siempre el motor y dejar enfriar antes de llenar el depósito. No quitar nunca la tapa del depósito ni verter combustible con el motor en marcha o caliente. El producto solo debe funcionar con el sistema de combustible estanco.
6. Abrir un poco la tapa del depósito para despresurizar éste.
7. No llenar hasta el borde el depósito (hacerlo solo hasta aprox. 1,5 cm por debajo de la tubuladura de llenado para que quede espacio suficiente para una expansión del combustible debido al calor generador por el motor).
8. Volver a poner bien la tapa del depósito y del recipiente y limpiar cualquier resto de combustible derramado. No hacer funcionar el producto sin que esté puesta la tapa del depósito.
9. Evitar las fuentes de ignición en caso de derrame de combustible. No intentar arrancar el motor si se derramado combustible. En lugar de ello, retirar el producto del lugar afectado por el derrame y evitar las fuentes de chispas hasta que los vapores de combustible se hayan evaporado.
10. Guardar el combustible en recipientes previstos para ello y autorizados con este fin.
11. Almacenar el combustible en un lugar fresco y bien ventilado, protegido además de chispas, llamas u otras fuentes de ignición.
12. No guardar nunca el combustible ni el producto llenos de combustible en un edificio en el que los gases de escape puedan entrar en contacto con chispas de encendido, llamas abiertas u otras fuentes de ignición, como calentadores de agua, hornos, secadores, etc. Dejar enfriar el motor en un alojamiento adecuado antes de su almacenamiento.

Indicaciones para el uso y cuidado del producto

1. No levantar el producto ni llevarlo con el motor en marcha.
2. No manipular el producto con violencia.
3. Usar el producto correcto para su aplicación. El producto correcto permitirá realizar la tarea en cuestión de forma más fácil y segura.
4. No modificar los ajustes del regulador de revoluciones del motor ni hacer funcionar el motor con un régimen de revoluciones excesivamente alto. El regulador de revoluciones controla el número de revoluciones máximo de funcionamiento que resulta seguro para el motor.
5. No hacer funcionar el motor demasiado rápido cuando no se labre la tierra.

6. Al utilizar el producto, vaya siempre a un ritmo lento.
7. Tenga especial cuidado cuando gire o atraiga hacia sí el producto.
8. No situar las manos o los pies cerca de las piezas giratorias.
9. Evitar el contacto con combustible, aceite o gases de escape calientes y con superficies igualmente calientes. No tocar el motor o el silenciador. Estas partes están extremadamente calientes durante el funcionamiento. También siguen calientes durante un breve período de tiempo justo después de desconectar el producto. Dejar enfriar el motor antes de realizar trabajos de mantenimiento o ajustes.
10. Si el producto produjera ruidos anómalos o vibrara de modo anormal, desconectar de inmediato el motor, desenchufar el cable de encendido y determinar la causa. Unos ruidos o vibraciones anómalos suelen ser habitualmente un signo de advertencia.
11. Usar únicamente conexiones y accesorios autorizados por el fabricante. La inobservancia de esta indicación puede ser causa de daños personales.
12. Para evitar un descentrado, las herramientas de corte trabajo y los pernos desgastados o dañados se deben cambiar solo en juegos completos.
13. Realizar el mantenimiento del producto. Comprobar si están incorrectamente orientadas las piezas en movimiento o si están bloqueadas. Comprobar si hay piezas rotas o si se da otro estado que pueda alterar el funcionamiento del producto. Hacer reparar el producto en caso de daños antes de usarlo de nuevo. Muchos accidentes son causados por un equipo mantenido deficientemente.
14. Eliminar el motor y del silenciador los restos de hierba, hojas, exceso de grasa o materia orgánica acumulada, para reducir el peligro de incendio.
15. Mantener afiladas y limpias las herramientas de corte. Las herramientas de corte con filos de corte afilados, cuyo mantenimiento sea el correcto, se bloquean menos y son más fáciles de controlar y manejar.
16. No rociar ni verter sobre el producto agua ni otros líquidos. Mantener el manillar seco, limpio y libre de residuos o sedimentos. Limpiar después de cada uso.
17. Observar las leyes y prescripciones sobre la eliminación correcta de combustibles, aceites, etc., para preservar el medio ambiente.
18. Mantener el producto no accionado fuera del alcance de los niños; las personas que no estén familiarizadas con el producto o con sus instrucciones no están autorizadas a utilizarlo. El producto es peligroso en manos de usuarios no instruidos en su uso.
19. Por razones de seguridad, el depósito de combustible y el tapón del depósito deben reemplazarse (periódicamente). Para ello, recurra a un taller especializado.
20. Encargue la sustitución de los silenciadores dañados a un taller especializado.

Instrucciones sobre la conservación

Desconectar el motor antes de efectuar tareas de limpieza, reparación, inspección o ajuste del producto, y asegurarse de que se han detenido todos los componentes en movimiento. Desenchufar el cable de encendido y separar el cable de la bujía de encendido para impedir un arranque accidental.

El mantenimiento del producto debe ser realizado por personal cualificado que emplee únicamente piezas de repuesto originales.
De esta forma se garantiza que se mantenga la seguridad del producto.

Normas de seguridad especiales para el motocultor de gasolina

1. Comprobar cuidadosamente la tierra a trabajar y retirar los residuos, así como los objetos duros o afilados que pueda haber, como piedras, palos, vidrio, alambres, huesos, etc.
2. No manejar el motocultor de gasolina en suelos que tengan piedras grandes u objetos extraños de gran tamaño, ya que estos podrían dañar el producto.
3. No trabajar en zonas donde haya cables eléctricos, líneas telefónicas, conducciones de agua o gas, tubos o mangueras enterrados. En caso de duda, contactar localmente con la compañía telefónica o de suministro para localizar los cables o conducciones de servicio enterrados.
4. Los observadores, niños y animales deben estar a una distancia mínima de 23 m. Detener el producto inmediatamente si se aproxima una persona.
5. Adaptar la forma de trabajar a las circunstancias locales y a la potencia del producto.
6. Este producto está equipado con un embrague. Presionar la palanca del embrague y comprobar si retorna automáticamente a la posición inicial. Si no fuera así, personal cualificado deberá realizar el reajuste del producto.
7. Desembragar antes de arrancar el motor.

8. Arrancar el motor con cuidado siguiendo las especificaciones. Al hacerlo, situar los pies a una distancia prudencial del juego de fresas del motocultor.
9. El juego de fresas no se mueve si el embrague está desembragado. Si no fuera así, personal cualificado deberá realizar el reajuste del producto.
10. Manejar siempre el producto desde atrás. No pasar nunca por delante del producto ni permanecer allí, estando el motor en marcha.
11. Manejar el producto siempre con dos manos durante el funcionamiento. Mantener el manillar bien sujeto.
12. Hay que ser consciente de que el producto puede saltar hacia arriba o hacia delante de forma inesperada si el juego de fresas topa con objetos enterrados, como por ejemplo piedras, raíces o tocones de árboles grandes.
13. Si el producto topa con un cuerpo extraño, detener el motor, desenchufar la bujía de encendido, comprobar si el producto ha sufrido algún daño y subsanar éste si lo hubiera antes de arrancar y manejar el producto de nuevo.
14. Proceder con suma atención al trabajar marcha atrás o si tira del producto hacia sí mismo.
15. No sobrecargar la capacidad del producto trabajando con una tracción demasiado profunda o con una marcha demasiado rápida.
16. No manejar nunca el motocultor de gasolina con una velocidad de transporte demasiado elevada sobre superficies duras o resbaladizas.
17. Al labrar suelos duros, proceder con precaución. El juego de fresas puede quedar aprisionado en el suelo y el motocultor de gasolina impulsarse hacia delante. Si pasara algo así, soltar el manillar y no sujetar el producto.
18. Al trabajar en la proximidad de setos, edificios y conducciones y líneas de servicio enterradas, proceder con precaución. El juego de fresas en rotación puede causar daños materiales o personales.
19. Proceder con sumo cuidado al trabajar en rampas con grava, caminos ripiados o carreteras de gravilla. Prestar atención a posibles peligros no visibles y al tráfico. No transportar personas con la máquina.
20. No abandonar nunca la posición de trabajo cuando el motor esté en marcha.
21. Parar el motor siempre que se demore el laboreo o cuando se vaya de un lugar de cultivo a otro.
22. Mantener el producto despejado de restos de plantas y otros materiales. Estos pueden quedar enredados en las fresas del motocultor. Parar el motor y extraer la bujía de encendido antes de limpiar el juego de fresas.

Reparaciones

Utilice solo accesorios y piezas de recambio recomendados por el fabricante.

Si el producto fallara en alguna ocasión, a pesar de nuestros controles de calidad y de sus cuidados, encárguele la reparación solo a un taller especializado autorizado.

Riesgos residuales

Incluso cuando se utiliza correctamente el producto, siempre existen riesgos residuales que no se pueden descartar. Debido a la clase y construcción del producto, se pueden derivar los siguientes peligros potenciales:

- Desecho de partes del material a cortar
- Lesiones auditivas si no se utiliza la protección auditiva obligatoria.
- Inhalación de gases de escape

⚠ **Advertencia** Este producto produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar el producto.

6. Datos técnicos

Motor de 4 tiempos,	212 cm³
Potencia del motor	4,2 kW / 5,7 CV
Velocidad de trabajo del motor	3600 min^{-1}
Anchura de trabajo máx.	750 mm
Diámetro de cuchilla	315 mm
Sistema de arranque Arrancador por cable de accionamiento	
Combustible Gasolina Súper E10	
Capacidad del depósito 3,6 l	
Aceite de motor	0,6 l (15W40)
Aceite para engranajes	1 l (15W40)
Producción de CO_2	767 g/kWh
Peso	70 kg
Bujía de encendido	F7TC
Profundidad de trabajo	310 mm

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas.

Nivel de presión acústica medido L_{pA}	71,12 dB
Inseguridad de medición K	0,03 dB
Nivel de potencia acústica medido L_{wA}	73,03 dB

Inseguridad de medición K	0,05 dB
Nivel garantizado de potencia acústica L_{wA}	93 dB
Valor de vibración a_{hw} (izquierda)	11,08 m/s²
Valor de vibración a_{hw} (derecha)	15,42 m/s²
Inseguridad de medición K	1,5 m/s²

Utilice protección auditiva.
El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva.

ATENCIÓN: El valor de vibración durante el uso puede diferir del valor declarado según las circunstancias.
Las medidas de seguridad para proteger al operador se basan en la exposición estimada en condiciones normales de funcionamiento (teniendo en cuenta todos los ciclos de uso, por ejemplo, cuando el producto está apagado, cuando marcha al ralentí o cuando está en uso).

Limite la generación de ruidos y la vibración al mínimo.
- Utilice únicamente productos en perfecto estado.
- Efectúe el mantenimiento del producto y límpielo con regularidad.
- Adapte su forma de trabajo al producto.
- No sobrecargue el producto.
- En caso necesario, haga revisar el producto.
- Desconecte el producto si no lo utiliza.
- Use guantes.

⚠ Advertencia
Si se usa para trabajos más prolongados, las vibraciones pueden causar alteraciones del riego sanguíneo en las manos de la persona que la use (fenómeno de Raynaud).
El fenómeno de Raynaud es una enfermedad de los vasos sanguíneos que produce espasmos en los capilares de los dedos de manos y pies. Las zonas afectadas dejan de recibir suficiente sangre y a causa de ello se ponen muy pálidas. El uso frecuente de productos que vibran puede causar daños neurológicos en personas que no tienen un buen riego sanguíneo (p. ej., en las personas fumadoras o diabéticas).

Si nota alguna dolencia extraordinaria, deje inmediatamente de trabajar y llame a un médico.

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:
- Abrigue su cuerpo, y sobre todo sus manos, cuando haga frío.
- Haga pausas regularmente y, durante las pausas, mueva las manos para estimular la circulación.
- Procure que el producto vibre lo menos posible, realizando un mantenimiento regular del mismo y apretando las piezas que estén flojas.

7. Desembalaje

- Abra el embalaje y extraiga el producto cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera). Para ello, utilice la llave Allen 5 mm (D).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el producto y en los componentes de los accesorios. En caso de reclamación, esta deberá comunicarse de inmediato al transportista. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Familiarícese con el producto antes de su uso con ayuda del manual de instrucciones.
- Emplee únicamente piezas originales para los accesorios, las piezas de desgaste y piezas de repuesto. Puede encargar las piezas de repuesto a su proveedor técnico.
- Indique en los pedidos nuestro número de artículo, el tipo de producto y su año de construcción.

⚠ PELIGRO
El producto y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños. Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

8. Montaje

⚠ ADVERTENCIA
Peligro de lesiones y daños
El uso de repuestos y accesorios incorrectos puede provocar lesiones y daños. Estos podrían soltarse y salir despedidos. Además, también pueden reducir el rendimiento del producto.
- Utilice siempre piezas de recambio y accesorios originales del fabricante. Puede encargar las piezas de repuesto o los accesorios originales a su proveedor técnico.
- La inobservancia puede reducir el rendimiento del producto y las piezas pueden desprenderse.
- La inobservancia invalidará la garantía del fabricante.

Nota:
Debido al elevado peso del producto, recomendamos que el montaje lo realicen al menos dos personas.

Herramienta necesaria:
- Llave de boca calibre 8 mm
- Llave de boca calibre 10 mm
- 2 llaves de boca calibre 13 mm
- Pinzas de punta*

*No incluido en el volumen de suministro.

8.1 Montar la cuchilla (11 + 11b) (fig. 2 + 3)
1. Deslice la cuchilla (izquierda) (11) sobre el eje.
2. Repita el procedimiento con el otro lado de la cuchilla (derecha) (11b).
3. Inserte el perno (31) y el pasador de aletas (32) a través de los orificios de los ejes de las cuchillas y asegúrelos para que no se salgan.
4. Si no utiliza ninguna extensión de cuchilla, deslicela protección de la cuchilla (12) en el eje por ambos lados y asegúrese de que los orificios coinciden.
5. Inserte el tornillo de cabeza hexagonal (35) a través de los orificios de los ejes de las cuchillas y asegúrelos con la arandela (36) y la tuerca (37).

8.2 Montar las extensiones de cuchilla (izquierda + derecha) (11a + 11c) (fig. 2 + 3)
1. Deslice la extensión de cuchilla (izquierda) (11a) en la cuchilla ya montada (izquierda) (11) de tal manera que el filo de la cuchilla apunte hacia la parte delantera del producto.
2. Alinee los orificios.
3. Atornille la cuchilla (izquierda) (11) con la extensión de cuchilla (izquierda) (11a). Utilice para ello el tornillo de cabeza hexagonal M8 × 45 mm (35), la arandela (36) y la tuerca hexagonal M8 (37), así como dos llaves de boca calibre 13 mm.
4. Repita el procedimiento con el otro lado de la cuchilla (derecha) (11b)y la extensión de cuchilla (derecha) (11c).
5. Seguidamente, ponga la protección de la cuchilla (12).
6. Inserte el tornillo de cabeza hexagonal M8 × 45 mm (35) a través de los orificios de los ejes de las cuchillas y asegúrelos con la arandela (36) y la tuerca hexagonal M8 (37).
7. Repita el proceso en el lado opuesto.

⚠ **ADVERTENCIA** Preste atención al sentido de rotación correcto durante el montaje de las cuchillas.

Las cuchillas no son simétricas y, por lo tanto, no se pueden cambiar de derecha a izquierda. Las cuchillas deben montarse en el sentido de giro correcto.

8.3 Montar las ruedas de transporte (25) (fig. 4)
1. Quite el perno (25b) y el tornillo premontado (25a) del alojamiento de las ruedas. Nota: retire el alambre de seguridad del orificio del tornillo antes de quitar la tuerca.
2. Ponga la rueda de transporte (25) sobre el alojamiento de las ruedas, prestando atención a los orificios.
3. Sujete la rueda de transporte (25) con el tornillo (25a) y el perno (25b) previamente quitados.
4. Vuelva a asegurar el tornillo (25a) con el alambre de seguridad, después de haber montado la tuerca.
5. Asegure la rueda de transporte (25) con el pasador de aletas (25c) para que no se salga.

8.4 Montar las extensiones del guardabarros (9 + 17) (fig. 5-7)
1. Ponga el pisón vibrador (40) en los orificios largos existentes de las extensiones del guardabarros. Ponga las extensiones del guardabarros (9 + 18) sobre las chapas protectoras existentes desde arriba.
2. Alinee los orificios.
3. Sujete las extensiones del guardabarros (9 + 18) con los tres tornillos de cabeza hexagonal con collar M6 × 16 mm (38) y las tuercas hexagonales con collar M6 (39). Para ello, utilice una llave de boca calibre 8 mm y una llave de boca calibre 10 mm.
4. Repita el proceso en el lado opuesto.
5. Por último, alinee el puntal (10) para las extensiones del guardabarros con los dos orificios exteriores y atorníllelos utilizando los tornillos de cabeza hexagonal con collar M6 × 16 mm (38) y las tuercas hexagonales con collar M6 (39). Para ello, utilice una llave de boca calibre 8 mm y una llave de boca calibre 10 mm.

8.5 Montar la palanca de cambio de marcha (5) (fig. 8)
1. Deslice el asidero de goma (5a) en la palanca de cambio de marcha (5).
2. Deslice la palanca de cambio de marcha (5) a través de la abertura de la chapa de conmutación.

3. Sujete primero la palanca de cambio de marcha (5) en la barra de conmutación con un perno (31) y un pasador de aletas (32). Además, hay que colocar un perno (31) debajo de la abertura de la chapa de conmutación. **Nota:** Para introducir el pasador de aletas (32) utilice unas pinzas de punta*.

8.6 Montar la cubierta de la correa trapezoidal (7) (fig. 9)

1. Coloque la cubierta de la correa trapezoidal (7) sobre los orificios previstos.
2. Monte la cubierta de la correa trapezoidal (7) con los dos tornillos de cabeza hexagonal con collar M5 (7a). Utilice para ello una llave de boca calibre 8 mm.

8.7 Montar el tope de profundidad (6) (fig. 10-11)

1. Ponga el soporte (tope de profundidad) (8) en el alojamiento.
2. Fije el soporte con el perno para el soporte (tope de profundidad) (29) y el pasador de aletas (30).
3. Inserte el tope de profundidad (6) desde abajo en el orificio del bastidor hasta el tope inferior.
4. Asegure el tope de profundidad (6) con un perno (33) y un pasador de aletas (34).

8.8 Montar las ruedas de rodadura (27) (fig. 12 + 13)

Nota:

Utilice las ruedas de rodadura (27) para el transporte posterior o al emplear accesorios adicionales (p. ej., aditamento para zanjas, arado o arado de patatas).

Para poder montar las ruedas de rodadura (27), deben desmontarse las cuchillas (izquierda + derecha) (11 + 11b) y las extensiones de cuchillas (izquierda + derecha) (11a + 11c).

La válvula debe encontrarse en la parte exterior de las ruedas de rodadura (27). Fíjese en la posición de marcha de las ruedas.

1. Introduzca la rueda de rodadura (27) en el eje de la rueda (28).
2. Atornille el eje de la rueda (28) con los tornillos de cabeza hexagonal M10 × 25 mm (28a), las arandelas elásticas (28b) y las tuercas hexagonales M10 (28c).
3. Alinee la rueda de rodadura (27) hasta que los orificios del cubo de la rueda y del eje estén alineados.
4. Introduzca el perno (31) en el orificio central del eje de la rueda y del eje de transmisión y, a continuación, introduzca el pasador de aletas (32).
5. Repita el proceso en el otro lado.

9. Antes de la puesta en marcha

⚠ ATENCIÓN:

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro para la salud

La inhalación de vapores de gasolina/lubricantes y gases de escape puede provocar daños graves a la salud, la pérdida del conocimiento y, en casos extremos, la muerte.

- No inhale los vapores de gasolina/lubricantes y los gases de escape.
- Opere el producto únicamente al aire libre.

NOTA

Daños en el producto

Si el producto funciona sin o con muy poco aceite de motor y aceite para engranajes, esto puede provocar daños en el motor.

- Llene la gasolina y el aceite antes de la puesta en marcha. El producto se suministra sin aceite para motor ni aceite para engranajes.

NOTA

Daños ambientales

El aceite derramado puede contaminar el medio ambiente de manera permanente. El líquido es altamente tóxico y puede provocar la rápida contaminación del agua.

- Llene/vacíe el aceite solo sobre superficies niveladas y sólidas.
- Utilice una tubuladura de llenado o un embudo.
- Recoja el aceite drenado en un recipiente adecuado.
- Limpie inmediatamente cualquier derrame de aceite y deseche el paño de acuerdo con las normas locales.
- Deseche el aceite de acuerdo con las disposiciones locales.

NOTA

Riesgo de daños

El uso de combustible almacenado inadecuadamente o sin drenar puede obstruir el carburador o mermar el funcionamiento del motor.

- Agregue el combustible no necesario en un recipiente hermético y consérvelo en un espacio oscuro y fresco.

Control previo al funcionamiento
- Compruebe todos los lados del motor en busca de fugas de aceite o gasolina.
- Compruebe el nivel de aceite del motor.
- Compruebe el nivel de combustible: el depósito de combustible (21) debe estar al menos medio lleno.
- Compruebe el estado del filtro de aire (véase la sección 14.2).
- Compruebe el estado de los conductos de combustible.
- Asegúrese de que el conector de bujía de encendido esté fijado a la bujía de encendido.
- Busque signos de daños.
- Compruebe que todas las cubiertas protectoras estén colocadas y que todos los tornillos, las tuercas y los pernos estén apretados.

Herramienta necesaria:
- Embudo*
- Paño*

*No incluido en el volumen de suministro.

9.1 Llenar con aceite para engranajes (fig. 1)
⚠ Atención:
El motocultor de gasolina se entrega sin aceite para engranajes. Por lo tanto, llene el aceite antes de la puesta en marcha. Para ello, utilice aceite multigrado (SAE 15W-40).

Un nivel de demasiado bajo puede dañar el engranaje.
1. Coloque el motocultor de gasolina en una superficie nivelada y recta.
2. Desenrosque el tornillo de llenado de aceite para engranajes (17).
3. Llene el depósito con aceite utilizando un embudo*. Preste atención a la capacidad máxima de 1 litros. Introduzca con cuidado el aceite hasta el borde inferior de la tubuladura de llenado.
4. Enrosque el tornillo de llenado de aceite para engranajes (17) de nuevo.

9.2 Reposte el aceite del motor (fig. 1)
⚠ Atención:
El motocultor de gasolina se entrega sin motor. Por lo tanto, llene el aceite antes de la puesta en marcha. Para ello, utilice aceite multigrado (SAE 15W-40).
Compruebe regularmente el nivel de aceite antes de la puesta en marcha. Un nivel de aceite demasiado bajo puede dañar el motor.

1. Coloque el motocultor de gasolina en una superficie nivelada y recta.
2. Desenrosque el tapón roscado de llenado de aceite con la varilla medidora de nivel de aceite (23).
3. Llene el depósito con aceite de motor utilizando un embudo*. Preste atención a la cantidad de llenado máxima de 600 ml. Introduzca con cuidado el aceite hasta el borde inferior de la tubuladura de llenado.
4. Limpie el tapón roscado de llenado de aceite con varilla medidora de nivel de aceite (23) con un paño limpio y sin pelusa.
5. Vuelva a colocar el tapón roscado de llenado de aceite con varilla medidora de nivel de aceite (23) y verifique el nivel de aceite sin volver a enroscar la varilla medidora.
6. El nivel de aceite debe estar dentro de la marca media de la varilla medidora de nivel de aceite.
7. Si el nivel de aceite es demasiado bajo, añada la cantidad de aceite recomendada (máx. 600 ml).
8. A continuación, vuelva a enroscar el tapón roscado de llenado de aceite con varilla medidora de nivel de aceite (23).

9.3 Llenar la carcasa de filtro de aire con aceite (fig. 14)
Para ello, utilice aceite de tipo SAE 10W-30/10W-40. Eche el aceite solo en el depósito previsto para ello.
1. Quite la tuerca de mariposa (20a) de la cubierta del filtro de aire (20).
2. Quite la cubierta del filtro de aire (20).
3. Llene el depósito con aceite hasta la marca.
4. Vuelva a fijar la cubierta del filtro de aire (20) con la tuerca de mariposa (20a).

9.4 Repostar gasolina (fig. 1)
⚠ PELIGRO
Peligro de incendio y explosión
El combustible puede prenderse durante el llenado, provocando una potencial explosión. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.
- Apague el motor y déjelo enfriar.
- Manténgase alejado del calor, llamas y chispas.
- Reposte el depósito de combustible en espacios abiertos.
- Lleve guantes de protección.
- Evite el contacto con la piel y los ojos.
- Arranque el producto a una distancia de al menos 3 m del lugar de llenado de combustible.
- Preste atención a las fugas. Si hay gasolina derramada, no arranque el motor.

⚠ Atención:
El motocultor de gasolina se entrega sin gasolina. Por lo tanto, deberá llenarlo de gasolina antes de su puesta en marcha. Para ello, utilice gasolina Súper E10.

1. Limpie el entorno de la zona de llenado. Si el depósito está sucio, se producirán fallos de funcionamiento.
2. Abra con cuidado la tapa del depósito para eliminar progresivamente cualquier posible sobrepresión.
3. Llene el depósito de combustible (21) con gasolina utilizando un embudo*. Preste atención a la cantidad de llenado máx. de 3,6 l. Eche con cuidado la gasolina hasta el borde inferior de la boquilla de llenado.
4. Cierre de nuevo la tapa del depósito. Compruebe que el tapón del depósito quede herméticamente cerrado.
5. Limpie el tapón del depósito y la zona de alrededor.
6. Compruebe que no haya fugas en el depósito de combustible (21) ni en los conductos de combustible.
7. Antes de arrancar el motor, aléjese por lo menos tres metros del depósito.

10. Manejo

10.1 Rueda de transporte (25) (fig. 1)
Abata hacia arriba la rueda de transporte (25) cuando trabaje con el motocultor de gasolina.
Abata hacia abajo la rueda de transporte (25) cuando transporte el motocultor de gasolina. Durante el transporte, inclinar el producto hacia adelante para que el juego de fresas no toque el suelo.
Puede tirar del motocultor de gasolina o empujarlo hasta el siguiente lugar de destino.
Para el transporte posterior recomendamos montar las ruedas de rodadura (27) (véase al respecto 9.8).

Al transportar:

1. Retire el perno (25b) y el pasador de aletas (25c) y pliegue la rueda de transporte (25) hacia abajo.
2. Coloque la rueda de transporte (25) en el soporte de la rueda delantera y fíjela con el perno (25b) y el pasador de aletas (25c).

Al realizar los trabajos:

1. Retire el perno (25b) y el pasador de aletas (25c) y pliegue la rueda de transporte (25) hacia arriba.
2. Introduzca el perno (25b) en el orificio inferior de la rueda de transporte (25) y fíjelo con el pasador de aletas (25c).

10.2 Tope de profundidad (6)
⚠ PRECAUCIÓN Apague el motor y espere hasta que las cuchillas se hayan detenido por completo antes de ajustar el tope de profundidad (6).
La profundidad de trabajo se ajusta con el tope de profundidad (6). Ayuda al operario a regular la dirección y la velocidad del motocultor de gasolina.
Si se baja el ajuste de profundidad, se frena el motocultor de gasolina y aumenta la profundidad de trabajo. Si se sube el ajuste de profundidad, aumenta la velocidad y se reduce la profundidad de trabajo. (Fig. 11)

10.3 Ajuste de la profundidad de trabajo (fig. 11):

1. Retire el perno (33) y el pasador de aletas (34) del topo de profundidad (6).
2. Deslice el ajuste de profundidad a la posición deseada.
3. Fije el ajuste de profundidad con el perno (33) y el pasador de aletas (34).

Para suelos pesados (profundidad de 100 mm o más), quite el tope de profundidad (6) y deje que las cuchillas trabajen hasta una profundidad de 100 mm con ligeros movimientos hacia adelante y hacia atrás. Tire lentamente del motocultor de gasolina hacia atrás y deje que la tierra se deslice hacia adelante sobre las cuchillas.

10.4 Interruptor de conexión/desconexión (14) (fig. 1)
Con el interruptor de conexión/desconexión (14) se activa o desactiva el sistema de encendido. El interruptor de conexión/desconexión (14) debe estar en la posición ON para que el motor pueda arrancar. El motor se detiene cuando el interruptor de encendido/apagado (14) se coloca en la posición OFF.

10.5 Palanca de cambio de marchas (5) (fig. 1)
Mediante la palanca de cambio de marchas (5) podrá seleccionar una marcha atrás (-1), la marcha en ralentí (0) y dos marchas adelante (2 y 1).

Ajuste la marcha deseada con la palanca selectora de marcha (5). ATENCIÓN No suelte la palanca de embrague (1) antes de cambiar de marcha.

Nota:
- Cambie de marcha solo cuando esté parado.
- Nunca cambie de marcha en una pendiente.

10.6 Arranque en frío (fig. 1)
ATENCIÓN: Ponga la palanca de cambio de marcha en la posición "0". Si la palanca de cambio de marcha se encuentra en la posición 1 o 2, al acelerar el motor y poner a girar las cuchillas del producto, existe el peligro de que se produzcan accidentes o lesiones. No se ate nunca el cable del mando por cable alrededor de la mano.
ATENCIÓN No suelte la palanca de embrague (1) antes de cambiar de marcha.

1. Ponga la rueda de transporte (25) hacia arriba.
2. Ponga la palanca de cambio de marcha (5) en la posición "0".
3. Motor frío: Poner la palanca de estrangulación (16) en la posición ‘‘abrir’’.
4. Abra la llave de gasolina (15).
5. Ponga el interruptor de encendido/apagado (14) en la posición ON.
6. Ponga la palanca del acelerador (13) a medio gas (es decir, en posición semiabierta).
7. Tire con fuerza del arrancador por cable de accionamiento (22) y deje que se retraiga lentamente. No permita que el arrancador por cable de accionamiento (22) retroceda. Si es necesario, tire del arrancador por cable de accionamiento (22) varias veces hasta que el motor arranque.
8. Deje que el motor marche en caliente durante unos segundos.
9. En cuanto el motor marche, cierre despacio la palanca de estrangulación (16).
10. Ajuste la marcha deseada con la palanca selectora de marcha (5).
11. Sujete bien con ambas manos los dos asideros (2).
12. Coloque la palanca de aceleración (13) en la posición "acelerar a fondo" (conejo).
13. Apretar la palanca de mando (1) hacia abajo. De este modo, arrancan las cuchillas y el motocultor de gasolina se mueve hacia delante.

NOTA
Normalmente no es necesario utilizar el estrangulador para volver a arrancar un motor que ya está caliente.

10.7 Arranque en caliente (fig. 1)
Motor caliente: No utilice y cierre el estrangulador (16).

1. Ponga la palanca del acelerador (13) a medio gas (es decir, en posición semiabierta).
2. Ponga el interruptor de encendido/apagado (14) en la posición ON.
3. Abra la llave de gasolina (15).
4. Tire con fuerza del arrancador por cable de accionamiento (22) y deje que se retraiga lentamente. No permita que el arrancador por cable de accionamiento (22) retroceda. Si es necesario, tire del arrancador por cable de accionamiento (22) varias veces hasta que el motor arranque.
5. Coloque la palanca de aceleración (13) en la posición "acelerar a fondo" (conejo).

ATENCIÓN: El producto no debe inclinarse demasiado. El aceite puede derramarse o entrar en el carburador, la cámara de combustión, etc. y dañar el producto. Las excepciones son los cambios de aceite o los trabajos de mantenimiento. Si es necesario inclinar el producto para trabajos de mantenimiento, limpieza o reparación, siempre debe inclinarse de modo que la bujía apunte hacia arriba.

10.8 Desconexión (fig. 1)
1. Suelte la palanca del embrague (1) para detener las cuchillas y el accionamiento.
2. Ponga la palanca del acelerador (13) a medio gas (es decir, en posición semiabierta).
3. Ponga el interruptor de conexión/desconexión (14) en la posición OFF.

11. Laboreo del suelo

⚠ **Atención:** Al utilizar el producto, vaya siempre a un ritmo lento. Tenga especial cuidado cuando gire o atraiga hacia sí el producto.

11.1 Laboreo de terrenos
Durante el laboreo se rotura, voltea y cava la tierra, y se prepara el terreno para la siembra.
La profundidad de trabajo óptima se encuentra entre los 100 mm y los 150 mm. Un motocultor de gasolina elimina además las plantas no deseadas del suelo.
La descomposición de los restos vegetales así originados abona la tierra.

Un terreno demasiado seco, que se disgregue y reduzca a polvo y que, por tanto, no pueda absorber agua, no se debe labrar.

- Por dicha razón un terreno de este tipo debe irrigarse durante varios días antes de procederse a la labranza de este.

Una tierra demasiado húmeda produce durante las labores de cultivo unos terrones indeseables.

- Por dicha razón, esperar uno o dos días después de unas precipitaciones intensas para que el terreno se pueda secar.
- Un terreno correctamente labrado y usado justo después de la labranza permite el crecimiento de las plantas, al mantener la humedad en la tierra.
- La profundidad de trabajo real se determina en base al tipo de suelo y a las condiciones de trabajo. En determinados suelos basta con un pase de cultivo para alcanzar la profundidad deseada. En otros suelos la profundidad deseada se alcanza al cabo de dos o tres pasadas. En este caso, el ajuste de profundidad debería bajarse de nuevo antes de cada nueva pasada. Los pases de cultivo deberían realizarse de forma alterna en longitud y en anchura.
- No intentar labrar el suelo con demasiada profundidad durante el primer pase de cultivo. Si el producto salta o funciona a sacudidas, debería desplazarse el producto con mayor velocidad sobre el terreno.
- Mover el volante a un lado y otro cuando el motocultor de gasolina se detenga y quede enterrado en un determinado lugar hasta que el producto vuelva a moverse hacia delante.
- Las piedras desenterradas deben retirarse.

⚠ **ADVERTENCIA** Si encuentra un objeto extraño, detenga el producto de inmediato, apague el conector de la bujía y compruebe que el motocultor de gasolina no tenga posibles daños. No vuelva a poner en marcha el producto hasta que esté seguro de que todo funciona correctamente.

11.2 Soltar suelos

PRECAUCIÓN Si el suelo es demasiado duro, debe romperse antes de colocarlo para evitar dañar la cuchilla u otros componentes del producto.

El cultivo incluye el mullimiento y el cavado en la zona donde crecen las plantas para quitar las malas hierbas y ablandar la tierra. La profundidad de trabajo óptima se encuentra por debajo de los 50 mm.

12. Transporte

⚠ **ADVERTENCIA**

Peligro de lesiones

La puesta en marcha involuntaria e inesperada del producto puede provocar lesiones.

- Antes de la carga del producto, apague el motor y, una vez que el motor se haya enfriado, extraiga de la bujía el conector de la bujía de encendido.
- El producto puede causar graves lesiones por aplastamiento debido a su peso.
- Deje que el motor se enfríe antes de transportarlo o cargarlo para evitar quemaduras y prevenir el riesgo de incendio.
- Para el transporte en distancias más largas, vacíe completamente el depósito de combustible.
- Sujete el motocultor de gasolina por las dos asas (2) e inclínelo hacia adelante hasta que el producto se apoye sobre la rueda de transporte (25) (véase también la sección 11.1). Empuje o tire del motocultor de gasolina lentamente (paso a paso). El producto debe empujarse sobre un terreno liso y nivelado, y es mejor retirarlo si el terreno es accidentado.
- Para deslizar, monte las ruedas de rodadura (27) sobre tramos largos.
- Asegure el producto en el vehículo de transporte para evitar que ruede, resbale o vuelque.
- Asegúrese de que el producto no golpee ningún obstáculo durante el transporte y de que ningún objeto pueda caer sobre el producto. No coloque ningún objeto sobre el producto ni apoye nada contra él.

13. Limpieza y mantenimiento

⚠ **ADVERTENCIA**

Peligro de lesiones y quemaduras

El producto puede arrancar inesperadamente, provocando lesiones personales. Además, se pueden alcanzar temperaturas superiores a 80 °C.

- Apague el motor antes de realizar cualquier trabajo de limpieza y mantenimiento.
- Deje que el motor se enfríe.
- Retire el conector de bujía de encendido de la bujía de encendido.

⚠ **ADVERTENCIA**

Peligro para la salud

La inhalación de vapores de gasolina/lubricantes puede provocar daños graves para la salud, la pérdida del conocimiento y, en casos extremos, la muerte.

- No inhale los vapores de gasolina/lubricantes.

- Opere el producto únicamente al aire libre.

NOTA
Riesgo de daños
Si entra agua en la carcasa, puede dañar el motor. Además, el chorro de un limpiador de alta presión puede dañar las piezas del producto.
- Limpie el producto con un paño, un cepillo de mano, etc.
- No sumerja el producto en agua u otros líquidos y no lo rocíe con un limpiador eléctrico de alta presión.

Plan de mantenimiento	
Controles para la conservación	**Intervalo**
Tornillos sueltos	Antes de la puesta en marcha
Compruebe si hay daños	Antes de la puesta en marcha
Revise la estanqueidad del depósito de combustible	Antes de la puesta en marcha
Limpie el producto	Después de la puesta en marcha
Limpiar/reemplazar las bujías	Cada 100 horas de servicio
Limpiar el filtro de aire	Cada 50 horas de servicio
Cambio de aceite (motor y engranaje)	Cada 100 horas de servicio

NOTA
Daños ambientales
El aceite derramado puede contaminar el medio ambiente de manera permanente. El líquido es altamente tóxico y puede provocar la rápida contaminación del agua.
- Llene/vacíe el aceite solo sobre superficies niveladas y sólidas.
- Utilice una tubuladura de llenado o un embudo.
- Recoja el aceite drenado en un recipiente adecuado.
- Limpie inmediatamente cualquier derrame de aceite y deseche el paño de acuerdo con las normas locales.
- Deseche el aceite de acuerdo con las disposiciones locales.

Herramienta necesaria:
- Recipiente colector*
- Llave de boca calibre 10 mm
- Embudo*

*No incluido en el volumen de suministro.

13.1 Cambiar aceite de motor (fig. 1)
El cambio de aceite de motor debe realizarse con el motor en su temperatura de funcionamientoy apagado.
Utilice únicamente aceite de motor (SAE 15W-40).
1. Coloque el motocultor de gasolina en una superficie nivelada y recta.
2. Coloque un recipiente colector adecuado debajo del tornillo de drenaje de aceite (24).
3. Utilice una llave de boca fija calibre 10 mm para abrir el tornillo de purga de aceite (24) y purgar el aceite del motor.
4. Después de haber purgado completamente el aceite del motor, vuelva a montar el tornillo de purga de aceite (24).
5. Ahora desenrosque el tapón roscado de llenado de aceite con la varilla medidora de nivel de aceite (23) en el sentido contrario a las agujas del reloj.
6. Rellene con aceite de motor nuevo y controle el nivel de aceite (véase 10.1). Utilice para ello un embudo*.
7. Luego, gire el tapón roscado de llenado de aceite con la varilla medidora de nivel de aceite (23) hacia la derecha.

13.2 Cambiar aceite para engranajes (fig. 13)
El cambio de aceite para engranaje debe realizarse con el motor en su temperatura de funcionamiento y apagado.
Utilice solo aceite (SAE 15W-40).
1. Coloque el motocultor de gasolina en una superficie nivelada y recta.
2. Coloque un recipiente colector adecuado debajo del tornillo de purga de aceite (17a).
3. Abra el tornillo de purga de aceite para engranajes (17a) para purgar el aceite para engranajes.
4. Después de haber purgado completamente el aceite para engranajes, vuelva a montar el tornillo de purga de aceite para engranajes (17a).
5. Gire ahora el tornillo de llenado de aceite para engranajes (17) en sentido antihorario.
6. Eche aceite para engranajes nuevo (véase 10.1). Utilice para ello un embudo*.
7. Enrosque el tornillo de llenado de aceite para engranajes (17) de nuevo.

13.3 Mantenimiento del filtro de aire (20) (fig. 1)

⚠ PELIGRO

Peligro de incendio y explosión

Si no se limpia adecuadamente, el combustible puede prenderse, provocando una potencial explosión. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.

- Limpie el filtro de aire sacudiéndolo o soplándolo con aire comprimido.
- Nunca limpie el filtro de aire con gasolina o con disolventes inflamables.

NOTA

Riesgo de daños

El manejo del motor sin un elemento de filtro insertado puede provocar daños en el motor.

- Nunca haga funcionar el motor sin el elemento del filtro de aire instalado.

Un cartucho de filtro de aire sucio reduce la potencia del motor porque el suministro de aire al carburador es demasiado bajo. Por lo tanto, es indispensable realizar un control regular.

El filtro de airedebe revisarsecada 50 horas de servicio y limpiarse en caso necesario.

1. Abra la tuerca de mariposa (20a) de la cubierta del filtro de aire (20), para poder abrirlo.
2. Compruebe la cubierta del filtro de aire (20) en busca de orificios o grietas. Reemplace cualquier elemento dañado.
3. Retire la suciedad del lado interior de la carcasa del filtro con un paño limpio y húmedo. Asegúrese de que no entre suciedad en la abertura.
4. Quite el elemento del filtro. Compruebe si hay daños y reemplácelo si es necesario.
5. Sople bien el elemento del filtro con aire comprimido.
6. Eche más aceite en la carcasa del filtro de aire exterior si fuera necesario. (véase 10.3).
7. Vuelva a poner el elemento del filtro limpio y atornille la cubierta del filtro de aire (20) con la tuerca de mariposa (20a) fijamente.

13.4 Limpiar/reemplazar las bujías

⚠ ATENCIÓN:

Cambiar la bujía de encendido únicamente cuando el motor esté frío.

Compruebe la suciedad de la bujía pasadas las primeras 10 horas de servicio y, en caso necesario, límpiela con un cepillo de alambre.

A partir de entonces, reemplace la bujía de encendido cada 100 horas de servicio o según sea necesario.

1. Retire el conector de la bujía y elimine la posible suciedad de la zona de la bujía.
2. Desenrosque la bujía con la llave de bujías (C) suministrada e inspecciónela.
3. Compruebe el aislador. Sustituya la bujía si presenta daños, p. ej., grietas o astillas.
4. Limpie los electrodos de la bujía de encendido con un cepillo metálico.
5. Compruebe la distancia entre electrodos y ajústela con una galga de espesores. Para que el motor mantenga la potencia correctamente, la distancia entre los electrodos de la bujía debe ser la correcta (0,7-0,8 mm).
6. Vuelva a enroscar la bujía con la mano y apriétela aproximadamente 1/4 de vuelta con la llave de bujías (C).
7. Coloque el conector de la bujía en la bujía.

⚠ ATENCIÓN

Una bujía de encendido más suelta puede sobrecalentarse y dañar el motor. Si aprieta demasiado la bujía de encendido, se pueden dañar las roscas de la culata.

13.5 Bombee gasolina con una bomba de aspiración de gasolina

Cuando se almacena durante un período de tiempo prolongado o durante el transporte, se debe bombear la gasolina.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro para la salud

La inhalación de vapores de gasolina/lubricantes y gases de escape puede provocar daños graves a la salud, la pérdida del conocimiento y, en casos extremos, la muerte.

- No inhale los vapores de gasolina/lubricantes y los gases de escape.
- Drene el combustible solo al aire libre.

1. Sostenga un recipiente colector debajo de la manguera de la bomba de aspiración de gasolina (no incluida en el volumen de suministro).
2. Desenrosque y quite la tapa del depósito de combustible.
3. Introduzca la manguera de la bomba de aspiración de gasolina en el depósito de combustible (21) y bombee completamente la gasolina con la ayuda de la bomba de aspiración de gasolina.

4. Vuelva a enroscar la tapa del depósito de combustible.

13.6 Ajuste del embrague

El juego del embrague cambia a medida que se desgasta el embrague. Para permitir un funcionamiento adecuado, se debe ajustar el cable del embrague.

1. Coloque la palanca de embrague (1) en su posición original utilizando el dispositivo de ajuste.
2. Para ello, apriete la contratuerca con una llave de boca calibre 10 mm hasta que el embrague vuelva a encajar correctamente.

13.7 Tensión y cambio de la correa trapezoidal

Para ello, recurra a un taller especializado.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Datos de la placa de características del producto
- Datos de la placa de características del motor

Indicación importante si es necesaria una reparación:

Si necesita devolver el producto para su reparación, tome en cuenta que, por motivos de seguridad, el producto debe enviarse a la estación de servicio técnico libre de aceite y combustible.

13.8 Pedido de piezas de repuesto

Al efectuar el pedido de piezas de repuesto, deben incluirse las siguientes indicaciones:

- Tipo de producto
- Número de artículo del producto

Piezas de repuesto/accesorios	N.º de artículo:
Bomba de succión de gasolina	7907600001
Arado de patatas	7912301702
Arado	7912301703
Rueda de hierro	7912301704
Aditamento de excavación ajustable	7912301705

13.9 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Bujías de encendido, cuchillas, filtro de aire, sustancias requeridas para el servicio

* No incluidas obligatoriamente en el volumen de suministro.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

14. Almacenamiento

⚠ PELIGRO

Peligro de incendio y explosión

Si el producto se almacena cerca de posibles fuentes de ignición, puede producirse un incendio o una explosión. Esto tendría como consecuencia quemaduras graves o la muerte.

- Eliminar posibles fuentes de ignición como estufas, calentadores de agua a gas, secadoras de gas, etc.

NOTA

Riesgo de daños

No almacenar el producto correctamente puede provocar daños en el motor.

- Almacene el producto protegido de la suciedad, el polvo y la humedad.

14.1 Almacenamiento durante interrupciones prolongadas del funcionamiento:

Si el motocultor de gasolina no va a utilizarse durante un período de más de 30 días, deberán adoptarse las siguientes medidas para preparar el motocultor de gasolina para su almacenamiento.

1. Vacíe completamente el depósito de gasolina (véase la sección 14.4). La gasolina almacenada que contiene etanol o MTBE se estropea en 30 días. La gasolina estropeada tiene un alto contenido de goma y puede obstruir el carburador y restringir el flujo de gasolina.
2. Arranque el motor y déjelo en marcha hasta que se detenga. Esto garantiza que no quede gasolina en el carburador. Esto evita que se formen depósitos en el carburador que dañen el motor.
3. Vacíe el aceite del motor mientras esté todavía caliente. Llene con aceite nuevo (véase la sección 14.1.).
4. Dejar enfriar el motor. Desmontar la bujía de encendido y añadir 30 ml de aceite de motor de alta calidad en el cilindro. Tire lentamente del cable del arrancador (22) para distribuir el aceite. Sustituir la bujía de encendido.

⚠ ATENCIÓN Desmontar la bujía de encendido y evacuar todo el aceite del cilindro antes de arrancar de nuevo el producto tras el período de almacenamiento.

5. Limpiar el exterior del motocultor de gasolina con un paño limpio y eliminar la suciedad de las ranuras de ventilación.

⚠ ATENCIÓN No usar productos de limpieza corrosivos ni limpiadores con base de aceite mineral para limpiar las piezas de plástico. Los productos químicos pueden dañar el plástico.

6. Comprobar si hay piezas dañadas o sueltas. Reparar o sustituir las piezas dañadas y apretar los tornillos y tuercas aflojados.
7. Desmonte las cuchillas. Limpie las cuchillas y engráselas para evitar que se oxiden. Vuelva a montar las cuchillas.
8. Engrase ligeramente los ejes de las ruedas. Engrase el cable del acelerador y todas las piezas móviles visibles. No retire la cubierta del motor.
9. Almacene el motocultor de gasolina en posición vertical en un edificio limpio, seco y con buena ventilación.

⚠ ATENCIÓN No almacenar el motocultor de gasolina lleno de combustible en un lugar con mala ventilación, donde los vapores de combustible pudieran entrar en contacto con chispas de encendido, lámparas de señales u otras fuentes de ignición. Utilizar únicamente recipientes de combustible homologados.

Almacene el producto y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas que no esté al alcance de los niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30 °C.
Conserve el producto en su embalaje original.
Cubra el producto para protegerlo del polvo o de la humedad.
Guarde el manual de instrucciones junto con el producto.

15. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

En su ayuntamiento o administración municipal podrá obtener información sobre las distintas opciones de eliminación de un producto fuera de uso.

Combustibles y aceites

- Antes de desechar el producto, se deben vaciar el depósito de combustible y el depósito de aceite del motor.
- El combustible y el aceite de motor no deben tirarse a la basura ni a los desagües domésticos, sino que deben recogerse y eliminarse por separado.
- Los depósitos de aceite y combustible vacíos deben desecharse de forma respetuosa con el medio ambiente.

16. Solución de averías

Problema	Causa	Solución
El motor no arranca.	1. La palanca de embrague no está en la posición correcta. 2. El depósito está vacío. 3. Los componentes del filtro de aire están sucios. 4. La bujía de encendido está suelta. 5. El cable de la bujía de encendido no está conectado correctamente. 6. Distancia incorrecta del electrodo de la bujía de encendido. 7. La bujía de encendido está defectuosa. 8. Demasiado combustible en el carburador.	1. Coloque la palanca de embrague en la posición correcta. 2. Llene el depósito. 3. Limpie los componentes del filtro de aire. 4. Apriete la bujía de encendido a 25-30 Nm. 5. Sujete el cable a la bujía de encendido. 6. Ajuste el espacio entre los electrodos de 0,7 a 0,8 mm. 7. Instale una bujía de encendido nueva en la posición correcta. 8. Retire el filtro de aire y tire del arranque por cable de accionamiento repetidamente hasta que el carburador esté limpio. Vuelva a colocar el filtro de aire.
El motor arranca con dificultad o pierde potencia.	1. Módulo de encendido defectuoso. 2. Suciedad, agua o moho en el depósito de combustible. 3. Los componentes del filtro de aire están sucios.	1. Contacte con el servicio de atención al cliente. 2. Drene, limpie y llene el depósito con combustible nuevo. 3. Limpie los componentes del filtro de aire.
El motor funciona de manera irregular.	1. Los componentes del filtro de aire están sucios. 2. La palanca de embrague está bloqueada por cuerpos extraños. 3. Las aletas de refrigeración y las tomas de aire debajo del motor están obstruidas.	1. Limpie los componentes del filtro de aire. 2. Elimine los cuerpos extraños. 3. Retire los objetos extraños de las aletas de refrigeración y las tomas de aire.
El motor se detiene a altas velocidades.	1. El espacio entre los electrodos de la bujía de encendido es demasiado pequeño.	1. Ajuste la distancia entre electrodos de 0,7 a 0,8 mm.
El motor se ha sobrecalentado.	1. El flujo de aire de refrigeración está obstruido. 2. La bujía de encendido está defectuosa.	1. Retire todos los objetos extraños del bastidor el ventilador, las tomas de aire y las aletas de refrigeración. 2. Instale una bujía LG F7TC.
El motor vibra anormalmente.	1. Las cuchillas no se ensamblaron correctamente. Las cuchillas no están equilibradas.	1. Verifique que todas las partes del producto estén montadas correctamente.

Conteúdo: **Página:**

1. Introdução 136
2. Descrição do produto (Fig. 1-14) 136
3. Âmbito de fornecimento (Fig. 1 + 1a) 137
4. Utilização correta 137
5. Indicações de segurança 138
6. Dados técnicos 141
7. Desembalar 142
8. Montagem 142
9. Antes da colocação em funcionamento 144
10. Operação 146
11. Preparação do solo 147
12. Transporte 148
13. Limpeza e manutenção 148
14. Armazenamento 151
15. Eliminação e reciclagem 152
16. Resolução de problemas 152
17. Declaração de conformidade 156

Explicação dos símbolos no produto

	Aviso - Leia o manual de operação para minimizar o risco de ferimentos.		Atenção! Não tocar nas peças rotativas. Existe grave perigo de ferimentos!
	Use proteção auditiva. O ruído pode causar perda de audição.		Siga as indicações de segurança e de aviso!
	Use uma máscara de proteção contra poeiras. O tratamento de madeira e outros materiais pode gerar poeiras nocivas à saúde. Não é permitido processar material com amianto!		É proibido remover ou manipular os dispositivos de proteção e equipamentos de segurança.
	Utilize óculos de proteção. Durante o trabalho, faíscas e lascas, aparas e pós ejetados pelo produto poderão provocar cegueira.		Atenção, superfície quente - perigo de queimaduras!
	Use luvas de trabalho!		Perigo devido à projeção de materiais durante o funcionamento do motor. Mantenha a distância de segurança obrigatória.
	Use calçado resistente!		Mantenha as pessoas não autorizadas afastadas do produto.
	Proibido fumar e foguear.		Verificar o nível de óleo, se necessário, abastecer de óleo do motor.
	Nível de potência acústica garantido em dB		Alavanca do acelerador START (lebre) e STOP (tartaruga)
	Depósito de combustível		Alavanca de embraiagem: lâmina em funcionamento / STOP (lâmina parada)
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.	-1 0 2 1	Marcha-atrás/Ralenti/2.ªMarcha à frente/1.ªMarcha à frente

	O produto está em conformidade com as diretrizes sérvias aplicáveis.		

Explicação das palavras de sinalização no manual de instruções

PERIGO	Palavra de sinalização para identificar uma situação iminentemente perigosa que, se não for evitada, resultará em morte ou ferimentos graves.
AVISO	Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em morte ou ferimentos graves.
CUIDADO	Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em ferimentos menores ou moderados.
ATENÇÃO	Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em danos materiais ao produto ou património/propriedade.
NOTA	Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em danos materiais ao produto ou património/propriedade.

1. Introdução

Fabricante:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,
Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:
De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta

Tenha em atenção:
O manual de instruções faz parte deste produto.
Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e económico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país. Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de instruções e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2. Descrição do produto (Fig. 1-14)

1. Alavanca de embraiagem
2. Pega
3. Tirante da direção
3a. Ponte dos guiadores
3b. Parafuso sextavado M8 x 20 mm com colar
3c. Clipe de cabo
4. Pega de fixação
5. Seletor de marcha
5a. Pega de borracha
6. Limitador de profundidade
7. Cobertura da correia
7a. Parafuso sextavado com colar M5
8. Suporte (limitador de profundidade)
9. Extensão da chapa de proteção (esquerda)
10. Escora
11. Lâminas (esquerda)
11a. Extensão da lâmina (esquerda)
11b. Lâminas (direita)
11c. Extensão da lâmina (direita)
12. Proteção da lâmina
13. Alavanca do acelerador
14. Interruptor de ligar/desligar
15. Válvula de gasolina
16. Afogador
17. Bujão de enchimento de óleo de engrenagens
17a. Bujão de drenagem de óleo de engrenagens
18. Extensão da chapa de proteção (direita)
19. Escape
20. Tampa do filtro de ar
20a. Porca de orelhas
21. Depósito de combustível
22. Cordão de arranque
23. Bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo
24. Parafuso de drenagem de óleo
25. Roda de transporte
25a. Parafuso
25b. Cavilha
25c. Contrapino
26. Unidade de sachar motorizada
27. Roda
28. Eixo da roda
28a. Parafuso sextavado M10 x 25 mm
28b. Arruela de pressão para M10
28c. Porca sextavada M10
29. Cavilha para suporte (limitador de profundidade)
30. Contrapino
31. Cavilha Ø 4 mm x 40 mm
32. Contrapino
33. Cavilha Ø 6 mm x 20 mm
34. Contrapino
35. Parafuso sextavado M8 x 45 mm
36. Anilha para M8
37. Porca sextavada M8
38. Parafuso sextavado com colar M6 x 16 mm
39. Porca sextavada com colar M6
40. Amortecedor de vibração

3. Âmbito de fornecimento (Fig. 1 + 1a)

Pos.	Quantidade	Designação
3	1x	Tirante da direção
3c	2x	Clipe de cabo
5	1x	Seletor de marcha
5 a	1x	Pega de borracha
6	1x	Limitador de profundidade
7	1x	Cobertura de proteção da correia trapezoidal
7 a	2x	Parafuso sextavado com colar M5
8	1x	Suporte do limitador de profundidade
9	1x	Extensão da chapa de proteção (esquerda)
10	1x	Escora
11	1x	Lâminas (esquerda)
11 a	1x	Extensão da lâmina (esquerda)
11b	1x	Lâminas (direita)
11c	1x	Extensão da lâmina (direita)
12	2x	Proteção da lâmina
18	1x	Extensão da chapa de proteção (direita)
25	1x	Roda de transporte
26	1x	Unidade de sachar motorizada
27	2x	Roda
28	2x	Eixo da roda
28 a	8x	Parafuso sextavado M10 x 25 mm
28b	8x	Arruela de pressão para M10
28c	8x	Porca sextavada M10
29	1x	Cavilha para suporte do limitador de profundidade
30	1x	Contrapino
31	2x	Cavilha Ø 4 mm x 40 mm
32	2x	Contrapino
33	5x	Cavilha Ø 6 mm x 20 mm
34	5x	Contrapino
35	4x	Parafuso sextavado M8 x 45 mm
36	4x	Anilha para M8
37	4x	Porca sextavada M8
38	10x	Parafuso sextavado com colar M6 x 16 mm
39	10x	Porca sextavada com colar M6
40	6x	Amortecedor de vibração
A	2x	Braçadeira para cabos
B	1x	Chave de parafusos
C	1x	Chave para velas de ignição
D	1x	Chave Allen de 5 mm
E	1x	Chave de boca tamanho 13/16
F	1x	Chave de boca tamanho 12/14
G	1x	Chave de boca tamanho 8/10
	1x	Manual de instruções

Acessórios opcionais, não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento

- Arrancador de batatas
- Arado
- Roda de ferro
- Acessório para cavar ajustável

4. Utilização correta

O produto destina-se a triturar e a fragmentar solos com torrões grossos e a incorporar fertilizantes, turfa e composto em aplicações domésticas.

Não trabalhe em encostas com um declive superior a 10%.
O produto só deve ser utilizado para a sua finalidade especificada. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Quaisquer danos ou ferimentos daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.
As pessoas responsáveis pela operação e manutenção do produto deverão estar familiarizadas com o mesmo e ser instruídas relativamente aos possíveis perigos.

Qualquer alteração no produto isenta o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.
Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais.

Tenha em atenção que os nossos produtos não foram construídos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o produto for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais

⚠ AVISO! Leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com este produto. O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

Normas de segurança gerais
Familiarize-se com o seu produto.
O manual do utilizador e as marcações no produto devem ser lidos e compreendidos.
Informe-se sobre como e para que finalidades é utilizado o produto. Identifique os potenciais perigos do produto.
Aprenda de que forma o produto é controlado e operado corretamente. Aprenda de que forma o produto e os comandos podem ser rapidamente parados ou desligados.

Todas as instruções e indicações de segurança no manual do utilizador do produto disponibilizado em separado devem ser lidas e compreendidas. Não tente operar o produto se não souber exatamente como operar o motor e fazer a respetiva manutenção e como evitar ferimentos provocados por acidentes e/ou danos corporais.

Segurança no local de trabalho
1. Nunca arrancar nem deixar o motor a funcionar em espaços fechados. Os gases de escape são perigosos e contêm monóxido de carbono, um gás inodoro e tóxico. Operar o produto apenas numa área exterior bem ventilada.
2. Nunca operar o produto, se a visibilidade não for adequada ou se a luz existente for insuficiente.
3. Nunca operar o produto em terrenos íngremes.
4. Trabalhar sempre paralelamente ao chão, nunca de cima para baixo.

Segurança das pessoas
1. Nunca operar o produto sob o efeito de drogas, álcool ou outros medicamentos que possam influenciar a sua capacidade de utilizar corretamente o produto.
2. Usar vestuário apropriado. Usar calças compridas, botas e luvas. Não usar roupa larga, calções ou joalharia de qualquer tipo. Prender os cabelos longos à altura dos ombros. Manter sempre os cabelos, a roupa e as luvas afastados das peças em movimento. Roupa larga, joalharia ou cabelos longos podem ficar presos nas peças móveis.
3. Usar equipamento de proteção individual. Usar sempre proteção ocular.
4. Os equipamentos de proteção, como a máscara antipoeira, o capacete de proteção ou a proteção auditiva, quando utilizados nas condições pertinentes, reduzem os danos pessoais.
5. Examinar o produto antes do arranque. Não remover os protetores móveis e manter os mesmos em bom estado. Certificar-se de que todos os parafusos, porcas e objetos semelhantes estão bem apertados.
6. Não operar o produto, em caso algum, se ele tiver de ser reparado ou se a mecânica estiver danificada.
7. Substituir as peças danificadas, em falta ou não operacionais antes de uma utilização do produto. Verificar quanto à estanquidade. Manter condições de trabalho seguras para o produto.
8. Não manipular os dispositivos de proteção em caso algum. Verificar regularmente a sua operacionalidade.
9. O produto não deve ser utilizado se não for possível ligá-lo e desligá-lo com o interruptor do motor. Produtos operados a combustível que não possam ser controlados através do interruptor do motor são perigosos e têm de ser substituídos.

10. Verificar regularmente antes do arranque se as chaves ou chaves de caixa foram retiradas do produto. Uma chave de caixa ou chave que permaneça numa peça rotativa pode causar danos pessoais.
11. Permaneça atento e aja com senso comum ao utilizar o produto.
12. Não trabalhe de forma bastante inclinada para a frente. Nunca opere o produto se estiver descalço ou a usar sandálias ou calçado ligeiro semelhante. Use sapatos de segurança, que protegem os seus pés e melhoram a sua estabilidade em superfícies escorregadias.
13. Mantenha sempre o equilíbrio e uma postura segura. Dessa maneira, pode controlar melhor o produto em situações inesperadas.
14. Evite um arranque acidental. Antes do transporte do produto ou de trabalhos de manutenção ou conservação no produto, assegure-se de que o motor está desligado.
15. O transporte do produto ou trabalhos de manutenção ou conservação no produto com o motor a trabalhar podem causar acidentes.

Segurança no manuseio de materiais de processo

1. O combustível é facilmente inflamável e os seus vapores podem explodir, em caso de ignição. Ao utilizar combustível, tomar as medidas necessárias para reduzir o risco de graves danos pessoais.
2. Ao realizar a operação de encher ou drenar o depósito, permanecer numa área exterior bem ventilada e utilizar um recipiente coletor de combustível autorizado.
3. Não fumar. Evitar a presença de faíscas, chamas abertas ou outras fontes de ignição na proximidade da área ao abastecer de combustível ou operar o produto. Não encher o depósito, em caso algum, dentro de um edifício.
4. Manter os objetos ligados a terra e condutores, como ferramentas, afastados das partes elétricas e ligações expostas condutoras de tensão, para evitar a formação de faíscas ou arcos elétricos. Poderão inflamar os gases da combustão ou vapores.
5. Desligar sempre o motor e deixá-lo arrefecer antes de encher o depósito. Não retirar, em caso algum, a tampa do depósito ou abastecer de combustível com o motor a funcionar ou quente. Não utilizar o produto, se o sistema de combustível apresentar fugas.
6. Abrir ligeiramente a tampa do depósito, para aliviar a pressão no depósito.
7. Não encher demasiado o depósito (até aprox. 1,5 cm abaixo do tubo de enchimento, para deixar espaço em caso de expansão do combustível devido ao calor produzido pelo motor).
8. Aplicar novamente a tampa do depósito e do recipiente com segurança e limpar o combustível derramado. Nunca operar o produto, em caso algum, se a tampa do depósito não estiver aplicada.
9. Evitar fontes de ignição em caso de derrame de combustível. Não tentar arrancar o motor, se tiver sido derramado combustível. Ao invés, afastar o produto da área afetada e evitar fontes de ignição até que os vapores do combustível se tenham volatilizado.
10. Armazenar o combustível em recipientes fabricados expressamente e autorizados para esta finalidade.
11. Armazenar o combustível num local fresco e bem ventilado, protegido de faíscas e chamas abertas ou outras fontes de ignição.
12. Nunca armazenar combustível ou guardar o produto com o depósito cheio num edifício onde os gases da combustão possam entrar em contacto com faíscas, chamas abertas ou outras fontes de ignição, como aquecedores de água, fogões, secadores de roupa ou semelhantes. Deixar arrefecer o motor antes de o armazenar numa caixa.

Recomendações para a utilização e conservação do produto

1. Não elevar nem carregar o produto com o motor em funcionamento.
2. Não operar o produto com violência.
3. Utilize o produto certo para a sua aplicação. O produto certo realizará a tarefa com melhores resultados e mais segurança.
4. Não alterar os ajustes do regulador da velocidade do motor, nem deixar o motor funcionar a rotações excessivas. O regulador da velocidade controla a máxima velocidade operacional que é segura para o motor.
5. Não permitir que o motor funcione a alta velocidade se o solo não estiver a ser trabalhado.
6. Conduza o produto apenas à velocidade de passo.
7. Tenha especial cuidado ao inverter o sentido de marcha do produto ou se o puxar para si.
8. Não colocar as mãos ou os pés na proximidade de peças rotativas.
9. Evite o contacto com combustível quente, óleo, gases de combustão e superfícies quentes. Não tocar no motor ou nos silenciadores.

Estas peças ficam extremamente quentes durante o funcionamento. Permanecem quentes ainda por algum tempo depois de se desligar o produto. Deixar arrefecer o motor antes de trabalhos de manutenção ou ajuste.

10. Se o produto produzir ruídos ou vibrações invulgares, desligue imediatamente o motor, solte o cabo de ignição e averigue a causa. Normalmente, os ruídos ou vibrações invulgares são um sinal de aviso.
11. Utilize apenas ligações e acessórios autorizados pelo fabricante. O incumprimento desta norma pode provocar danos pessoais.
12. Para evitar desequilíbrio, só se devem substituir as ferramentas de trabalho e cavilhas desgastadas ou danificadas em jogos completos.
13. Efetuar a manutenção do produto. Verificar se as peças em movimento estão alinhadas incorretamente ou bloqueadas. Verificar se há rutura de peças ou se existe outro estado que possa afetar o funcionamento do produto. Em caso de danos, mandar reparar o produto antes da utilização. Muitos acidentes são causados por um equipamento com manutenção deficiente.
14. Libertar o motor e o silenciador de escape de relva, folhas, lubrificante em excesso ou deposições de carvão, para reduzir o risco de incêndio.
15. Manter as ferramentas de corte afiadas e limpas. As ferramentas de corte corretamente mantidas com arestas de corte afiadas bloqueiam menos frequentemente e são mais fáceis de comandar.
16. Nunca encharcar ou salpicar o produto, em caso algum, com água ou outro líquido. Manter os guiadores secos, limpos e livres de detritos. Limpar após cada utilização.
17. Respeitar a legislação e as normas relativas à eliminação correta de combustível, óleo e semelhantes para efeitos de proteção do ambiente.
18. Guardar o produto não utilizado fora do alcance das crianças e não permitir que pessoas não familiarizadas com o produto ou com estas instruções operem o produto. Nas mãos de utilizadores não formados, o produto é perigoso.
19. Por motivos de segurança, o depósito de combustível e o fecho do depósito devem ser substituídos (regularmente). Para isso, entre em contacto com uma oficina especializada.
20. Confie a substituição dos silenciadores danificados a uma oficina especializada.

Instruções de conservação

Desligar o motor antes de uma limpeza, reparação, inspeção ou ajuste do produto e assegurar-se de que todas as peças móveis foram paradas. Soltar o cabo de ignição e afastar o cabo da vela de ignição, para evitar um arranque casual.

Mandar executar a manutenção do produto a pessoal qualificado, utilizando exclusivamente peças sobresselentes originais.
Dessa maneira, garante-se que a segurança do produto é mantida.

Normas de segurança especiais para motoenxadas a gasolina

1. Examinar cuidadosamente o solo a trabalhar e afastar os detritos como objetos duros ou afiados, pedras, paus, vidro, arames, ossos ou semelhantes.
2. Não operar a motoenxada a gasolina em solos com grandes pedras e objetos estranhos que possam danificar o produto.
3. Não trabalhar sobre cabos elétricos, linhas telefónicas, condutas de água e gás, tubos ou mangueiras instalados no solo. Em caso de dúvida, contactar a empresa abastecedora ou a operadora telefónica no terreno, para localizar as linhas de serviços instaladas no solo.
4. Os observadores, crianças e animais devem manter-se a uma distância mínima de 23 m. Parar o produto imediatamente, se alguém se aproximar.
5. Adapte sua forma de trabalho às condições locais e à potência do produto.
6. Este produto está equipado com uma embraiagem. Premir a alavanca de embraiagem e verificar se regressa automaticamente à posição inicial. Se esse não for o caso, o produto deve ajustado novamente por pessoal qualificado.
7. Desembraiar antes de o motor arrancar.
8. Arrancar o motor com cuidado conforme especificado. Posicionar, então, os pés a uma distância adequada do conjunto para sachar.
9. O conjunto para sachar não se move, se a embraiagem estiver desengatada. Se esse não for o caso, o produto deve ajustado novamente por pessoal qualificado.
10. Operar sempre o produto pela retaguarda. Não caminhar nem permanecer ao lado do produto, em caso algum, com o motor em funcionamento.
11. Segurar sempre o produto com as duas mãos durante a operação. Agarrar bem os guiadores.

12. Ter em atenção que o produto pode saltar inesperadamente para cima ou para a frente, se o conjunto para sachar embater em obstáculos enterrados, como grandes pedras, raízes ou cepos de árvores.
13. Se o produto colidir com um objeto estranho, parar o motor, soltar a vela de ignição, verificar eventuais danos no produto e reparar os mesmos antes de arrancar e operar novamente o produto.
14. Proceder com a máxima cautela ao trabalhar em marcha-atrás ou ao puxar o produto para si.
15. Não sobrecarregar a capacidade do produto trabalhando uma passagem a demasiada profundidade ou demasiado rápido.
16. Não operar a motoenxada a gasolina, em caso algum, a velocidades de transporte excessivas sobre superfícies duras ou escorregadias.
17. Manobrar com cuidado, ao trabalhar solos duros. O conjunto para sachar pode ficar preso no solo e catapultar a motoenxada a gasolina para a frente. Se tal acontecer, soltar os guiadores e não segurar o produto.
18. Proceder com cuidado, ao trabalhar próximo de cercas, edifícios e linhas de serviços instaladas no solo. O conjunto para sachar em rotação pode causar danos materiais ou pessoais.
19. Proceder com a máxima cautela, ao trabalhar sobre rampas, caminhos ou ruas de gravilha. Prestar atenção a perigos não visíveis e ao trânsito. Não transportar passageiros.
20. Não abandonar a posição de trabalho, em caso algum, se o motor estiver a trabalhar.
21. Parar sempre o motor quando o trabalho é retardado ou ao mudar de um local de trabalho para outro.
22. Manter o produto limpo de plantas e outros materiais. Podem ficar presos no conjunto para sachar. Parar o motor e soltar a vela de ignição antes de limpar o conjunto para sachar.

Reparações
Utilize apenas peças acessórias e sobresselentes recomendadas pelo fabricante.
Se, apesar dos nossos controlos de qualidade e da manutenção do produto, este sofrer uma avaria, peça apenas a uma oficina especializada para efetuar reparações.

Riscos residuais
Mesmo que o produto seja corretamente utilizado, existe sempre um risco residual que não pode ser excluído. Poderão ocorrer os seguintes perigos potenciais devido ao tipo e construção do produto:
- Arremesso de partes do material cortado
- Danos auditivos, se não for utilizada a proteção auditiva prescrita
- Inalação de gases de escape

⚠ **Aviso!** Este produto cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou fatais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem o produto.

6. Dados técnicos

Motor 4 tempos,	212 cm³
Potência do motor	4,2 kW / 5,7 HP
Rotações de trabalho do motor	3600 rpm
Largura de trabalho máx.	750 mm
Diâmetro das lâminas	315 mm
Sistema de arranque Cordão de arranque	
Combustível Gasolina Super E10	
Capacidade do depósito	3,6 l
Óleo do motor	0,6 l (15W40)
Óleo de engrenagens	1 l (15W40)
Emissão de CO_2	767 g/kWh
Peso	70 kg
Vela de ignição	F7TC
Profundidade de trabalho	310 mm

Reservam-se alterações técnicas!

Nível de pressão sonora medido L_{pA}	71,12 dB
Incerteza de medição K	0,03 dB
Nível de potência acústica medido L_{wA}	73,03 dB
Incerteza de medição K	0,05 dB
Nível de potência acústica garantido L_{wA}	93 dB
Valor de vibração a_{hw} (esquerda)	11,08 m/s²
Valor de vibração a_{hw} (direita)	15,42 m/s²
Incerteza de medição K	1,5 m/s²

Use proteção auditiva.
O ruído pode causar perda de audição.

ATENÇÃO: O nível de vibração durante a utilização pode diferir do valor especificado, dependendo das circunstâncias.

As medidas de segurança para proteção do utilizador baseiam-se na exposição estimada sob condições de funcionamento normais (tendo em consideração todos os ciclos de utilização, por exemplo, se o produto está desligado, se é operado ao ralenti ou se é utilizado).

Limite a geração de ruído e a vibração a um mínimo!
- Utilize apenas produtos em perfeitas condições.
- Faça a manutenção e a limpeza do produto regularmente.
- Adapte sua forma de trabalho ao produto.
- Não sobrecarregue o produto.
- Se necessário, mande verificar o produto.
- Desligue o produto se este não estiver a ser utilizado.
- Use luvas.

⚠ Aviso!
No caso de trabalhos mais prolongados, devido às vibrações nas mãos do operador (síndrome de Raynaud), poderão surgir problemas circulatórios.
A síndrome de Raynaud é uma doença vascular em que há violentas cãibras dos pequenos vasos sanguíneos dos dedos das mãos e dedos dos pés. As áreas afetadas já não são suficientemente irrigadas com sangue e, assim, aparecem extremamente pálidas. A utilização frequente de produtos vibratórios pode causar danos nos nervos em pessoas cuja circulação sanguínea é deficiente (p. ex., fumadores ou diabéticos).

Se notar efeitos adversos incomuns, interrompa o trabalho imediatamente e consulte um médico.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:
- Mantenha seu corpo e particularmente as mãos quentes no tempo frio.
- Faça pausas regularmente e mova as mãos, para assim promover a circulação sanguínea.
- Garanta a menor vibração possível do produto através da manutenção regular e da fixação das peças no produto.

7. Desembalar

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o produto.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes). Para isso, utilize a chave Allen de 5 mm (D).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspecione o produto e os acessórios quanto a danos de transporte. O fornecedor deve ser notificado imediatamente no caso de reclamações. Não são aceites reclamações tardias.
- Antes da utilização, familiarize-se com o produto, recorrendo ao manual de instruções.
- Utilize apenas peças originais como acessórios e também como peças de desgaste e sobresselentes. Pode obter peças sobresselentes junto do seu revendedor especializado.
- No caso de encomendas, indique os números de referência, bem como o tipo e o ano de construção do produto.

⚠ PERIGO!
O produto e os materiais de embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

8. Montagem

⚠ AVISO!
Perigo de ferimentos e risco de danos!
A utilização de peças sobresselentes e acessórios inadequados pode provocar ferimentos e danos. Os mesmos podem soltar-se e ser arremessados. Além disso, podem diminuir o desempenho do produto.
- Utilize apenas peças sobresselentes e acessórios originais do fabricante. As peças sobresselentes e acessórios de origem podem ser adquiridos junto do seu revendedor especializado.
- Em caso de incumprimento, o desempenho do produto poderá diminuir e as peças podem soltar-se, eventualmente.
- Em caso de incumprimento, a garantia do fabricante perde a validade.

Nota:
Devido ao elevado peso do produto, recomendamos que a montagem seja realizada por duas pessoas, pelo menos.

Ferramentas necessárias:
- Chave de boca tamanho 8
- Chave de boca tamanho 10
- 2x chave de boca tamanho 13
- Alicate de pontas*

* Não incluído no âmbito de fornecimento!

8.1 Montar as lâminas (11 + 11b) (Fig. 2 + 3)

1. Enfie a lâmina (esquerda) (11) no eixo.
2. Repita o procedimento no lado oposto com a lâmina (direita) (11b).
3. Introduza a cavilha (31) e o contrapino (32) através dos furos dos eixos de lâminas e fixe-os, de modo que não deslizem para fora.
4. Se não utilizar nenhuma extensão das lâminas, aplique agora a proteção da lâmina (12) sobre o eixo nos dois lados e certifique-se de que os orifícios coincidem.
5. Introduza o parafuso sextavado (35) através dos orifícios do eixo de lâminas e fixe-o com a anilha (36) e a porca (37).

8.2 Montar a extensão das lâminas (esquerda + direita) (11a + 11c) (Fig. 2 + 3)

1. Insira a extensão da lâmina (esquerda) (11a) na lâmina (esquerda) (11) já montada, de tal modo que o fio da lâmina aponte para a parte dianteira do produto.
2. Alinhe os orifícios.
3. Aparafuse a lâmina (esquerda) (11) à extensão da lâmina (esquerda) (11a). Para isso, utilize o parafuso sextavado M8 x 45 mm (35), a anilha (36) e a porca sextavada M8 (37), bem como duas chaves de boca tam. 13.
4. Repita o procedimento no outro lado com a lâmina (direita) (11b) e a extensão da lâmina (direita) (11c).
5. Por fim, coloque a proteção da lâmina (12).
6. Introduza o parafuso sextavado M8 x 45 mm (35) através dos orifícios do eixo de lâminas e fixe-o com a anilha (36) e a porca sextavada M8 (37).
7. Repita o processo no lado oposto.

⚠ **AVISO!** Ao montar as lâminas, tenha em atenção o sentido de rotação correto.

As lâminas não são simétricas e, por isso, não podem ser trocadas da direita para a esquerda. As lâminas devem ser montadas no sentido de rotação correto.

8.3 Montar a roda de transporte (25) (Fig. 4)

1. Desaperte a cavilha (25b) e o parafuso pré-montado (25a) do nicho da roda. Nota: remova o arame de segurança do orifício do parafuso antes de desapertar a porca.
2. Coloque a roda de transporte (25) no nicho da roda, prestando atenção aos orifícios.
3. Fixe a roda de transporte (25) com o parafuso (25a) e a cavilha (25b) anteriormente desapertados.
4. Proteja novamente o parafuso (25a) com o arame de segurança depois de ter montado a roda.
5. Fixe a roda de transporte (25) com o contrapino (25c), de modo que não deslize para fora.

8.4 Montar as ampliações da chapa de proteção (9 + 17) (Fig. 5-7)

1. Aplique os amortecedores de vibração (40) nos furos oblongos existentes nas extensões da chapa de proteção. Coloque as extensões da chapa de proteção (9 + 18) pela parte de cima sobre as chapas de proteção já existentes.
2. Alinhe os orifícios.
3. Fixe as extensões da chapa de proteção (9 + 18) com os três parafusos sextavados com colar M6 x 16 mm (38) e as porcas sextavadas com colar M6 (39). Para isso, utilize uma chave de boca de tamanho 8 mm e uma chave de boca de tamanho 10 mm.
4. Repita o processo no lado oposto.
5. Por fim, alinhe a escora (10) das extensões da chapa de proteção com os dois orifícios exteriores e aparafuse-a com os parafusos sextavados com colar M6 x 16 mm (38) e as porcas sextavadas com colar M6 (39). Para isso, utilize uma chave de boca de tamanho 8 mm e uma chave de boca de tamanho 10 mm.

8.5 Montar o seletor de marcha (5) (Fig. 8)

1. Enfie a pega de borracha (5a) no seletor de marcha (5).
2. Insira o seletor de marcha (5) pela abertura da placa de comando.
3. Em seguida, fixe o seletor de marcha (5) ao eixo seletor com uma cavilha (31) e um contrapino (32). Além disso, deve-se introduzir uma cavilha (31) por baixo da abertura da placa de comando. **Nota:** para introduzir o contrapino (32), utilize um alicate de pontas*.

8.6 Montar a cobertura da correia (7) (Fig. 9)

1. Aplique a cobertura da correia (7) sobre os furos previstos.
2. Monte a cobertura da correia (7) com os dois parafusos sextavados com colar M5 (7a). Para isso, utilize uma chave de bocas de tamanho 8.

8.7 Montar o limitador de profundidade (6) (Fig. 10-11)

1. Coloque o suporte (limitador de profundidade) (8) no alojamento.

2. Fixe o suporte com a respetiva cavilha (limitador de profundidade) (29) e o contrapino (30).
3. Insira o limitador de profundidade (6) a partir de baixo no orifício do quadro até ao batente inferior.
4. Fixe o limitador de profundidade (6) com uma cavilha (33) e um contrapino (34).

8.8 Montar as rodas (27) (Fig. 12 + 13)

Nota:

Utilize as rodas (27) para o transporte ou caso aplique outros acessórios (como, por exemplo, o acessório para cavar, o arado ou o arrancador de batatas).

Para poder montar as rodas (27), as lâminas (esquerda + direita) (11 + 11b) e as extensões das lâminas (esquerda + direita) (11a + 11c) devem estar desmontadas.

A válvula deve-se encontrar no lado exterior da roda (27). Tenha em atenção o sentido do movimento das rodas.

1. Insira a roda (27) no eixo das rodas (28).
2. Aparafuse o eixo das rodas (28) com os parafusos sextavados M10 x 25 mm (28a), as arruelas de pressão (28b) e as porcas sextavadas M10 (28c).
3. Alinhe a roda (27) até que os furos no cubo da roda e no eixo se sobreponham.
4. Introduza a cavilha (31) no furo central do eixo das rodas e do eixo de transmissão e, em seguida, aplique o contrapino (32).
5. Repita o processo no outro lado.

9. Antes da colocação em funcionamento

⚠ ATENÇÃO!

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

⚠ AVISO!

Risco para a saúde!

A inalação de vapores de gasolina/óleo lubrificante e gases de escape pode causar graves danos para a saúde, perda de consciência e, em casos extremos, a morte.

- Não inale vapores de gasolina/óleo lubrificante e gases de escape.
- Opere o produto apenas ao ar livre.

NOTA!

Danificação do produto

Se o produto for operado sem óleo do motor e de transmissão ou se este for insuficiente, podem ocorrer danos no motor.

- Abasteça de gasolina e óleo antes da colocação em funcionamento. O produto é fornecido sem óleo do motor e de transmissão.

NOTA!

Danos ambientais!

O óleo vertido pode contaminar permanentemente o ambiente. O líquido é altamente tóxico e pode provocar rapidamente a contaminação da água.

- Abasteça / drene o óleo apenas sobre superfícies planas e estáveis.
- Utilize um tubo de enchimento ou um funil.
- Recolha o óleo vertido para um recipiente adequado.
- Limpe imediatamente o óleo derramado com cuidado e elimine o pano de acordo com as normas locais.
- Elimine o óleo de acordo com as normas locais.

NOTA!

Risco de danos!

Se forem utilizados combustíveis incorretamente armazenados ou não esvaziados, isso pode entupir o carburador ou prejudicar o funcionamento do motor.

- Deite o combustível não necessário para um recipiente hermético e guarde-o num local escuro e fresco.

Controlo antes da utilização

- Verifique se existem fugas de óleo ou de gasolina em todos os lados do motor.
- Verifique o nível do óleo do motor.
- Verifique o nível de combustível – o depósito (21) deve estar, pelo menos, meio cheio.
- Verifique o estado do filtro de ar (ver a secção 14.2).
- Verifique o estado dos tubos de combustível.
- Certifique-se de que a ficha da vela de ignição está fixada na vela de ignição.
- Preste atenção a indícios de danos.
- Verifique se todas as coberturas de proteção estão colocadas e se todos os parafusos, porcas e cavilhas estão apertados.

Ferramentas necessárias:

- Funil*
- Pano*

* Não incluído no âmbito de fornecimento!

9.1 Abastecer de óleo de engrenagens (Fig. 1)

⚠ Atenção!

A motoenxada a gasolina é fornecida sem óleo de engrenagens. Por este motivo, é imprescindível abastecer de óleo antes da colocação em funcionamento. Utilize óleo multigrau (SAE 15W-40).

Um nível de óleo demasiado baixo pode danificar a engrenagem.

1. Coloque a motoenxada a gasolina sobre uma superfície plana nivelada.
2. Desenrosque o bujão de enchimento de óleo de engrenagens (17).
3. Abasteça o depósito com óleo com a ajuda de um funil*. Respeite a quantidade máxima de enchimento de 1 litros. Abasteça o óleo com cuidado até à aresta inferior do tubo de enchimento.
4. Volte a aparafusar o bujão de enchimento de óleo de engrenagens (17).

9.2 Abastecer de óleo do motor (Fig. 1)

⚠ Atenção!

A motoenxada a gasolina é fornecida sem óleo do motor. Por este motivo, é imprescindível abastecer de óleo antes da colocação em funcionamento. Utilize óleo multigrau (SAE 15W-40).

Verifique regularmente o nível de óleo antes de cada colocação em funcionamento. Um nível de óleo demasiado baixo pode danificar o motor.

1. Coloque a motoenxada a gasolina sobre uma superfície plana nivelada.
2. Desenrosque o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23).
3. Abasteça o depósito com óleo do motor com a ajuda de um funil*. Respeite a quantidade máxima de enchimento de 600 ml. Abasteça o óleo com cuidado até à aresta inferior do tubo de enchimento.
4. Limpe o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23) com um pano limpo que não solte fiapos.
5. Volte a introduzir o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23) e verifique o nível de enchimento de óleo, sem apertar muito a régua de cubagem novamente.
6. O nível de óleo deve encontrar-se dentro da marcação central da vareta de medição do óleo.
7. Se o nível de enchimento de óleo for demasiado baixo, adicione a quantidade de óleo recomendada (máx. 600 ml).
8. Em seguida, volte a apertar o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23).

9.3 Abastecer a caixa do filtro de ar com óleo (Fig. 14)

Para este efeito, utilize óleo do tipo SAE 10W-30 /10W-40. Abasteça de óleo unicamente os depósitos previstos para tal.

1. Desaperte a porca de orelhas (20a) na tampa do filtro de ar (20).
2. Retire a cobertura do filtro de ar (20).
3. Encha o reservatório com óleo até à marcação.
4. Monte novamente a tampa do filtro de ar (20) com a porca de orelhas (20a).

9.4 Abastecer de gasolina (Fig. 1)

⚠ PERIGO!

Perigo de incêndio e de explosão!

Ao abastecer, o combustível pode inflamar-se e, eventualmente, explodir. Tal provoca queimaduras graves ou a morte.

- Desligue o motor e deixe-o arrefecer.
- Mantenha fontes de calor, chamas e faíscas afastadas.
- Abasteça de combustível apenas ao ar livre.
- Use luvas de proteção.
- Evite o contacto com a pele e os olhos.
- Faça arrancar o produto a uma distância de, pelo menos, 3 m do local do abastecimento do combustível.
- Cuidado com as fugas. Quando há fuga de gasolina, o motor não arranca.

⚠ Atenção!

A motoenxada a gasolina é fornecida sem gasolina. Por este motivo, é imprescindível abastecer de gasolina antes da colocação em funcionamento. Utilize gasolina Super E10.

1. Limpe a zona envolvente da área de abastecimento. As impurezas no depósito provocam avarias de funcionamento.
2. Abra a tampa do depósito com cuidado, para que a sobrepressão eventualmente existente possa ser libertada.
3. Abasteça o depósito de combustível (21) com gasolina com a ajuda de um funil*. Tenha em conta a quantidade máx. de enchimento de 3,6 l. Encha de gasolina cuidadosamente até às margens inferiores do bocal de enchimento.
4. Volte a fechar a tampa do depósito. Garanta que o fecho do depósito fecha de forma estanque.
5. Limpe a tampa do depósito e a zona envolvente.
6. Verifique o depósito de combustível (21) e a tubagem de combustível quanto a fugas.

7. Distancie-se, no mínimo, três metros do local do depósito antes de fazer arrancar o motor.

10. Operação

10.1 Roda de transporte (25) (Fig. 1)
Rebata a roda de transporte (25) para cima quando trabalhar com a motoenxada a gasolina.
Rebata a roda de transporte (25) para baixo, quando transportar a motoenxada a gasolina. Durante o transporte, tombar o produto para a frente, para que o conjunto para sachar deixe de tocar no chão.
A motoenxada a gasolina pode ser puxada ou empurrada para o local seguinte.
Para continuar o transporte, é recomendável montar as rodas (27) (ver a secção 9.8).

Ao transportar:
1. Remova a cavilha (25b) e o contrapino (25c) e rebata a roda de transporte (25) para baixo.
2. Aplique a roda de transporte (25) ao suporte da roda dianteiro e fixe-a com a cavilha (25b) e o contrapino (25c).

Ao executar trabalhos:
1. Remova a cavilha (25b) e o contrapino (25c) e puxe a roda de transporte (25) para cima.
2. Introduza a cavilha (25b) no furo inferior da roda de transporte (25) e fixe-a com o contrapino (25c).

10.2 Limitador de profundidade (6)
⚠ CUIDADO! Desligue o motor e aguarde até que as lâminas se imobilizem completamente antes de ajustar o limitador de profundidade (6)!
O limitador de profundidade (6) permite ajustar a profundidade de trabalho. Auxilia o operador na regulação da direção e da velocidade da motoenxada a gasolina. Descendo o ajuste da profundidade, a motoenxada a gasolina desacelera e a profundidade de trabalho aumenta. Subindo o ajuste da profundidade, a velocidade aumenta e a profundidade de trabalho diminui. (Fig. 11)

10.3 Ajuste da profundidade de trabalho (Fig. 11):
1. Remova a cavilha (33) e o contrapino (34) do limitador de profundidade (6).
2. Desloque o ajuste da profundidade para a posição desejada.
3. Fixe o ajuste da profundidade com a cavilha (33) e o contrapino (34).

No caso de terrenos pesados (profundidade de 100 mm ou mais), remova o limitador de profundidade (6) e deixe as lâminas trabalharem à profundidade de 100 mm com ligeiros movimentos para a frente e para trás. Puxe a motoenxada a gasolina lentamente para trás e permita que o solo deslize para a frente sobre as lâminas.

10.4 Interruptor para ligar/desligar (14) (Fig. 1)
O interruptor para ligar/desligar (14) serve para ativar ou desativar o sistema de ignição. O interruptor para ligar/desligar (14) deve encontrar-se na posição ON para que o motor arranque. O motor para quando o interruptor para ligar/desligar (14) é movido para a posição OFF.

10.5 Seletor de marcha (5) (Fig. 1)
O seletor de marcha (5) permite escolher entre a marcha-atrás (-1), o ralenti (0) e duas marchas à frente (2 e 1).

Ajustar a marcha necessária com o seletor de marcha (5). ATENÇÃO! Solte a alavanca de embraiagem (1) antes de mudar de marcha.

Nota:
- Mude de marcha apenas estando parado.
- Nunca mude de marcha numa encosta.

10.6 Arranque a frio (Fig. 1)
ATENÇÃO! Coloque o seletor de marcha na posição "0". Se o seletor de marcha estiver em 1 ou 2, o motor é acelerado e, dessa forma, as lâminas do produto são postas a rodar, o que representa perigo de acidentes ou lesões. Nunca enrole o cordão de arranque à volta da mão.
ATENÇÃO! Solte a alavanca de embraiagem (1) antes de mudar de marcha.

1. Vire a roda de transporte (25) para cima.
2. Coloque o seletor de marcha (5) na posição "0".
3. Motor frio: Colocar a alavanca de estrangulamento (16) na posição "Aberto".
4. Abra a torneira de combustível (15).
5. Coloque o interruptor para ligar/desligar (14) em ON.
6. Coloque a alavanca do acelerador (13) a meia velocidade (ou seja, na posição meio aberta).
7. Puxe com força o motor de arranque por cordão (22) e deixe-o enrolar novamente lentamente. Não permita que o motor de arranque por cordão (22) recue descontroladamente.

Se necessário, puxe o cordão de arranque (22) várias vezes, até o motor arrancar.
8. Deixe o motor aquecer durante alguns segundos.
9. Quando o motor estiver a trabalhar, feche lentamente a alavanca de estrangulamento (16).
10. Ajustar a marcha necessária com o seletor de marcha (5).
11. Segurar bem as duas pegas (2) com ambas as mãos.
12. Coloque a alavanca do acelerador (13) na velocidade máxima (coelho).
13. Empurrar a alavanca de embraiagem (1) para baixo. Dessa maneira, as lâminas arrancam e a motoenxada a gasolina move-se para a frente.

NOTA!
Regra geral, ao fazer arrancar novamente um motor ainda quente por ter estado a funcionar, não é necessário utilizar o estrangulamento.

10.7 Arranque a quente (Fig. 1)
Motor quente: Não utilizar o estrangulamento (16) e fechá-lo.
1. Coloque a alavanca do acelerador (13) a meia velocidade (ou seja, na posição meio aberta).
2. Coloque o interruptor para ligar/desligar (14) em ON.
3. Abra a torneira de combustível (15).
4. Puxe com força o motor de arranque por cordão (22) e deixe-o enrolar novamente lentamente. Não permita que o motor de arranque por cordão (22) recue descontroladamente. Se necessário, puxe o cordão de arranque (22) várias vezes, até o motor arrancar.
5. Coloque a alavanca do acelerador (13) na velocidade máxima (coelho).

ATENÇÃO: o produto não deve ser inclinado excessivamente! O óleo pode verter ou penetrar no carburador, câmara de combustão, etc. e danificar o produto! Excetuam-se a mudança do óleo ou trabalhos de manutenção! Se for necessário inclinar o produto para trabalhos de manutenção, limpeza ou reparação, o mesmo deve ser sempre inclinado de modo que a vela de ignição aponte para cima.

10.8 Desligar (Fig. 1)
1. Solte a alavanca de embraiagem (1), para parar as lâminas e o acionamento.
2. Coloque a alavanca do acelerador (13) a meia velocidade (ou seja, na posição meio aberta).
3. Coloque o interruptor para ligar/desligar (14) em OFF.

11. Preparação do solo

⚠ **Atenção!** Conduza o produto apenas à velocidade de passo. Tenha especial cuidado ao inverter o sentido de marcha do produto ou se o puxar para si.

11.1 Mobilização de solos
Na mobilização, o solo é arado e cavado e preparado para o viveiro.
A profundidade de trabalho ideal encontra-se entre 100 mm e 150 mm. Além disso, a motoenxada a gasolina remove do solo as plantas não desejadas.
A decomposição destas partes vegetais enriquece o solo.

Um solo demasiado seco, que se desfaz em pó e, portanto, não absorve água não deve ser mobilizado.
- Por este motivo, deve-se regar alguns dias antes da mobilização.

Um solo demasiado molhado produz aglomerações indesejadas na mobilização.
- Por este motivo, após chuvas intensas, aguardar um ou dois dias para que o solo possa secar.
- Uma superfície corretamente trabalhada e utilizada imediatamente a seguir à mobilização favorece o crescimento das plantas, porque a humidade se mantém no solo.
- A profundidade de trabalho efetiva é determinada pelo tipo de solo e as condições de trabalho. Em certos solos, é suficiente um passo de trabalho para alcançar a profundidade desejada. Noutros solos, a profundidade desejada só se obtém após dois ou três passos de trabalho. Neste caso, o ajuste da profundidade deve ser novamente descido após cada passo de trabalho. Os passos de trabalho devem ser realizados alternadamente na direção longitudinal e transversal.
- Não tentar trabalhar o solo demasiado fundo no primeiro passo de trabalho. Se o produto saltar ou se deslocar aos solavancos, o produto deve ser movido um pouco mais rapidamente sobre o solo.
- Se a motoenxada a gasolina parar e se enterrar em algum ponto, mover o guiador para a frente e para trás até que o produto avance novamente.
- As pedras desenterradas devem ser removidas.

⚠ **AVISO!** Em caso de embate com um corpo estranho, o produto deve ser imediatamente parado e a ficha da vela de ignição puxada, para que a motoenxada a gasolina seja examinada quanto a eventuais danos. Arranque o produto só depois de ter a certeza de que tudo funciona corretamente.

11.2 Escarificação de solos

CUIDADO! Se o solo for muito duro, deve ser revolvido antes da cultura, para evitar danos na lâmina ou noutros componentes do produto.

A cultura compreende a descompactação ou cavação em áreas de plantas em crescimento, para remover as ervas daninhas e aligeirar o solo. A profundidade de trabalho ideal é inferior a 50 mm.

12. Transporte

⚠ **AVISO!**

Perigo de ferimentos!

O arranque involuntário e inesperado do produto pode causar ferimentos.

- Antes do carregamento do produto, desligue o motor e retire a ficha da vela de ignição da mesma depois de o motor ter arrefecido.
- Devido ao seu próprio peso, o produto pode causar ferimentos graves por esmagamento.
- Deixe o motor arrefecer antes do transporte ou carregamento para evitar queimaduras e excluir o risco de incêndio.
- Em caso de transporte de longa distância, esvazie completamente o depósito de combustível.
- Segure bem a motoenxada a gasolina nas duas pegas (2) e tombe-a para a frente, até que o produto fique sobre a roda de transporte (25) (ver também a secção 11.1). Puxe ou empurre a motoenxada a gasolina lentamente (à velocidade de passo). Sobre um substrato liso e plano, o produto deve ser empurrado, mas é melhor puxá-lo sobre um substrato acidentado.
- Para a deslocação em distâncias mais longas, monte as rodas (27).
- Fixe o produto sobre o veículo de transporte de modo que não role, nem deslize ou tombe.
- Tome medidas para que o produto não embata em obstáculos durante o transporte ou que estes possam cair sobre o produto. Não coloque objetos sobre o produto, nem apoie nada no mesmo.

13. Limpeza e manutenção

⚠ **AVISO!**

Perigo de ferimentos e risco de queimaduras!

O produto pode arrancar inesperadamente e, dessa forma, causar ferimentos. Além disso, podem-se alcançar temperaturas de 80 °C ou mais.

- Desligue o motor antes de quaisquer trabalhos de limpeza e manutenção.
- Deixe o motor arrefecer.
- Puxe a ficha da vela de ignição.

⚠ **AVISO!**

Risco para a saúde!

A inalação de vapores de gasolina/óleo lubrificante pode causar graves danos para a saúde, perda de consciência e, em casos extremos, a morte.

- Não inale vapores de gasolina/óleo lubrificante.
- Opere o produto apenas ao ar livre.

NOTA!

Risco de danos!

A penetração de água na caixa pode resultar em danos no motor. Além disso, o jato de um limpador de alta pressão pode danificar partes do produto.

- Limpe o produto com um pano, uma escova manual, etc.
- Não mergulhe o produto em água ou outros líquidos, nem o pulverize com um limpador de alta pressão.

Plano de manutenção	
Controlo de conservação	**Intervalo**
Parafusos frouxos	Antes da colocação em funcionamento
Verificação de danos	Antes da colocação em funcionamento
Verificar a estanquidade do depósito de combustível	Antes da colocação em funcionamento
Limpar o produto	Após a colocação em funcionamento
Limpar/substituir a vela de ignição	A cada 100 horas de funcionamento
Limpar o filtro de ar	A cada 50 horas de funcionamento
Mudança do óleo (motor e engrenagem)	A cada 100 horas de funcionamento

NOTA!
Danos ambientais!
O óleo vertido pode contaminar permanentemente o ambiente. O líquido é altamente tóxico e pode provocar rapidamente a contaminação da água.
- Abasteça / drene o óleo apenas sobre superfícies planas e estáveis.
- Utilize um tubo de enchimento ou um funil.
- Recolha o óleo vertido para um recipiente adequado.
- Limpe imediatamente o óleo derramado com cuidado e elimine o pano de acordo com as normas locais.
- Elimine o óleo de acordo com as normas locais.

Ferramentas necessárias:
- Recipiente de recolha*
- Chave de boca tamanho 10
- Funil*

* Não incluído no âmbito de fornecimento!

13.1 Mudança do óleo do motor (Fig. 1)
A mudança do óleo do motor deve ser efetuada com o motor à temperatura de funcionamento e desligado.
Utilize apenas óleo de motor (SAE 15W-40).
1. Coloque a motoenxada a gasolina sobre uma superfície plana nivelada.
2. Coloque um recipiente de recolha apropriado por baixo do bujão de drenagem do óleo (24).
3. Utilize uma chave de boca de tamanho 10 mm para abrir o parafuso de drenagem de óleo (24) e esvaziar o óleo do motor.
4. Depois de o óleo do motor ter sido completamente drenado, monte novamente o tampão de drenagem do óleo (24).
5. Rode o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23) em sentido anti-horário.
6. Abasteça de óleo de motor fresco e controle o nível de óleo (ver 10.1). Utilize um funil* para esse efeito.
7. Em seguida, volte a rodar o bujão de enchimento de óleo com vareta de medição do óleo (23) em sentido horário.

13.2 Mudança do óleo de engrenagens (Fig. 13)
A mudança do óleo de engrenagens deve ser efetuada com o motor à temperatura de funcionamento e desligado.
Utilize apenas óleo (SAE 15W-40).
1. Coloque a motoenxada a gasolina sobre uma superfície plana nivelada.
2. Coloque um recipiente de recolha apropriado por baixo do bujão de drenagem de óleo de engrenagens (17a).
3. Abra o bujão de drenagem de óleo de engrenagens (17a) para esvaziar o óleo de engrenagens.
4. Depois de o óleo de engrenagens ter sido completamente drenado, monte novamente o bujão de drenagem de óleo de engrenagens (17a).
5. Agora, rode o bujão de enchimento de óleo de engrenagens (17) em sentido horário.
6. Encha com óleo de engrenagens fresco (ver a secção 10.1). Utilize um funil* para esse efeito.
7. Volte a aparafusar o bujão de enchimento de óleo de engrenagens (17).

13.3 Manutenção do filtro de ar (20) (Fig. 1)
⚠ PERIGO!
Perigo de incêndio e de explosão!
Em caso de limpeza incorreta, o combustível pode inflamar-se e, eventualmente, explodir. Tal provoca queimaduras graves ou a morte.
- Para limpar o filtro de ar é suficiente batê-lo ou soprá-lo com ar comprimido.
- Nunca limpe o filtro de ar com gasolina ou solventes inflamáveis.

NOTA!
Risco de danos!
O funcionamento do motor sem um elemento filtrante colocado pode causar danos no motor.
- Nunca permita que o motor funcione sem um elemento filtrante de ar colocado.

Um cartucho do filtro de ar sujo reduz a potência do motor devido a uma alimentação reduzida de ar para o carburador. Por isso, é absolutamente necessária uma inspeção regular.
O filtro de ar deve ser inspecionado a cada 50 horas de funcionamento e limpo, se necessário.

1. Desaperte a porca de orelhas (20a) da tampa do filtro de ar (20), para a abrir.
2. Verifique se a tampa do filtro de ar (20) apresenta furos ou fendas. Substitua um elemento eventualmente danificado.
3. Limpe a sujidade do interior da caixa do filtro com um pano limpo e húmido. Certifique-se de que não penetra sujidade na abertura.
4. Retire o elemento filtrante. Verifique se apresenta danos e substitua-o, se necessário.

5. Sopre minuciosamente o elemento filtrante com ar comprimido.
6. Se necessário, reabasteça a caixa do filtro de ar com óleo (ver a secção 10.3).
7. Volte a aplicar o elemento filtrante limpo e aperte bem a tampa do filtro de ar (20) com a porca de orelhas (20a).

13.4 Limpar/substituir a vela de ignição

⚠ ATENÇÃO!

Substitua a vela de ignição apenas com o motor frio!

Verifique a vela de ignição pela primeira vez após 10 horas de funcionamento quanto a sujidade e limpe-a eventualmente com uma escova de arame de cobre. Em seguida, substitua a vela de ignição a cada 100 horas de funcionamento ou conforme necessário.

1. Retire a ficha da vela de ignição e elimine qualquer sujidade na área da vela de ignição.
2. Desenrosque a vela de ignição com a chave para velas de ignição (C) fornecida e examine-a.
3. Verifique o isolador. Substitua a vela de ignição em caso de danos como, p. ex., fissuras ou lascas.
4. Limpe os elétrodos da vela de ignição com uma escova de arame.
5. Verifique a distância entre elétrodos e ajuste-a com um calibrador de lâminas. Para manter a eficiência do motor, a vela de ignição deve ter uma distância entre elétrodos correta (0,7-0,8 mm).
6. Enrosque novamente a vela de ignição à mão e aperte-a cerca de 1/4 de volta com a chave para velas de ignição (C).
7. Coloque a ficha da vela de ignição sobre a mesma.

⚠ ATENÇÃO!

Uma vela de ignição mal apertada pode aquecer excessivamente e danificar o motor. Se a vela de ignição for apertada excessivamente, a rosca na cabeça do cilindro pode ficar danificada.

13.5 Bombear a gasolina com uma bomba de sucção de gasolina

Se armazenada por um período de tempo mais longo ou para o transporte, a gasolina deve ser bombeada.

⚠ AVISO!

Risco para a saúde!

A inalação de vapores de gasolina/óleo lubrificante e gases de escape pode causar graves danos para a saúde, perda de consciência e, em casos extremos, a morte.

- Não inale vapores de gasolina/óleo lubrificante e gases de escape.
- Esvazie o combustível apenas ao ar livre.

1. Mantenha um recipiente de recolha sob a mangueira da bomba de sucção de gasolina (não incluída no âmbito de fornecimento).
2. Desenrosque a tampa do depósito de combustível e remova-a.
3. Introduza a mangueira da bomba de sucção de gasolina para dentro do depósito de combustível (21) e bombeie completamente a gasolina utilizando a bomba de sucção de gasolina.
4. Reaperte a tampa do depósito de combustível.

13.6 Ajuste da embraiagem

A folga da embraiagem altera-se com o desgaste da mesma. Para possibilitar um funcionamento correto, o cabo de tração da embraiagem deve ser ajustado.

1. Coloque a alavanca de embraiagem (1) na posição original por meio do dispositivo de ajuste.
2. Para isso, aperte a contraporca com uma chave de boca de tamanho 10 mm, até que a embraiagem engate de novo corretamente.

13.7 Tensão da correia trapezoidal e substituição da mesma

Para isso, entre em contacto com uma oficina especializada.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Dados da placa de características do produto
- Dados da placa de características do motor

Nota importante em caso de reparação:

Em caso de devolução do produto para reparação, tenha em conta que, por motivos de segurança, ele deve ser enviado para a oficina sem óleo e sem gasolina.

13.8 Encomenda de peças de reposição

Ao encomendar peças sobresselentes, deve fornecer as seguintes informações:

- Tipo do produto
- Número de artigo do produto

Peças sobresselentes/acessórios	N.º de artigo:
Bomba de aspiração de gasolina	7907600001
Arrancador de batatas	7912301702
Arado	7912301703
Roda de ferro	7912301704
Acessório para cavar ajustável	7912301705

13.9 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural e que as peças seguintes são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Velas de ignição, lâminas, filtro de ar, todos os materiais de processo

* Não obrigatoriamente incluídas no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

14. Armazenamento

⚠ PERIGO!

Perigo de incêndio e de explosão!

Ao armazenar o produto próximo de possíveis fontes de ignição, pode deflagrar um incêndio ou dar-se uma explosão. Tal provoca queimaduras graves ou a morte.

- Elimine possíveis fontes de ignição como, p. ex., fogões, caldeiras de água quente a gás, secadores a gás, etc.

NOTA!

Risco de danos!

Se o produto não for armazenado corretamente, podem ocorrer danos no motor.

- Armazene o produto protegido da sujidade, pó e humidade.

14.1 Armazenamento durante pausas operacionais prolongadas:

Se a motoenxada a gasolina não for utilizada por um período superior a 30 dias, devem-se tomar as medidas seguintes, a fim de preparar a sua motoenxada a gasolina para o armazenamento.

1. Esvazie completamente o depósito de gasolina (ver a secção 14.4). A gasolina armazenada que contenha etanol ou MTBE fica estagnada em 30 dias. A gasolina estagnada tem um elevado teor de borracha e, por isso, pode obstruir o carburador e limitar a alimentação de gasolina.
2. Ligue o motor e deixe-o trabalhar até que pare. Dessa maneira, garante-se que nenhuma gasolina permanece no carburador. Assim, impede-se a formação de deposições no carburador que podem danificar o motor.
3. Drene o óleo do motor enquanto ainda está quente. Abasteça de óleo novo (ver secção 14.1.).
4. Deixar o motor arrefecer. Desmontar a vela de ignição e encher 30 ml de óleo do motor de alta qualidade no cilindro. Puxar lentamente o cabo de arranque (22), para distribuir o óleo. Substituir a vela de ignição.

⚠ ATENÇÃO! Desmontar a vela de ignição e drenar todo o óleo do cilindro antes de fazer arrancar novamente o produto após o armazenamento.

5. Limpar o exterior da motoenxada a gasolina com um pano limpo e remover a sujidade das ranhuras de ventilação.

⚠ ATENÇÃO! Não utilizar produtos de limpeza agressivos ou à base de óleo mineral para limpar as peças de plástico. Os produtos químicos podem danificar o plástico.

6. Verificar as peças soltas ou danificadas. Reparar ou substituir as peças danificadas e apertar bem os parafusos e porcas soltos.
7. Desmonte as lâminas. Limpe as lâminas e lubrifique-as com um inibidor de corrosão. Monte novamente as lâminas.
8. Lubrifique ligeiramente os eixos das rodas. Lubrifique o cabo do acelerador e todas as peças móveis visíveis. Não desmonte a cobertura do motor.
9. Armazene a motoenxada a gasolina em posição vertical num edifício limpo e seco com boa ventilação.

⚠ ATENÇÃO! Não armazenar a motoenxada a gasolina cheia de combustível num local não ventilado onde os vapores de combustível possam entrar em contacto com faíscas, indicadores luminosos ou outras fontes de ignição. Utilizar apenas reservatórios de combustível adequados.

Armazene o produto e os seus acessórios num local escuro, seco, sem geada e fora do alcance de crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 e 30 ˚C.

Guarde o produto na embalagem original.

Cubra o produto para o proteger contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto do produto.

15. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Para as possibilidades de eliminação do produto antigo, consulte a sua câmara municipal.

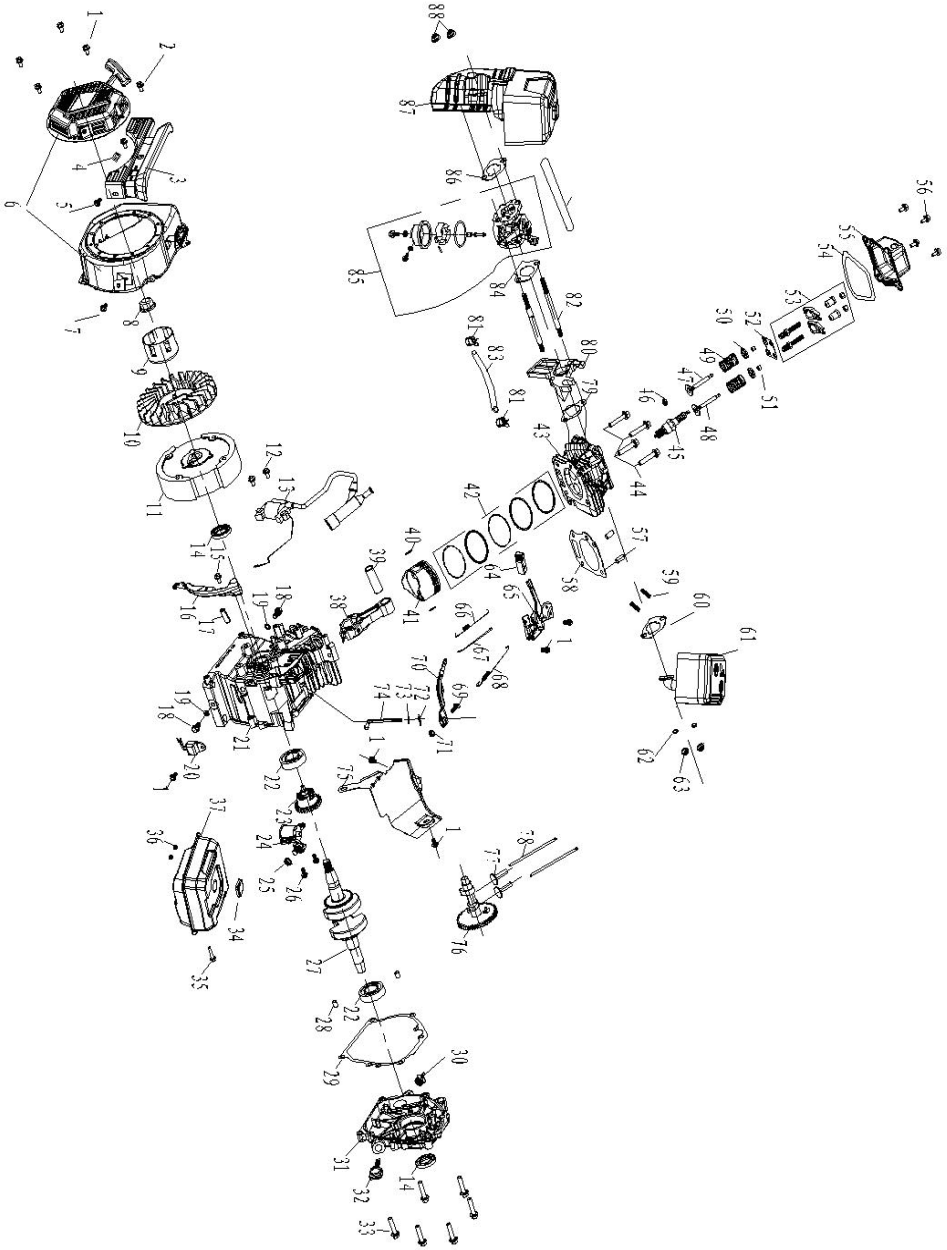
Combustíveis e óleos

- Antes da eliminação do produto, deve-se esvaziar o depósito de combustível e o reservatório de óleo do motor!
- O combustível e óleo do motor não devem ser eliminados como lixo doméstico ou nos esgotos e têm de ser entregues num ponto de recolha ou eliminação separado!
- Reservatórios de combustível e de óleo vazios devem ser eliminados de forma ecológica.

16. Resolução de problemas

Problema	Causa	Solução
O motor não arranca.	1. A alavanca de embraiagem não está na posição correta. 2. O depósito está vazio. 3. Os componentes do filtro de ar estão sujos. 4. A vela de ignição está solta. 5. Cabo da vela de ignição fixado incorretamente. 6. Distância entre elétrodos incorreta na vela de ignição. 7. Vela de ignição com defeito. 8. Demasiado combustível no carburador.	1. Colocar a alavanca de embraiagem na posição correta. 2. Encher o depósito. 3. Limpar os componentes do filtro de ar. 4. Apertar a vela de ignição a 25-30 Nm. 5. Fixar o cabo à vela de ignição. 6. Ajustar a distância entre os elétrodos para 0,7 - 0,8 mm. 7. Colocar uma vela de ignição nova na posição correta. 8. Extrair o filtro de ar e puxar várias vezes pelo motor de arranque por cordão até que o carburador esteja limpo. Insira novamente o filtro de ar.
O motor arranca com dificuldade ou perde potência.	1. Módulo de ignição com defeito. 2. Sujidade, água ou bolor no depósito de combustível. 3. Os componentes do filtro de ar estão sujos.	1. Contacte a assistência ao cliente. 2. Esvaziar e limpar o depósito e encher com combustível fresco. 3. Limpar os componentes do filtro de ar.
O motor trabalha de modo irregular.	1. Os componentes do filtro de ar estão sujos. 2. A alavanca de embraiagem está bloqueada por corpos estranhos. 3. As aletas de refrigeração e entradas de ar por baixo do motor estão obstruídas.	1. Limpar os componentes do filtro de ar. 2. Remover os corpos estranhos. 3. Remover os corpos estranhos das aletas de refrigeração e entradas de ar.

O motor bloqueia a velocidades elevadas.	1. A distância entre elétrodos na vela de ignição é demasiado baixa.	1. Ajustar a distância entre elétrodos para 0,7 - 0,8 mm.
Motor sobreaquecido.	1. A corrente de ar de refrigeração está inibida. 2. Vela de ignição com defeito.	1. Remover todos os corpos estranhos da armação, do ventilador, das entradas de ar e das aletas de refrigeração. 2. Instalar uma vela de ignição F7TC.
O motor vibra anormalmente.	1. As lâminas não foram montadas corretamente. As lâminas não estão calibradas.	1. Verifique se todas as peças do produto foram montadas corretamente.



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, 89335 Ichenhausen

DE

EU-Konformitätserklärung

Übersetzung der Originalkonformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Der hier beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. *

Technische Unterlagen verfügbar bei: **

Artikelnummer***	**Artikelbezeichnung: Benzin-Motorhacke MTP750**	Marke****

GB

EU Declaration of Conformity

Translation of the original Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.

The object of the declaration described here fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment. *

Technical documentation available at: **

Item number***	**Item designation: Petrol motor hoe MTP750**	Brand****

FR

Déclaration UE de conformité

Traduction de la déclaration de conformité originale

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques. *
Dossier technique auprès de: **

Référence ***	**Désignation de l'article: Motobineuse thermique MTP750**	Marque ****

IT

Dichiarazione di conformità UE

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.

L'oggetto della dichiarazione, qui descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici. *

Documentazione tecnica disponibile presso: **

Gaminio numeris ***	**Nome articolo: Motozappa a benzina MTP750**	Marchio ****

NL

EU-conformiteitsverklaring

Vertaling van de originele conformiteitsverklaring

Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat het hier beschreven product voldoet aan de geldende richtlijnen en normen.

Het hier beschreven onderwerp van deze verklaring voldoet aan de voorschriften van richtlijn 2011/65/EU van het Europese Parlement en de Raad van 8 juni 2011 omtrent de beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparaten. *

Technische documentatie verkrijgbaar bij: **

Artikelnummer ***	**Artikelnaam: Benzine motorfrees MTP750**	Merk ****

ES

Declaración de conformidad UE

Traducción de la Declaración de conformidad original

Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que el producto aquí descrito cumple las directivas y normas aplicables.

El objeto de la declaración aquí descrito cumple las disposiciones de la Directiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo y el Consejo del 8 de junio de 2011 sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos. *

Documentación técnica disponible en: **

Núm. de artículo***	**Denominación del artículo: Motocultor de gasolina MTP750**	Marca****

PT

Declaração de conformidade UE

Tradução da declaração de conformidade original

Declaramos, à nossa exclusiva responsabilidade, que o produto aqui descrito está em conformidade com as diretivas e normas aplicáveis.

O objeto da declaração aqui descrito cumpre com as normas da Diretiva 2011/65/UE do Parlamento Europeu e do Conselho de 8 de junho de 2011 relativamente à restrição da utilização de determinadas substâncias perigosas em equipamentos elétricos e eletrónicos. *

Documentos técnicos disponíveis junto de: **

Número de artigo***	**Designação do artigo: Motoenxada a gasolina MTP750**	Marca****

CZ

EU prohlášení o shodě

Překlad originálního prohlášení o shodě

Prohlašujeme na svou výlučnou odpovědnost, že zde popsaný výrobek odpovídá platným směrnicím a normám.

Zde popsaný předmět prohlášení splňuje předpisy směrnice 2011/65/EU Evropského parlamentu a Rady ze dne 8. června 2011 pro omezení používání určitých nebezpečných látek v elektrických a elektronických zařízeních. *

Technické podklady k dispozici u: **

Číslo výrobku***	**Název výrobku: Benzínová motorová plečka MTP750**	Značka****

SK

EÚ vyhlásenie o zhode

Preklad originálneho vyhlásenia o zhode

Na vlastnú zodpovednosť vyhlasujeme, že tu popísaný výrobok je v súlade s platnými smernicami a normami.

Tu opísaný predmet vyhlásenia je v súlade s predpismi smernice Európskeho parlamentu a Rady 2011/65/EÚ z 8. júna 2011 o obmedzení používania určitých nebezpečných látok v elektrických a elektronických zariadeniach. *

Technické podklady sú k dispozícii na: **

Číslo výrobku ***	**Označenie výrobku: Benzínová motorová plečka MTP750**	Značka ****

HU

EU megfelelőségi nyilatkozat

Az eredeti megfelelőségi nyilatkozat fordítása

Saját kizárólagos felelősségünkre kijelentjük, hogy az itt ismertetett termék megfelel az érvényes irányelveknek és szabványoknak.

A nyilatkozat itt megnevezett tárgya teljesíti az Európai Parlament és Tanács 2011. június 8-i, egyes veszélyes anyagok elektromos és elektronikus berendezésekben való alkalmazásának korlátozásáról szóló 2011/65/EU irányelvének előírásait. *

A műszaki dokumentáció elérhető: **

Cikkszám ***	**Termék megnevezése: Benzinmotoros kapa MTP750**	Márka ****

PL

Deklaracja zgodności UE
Tłumaczenie oryginalnej deklaracji zgodności

Oświadczamy na własną odpowiedzialność, że opisany tutaj produkt jest zgodny z obowiązującymi dyrektywami i normami.

Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z wymogami dyrektywy 2011/65/UE Parlamentu Europejskiego i Rady z 8 czerwca 2011 r. w sprawie ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym. *

Dokumentacja techniczna dostępna na stronie: **

Numer artykułu ***	**Nazwa artykułu: Benzynowa motyka mechaniczna MTP750**	Marka ****

HR

EU izjava o sukladnosti
Prijevod originalne izjave o sukladnosti

Na svoju odgovornost izjavljujemo da je ovdje opisan proizvod usklađen s važećim direktivama i normama.

Ovdje opisani predmet Izjave ispunjava propise Direktive 2011/65/EU Europskog parlamenta i Vijeća od 8. lipnja 2011. o ograničenju uporabe određenih opasnih tvari u električnoj i elektroničkoj opremi. *

Tehnička dokumentacija dostupna je na: **

Broj artikla***	**Naziv artikla: Benzinska motorna kopačica MTP750**	Marka****

SI

EU izjava o skladnosti
Prevod originalne izjave o skladnosti

S polno odgovornostjo izjavljamo, da je tukaj opisani izdelek v skladu z veljavnimi smernicami in standardi.

Tukaj opisani predmet izjave izpolnjuje predpise Direktive 2011/65/EU Evropskega parlamenta in Sveta z dne 8. junij 2011 za omejevanje uporabe določenih nevarnih snovi v električnih in elektronskih napravah. *

Tehnični dokumenti so na voljo pri: **

Številka izdelka ***	**Opis izdelka: Bencinska motorna kosa MTP750**	Znamka ****

EE

EL vastavusdeklaratsioon
Vastavusdeklaratsiooni originaali tõlge

Me deklareerimine ainuisikuliselt vastutades, et siin kirjeldatud toode ühtib esitatud direktiivide ja normidega.

Deklaratsiooni objektiks olev siin kirjeldatud ese vastab Euroopa Parlamendi ja nõukogu direktiivile 2011/65/EÜ kuupäevaga 8. juuni 2011 teatud ohtlike ainete kasutamispiirangu kohta elektri- ja elektroonikaseadmetes. *

Tehnilised dokumendid on saadaval: **

Artiklinumber ***	**Art nimetus: Bensiini-mootorkobesti MTP750**	Kaubamärk ****

LT

EB atitikties deklaracija
Atitikties deklaracijos originalo vertimas

Prisiimdami išskirtinę atsakomybę deklaruojame, kad čia aprašytas gaminys atitinka galiojančias direktyvas ir standartus.

Čia aprašytas deklaracijos objektas atitinka 2011 m. birželio 8 d. Europos Parlamento ir Tarybos direktyvos 2011/65/ES dėl tam tikrų pavojingų medžiagų naudojimo elektros ir elektroninėje įrangoje apribojimo reikalavimus. *

Techninius dokumentus galima gauti iš: **

Gaminio numeris ***	**Gaminio pavadinimas: Benzininis kultivatorius-motoblokas MTP750**	Prekės ženklas ****

LV

ES atbilstības deklarācija
Oriģinālās atbilstības deklarācijas tulkojums

Mēs, uzņemoties pilnu atbildību, paziņojam, ka šeit aprakstītais ražojums atbilst spēkā esošajām direktīvām un standartiem.

Šeit aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst Eiropas Parlamenta un Eiropas Padomes 2011. gada 8. jūnija Direktīvas 2011/65/ES noteikumiem par noteiktu bīstamo vielu izmantošanas ierobežošanu elektriskajās un elektroniskajās ierīcēs. *

Tehniskā lieta ir pieejama pie: **

Preces numurs ***	**Preces apzīmējums: Benzīna motokultivators MTP750**	Prečzīme ****

SE

EU-försäkran om överensstämmelse
Översättning från försäkran om överensstämmelse i original

Vi förklarar under eget ansvar att produkten som beskrivs här överensstämmer med gällande riktlinjer och standarder.

Föremålet för försäkran som beskrivs här överensstämmer med bestämmelserna i Europaparlamentets och rådets direktiv 2011/65/EU av den 8 juni 2011 om begränsning av användningen av vissa farliga ämnen i elektriska och elektroniska produkter. *

Teknisk dokumentation tillgänglig hos: **

Artikelnummer ***	**Artikelbeteckning: Bensindriven jordfräs MTP750**	Märke ****

FI

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus
Alkuperäisen vaatimustenmukaisuusvakuutuksen käännös

Vakuutamme omalla vastuullamme, että tässä kuvattu tuote täyttää voimassa olevien direktiivien ja standardien määräykset.

Tässä kuvattu vakuutuksen kohde täyttää tiettyjen vaarallisten aineiden käytön rajoittamisesta sähkö- ja elektroniikkalaitteissa 8. kesäkuuta 2011 annetun Euroopan parlamentin ja neuvoston direktiivin 2011/65/EU määräykset. *

Tekniset asiakirjat saatavana: **

Tuotenro ***	**Tuotenimike: Bensiinikäyttöinen puutarhajyrsin MTP750**	Merkki ****

DK

EU-overensstemmelseserklæring
Oversættelse af den originale overensstemmelseserklæring

Vi erklærer under eget ansvar, at det her beskrevne produkt overholder de gældende direktiver og standarder.

Genstanden for den her beskrevne erklæring overholder bestemmelserne i Europa-Parlamentets og Rådets direktiv 2011/65/EU af 8. juni 2011 vedr. begrænsning af brugen af visse farlige stoffer i elektrisk og elektronisk udstyr. *

Tekniske dokumenter findes på: **

Artikelnummer ***	**Art.-betegnelse: Benzindrevet havefræser MTP750**	Mærke ****

NO

EU-samsvarserklæring
Oversettelse av den opprinnelige samsvarserklæringen

Vi erklærer med eneansvar at produktet som er beskrevet her er i samsvar med gjeldende direktiver og standarder.

Gjenstand for erklæringen beskrevet her oppfyller forskriftene til direktiv 2011/65/EU fra Europa-Parlamentet og Rådet av 8. juni 2011 om begrensning av bruken av bestemte farlige stoffer i elektronikk og elektronisk utstyr. *

Tekniske dokumenter tilgjengelig hos: **

Artikkelnummer ***	**Art.betegnelse: Bensindrevet motorhakke MTP750**	Merke ****

BG

ЕС Декларация за съответствие
Превод на оригиналната декларация на съответствие

Ние декларираме на своя отговорност, че описаният тук продукт отговаря на приложимите директиви и стандарти.

Описаният предмет в декларацията отговаря на разпоредбите на Директива 2011/65/ЕС на Европейския парламент и на Съвета от 8 юни 2011 г. относно ограничението на употребата на определени опасни вещества в електрическото и електронното оборудване. *

Техническата документация се предоставя от: **

Каталожен номер ***	**Обозначение на артикула: Бензинов мотокултиватор MTP750**	Марка ****

GR

Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ
Μετάφραση από το πρωτότυπο της δήλωσης συμμόρφωσης

Δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη ότι το προϊόν που περιγράφεται στο παρόν βρίσκεται σε συμμόρφωση με τις ισχύουσες Οδηγίες και Πρότυπα.

Το αντικείμενο της παρούσας δήλωσης, το οποίο περιγράφεται εδώ, εκπληρώνει τις διατάξεις της Οδηγίας 2011/65/ΕΕ του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου και του Συμβουλίου της 8ης Ιουνίου 2011 σχετικά με τον περιορισμό της χρήσης ορισμένων επικίνδυνων ουσιών σε ηλεκτρικό και ηλεκτρονικό εξοπλισμό. *

Ο τεχνικός φάκελος είναι διαθέσιμος στη θέση: **

Αριθμός είδους ***	**Ονομασία είδ.: Βενζινοκίνητη σκαπτική φρέζα MTP750**	Μάρκα ****

RO

Declarație de conformitate UE
Traducere a declarației de conformitate originale

Declarăm pe proprie răspundere că produsul descris aici coincide cu directivele și normele în vigoare.

Obiectul declarației descris aici îndeplinește prescripțiile directivei 2011/65/UE a Parlamentului European și a Consiliului din 8 Iunie 2011 asupra limitării utilizării anumitor substanțe periculoase în aparatele electrice și electronice. *

Documentație tehnică disponibilă la: **

Număr articol ***	**Notație art.: Sapă cu motor pe benzină MTP750**	Marcă ****

RS

EU izjava o usaglašenosti
Prevod originalne izjave o usklađenosti

Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da je ovde opisani proizvod usklađen sa primenljivim smernicama i standardima.

Ovde opisani predmet ove izjave ispunjava odredbe Direktive 2011/65/EU Evropskog parlamenta i Saveta od 8. juna 2011. godine o ograničenju upotrebe određenih opasnih materija u električnoj i elektronskoj opremi.*

Tehnička dokumentacija dostupna kod: **

Broj artikla ***	**Oznaka proizvoda: Benzinski motokultivator MTP750**	Brend ****

TR

AB uygunluk beyanı
Orijinal uygunluk beyanının çevirisi

Burada açıklanan ürünün geçerli yönetmeliklere ve standartlara uygun olduğunu tamamen kendi sorumluluğumuz altında beyan ediyoruz.

İşbu uygunluk beyanının düzenlendiği burada adı geçen ürün, Avrupa Parlamentosu'nun ve 8 Haziran 2011 tarihli Konsey'in elektrik ve elektronik cihazlarda belirli tehlikeli maddelerin sınırlandırılmasına ilişkin 2011/65/AT sayılı direktifini yerine getirmektedir. *

Teknik belgeler şurada mevcuttur: **

Ürün numarası ***	**Ürün Tanım: Benzinli motorlu çapa MTP750**	Marka ****

***	****
5912316903 / 59123169985	**SCHEPPACH**

** :
Stefan Hartinger
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

i. V. Andreas Pecher /
Head of Project Management

i.V. Simon Schunk /
Division Manager Product Center

Ichenhausen, 22.07.2025

- [X] 2011/65/EU*
- [X] 2014/30/EU
- [ ] 2016/1628/EU
- [ ] 2014/29/EU
- [ ] 2014/35/EU
- [ ] 2004/22/EG
- [ ] 2014/68/EU
- [ ] 89/686/EWG_96/58/EG
- [ ] 90/396/EWG

- [X] 2006/42/EG
  - [ ] **Annex IV**

Notified Body:

Notified Body No.:

Certificate No.:

- [X] 2000/14/EG; 2005/88/EG

Noise:
measured L_{WA} = 91,23 dB
guaranteed L_{WA} = 93 dB

- [X] **Annex V**
- [ ] **Annex VI**

Notified Body:
Notified Body No.:

- [X] 2016/1628/EU

Emission No.: e24*2016/1628*2017/656SRA1/P*0080*00

EN 709:1997+A4; EN 709:1997+A4/AC; EN ISO 14982:2009

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer loses its rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dellíacquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dellíacquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dellíacquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de matérial ou de fabricação. Peças avariadas são substituidas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuinas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservançia das normas relativas á electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reinvidicada para aparelhos que não tenham sido consertados por lerceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.